

Gemeinde

Energie

Bericht

2017



Dunkelsteinerwald

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 6
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
1.4 Fuhrparke	Seite 7
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 8
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 8
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 10
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 11
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5. Gebäude	Seite 14
5.1 Arztpraxis_Gansbach mit PV (Schönberger)	Seite 14
5.2 Zahnarztpraxis_Gansbach (Schwarzinger)	Seite 18
5.3 FF_Haus_Gansbach	Seite 22
5.4 FF_Haus_Gerolding	Seite 26
5.5 FF_Haus_Häusling	Seite 30
5.6 FF_Haus_Mauer	Seite 34
5.7 Gemeindeamt_Gansbach	Seite 38
5.8 Gemeindeamt_Gerolding mit PV	Seite 42
5.9 Gemeindeamt_Mauer	Seite 46
5.10 KiGa_Gansbach mit PV Anlage	Seite 50
5.11 KiGa_Mauer mit PV-Anlage	Seite 54
5.12 Musikheim_Gerolding	Seite 58
5.13 Musikheim_Mauer	Seite 62
5.14 Volksschule_Gansbach mit PV	Seite 66
5.15 Volksschule_Gerolding mit PV	Seite 70
5.16 Büro_1_Gemeindeplatz_3	Seite 74
5.17 Frisör oder Nah und Frisch Gemeindeplatz 3	Seite 78
5.18 Jugendtreff_Gerolding	Seite 82
5.19 Sparmarkt Gansbach	Seite 86
5.20 Sportplatz GFSU	Seite 90
5.21 Bürgertreff Mauer	Seite 94
5.22 GVZ_Gerolding	Seite 98
5.23 LJ_Daxberg	Seite 102
5.24 Veranstaltungszentrum_Gansbach mit PV-Anlage	Seite 106
5.25 Alle Wohnungen im GA Gansbach	Seite 110
5.26 Arztwohnung	Seite 114
6. Anlagen	Seite 119
6.1 ASZ Gerolding mit PV	Seite 119
6.2 Freibad_Gerolding mit PV	Seite 120
6.3 Hochbehälter	Seite 121
6.4 Kläranlage_Gerolding mit PV	Seite 122
6.5 Kläranlage mit PV Gansbach	Seite 123
6.6 Kläranlagen	Seite 124
6.7 Leichenhalle_Gansbach	Seite 125
6.8 Leichenhalle_Gerolding	Seite 126
6.9 Pumpwerke	Seite 127
6.10 Sakralgebäude	Seite 128
6.11 Straßenbeleuchtung_mit_Zähler	Seite 129
6.12 Straßenbeleuchtung_pauschal	Seite 130
6.13 Telefonzellen und Infostand	Seite 131

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Dunkelsteinerwald nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Arztthaus/Ordination(AH)	Arztpraxis_Gansbach mit PV (Schönberger)	104	17.415	5.596	106	1.852	F	G
Arztthaus/Ordination(AH)	Zahnarztpraxis_Gansbach (Schwarzinger)	129	8.529	693	39	229	B	A
Feuerwehr(FF)	FF_Haus_Gansbach	60	0	7.122	24	2.357	kA	G
Feuerwehr(FF)	FF_Haus_Gerolding	238	0	11.806	9	3.908	kA	G
Feuerwehr(FF)	FF_Haus_Häusling	200	0	5.563	0	1.841	kA	E
Feuerwehr(FF)	FF_Haus_Mauer	140	0	11.408	13	3.776	kA	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt_Gansbach	110	83.646	2.031	5	672	G	D
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt_Gerolding mit PV	438	46.680	9.528	35	3.154	D	D
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt_Mauer	200	0	10.262	15	3.397	kA	G
Kindergarten(KG)	KiGa_Gansbach mit PV Anlage	550	34.567	6.045	73	2.001	B	C
Kindergarten(KG)	KiGa_Mauer mit PV-Anlage	615	55.441	19.136	236	6.334	C	G
Musikheim(MH)	Musikheim_Gerolding	160	28.296	0	12	0	G	kA
Musikheim(MH)	Musikheim_Mauer	269	2.364	0	0	0	A	kA
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule_Gansbach mit PV	557	71.692	12.707	210	4.206	E	F
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule_Gerolding mit PV	1.684	72.400	26.500	37	8.772	B	D
Sonderbauten(SON)	Büro_1_Gemeindeplatz_3	23	34.233	0	2	0	G	kA
Sonderbauten(SON)	Frisör oder Nah und Frisch Gemeindeplatz 3	49	7.312	182	5	60	D	A
Sonderbauten(SON)	Jugendtreff_Gerolding	73	0	2.195	7	727	kA	D
Sonderbauten(SON)	Sparmarkt Gansbach	447	16.783	0	168	0	A	kA
Sonderbauten(SON)	Sportplatz GFSU	168	0	0	0	0	kA	kA
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Bürgertreff Mauer	170	9.784	1.203	42	398	B	A
Veranstaltungszentrum(VAZ)	GVZ_Gerolding	200	0	1.641	16	543	kA	B
Veranstaltungszentrum(VAZ)	LJ_Daxberg	67	0	431	0	143	kA	A
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Veranstaltungszentrum_Gansbach mit PV-Anlage	100	0	5.579	48	1.847	kA	G
Wohngebäude(WG)	Alle Wohnungen im GA Gansbach	223	21.373	0	0	0	C	kA
Wohngebäude(WG)	Arztwohnung	141	22.642	0	0	0	E	kA
		7.115	533.157	139.628	1102	46.217		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
ASZ Gerolding mit PV	0	70.359	0	23.289
Freibad_Gerolding mit PV	0	24.386	652	8.072
Hochbehälter	0	69.501	0	23.005
Kläranlage mit PV Gansbach	0	99.016	2.024	32.774
Kläranlage_Gerolding mit PV	0	59.505	222	19.696
Kläranlagen	0	28.101	0	9.301
Leichenhalle_Gansbach	0	193	0	64
Leichenhalle_Gerolding	0	4.211	0	1.394
Pumpwerke	0	26.932	0	8.914
Sakralgebäude	0	3.753	0	1.242
Straßenbeleuchtung_mit_Zähler	0	38.465	0	12.732
Straßenbeleuchtung_pauschal	0	42.630	0	14.110
Telefonzellen und Infostand	0	1.842	0	610
	0	468.894	2.898	155.203

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV am Freibad Gerolding	0	11.671
PV am Gemeindeamt Gerolding	0	4.716
PV ASZ Gerolding	0	70.135
PV auf Ärztehaus	0	6.456
PV auf Kindergarten Gansbach	0	4.970
PV auf Kläranlage Gerolding	0	22.948
PV auf VS Gansbach	0	9.134
PV auf VS Gerolding	0	12.931
PV KiGa Mauer	0	10.998
PV Kläranlage Gansbach	0	13.417
PV VAZ Gansbach	0	7.242
	0	174.618

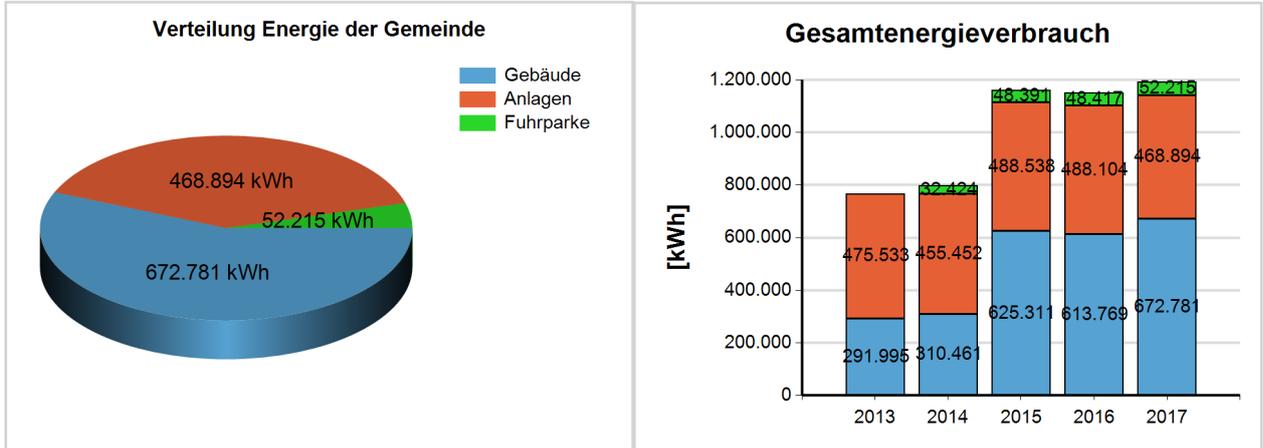
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Peugeot_EXP_222_ME835BB	2003	1	0	0	0	12.281	0	0	0
Renault_Kangoo_ME982CS	2005	1	0	0	0	7.830	0	0	0
Traktor_ME672DX	2014	1	0	0	0	15.009	0	0	0
VW70_ME95AT	2001	1	0	0	0	17.095	0	0	0
		4	0	0	0	52.215	0	0	0

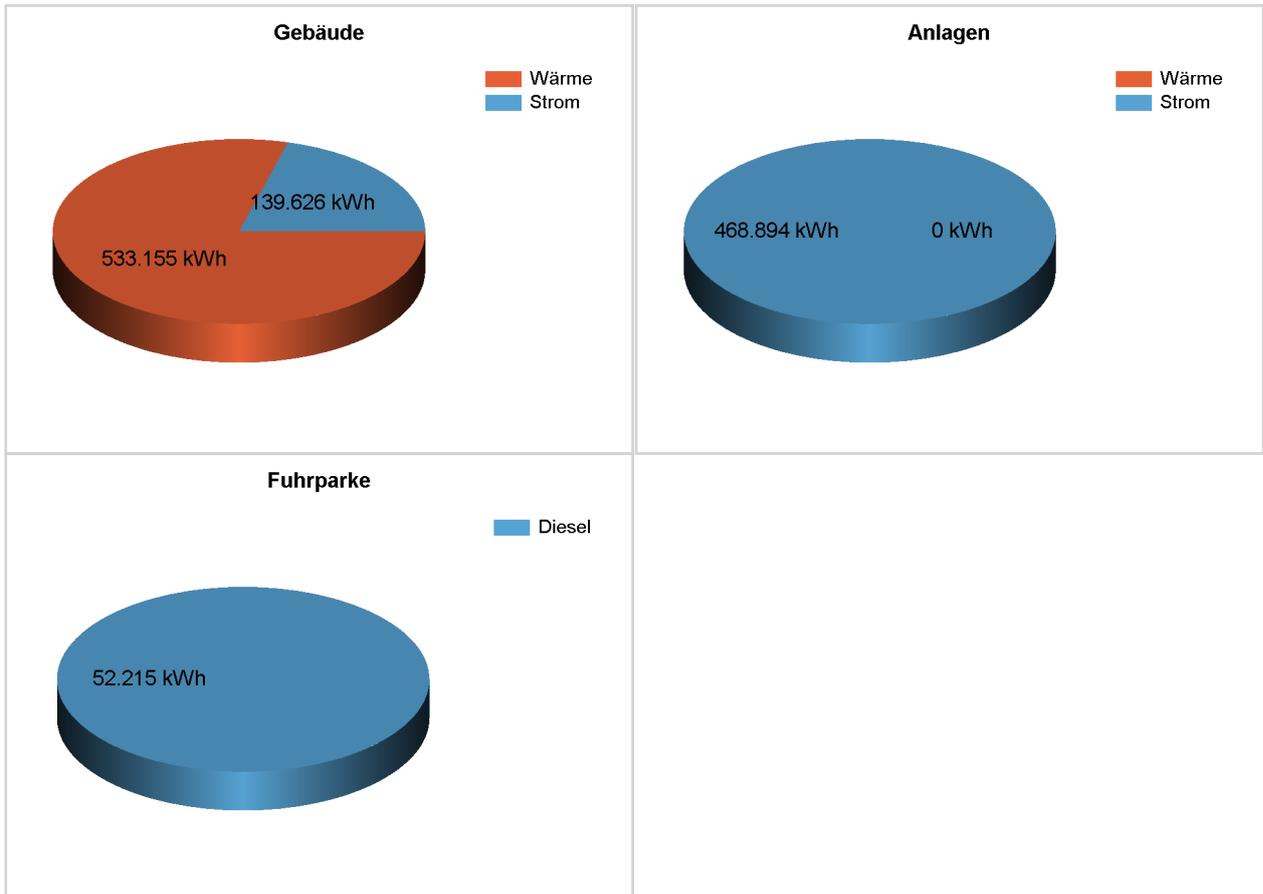
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Dunkelsteinerwald wurden im Jahr 2017 insgesamt 1.193.890 kWh Energie benötigt. Davon wurden 56% für Gebäude, 39% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 4% für die Fuhrparke benötigt.



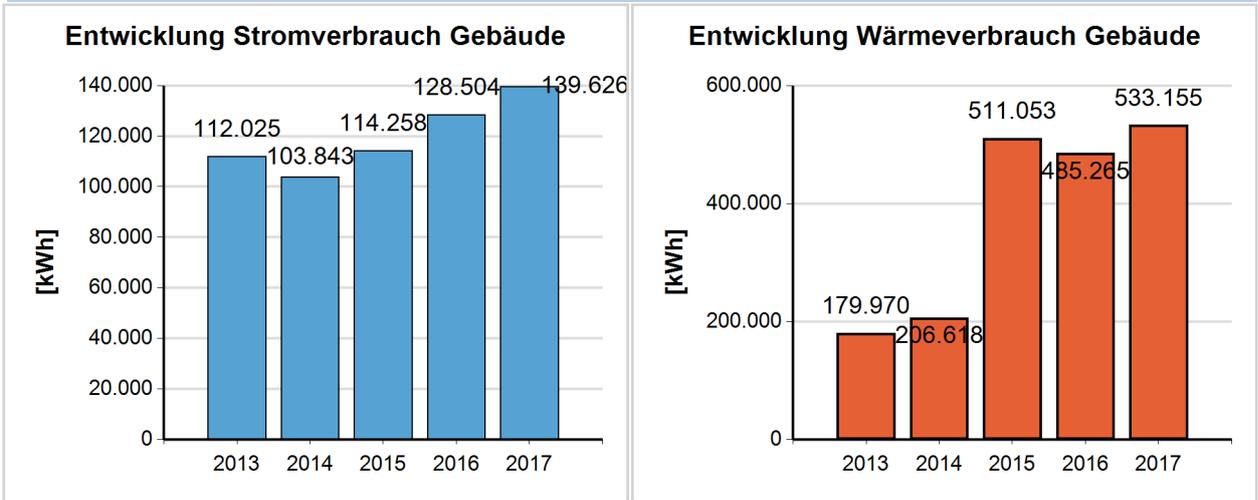
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



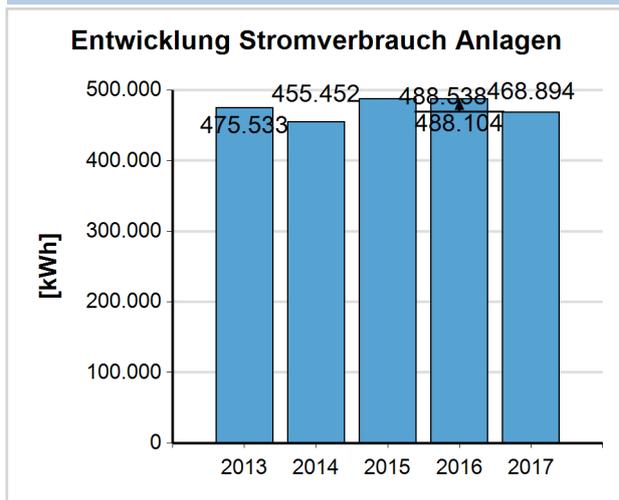
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2017 gegenüber 2016 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 3,79 %, Wärme 9,87 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 9,01 %, Strom -1,31 %, Kraftstoffe 7,85 %

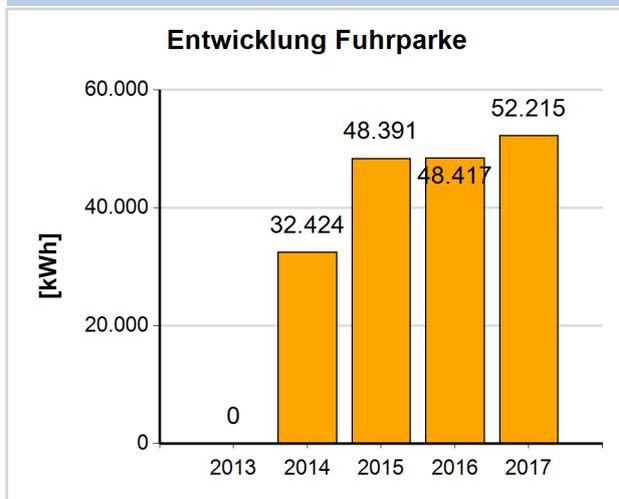
Gebäude



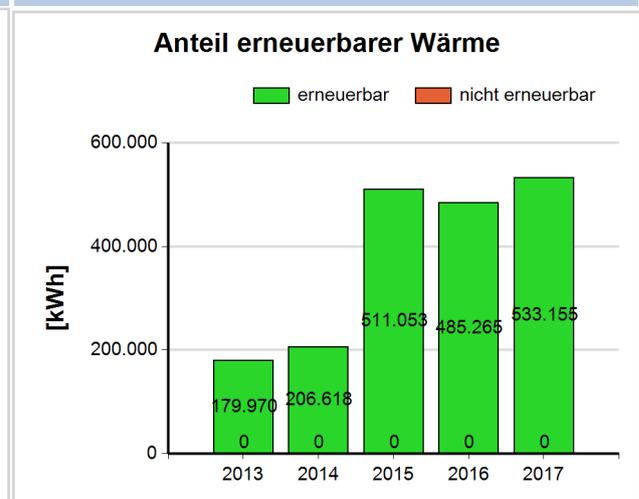
Anlagen



Fuhrparke

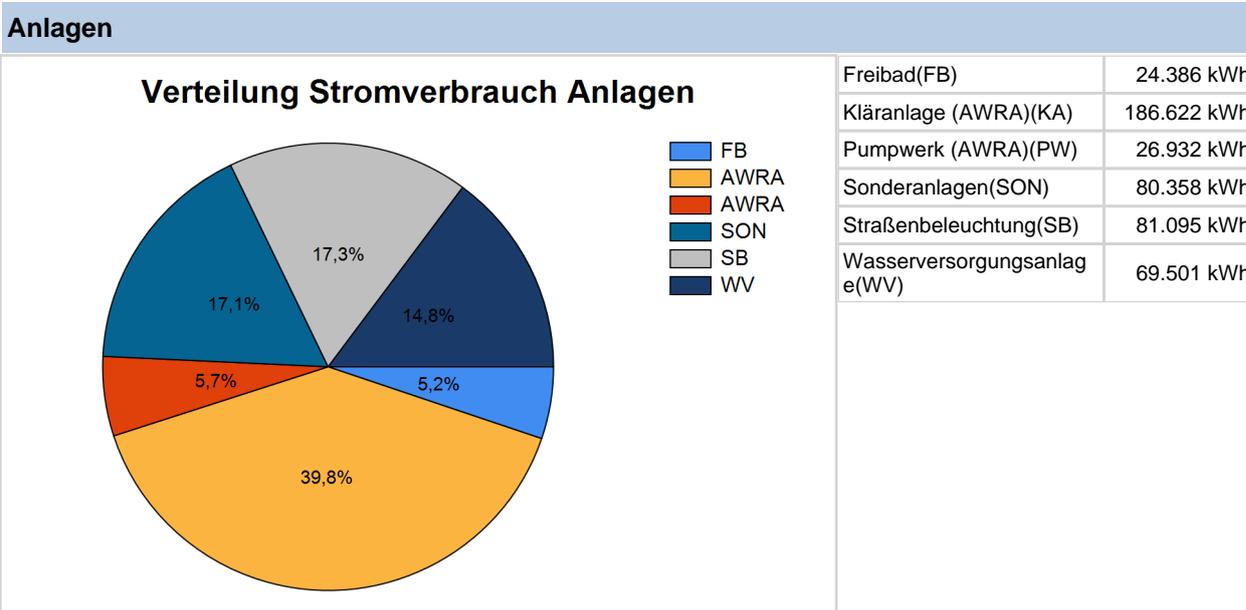
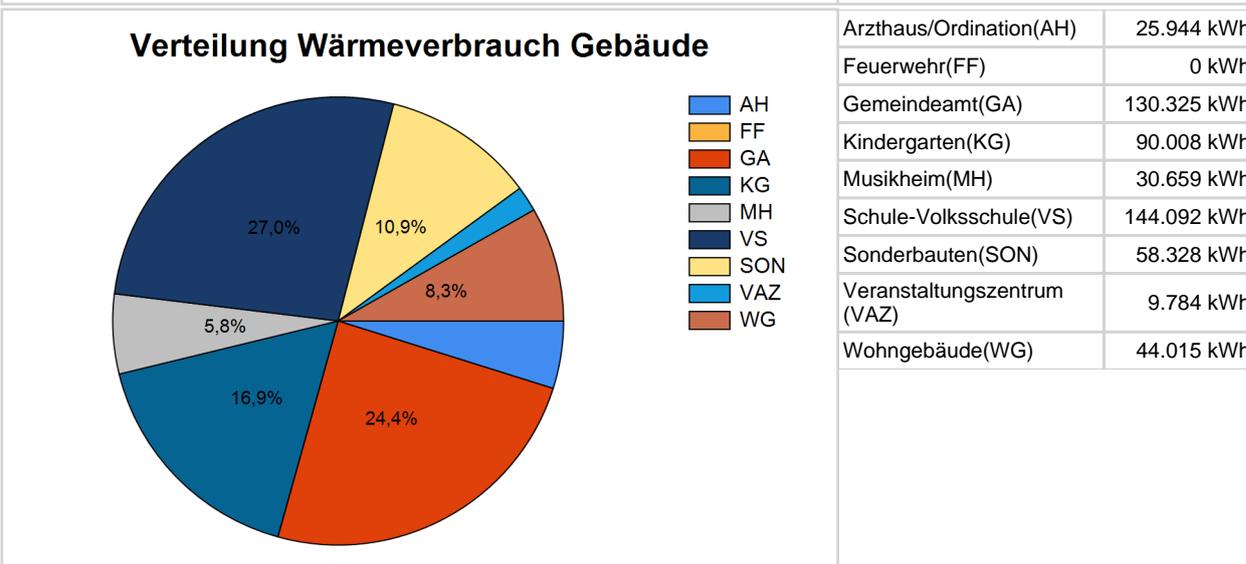
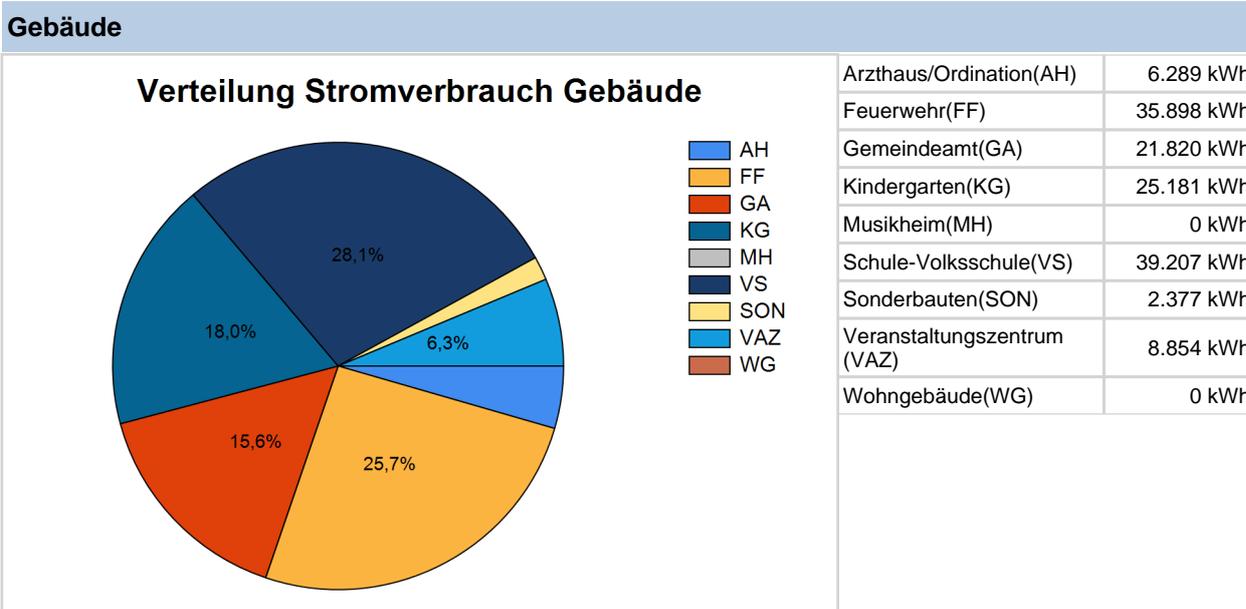


Erneuerbare Energie



2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

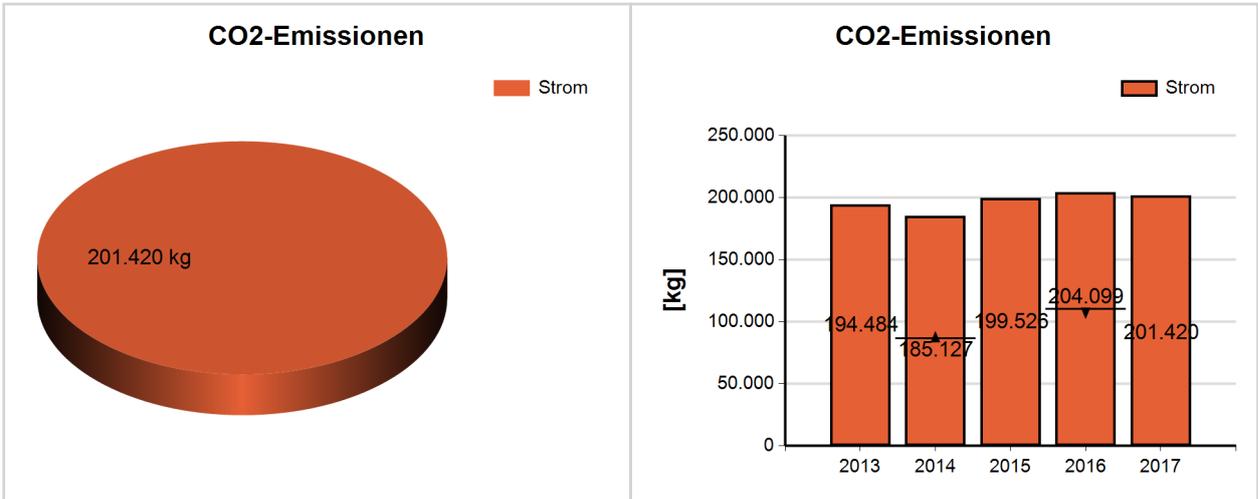
Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



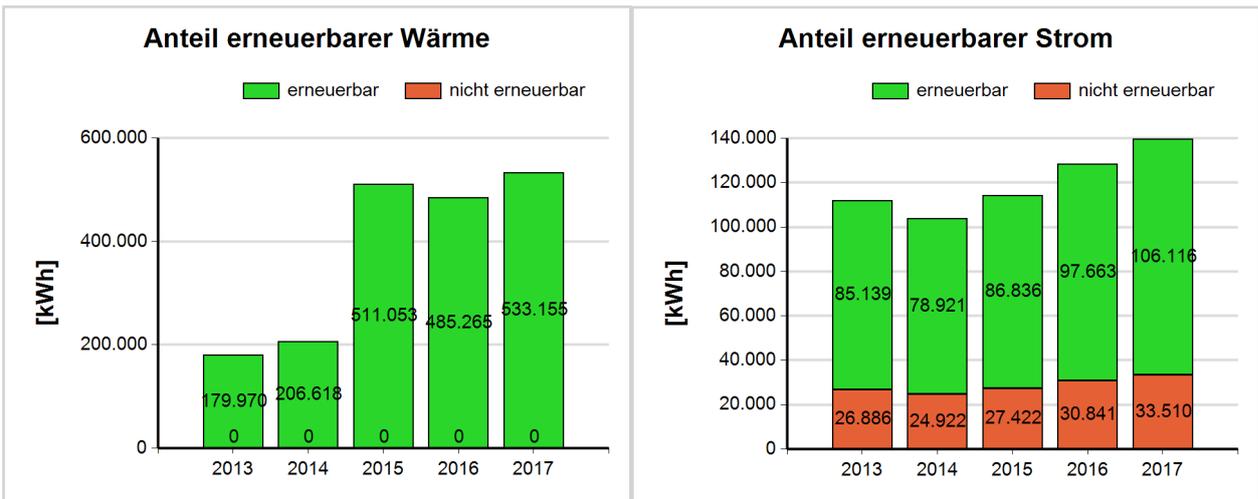
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 201.420 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

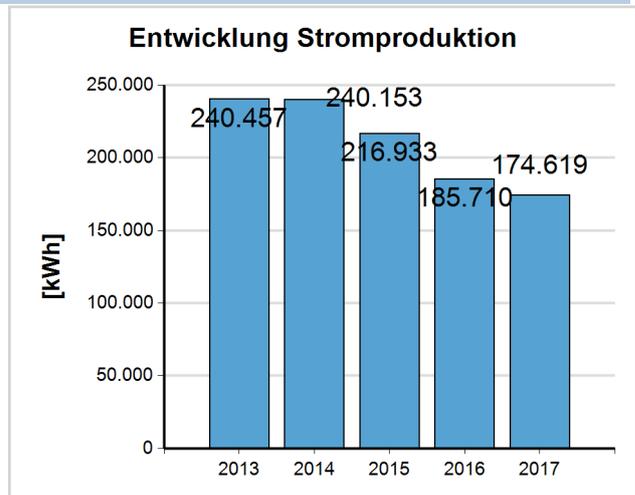
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Folgende Objekte sind aufgrund ihres Benchmarks auffällig:

- A) Arztpraxis Schönberger: Wärme und Strom. Stromverbrauch ist virtuell + es gibt eine zusätzliche Stromheizung. Überhöhter Wärmeverbrauch aufgrund der zusätzlichen Stromheizung umso fraglicher.
- B) Freiwillige Feuerwehren: Stromheizung, und im Fall von Gansbach virtuelle Strom-Aufteilung.
- C) Gemeindeamt Gansbach: Wärme --> 84.000 kWh im Jahr 2017!
- D) Gemeindeamt Mauer: Strom --> Stromheizung.
- E) KiGa Mauer: Strom --> evtl. falsche virtuelle Aufteilung.
- F) Musikheim Gerolding: Wärme--> Wärmehähler auf 160 m² --> Stimmen Fläche bzw. Verzählerung?
- G) VS Gansbach: Wärmeverbrauch und Stromverbrauch überhöht.
- H) Büro 1 Gemeindeplatz 3: Ziemlich sicher falscher virtueller Wärme-Verbrauchsfaktor, bezogen auf zu geringe Fläche.
- I) VAZ Gansbach: Strom --> vermutlich Stromheizung.
- J) Arztwohnung: Überhöhter Wärmeverbrauch.

Folgende Objekte haben nennenswert steigende Energie/Wasserverbrauchstendenz:

- 1) FF Gerolding: Strom, Wasser
- 2) Gemeindeamt Gerolding: Wärme
- 3) VS Gansbach: Wärme 2017.
- 4) VS Gerolding: Strom und Wärme seit 2016.
- 5) VAZ Gansbach: Stromverbrauch seit 2016 höher als PV-Lieferung.
- 6) Hochbehälter: Strom
- 7) Kläranlage Gansbach: Strom.

Die PV-Stromproduktion ist seit 2015 extrem rückläufig!

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

- 1) Hinterfragen und Abänderung der virtuellen Aufteilungsfaktoren, sofern oben angeführt.
- 2) Möglichkeit des Einbaus von Subzählern als Ersatz für virtuelle Zähler überlegen.
- 3) Musikheim Gerolding: Fläche und Wärmeverzehlerung überprüfen.
- 4) Abklärung des hohen Wärmeverbrauchs im Gemeindeamt Gansbach.
- 5) Abklärung des hohen Wärme- und Stromverbrauchs in der VS Gansbach
- 6) Abklärung des hohen Wärmeverbrauchs in der Arztwohnung.
- 7) Abklärung der Verbrauchstendenz bei den unter "Interpretation, 1-7)" angeführten Objekten
- 8) Abklärung der rückläufigen PV-Produktion.

5. Gebäude

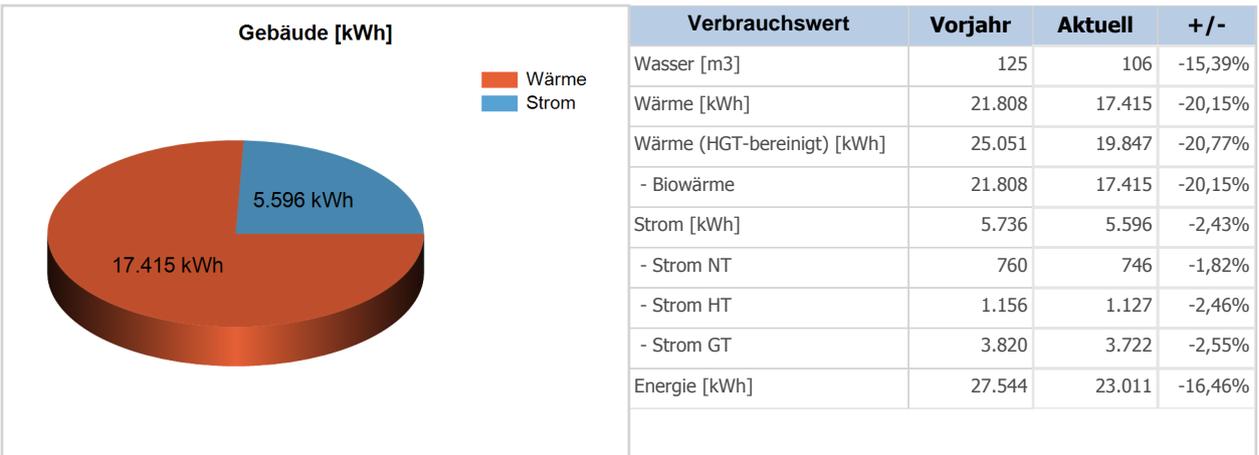
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Arztpraxis_Gansbach mit PV (Schönberger)

5.1.1 Energieverbrauch

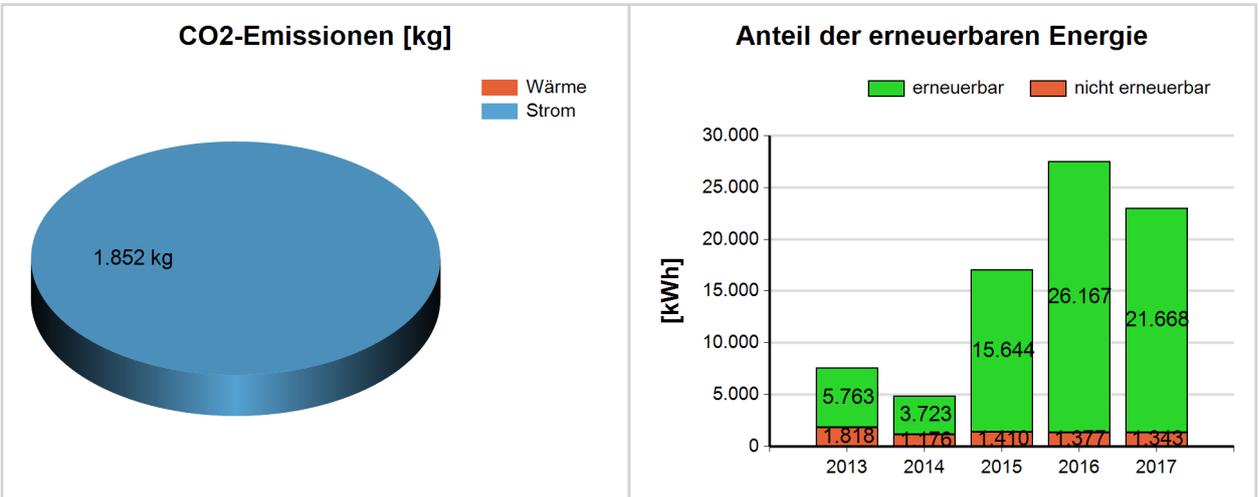
Die im Gebäude 'Arztpraxis_Gansbach mit PV (Schönberger)' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 24% für die Stromversorgung und zu 76% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



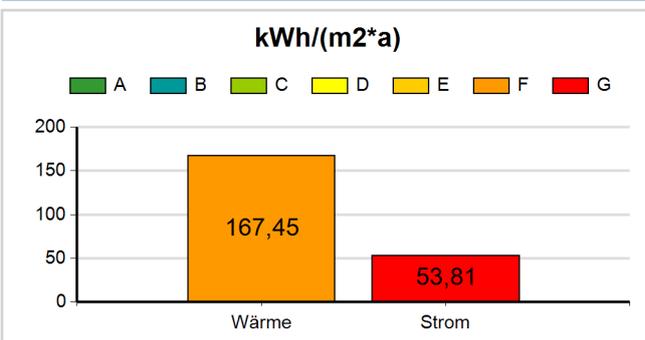
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.852 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

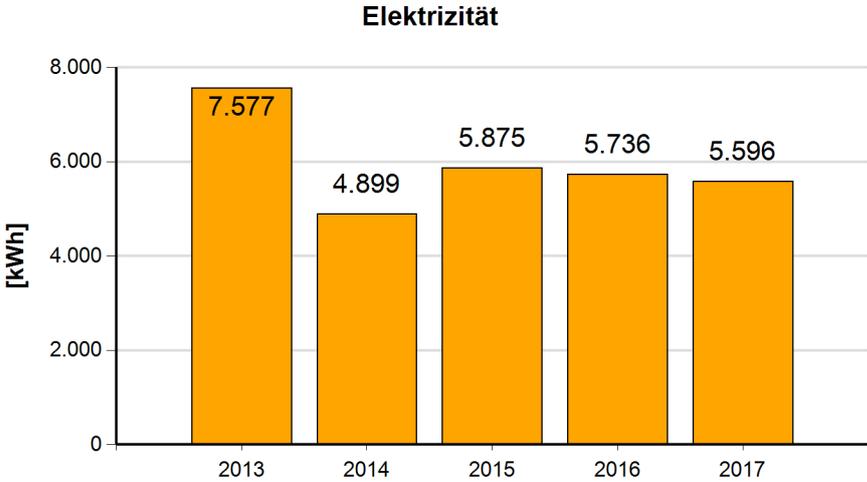
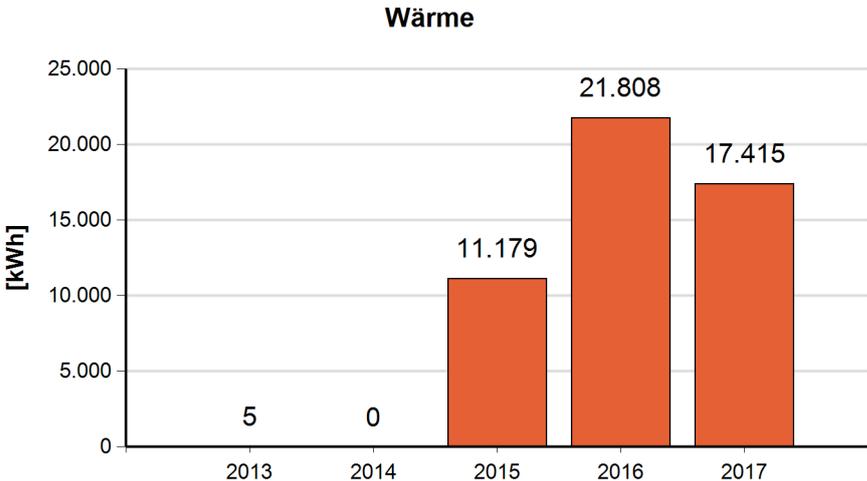
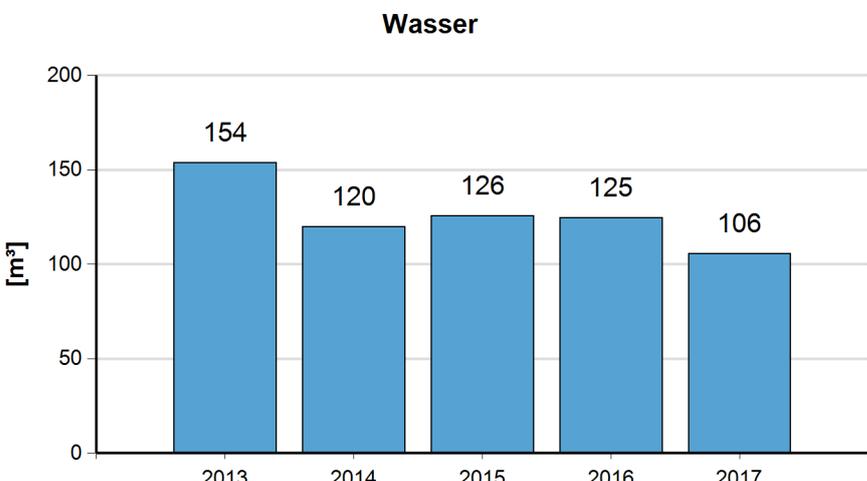
Benchmark



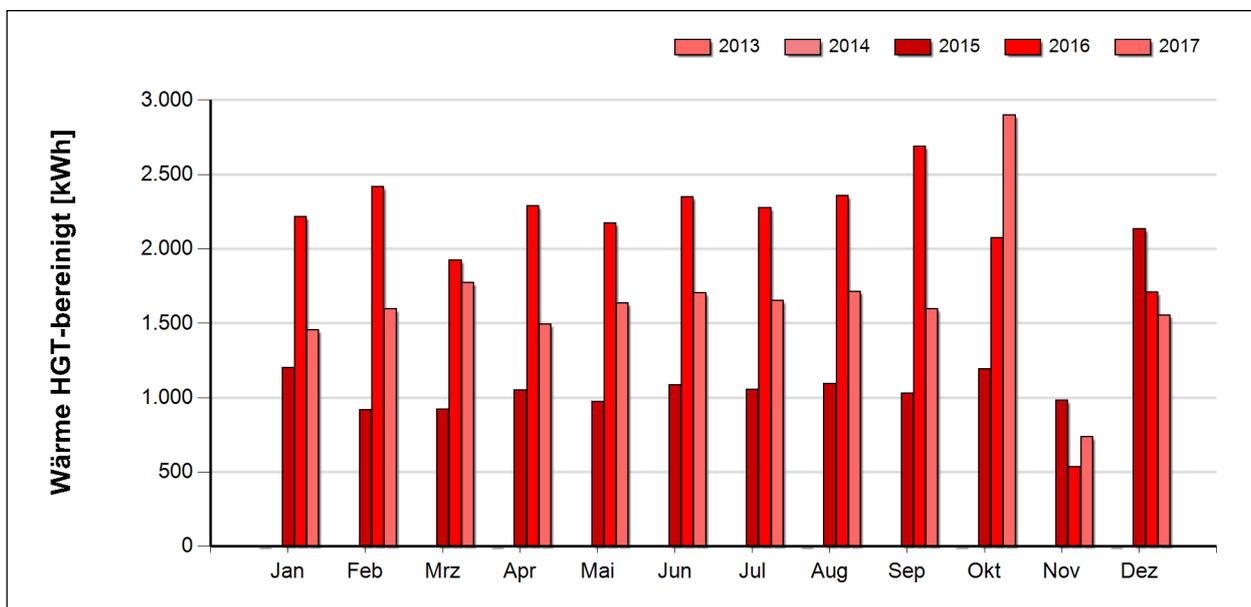
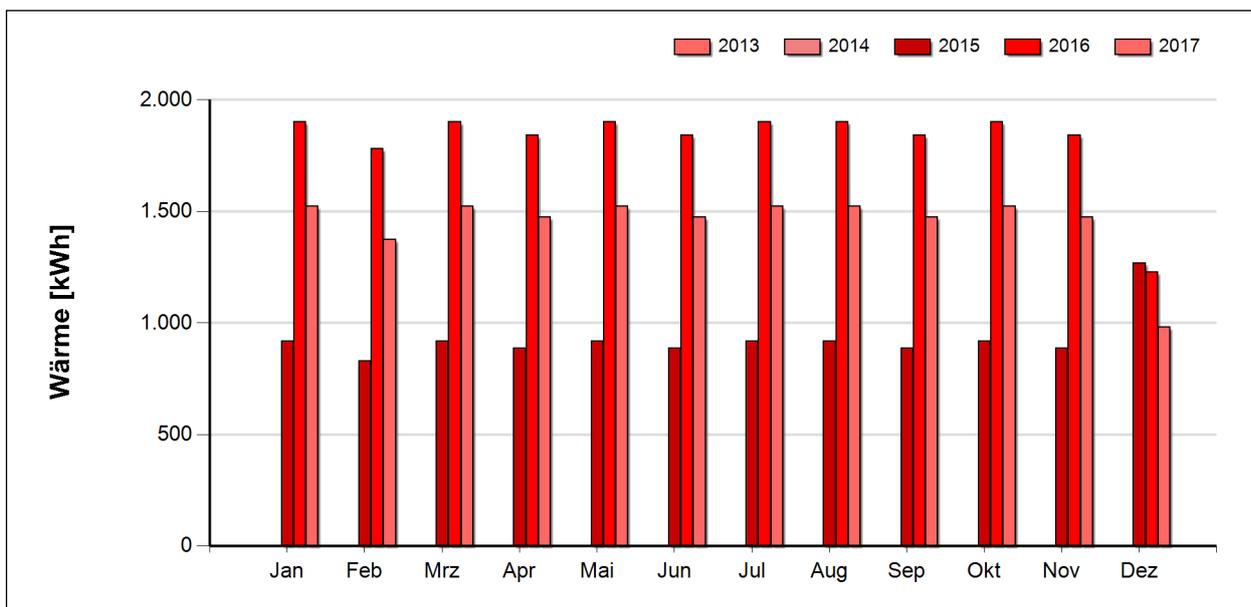
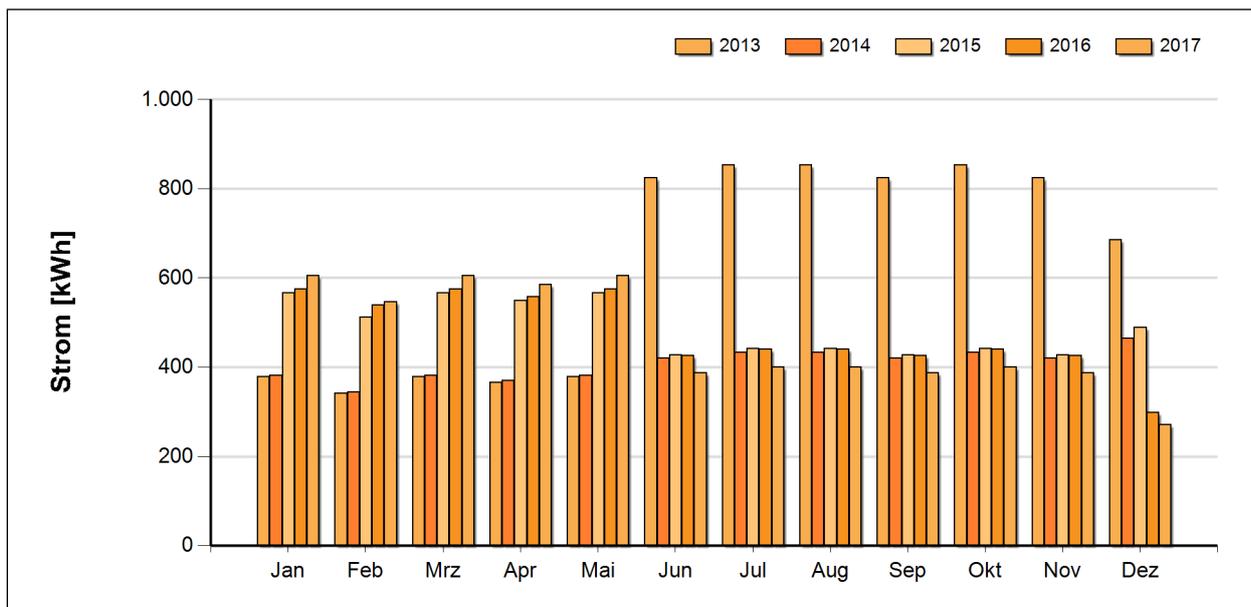
Kategorien (Wärme, Strom)

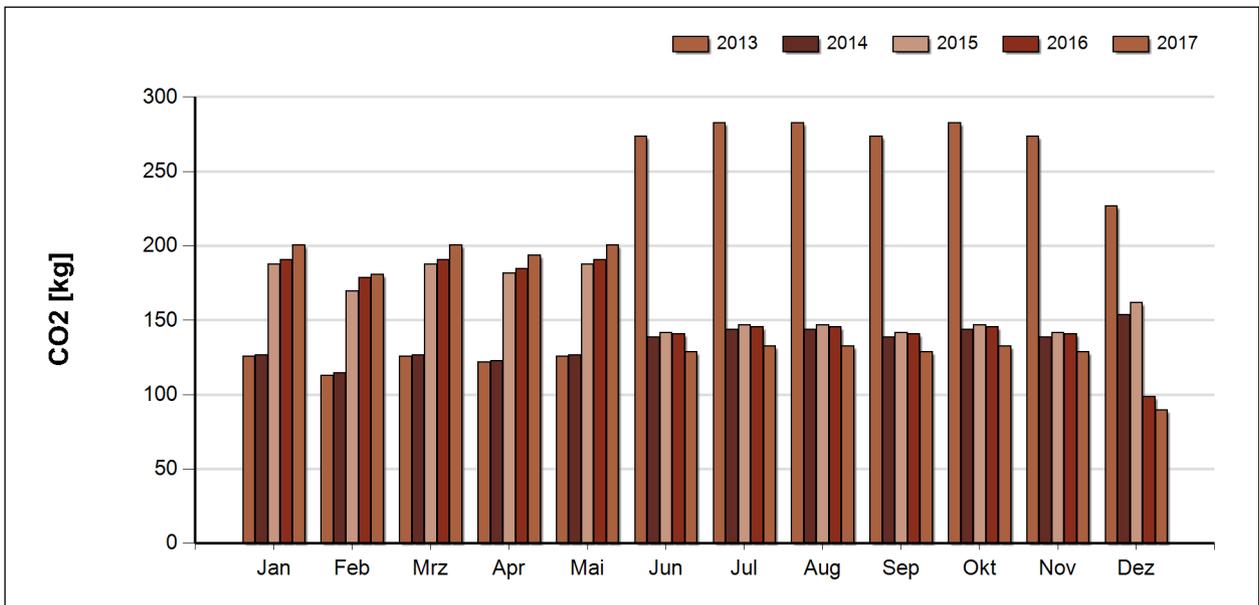
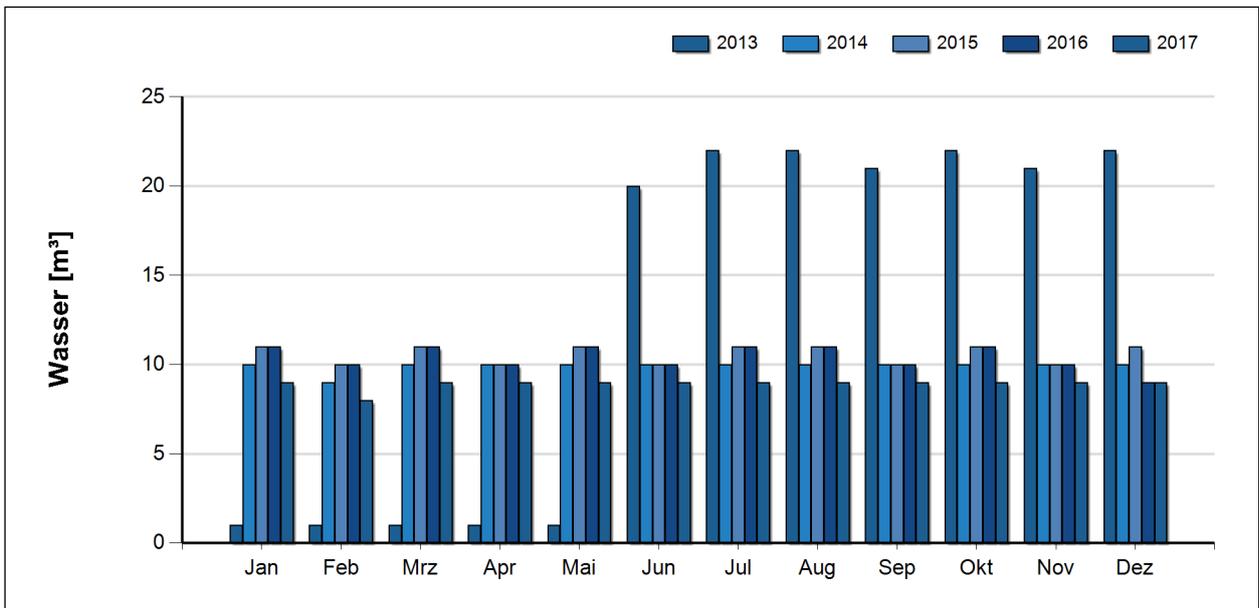
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	33,51
B	33,51	-
C	67,02	-
D	94,95	-
E	128,46	-
F	156,38	-
G	189,89	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2017	5.596	
	2016	5.736	
	2015	5.875	
	2014	4.899	
	2013	7.577	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2017	17.415	
	2016	21.808	
	2015	11.179	
	2014	0	
	2013	5	
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>	2017	106	
	2016	125	
	2015	126	
	2014	120	
	2013	154	

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

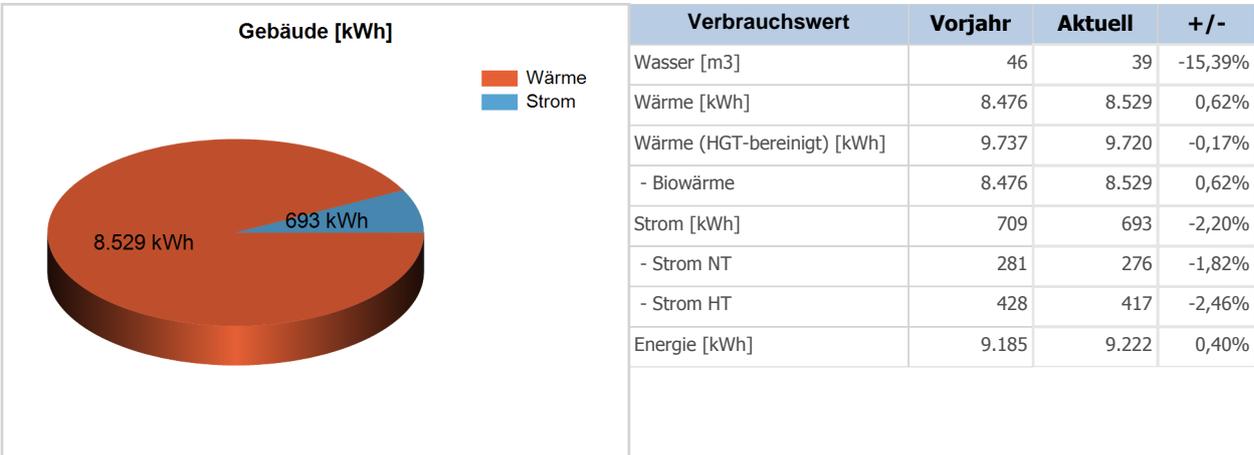
Laut den im EMC hinterlegten Daten gibt es hier zusätzlich zur Biomasse-Heizungsanlage noch eine Stromheizung, was vermutlich der Grund für das hohe Strom-Benchmark ist. Der Stromverbrauch liegt in etwa bei 5.500 kWh pro Jahr, auf Grundlage virtueller 73% am gemeinsamen Stromzähler mit dem Zahnarzt. der Wärmeverbrauch hat sich von 2015 auf 2016 fast verdoppelt, der Wasserverbrauch ist leicht zurück gegangen. In NÖ-weiten Vergleich (Benchmark) liegt der Wärmeverbrauch in der vorletzten Effizienzkatgorie, hier könnte also überlegt werden, ob sich der Verbrauch senken lässt.

5.2 Zahnarztpraxis_Gansbach (Schwarzinger)

5.2.1 Energieverbrauch

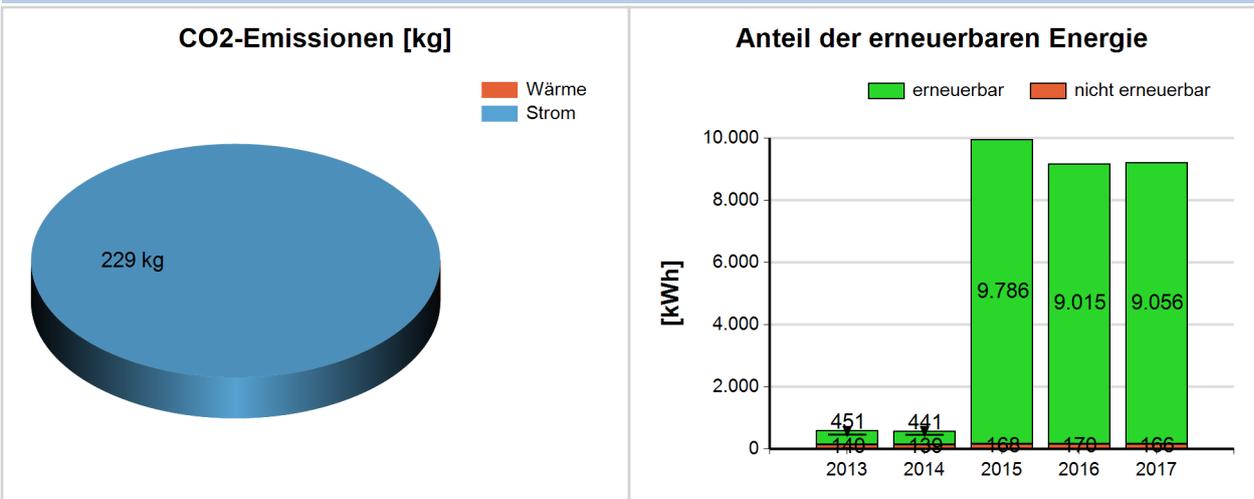
Die im Gebäude 'Zahnarztpraxis_Gansbach (Schwarzinger)' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



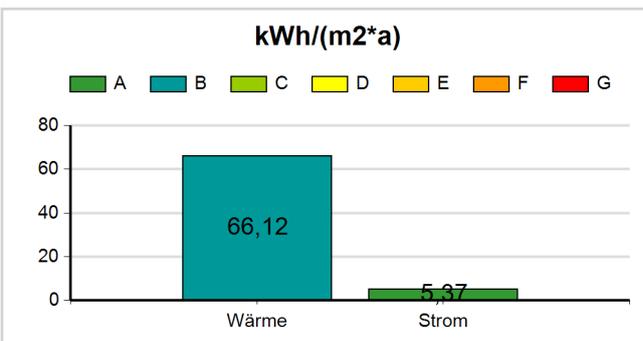
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 229 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

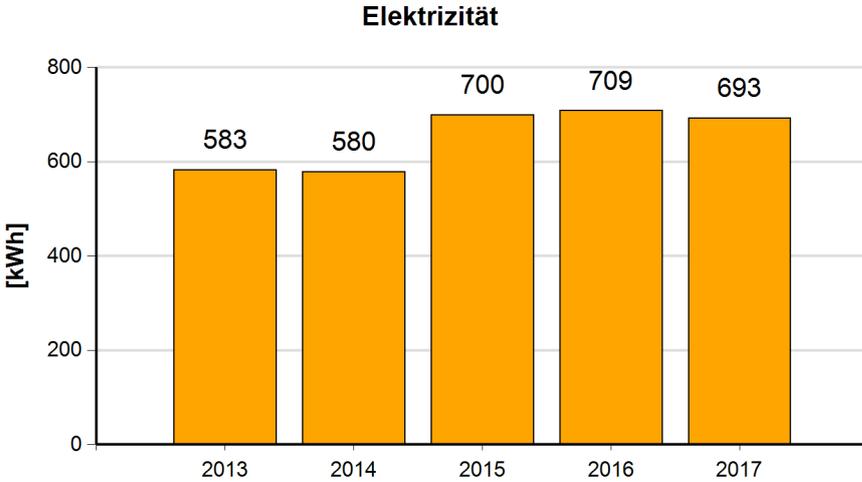
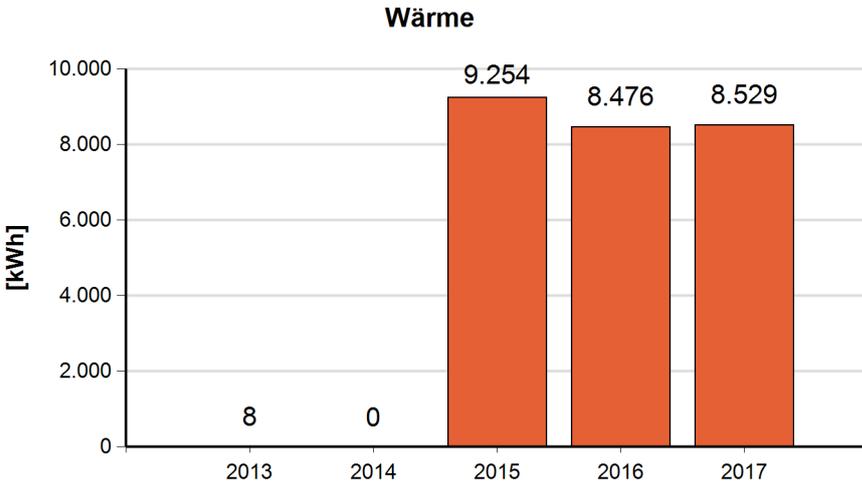
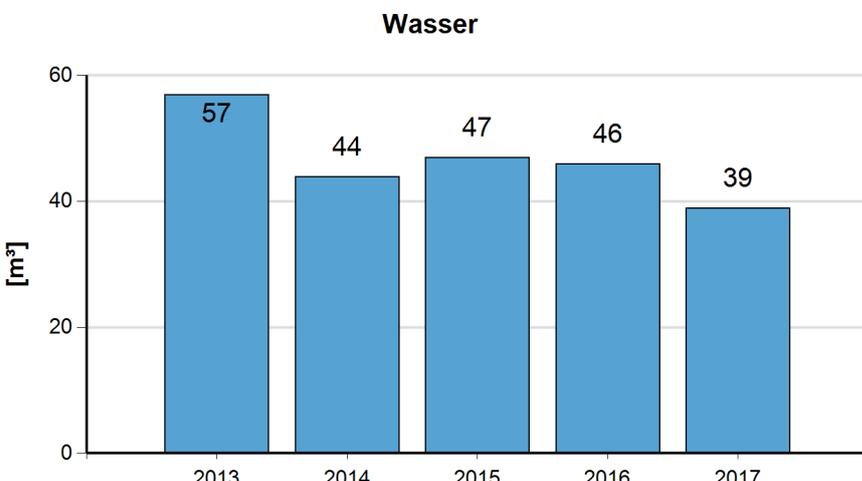
Benchmark



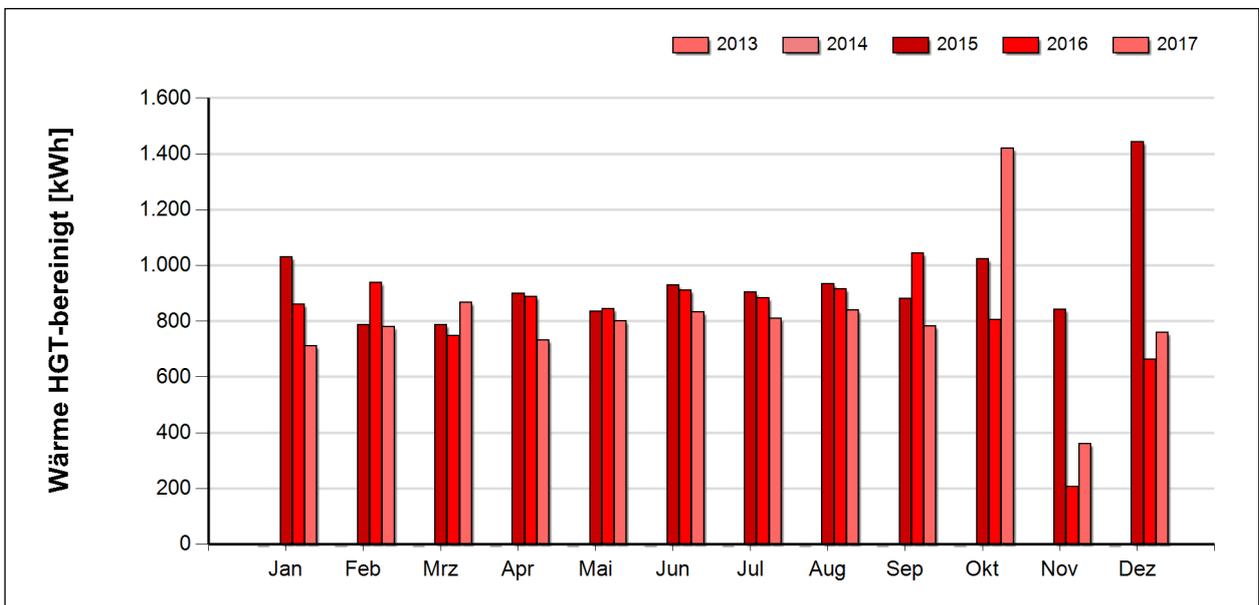
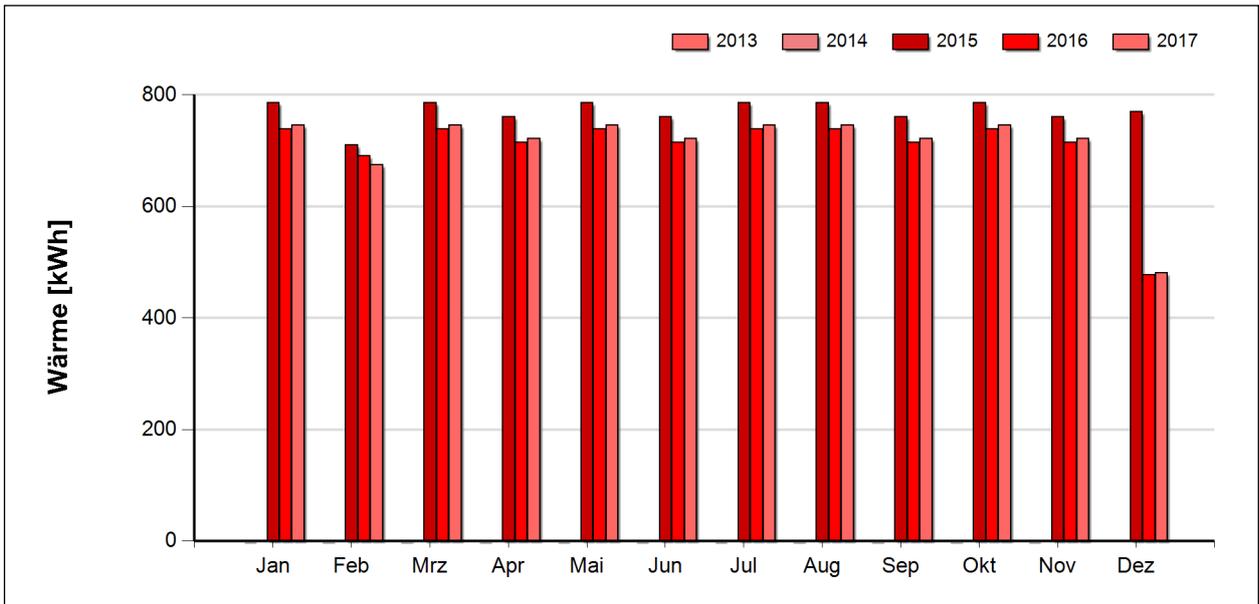
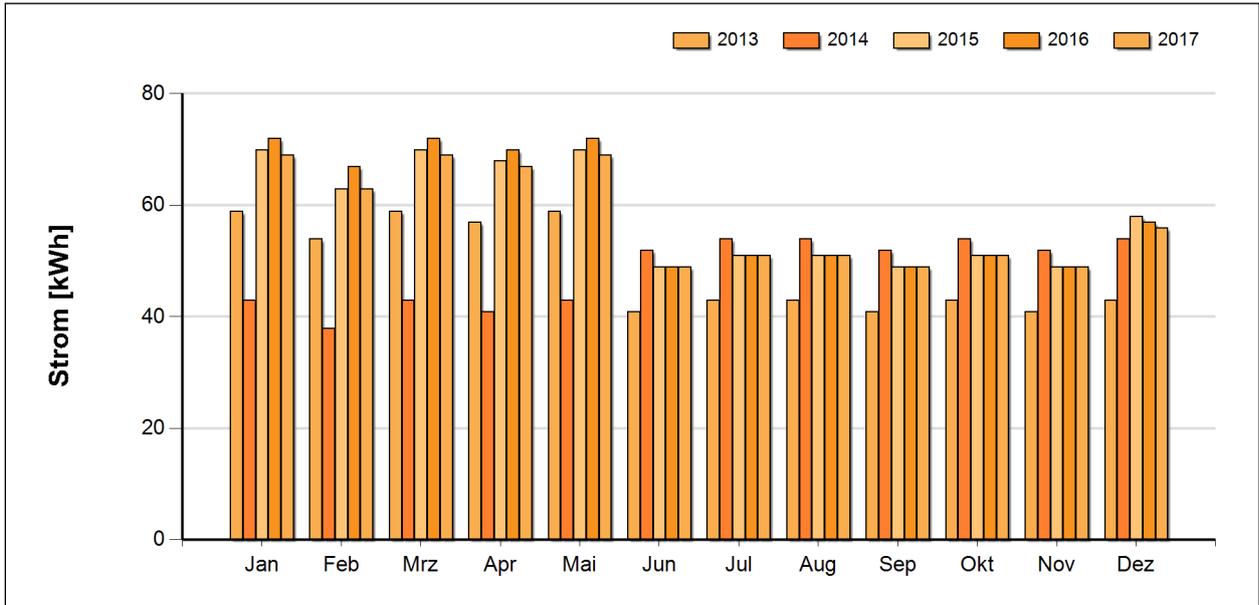
Kategorien (Wärme, Strom)

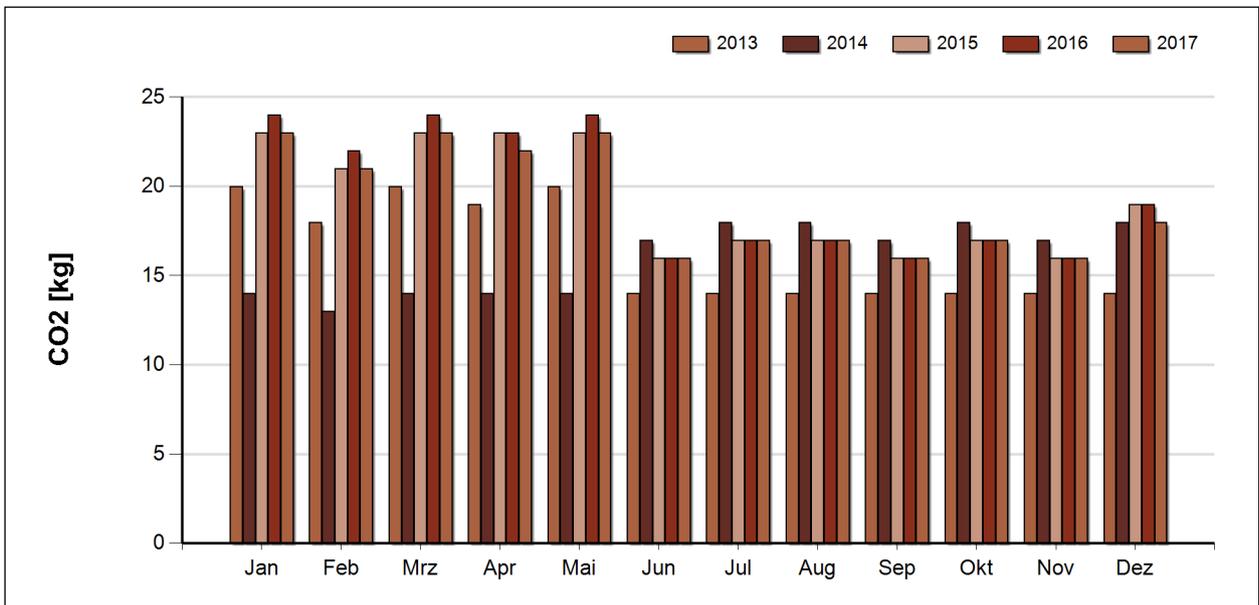
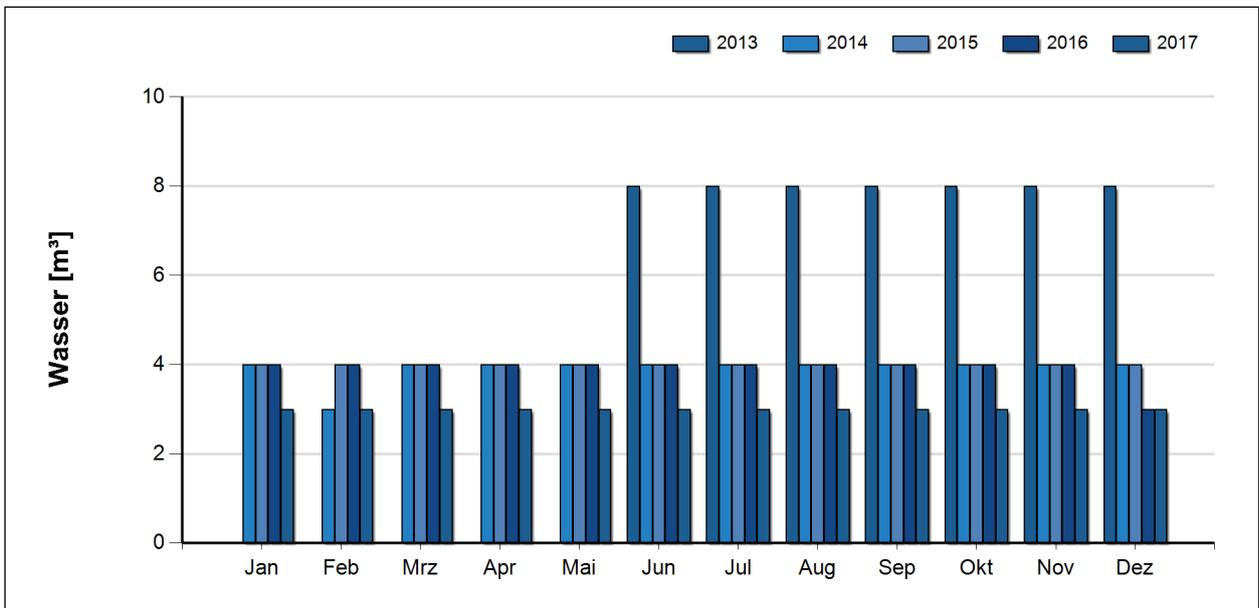
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,51	-	6,05
B	33,51	-	6,05	-
C	67,02	-	12,10	-
D	94,95	-	17,14	-
E	128,46	-	23,20	-
F	156,38	-	28,24	-
G	189,89	-	34,29	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2017	693
		2016	709
		2015	700
		2014	580
		2013	583
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2017	8.529
		2016	8.476
		2015	9.254
		2014	0
		2013	8
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>		2017	39
		2016	46
		2015	47
		2014	44
		2013	57

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

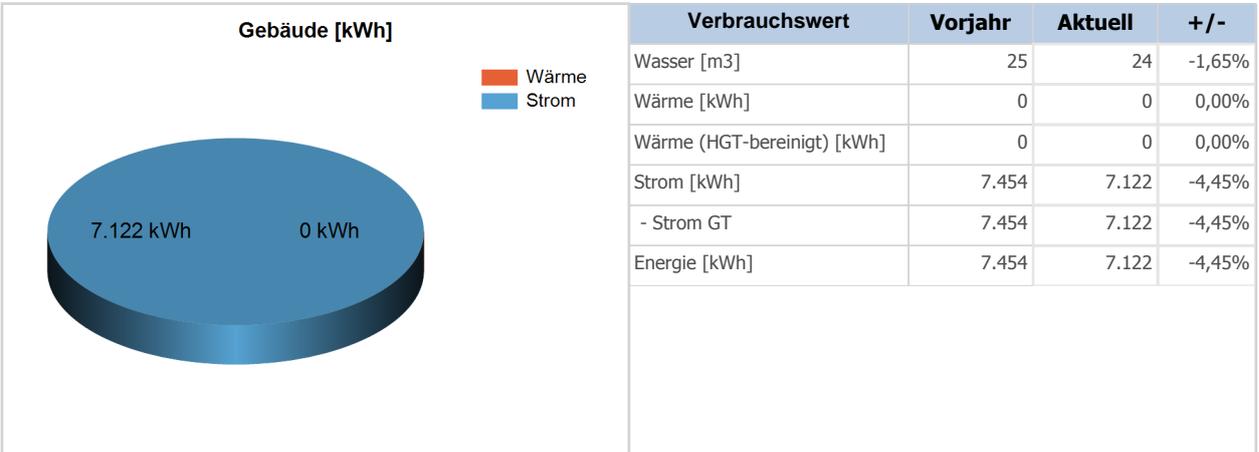
Beim Zahnarzt wird ein Stromverbrauchsanteil von 27% am gemeinsamen Zähler angenommen, was ein zu einem Benchmark in der Kategorie A führt. Die Wärmeverbrauchswerte für 2017 liegen in der zweitbesten Effizienzklasse, und bewegen sich jedes Jahr in etwa zwischen 8000 und 9000 kWh. Der Wasserverbrauch ist analog zum Arzt zurückgegangen (virtueller Zähler mit 27% Verbrauchsanteil).

5.3 FF_Haus_Gansbach

5.3.1 Energieverbrauch

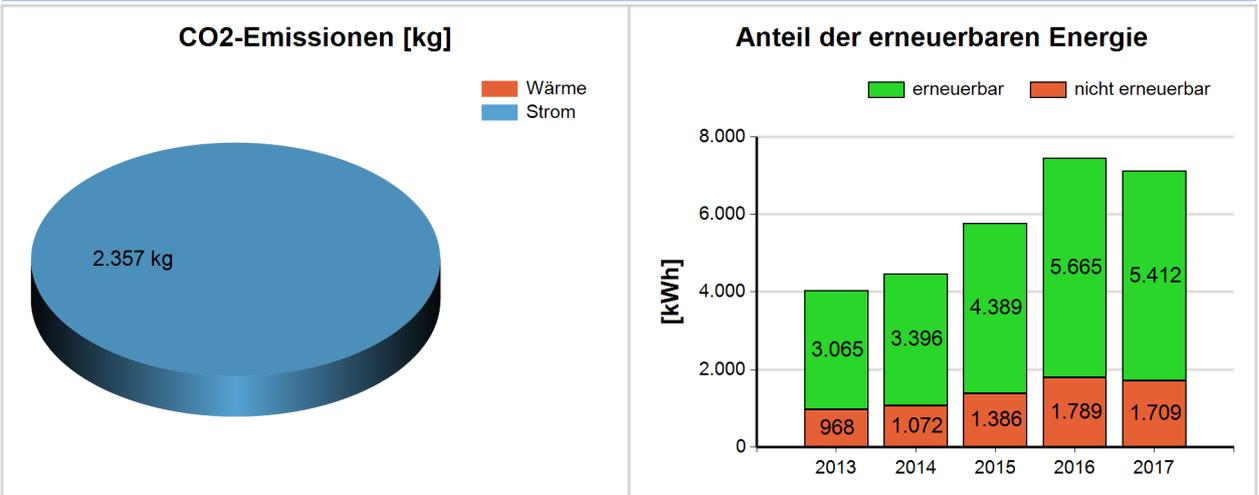
Die im Gebäude 'FF_Haus_Gansbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



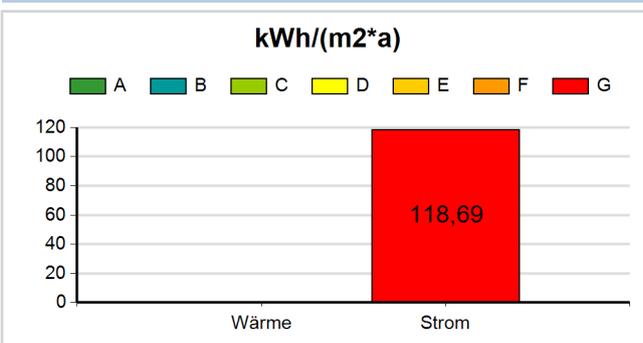
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.357 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

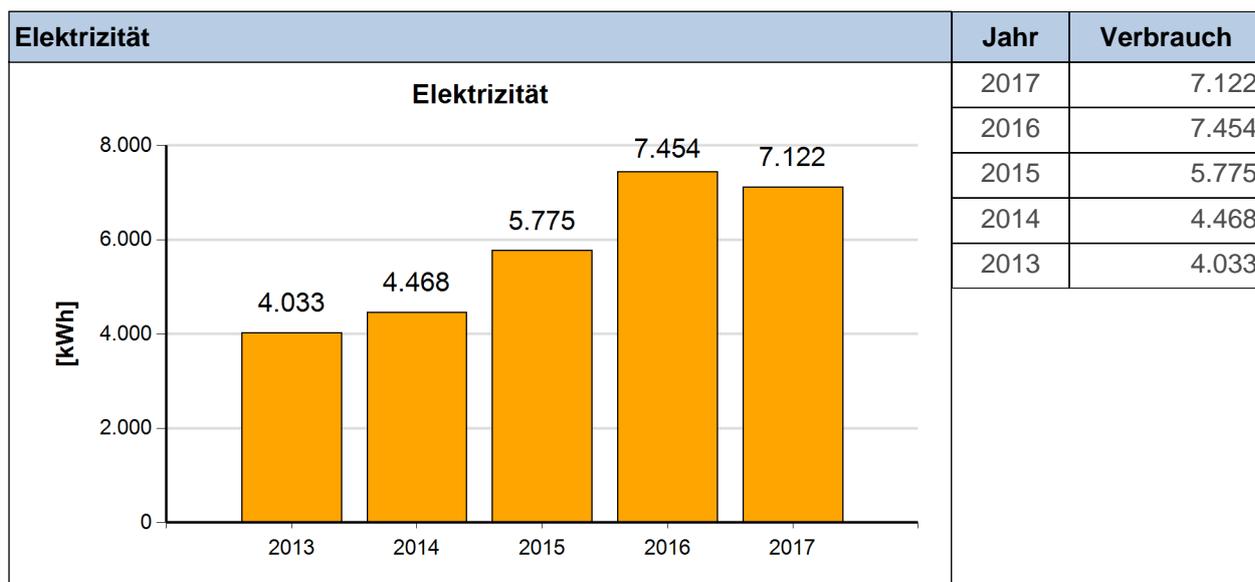
Benchmark



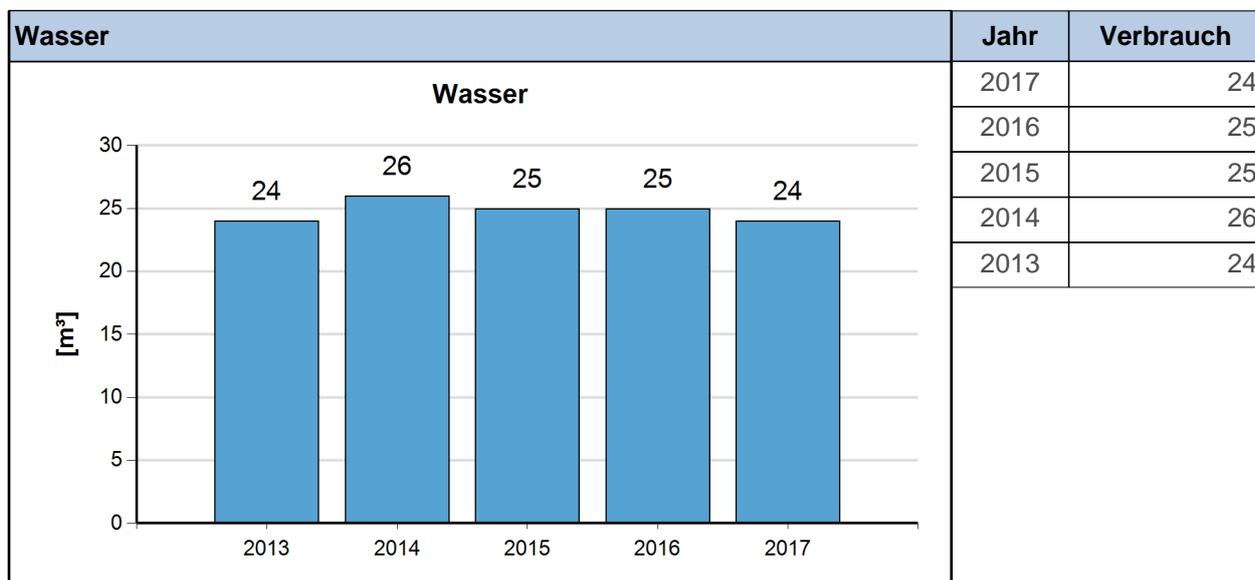
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	34,25
B	34,25	68,50
C	68,50	97,04
D	97,04	131,30
E	131,30	159,84
F	159,84	194,09
G	194,09	-

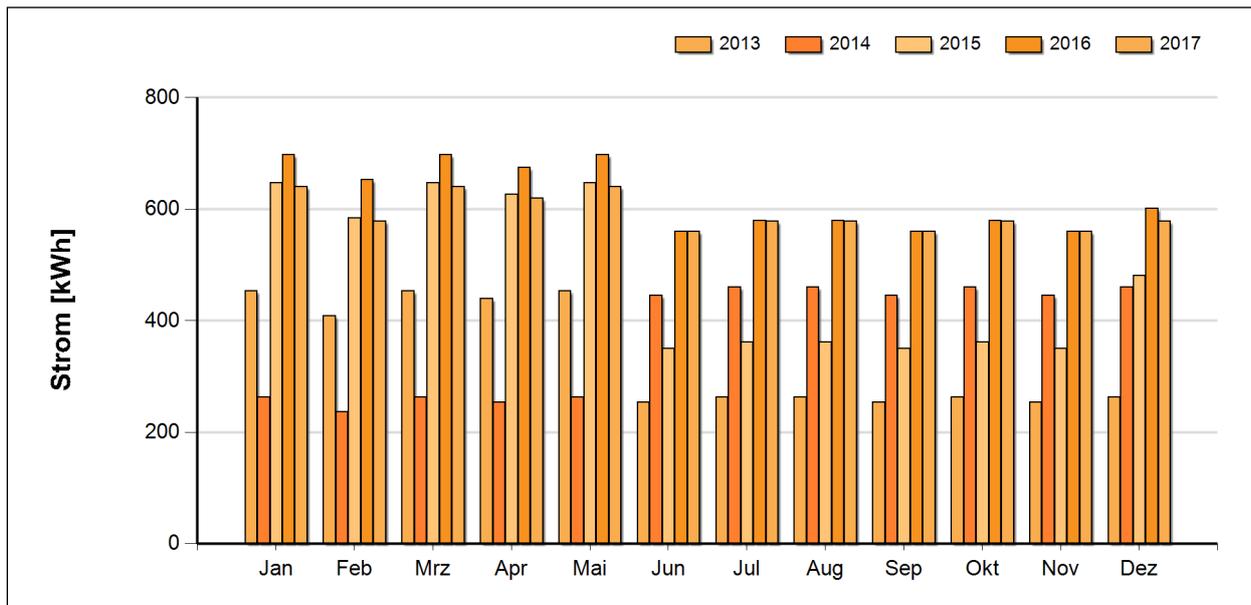
5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

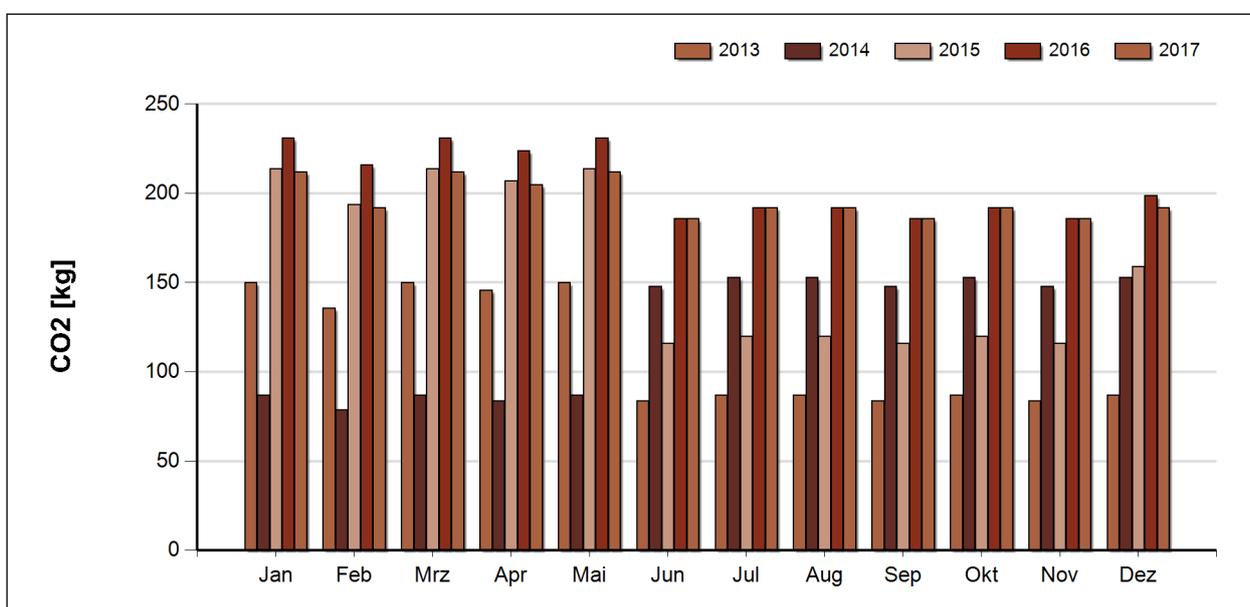
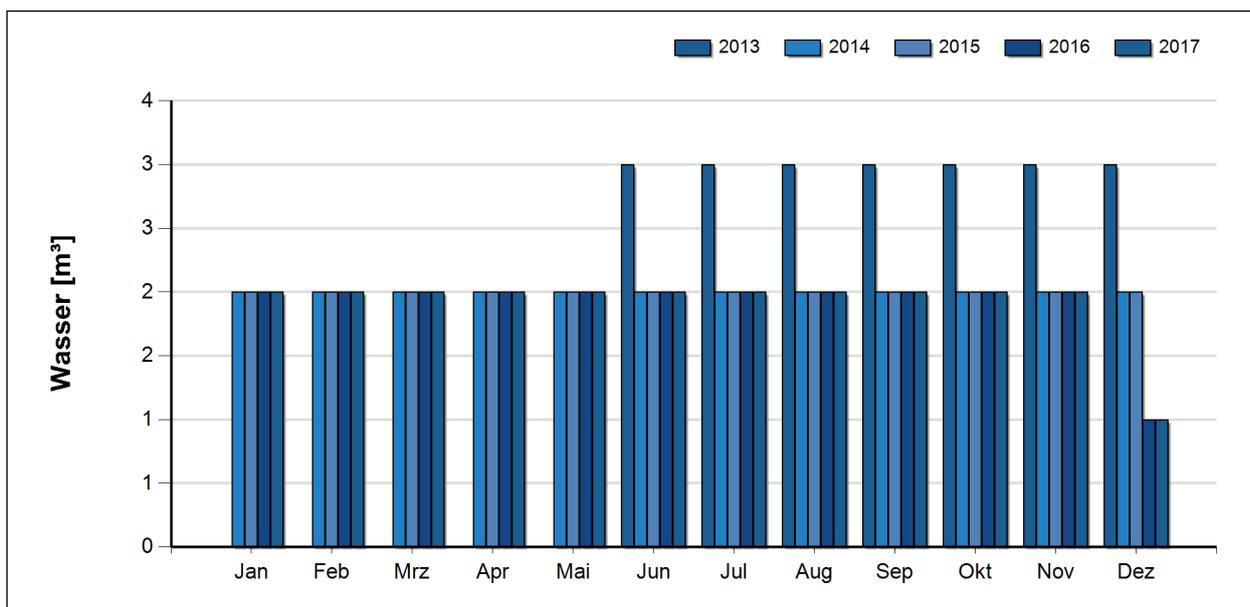


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

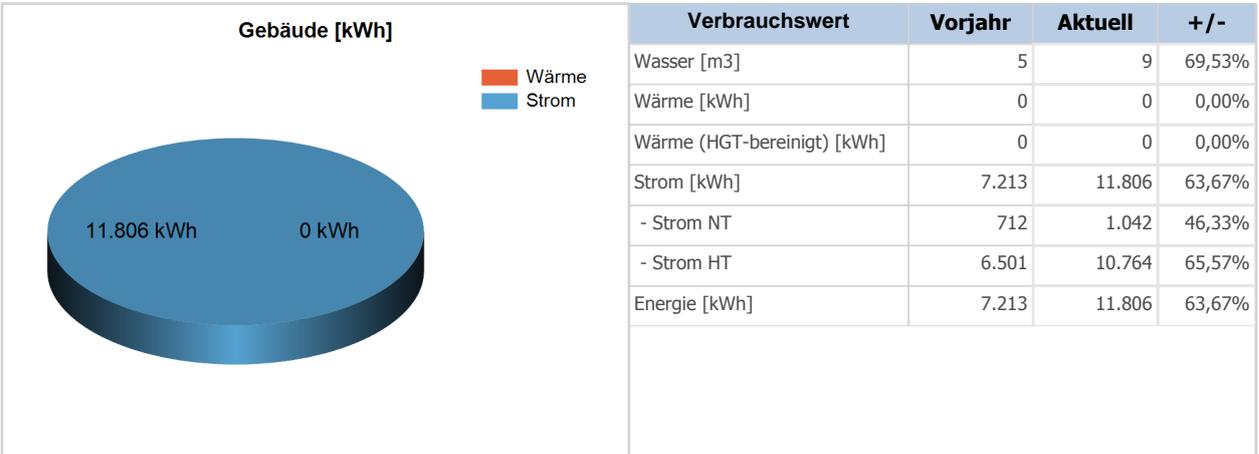
Da die FF und das VAZ Gansbach sich in einem Gebäude befinden, werden Strom- und Wasserverbrauch virtuell aufgeteilt (jeweils zu 50%). Unter diesen Voraussetzungen gibt es ein Benchmark in der schlechtesten Kategorie. Dies ist aber wohl erklärbar durch eine Stromheizung, da kein weiterer Wärmeträger in diesem Objekt hinterlegt ist. Der Stromverbrauch lag zuletzt bei etwas über 7.000 kWh im Jahr, der Wasserverbrauch bei 24 m³.

5.4 FF_Haus_Gerolding

5.4.1 Energieverbrauch

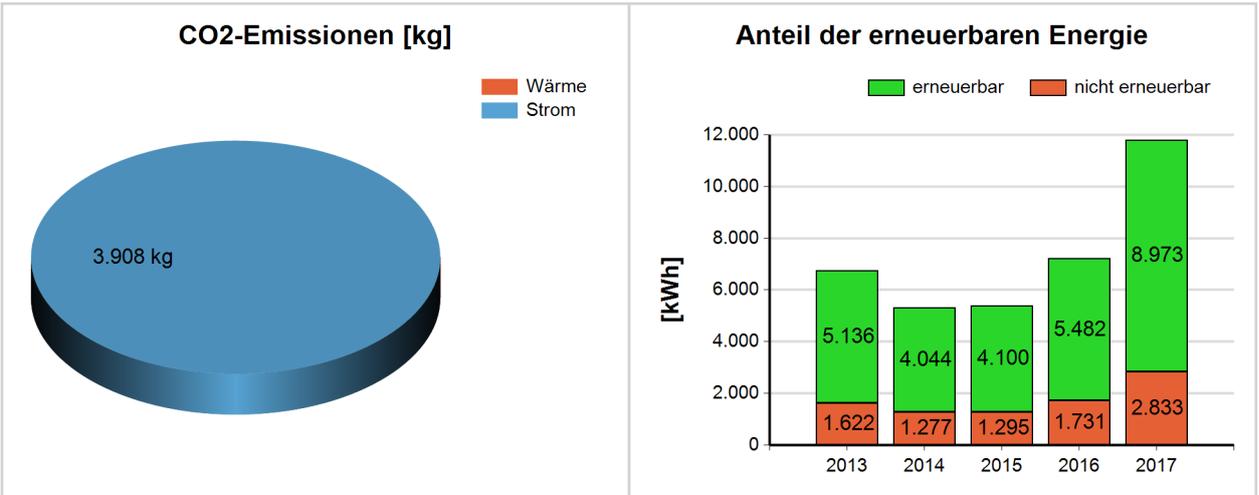
Die im Gebäude 'FF_Haus_Gerolding' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



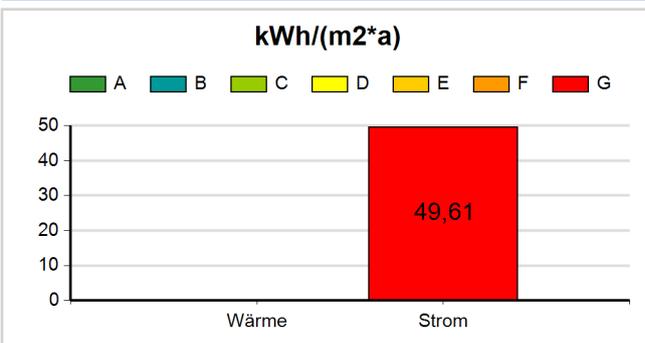
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.908 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

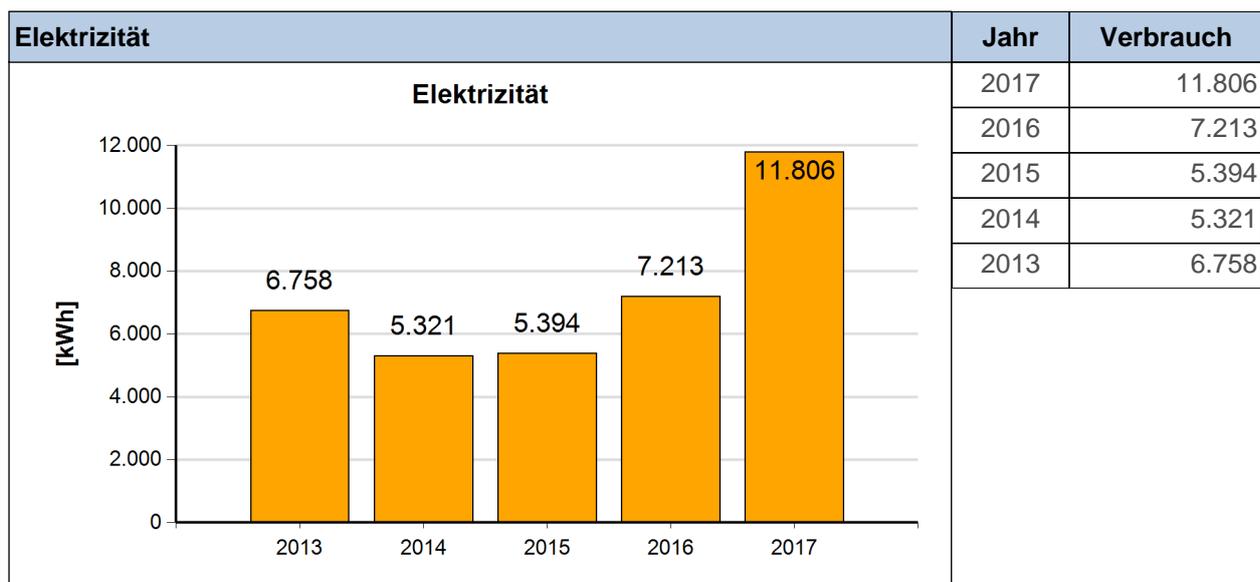
Benchmark



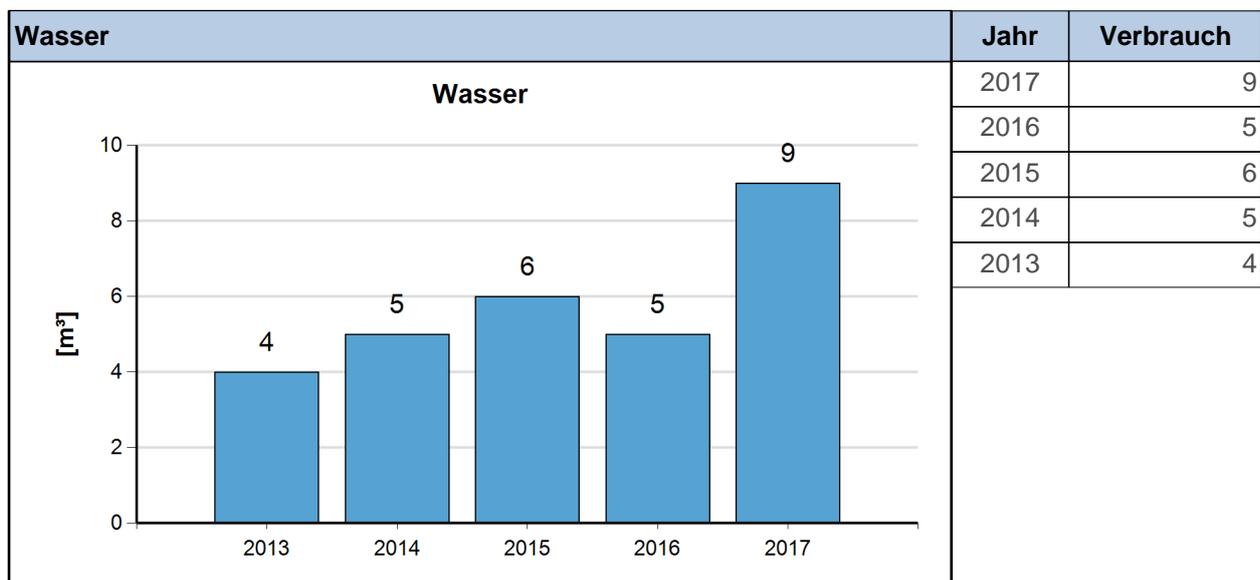
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	34,25	6,49
B	68,50	12,98
C	97,04	18,39
D	131,30	24,87
E	159,84	30,28
F	194,09	36,77
G	-	49,61

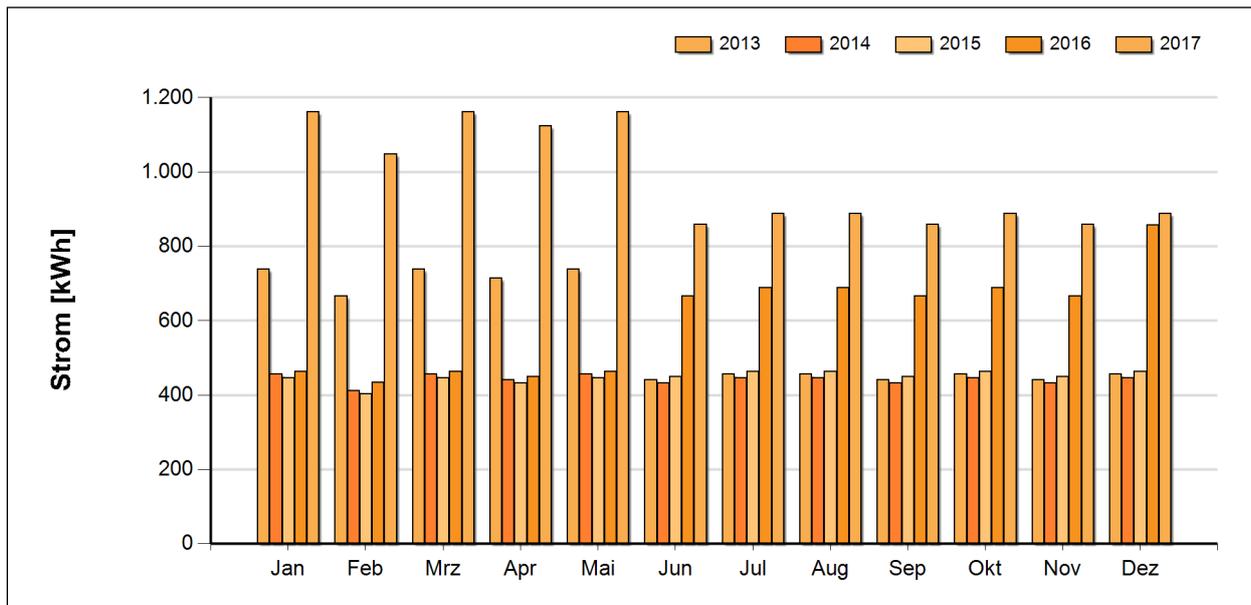
5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

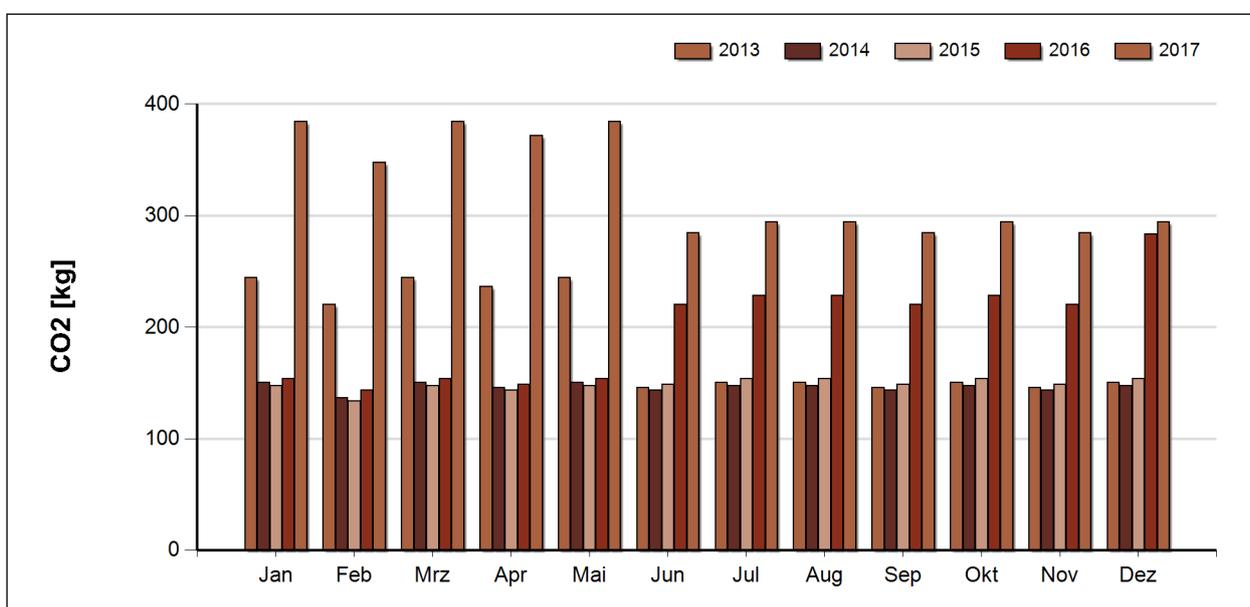
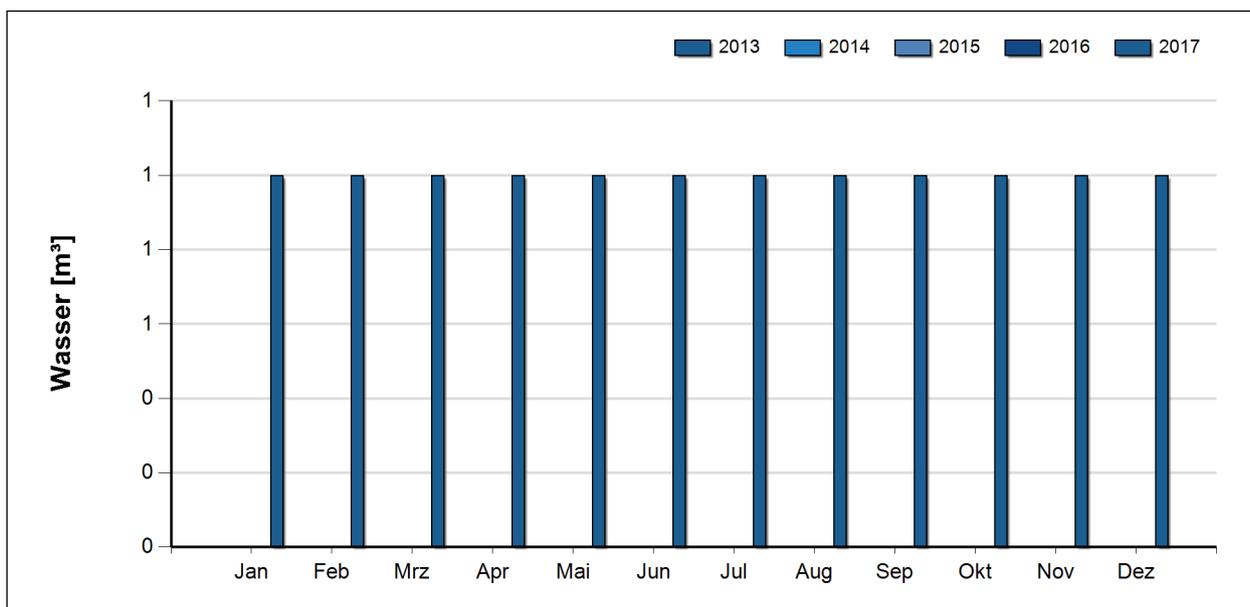


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

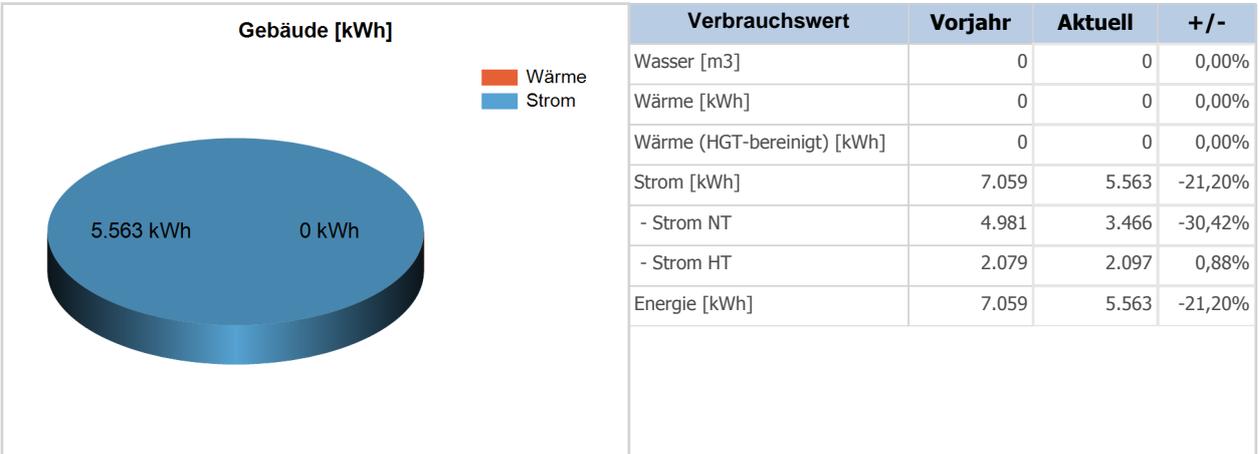
Das FF Haus Gerolding hat eigene Strom- und Wärmehähler, hier wird auch mit Strom geheizt, was das hohe Strombenchmark erklärt. Sowohl der Strom- als auch der Wasserverbrauch sind 2017 stark angestiegen.

5.5 FF_Haus_Häusling

5.5.1 Energieverbrauch

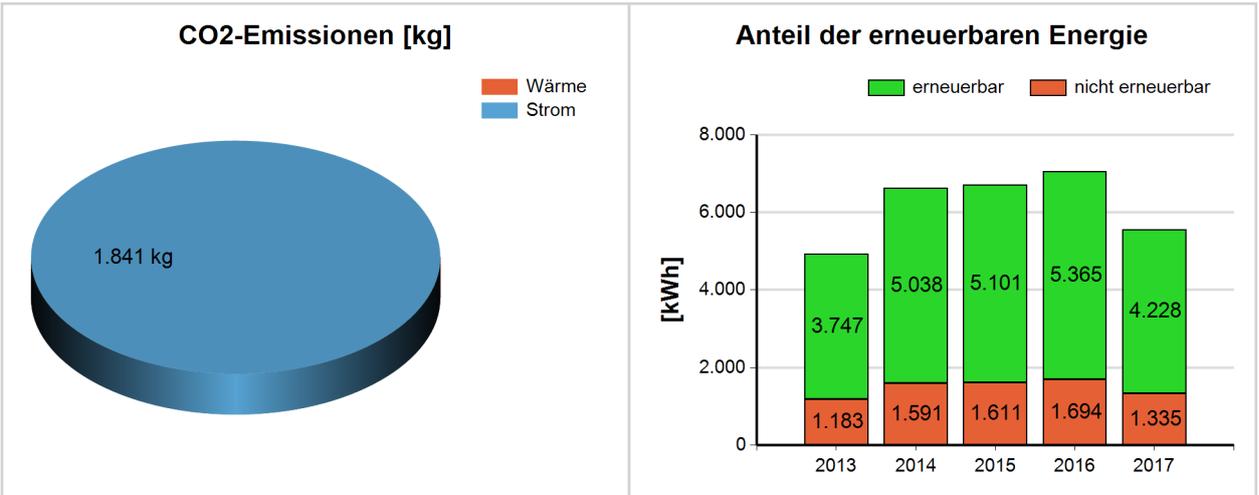
Die im Gebäude 'FF_Haus_Häusling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



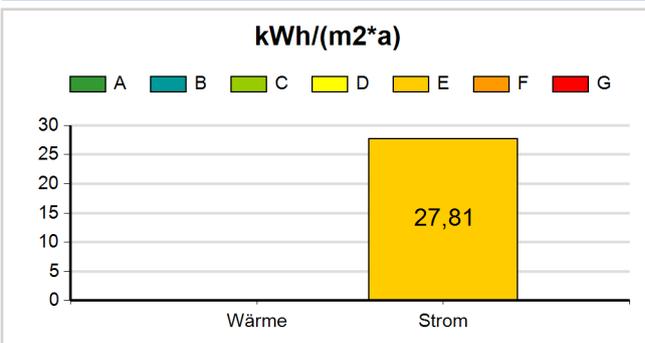
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.841 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

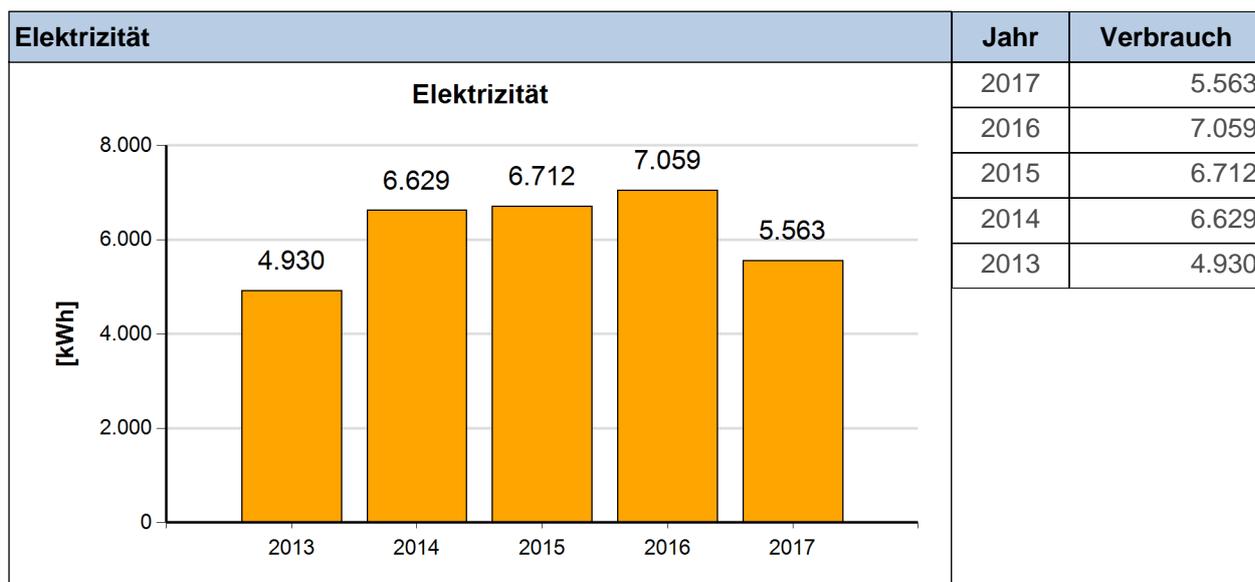
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 34,25	- 6,49
B	34,25 -	6,49 -
C	68,50 -	12,98 -
D	97,04 -	18,39 -
E	131,30 -	24,87 -
F	159,84 -	30,28 -
G	194,09 -	36,77 -

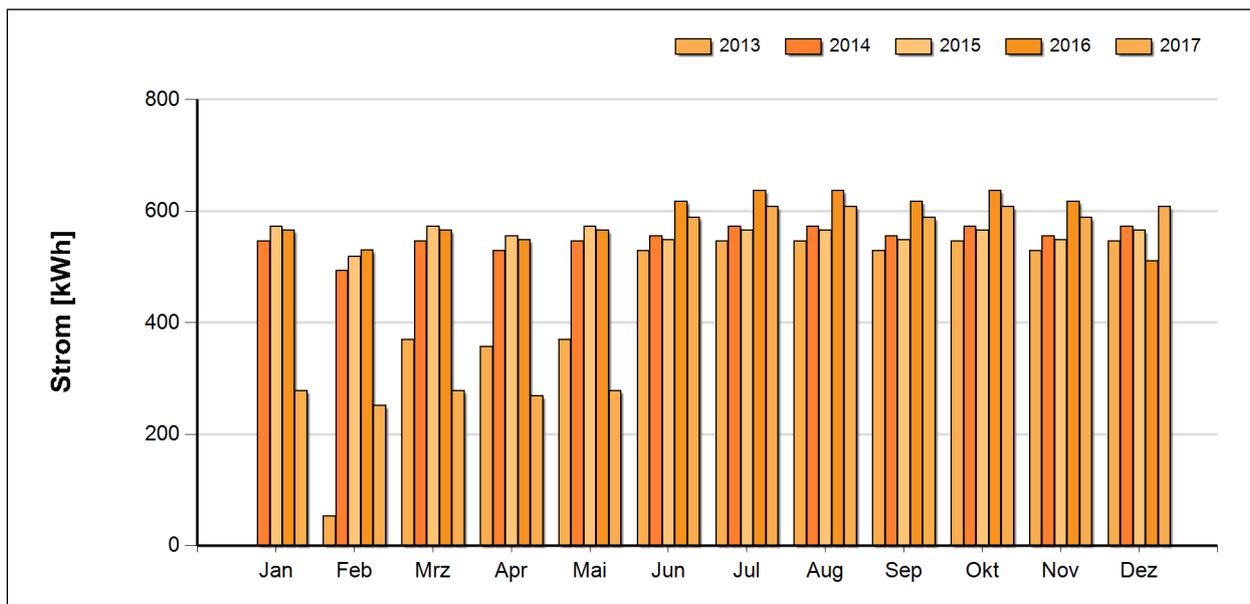
5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

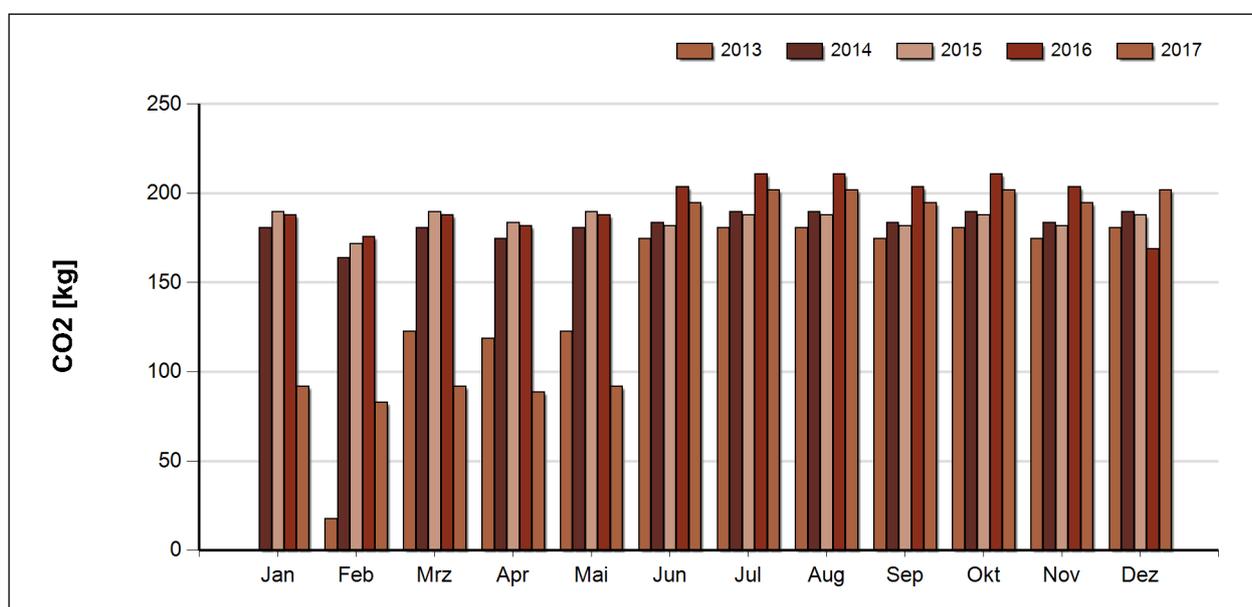


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





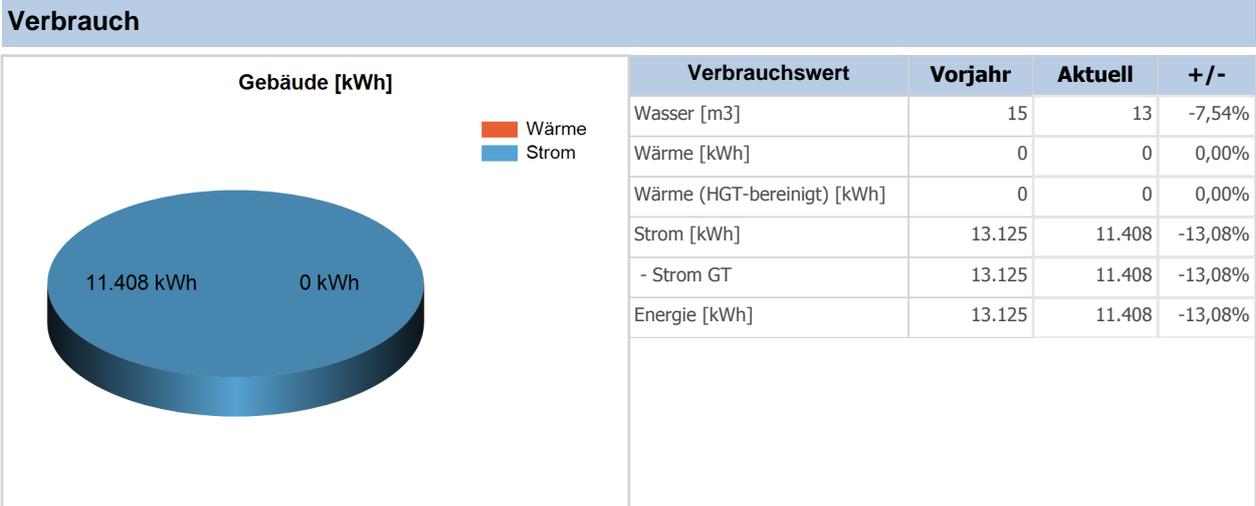
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In der FF Häusling wird nur der Stromverbrauch bilanziert - hier gibt es offensichtlich auch eine Stromheizung, die zu überdurchschnittlichen Stromverbräuchen führt. 2017 ist der Stromverbrauch jedoch wieder deutlich zurück gegangen.

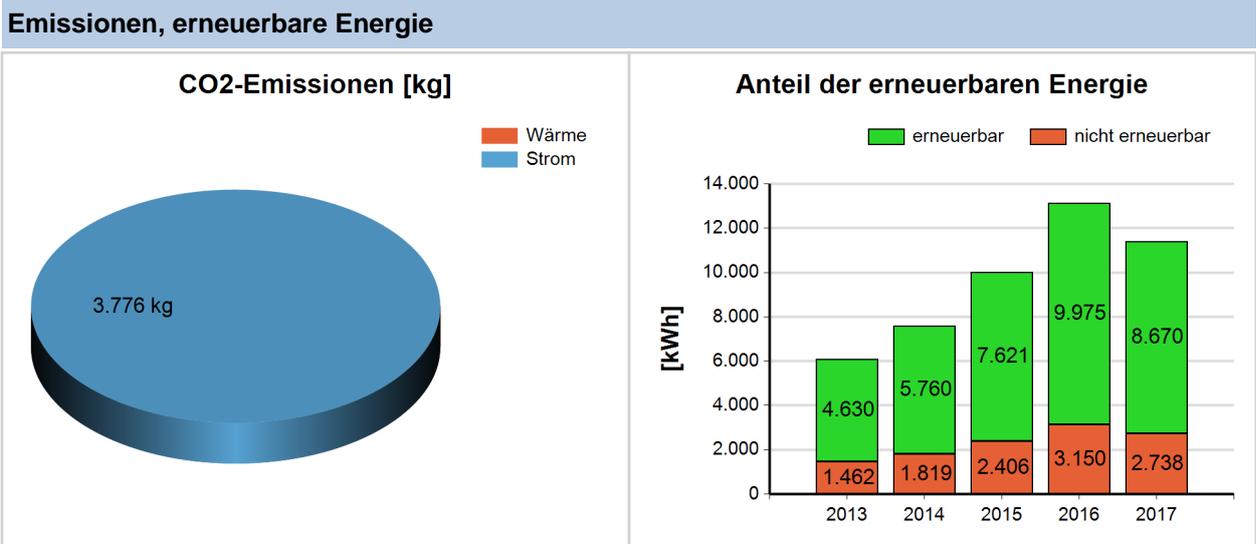
5.6 FF_Haus_Mauer

5.6.1 Energieverbrauch

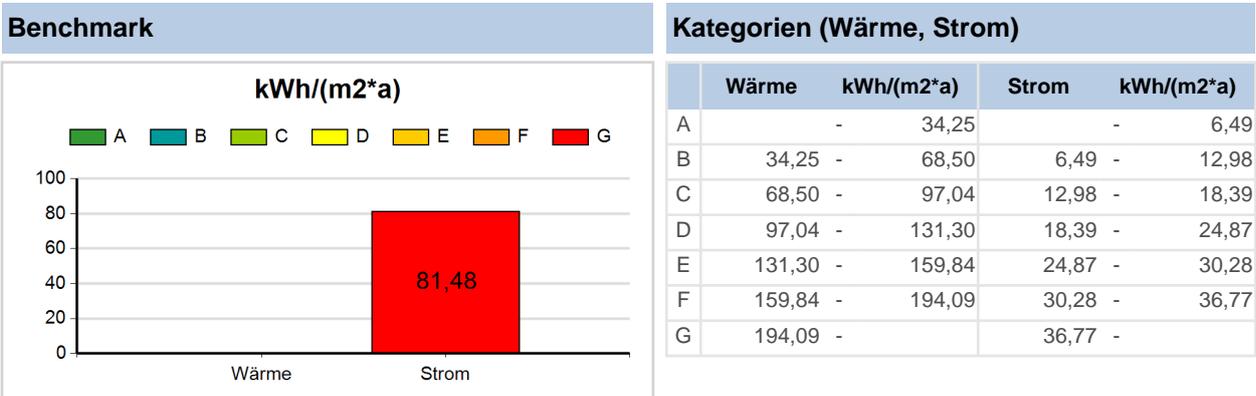
Die im Gebäude 'FF_Haus_Mauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



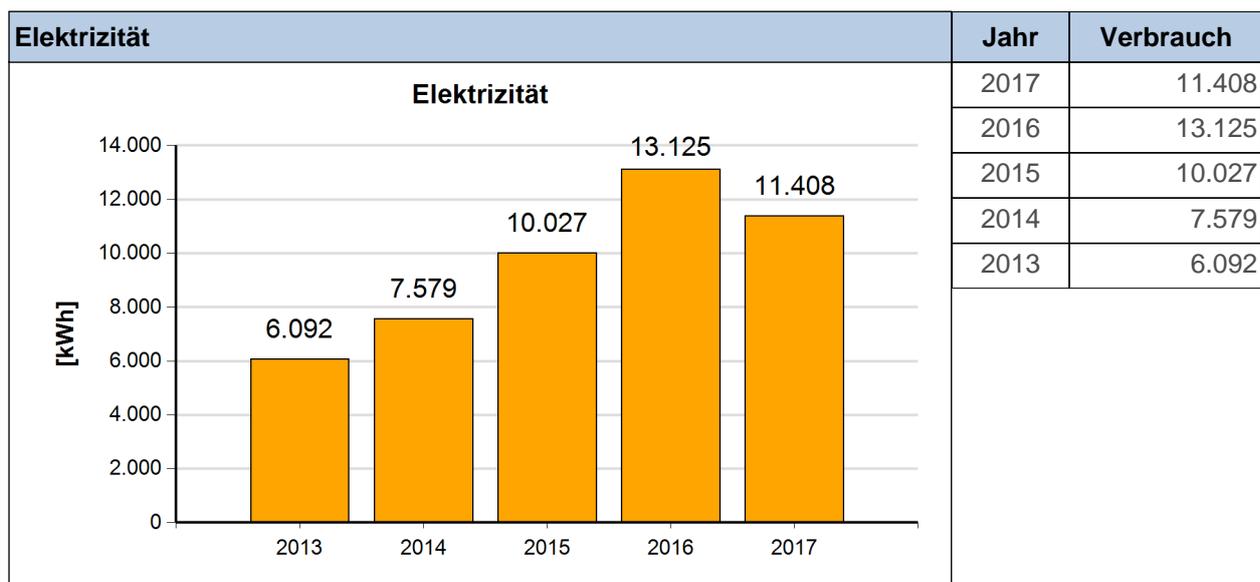
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.776 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



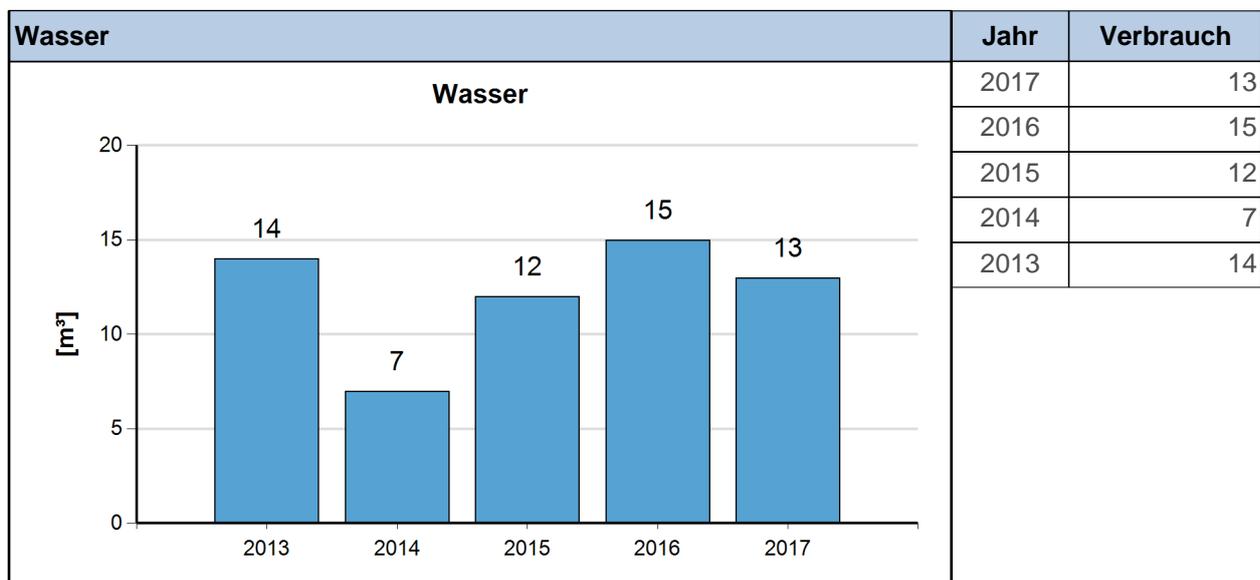
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



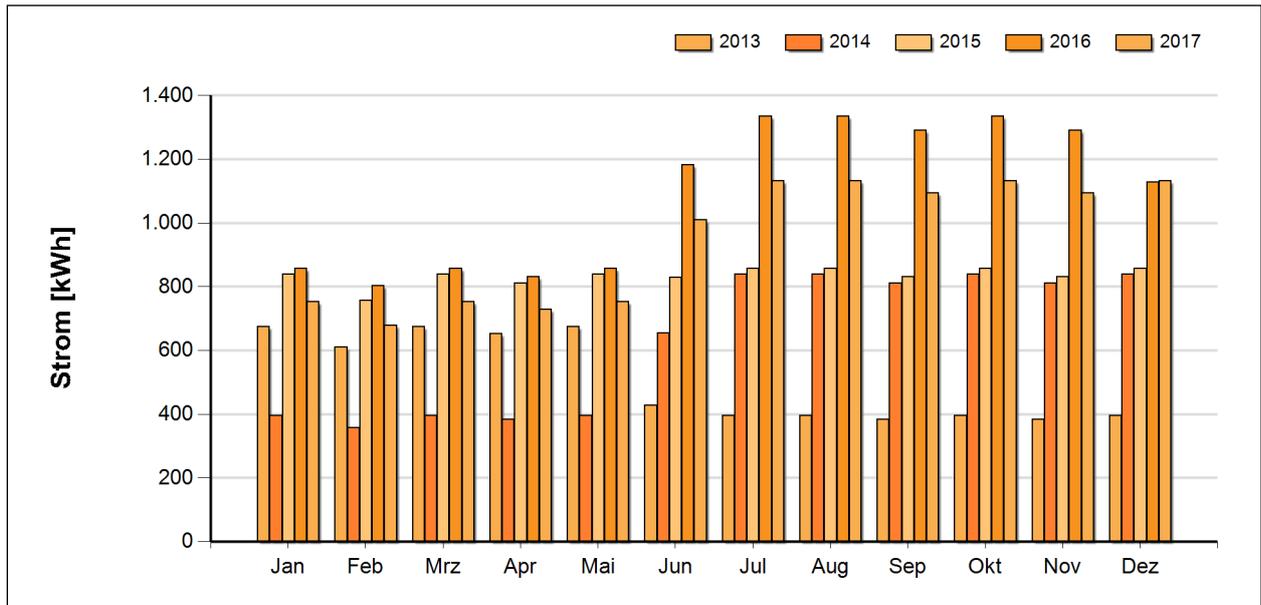
5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

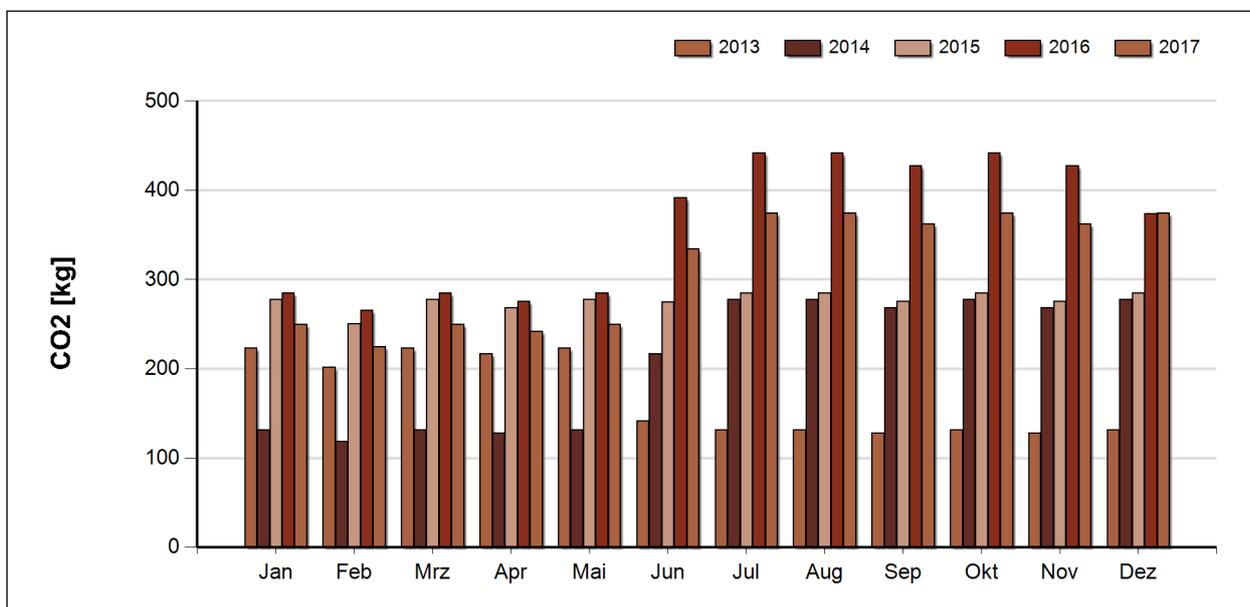
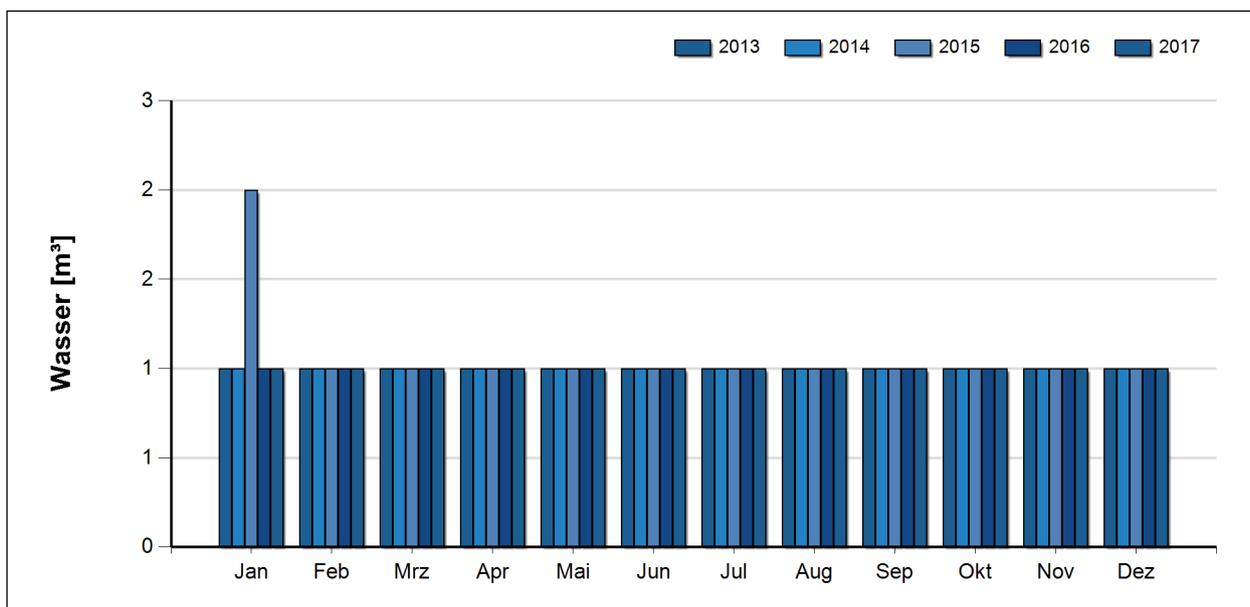


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

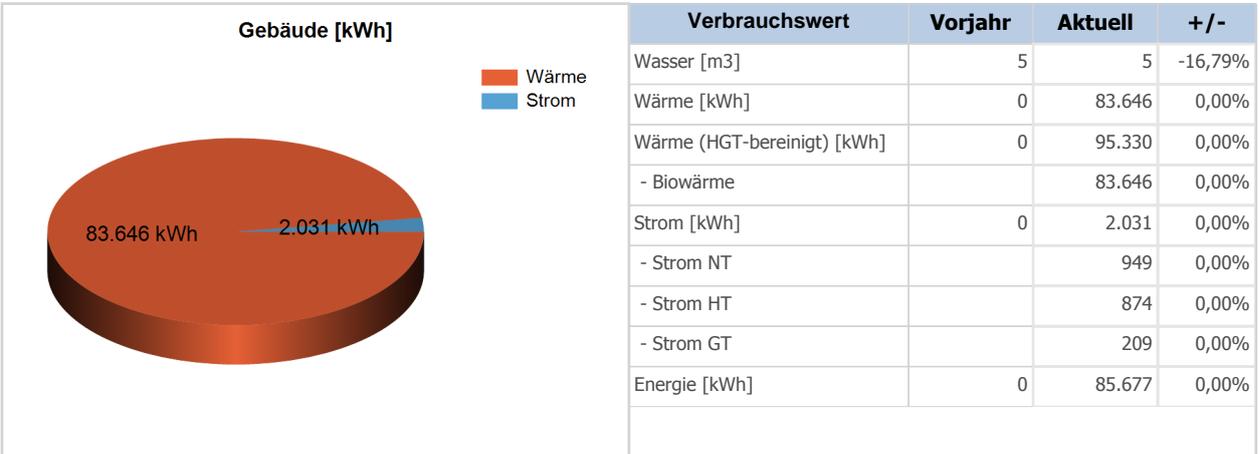
Im FF Haus Mauer werden Strom und Wasser bilanziert, hier sorgt offensichtlich wieder eine Stromheizung für ein hohes Strom-Benchmark. Während der Wasserverbrauch sich seit 2015 bei 12-15 m³ einpendelt, ist der Stromverbrauch 2017 erstmals wieder zurück gegangen.

5.7 Gemeindeamt_Gansbach

5.7.1 Energieverbrauch

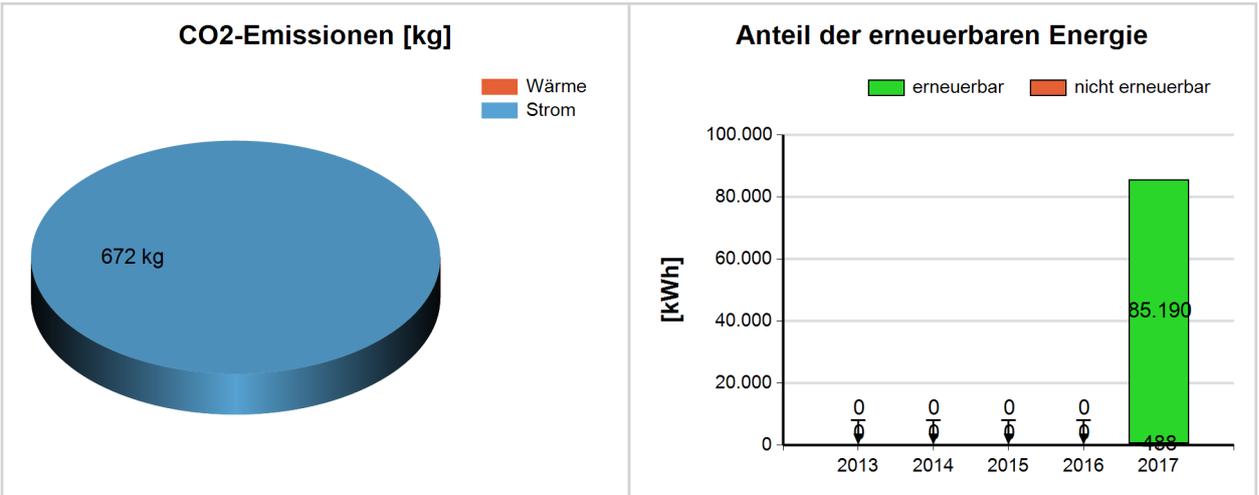
Die im Gebäude 'Gemeindeamt_Gansbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 2% für die Stromversorgung und zu 98% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



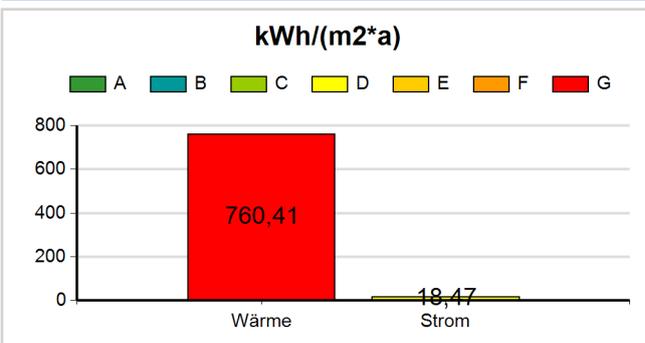
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 672 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

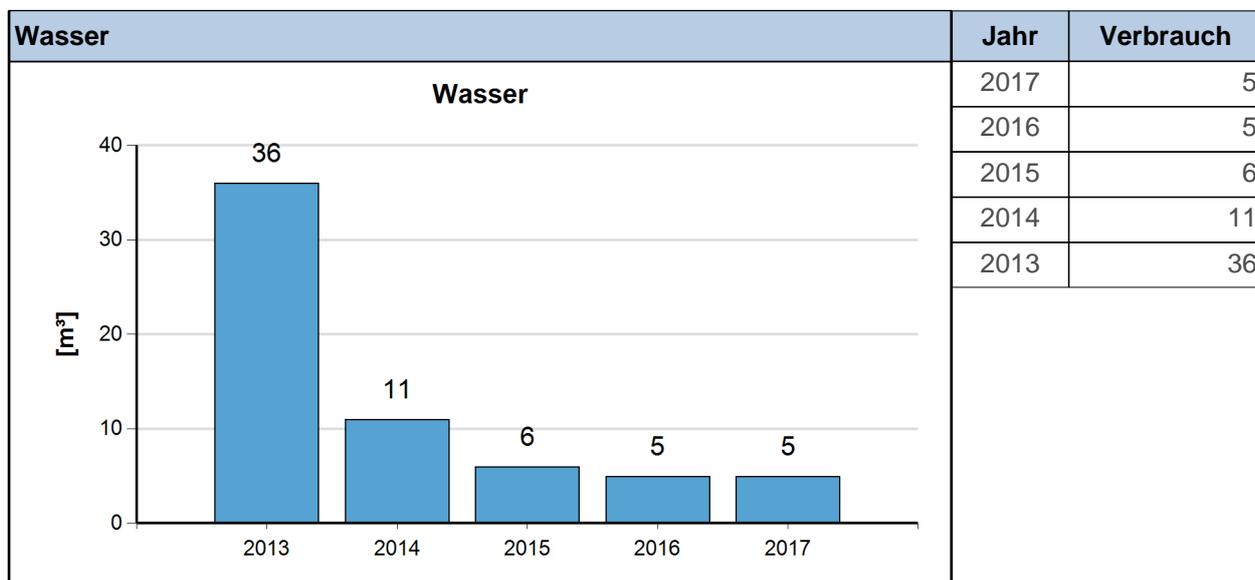
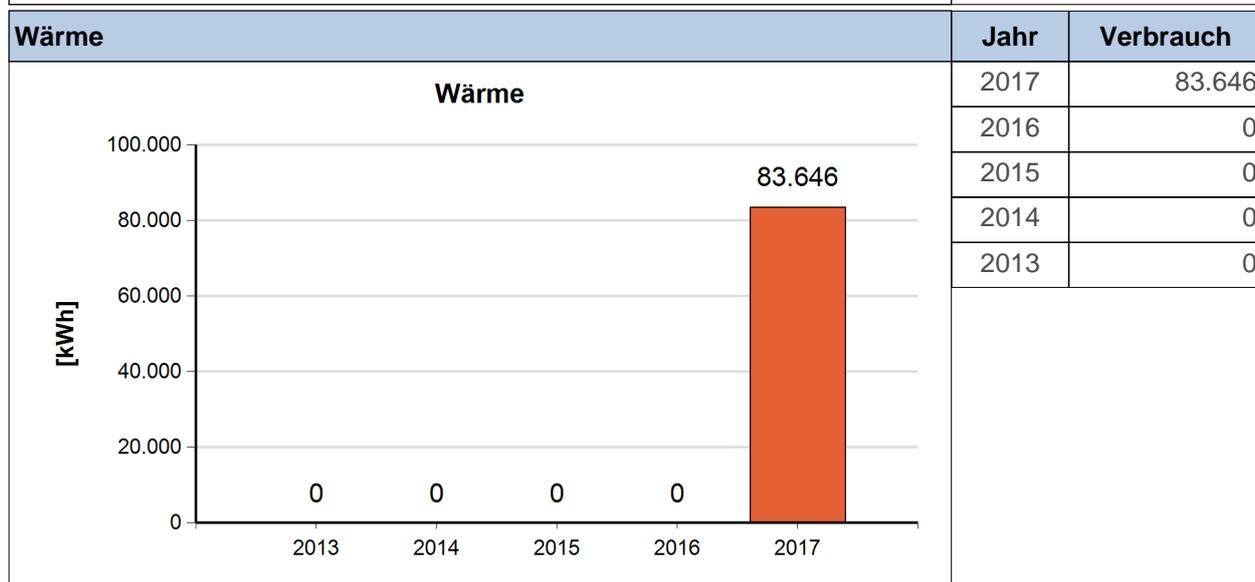
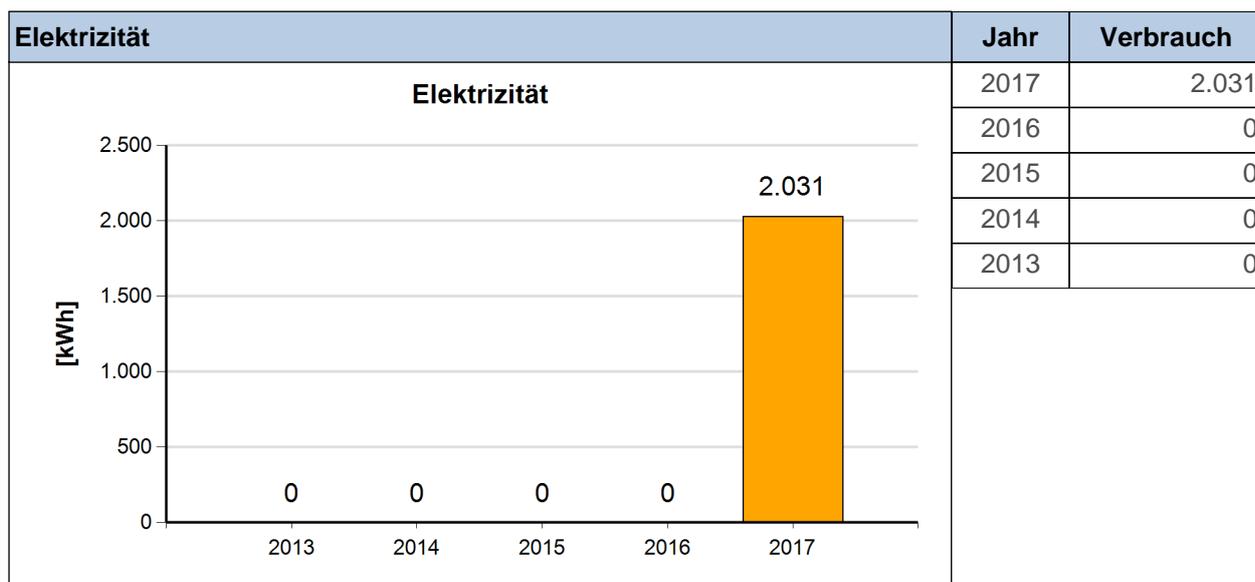
Benchmark



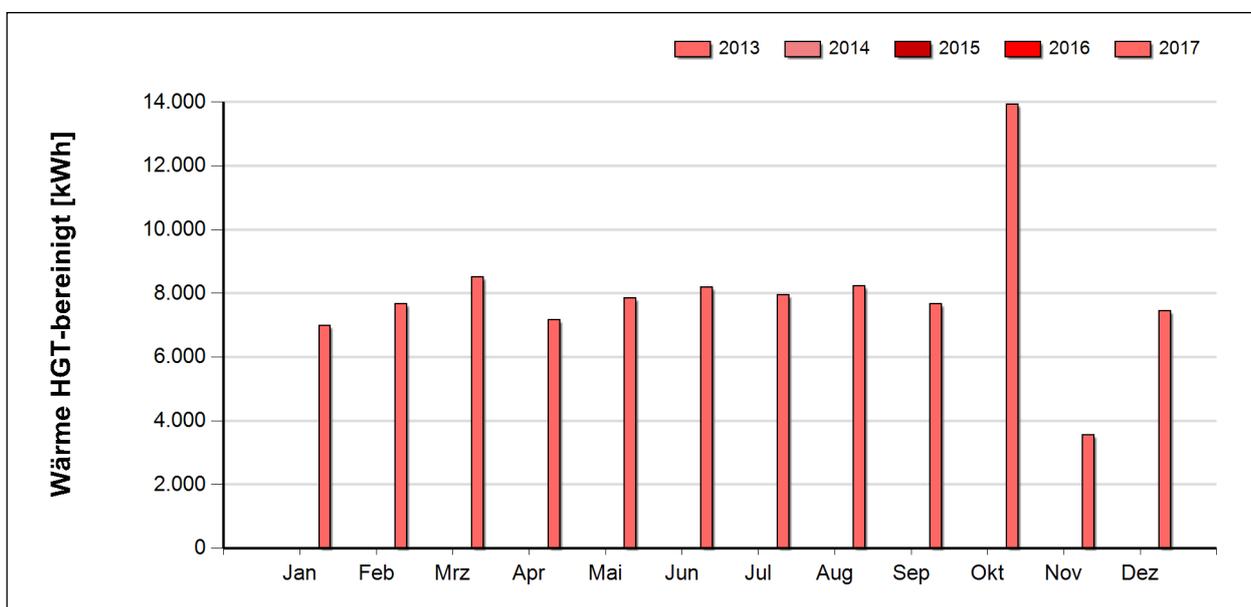
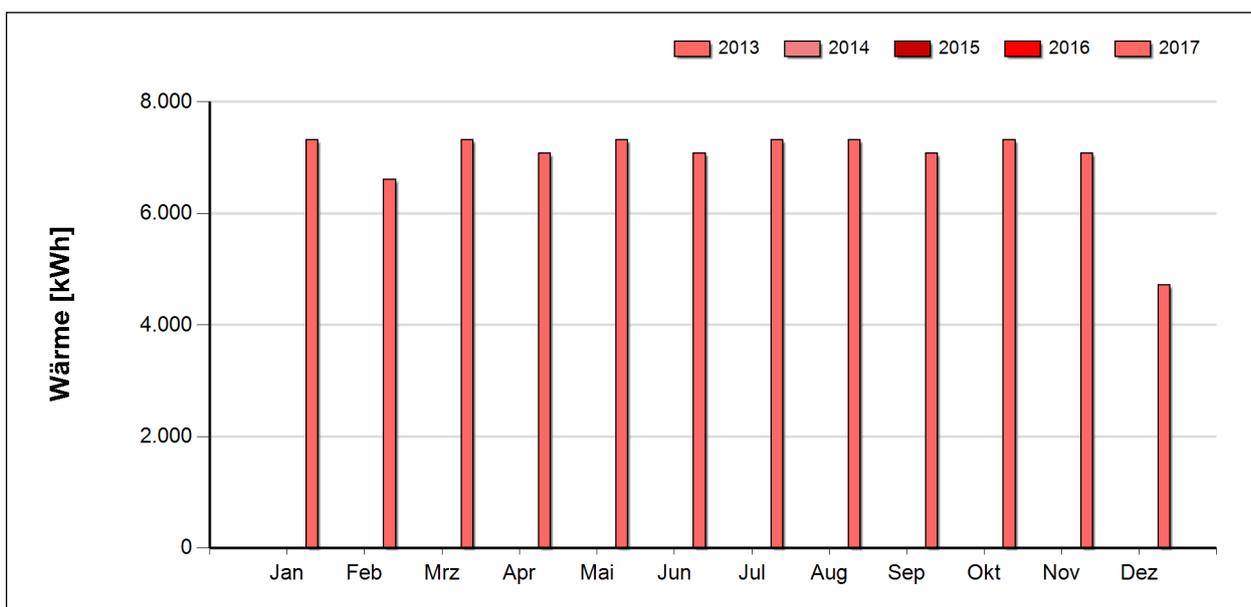
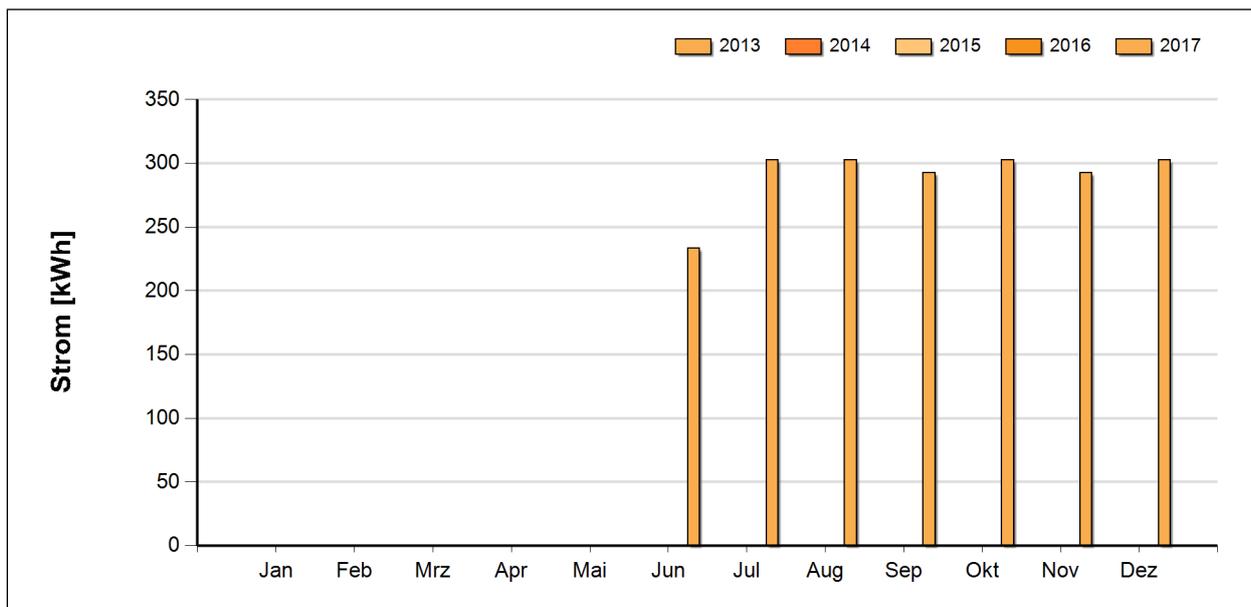
Kategorien (Wärme, Strom)

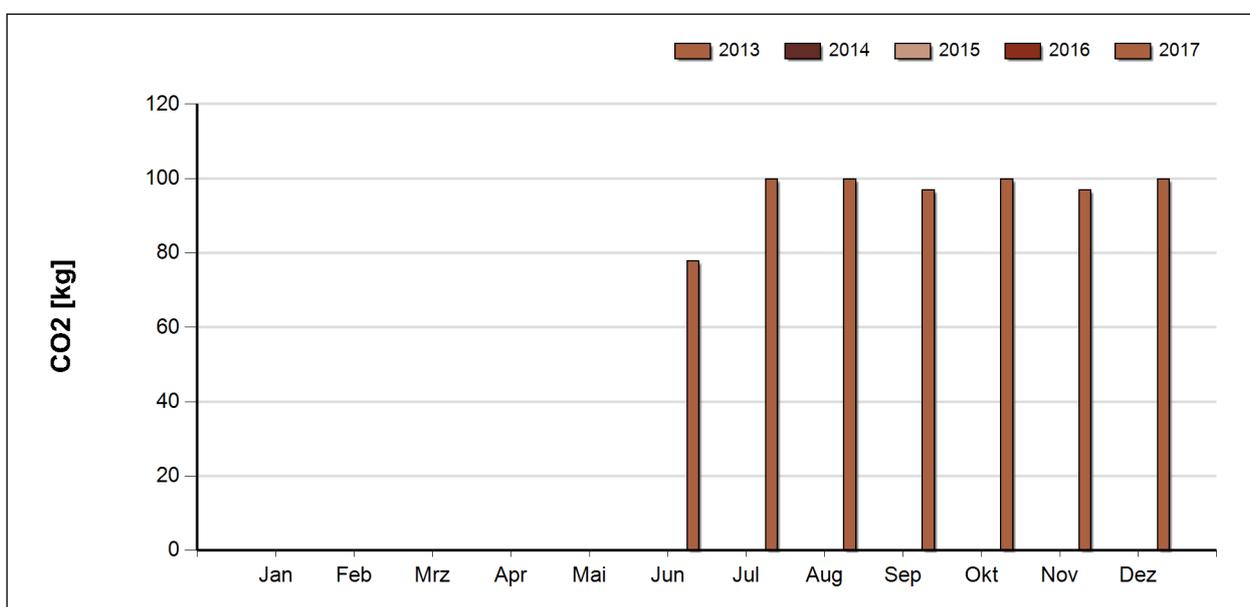
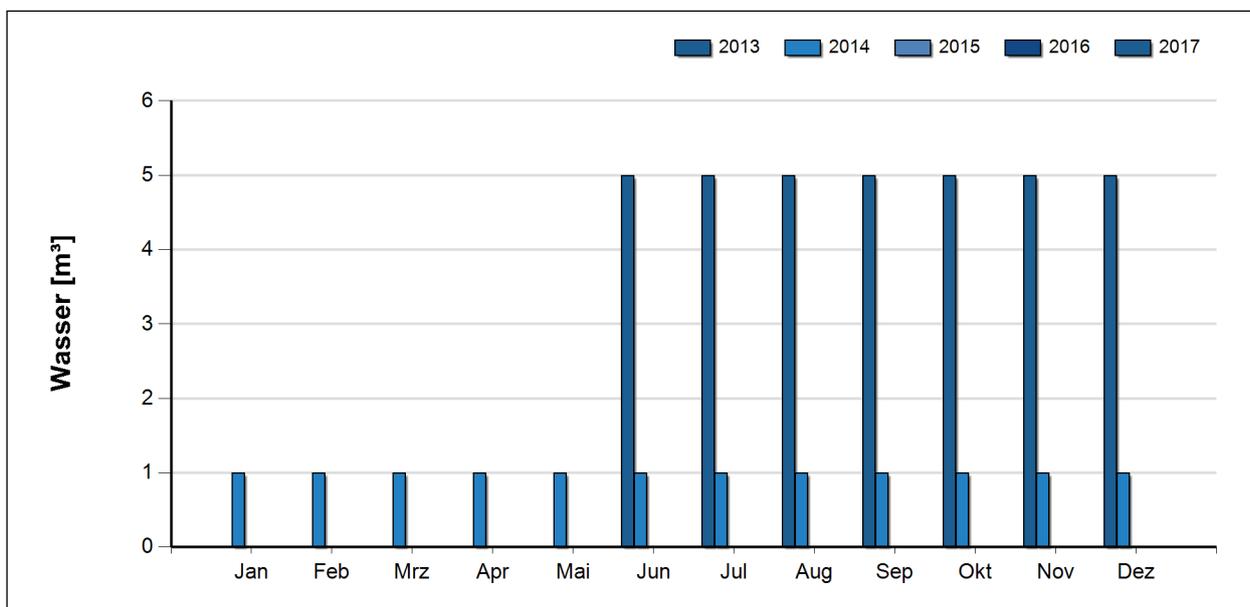
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,08	-	6,50
B	34,08	-	6,50	-
C	68,16	-	13,01	-
D	96,56	-	18,43	-
E	130,64	-	24,93	-
F	159,04	-	30,35	-
G	193,12	-	36,86	-

5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





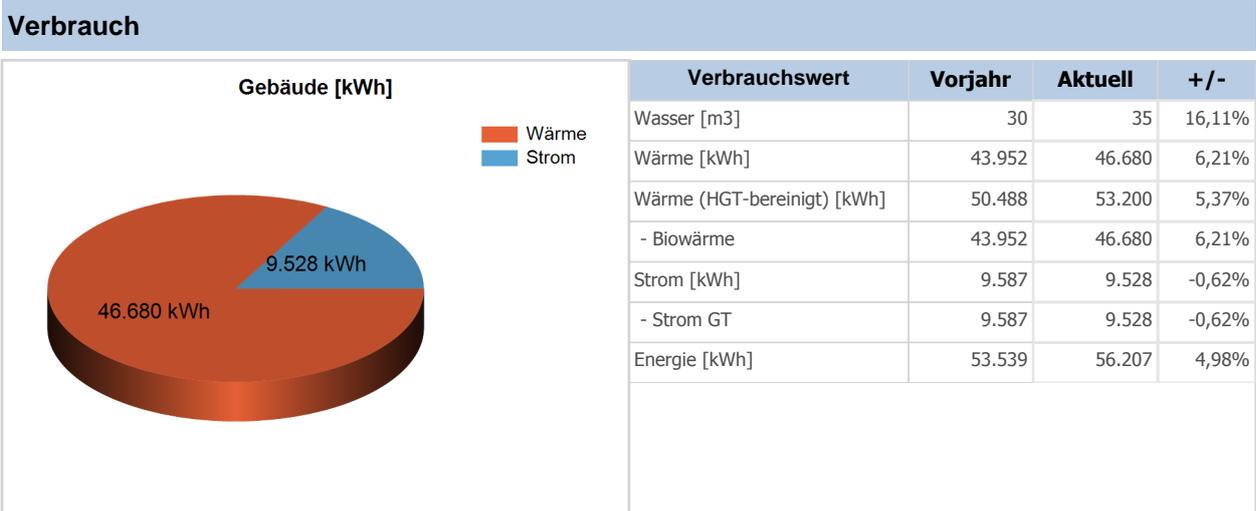
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Im Gemeindeamt Gansbach gibt es erst seit Dezember 2016 einen Wärmehähler, hier wurden im 1. Jahr laut den handschriftlichen Aufzeichnungen fast 84.000 kWh verbraucht! Der Stromverbrauch scheint auch erst seit 2017 auf und ist für ein Gemeindeamt durchschnittlich. Der hohe Wasserverbrauch 2013 könnte ein Eingabefehler sein, seit 2014 sind die Verbräuche deutlich niedriger.

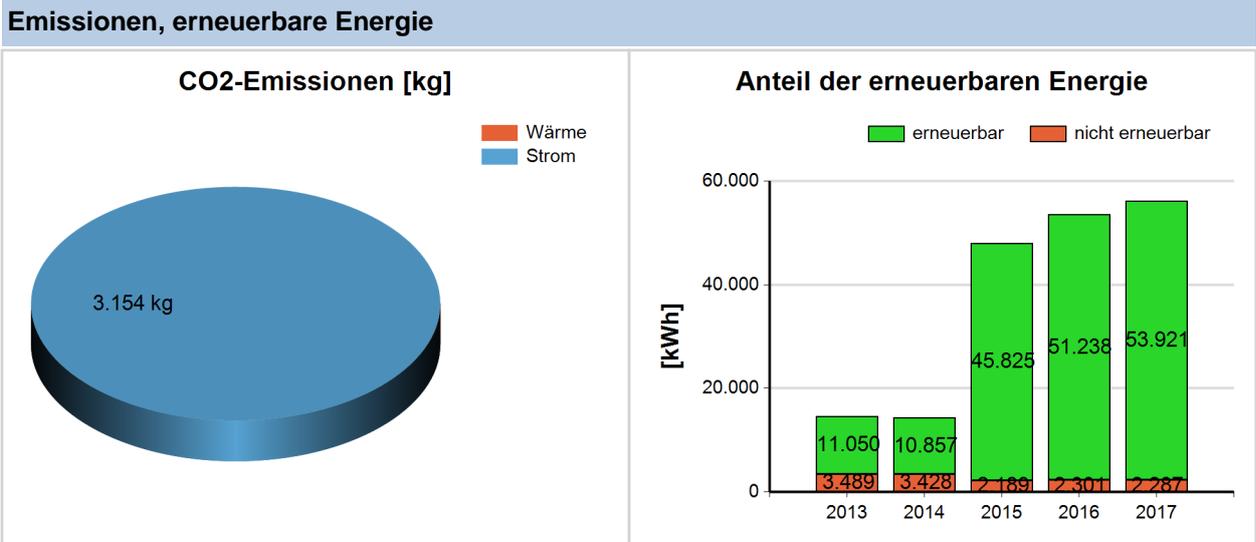
5.8 Gemeindeamt_Gerolding mit PV

5.8.1 Energieverbrauch

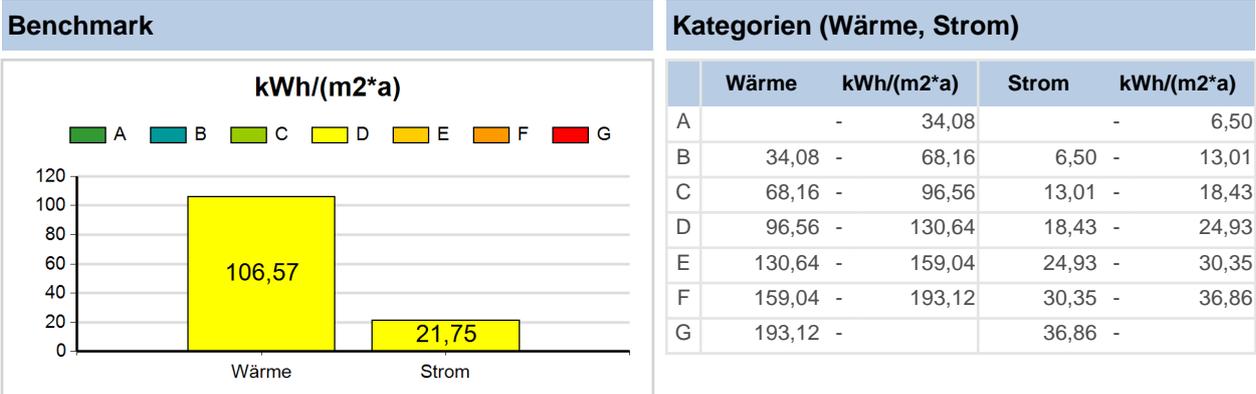
Die im Gebäude 'Gemeindeamt_Gerolding mit PV' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 17% für die Stromversorgung und zu 83% für die Wärmeversorgung verwendet.



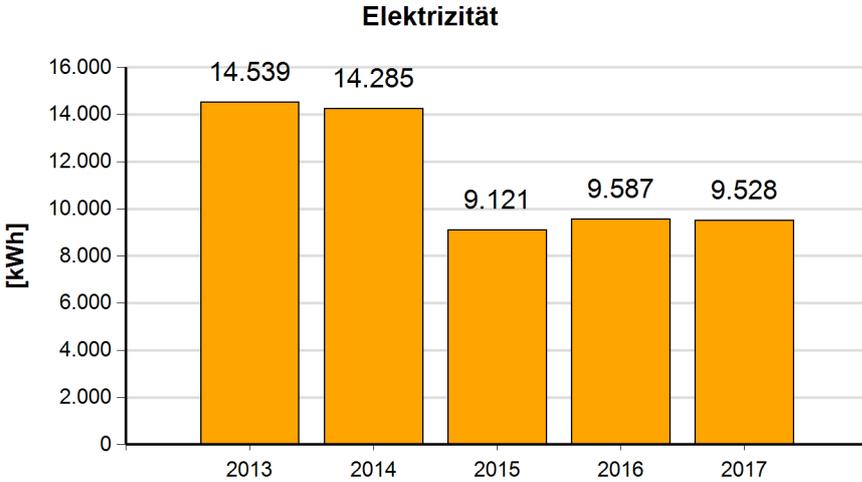
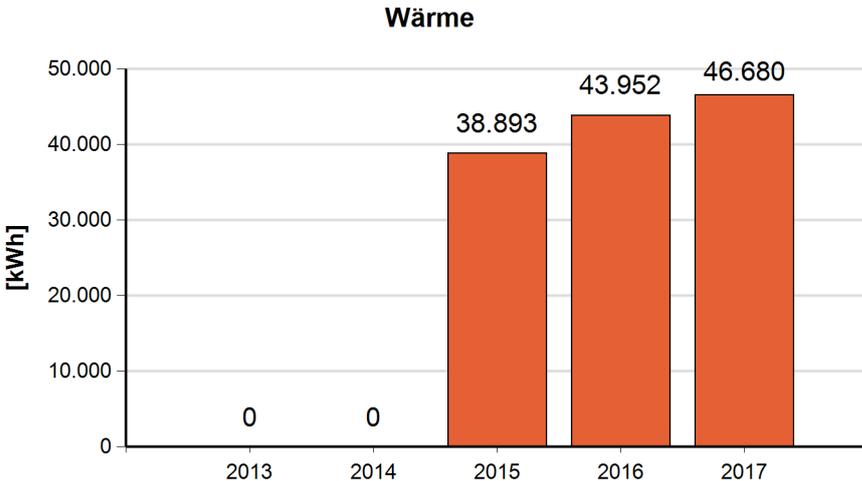
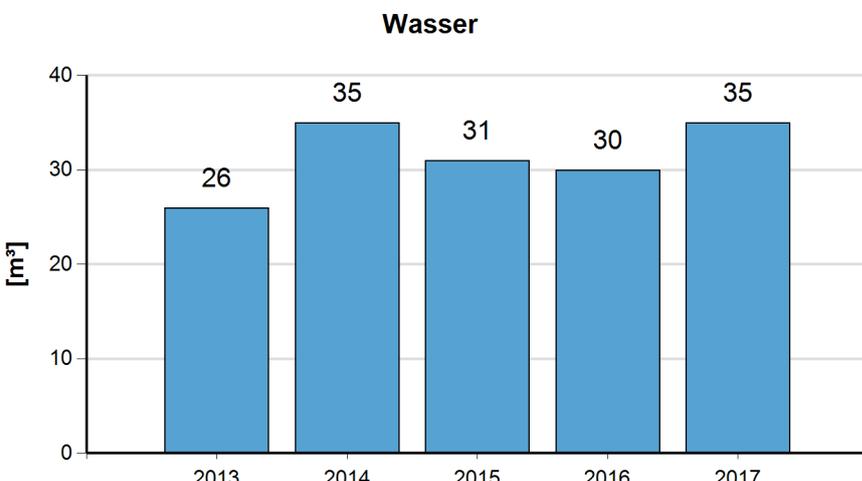
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.154 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



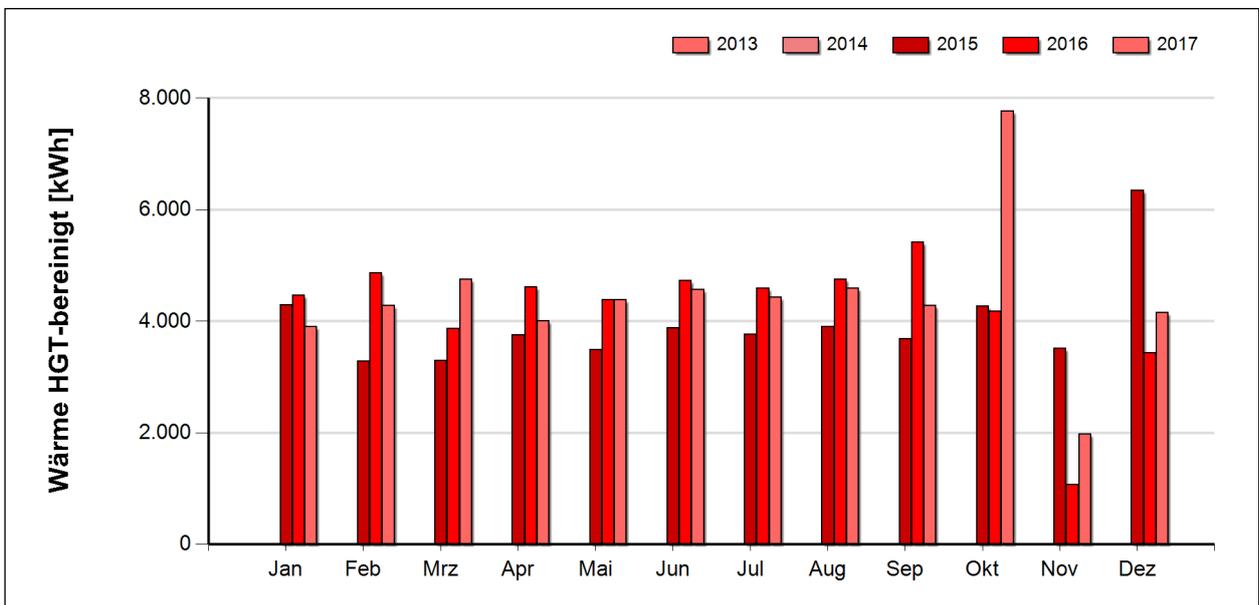
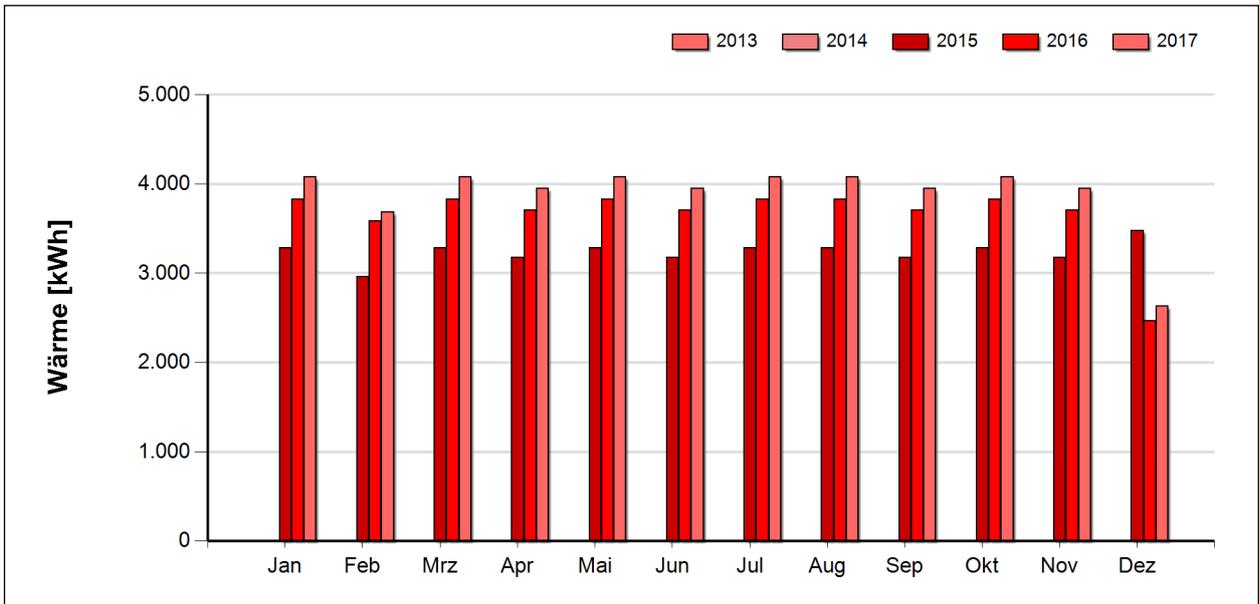
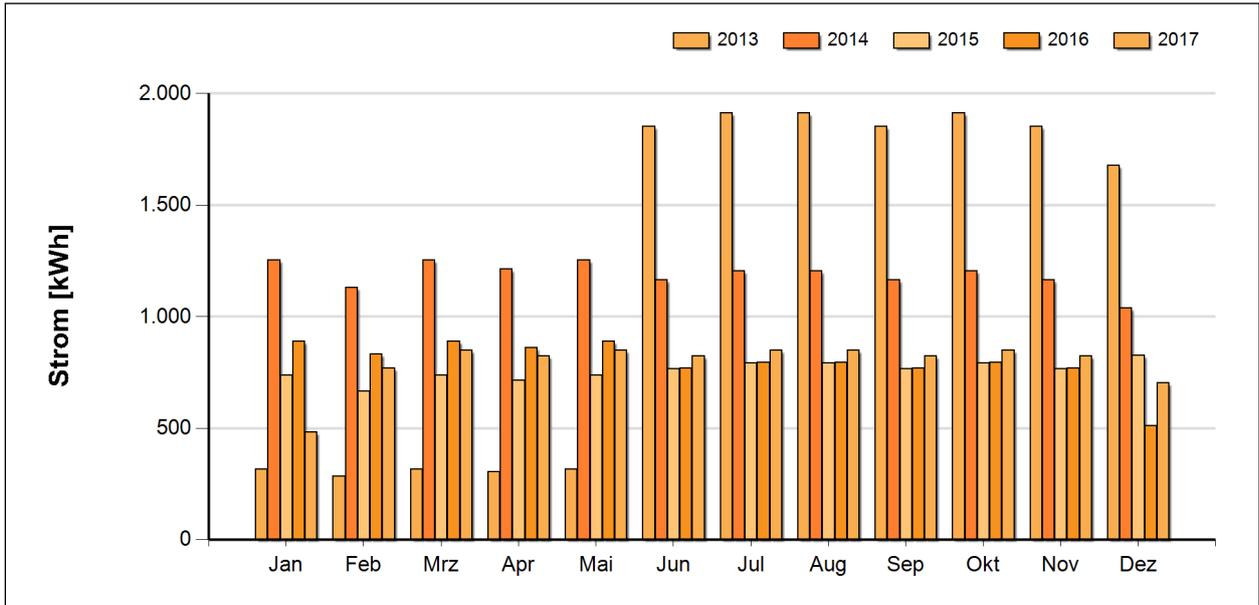
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

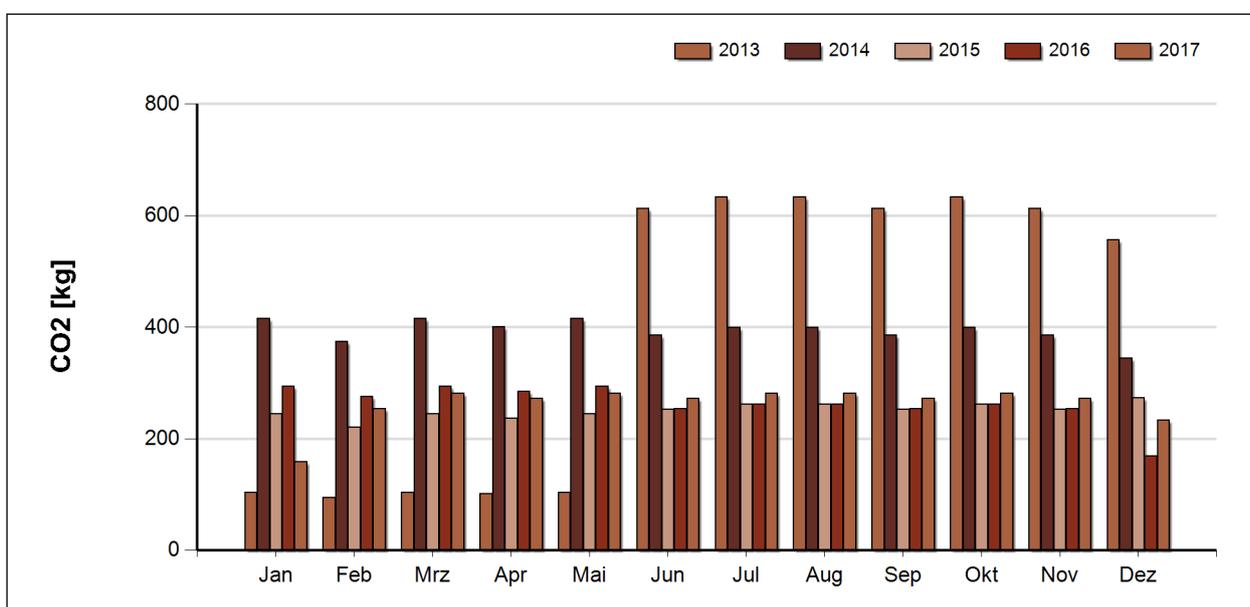
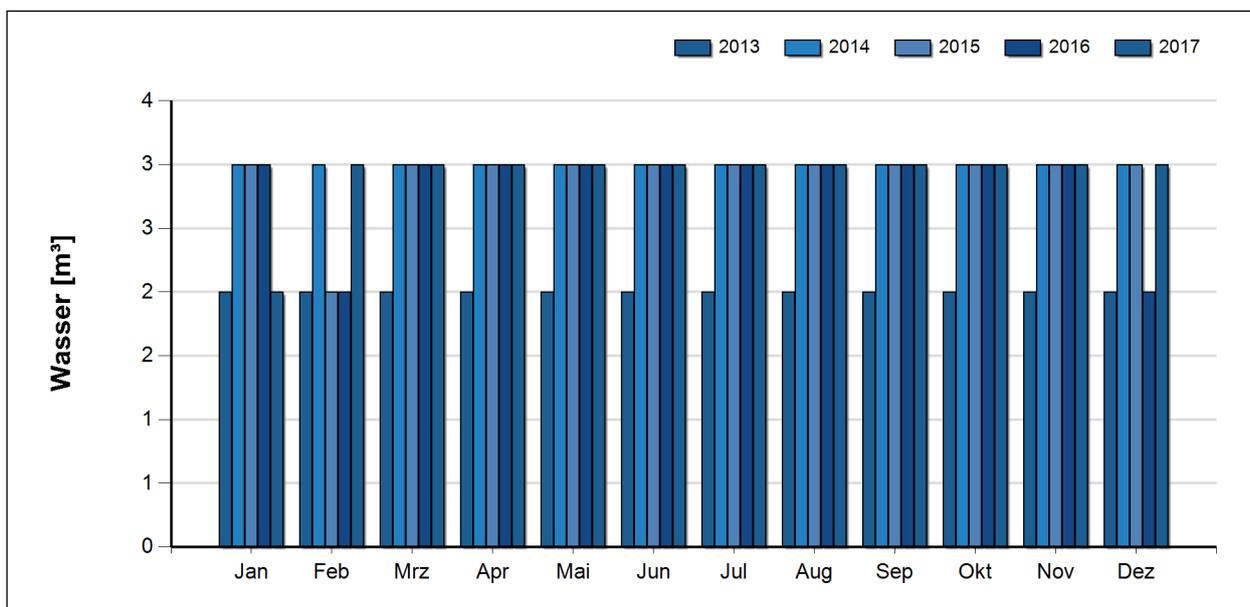


5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2017	9.528	
	2016	9.587	
	2015	9.121	
	2014	14.285	
	2013	14.539	
	Wärme		Jahr
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2017	46.680	
	2016	43.952	
	2015	38.893	
	2014	0	
	2013	0	
	Wasser		Jahr
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>	2017	35	
	2016	30	
	2015	31	
	2014	35	
	2013	26	

5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

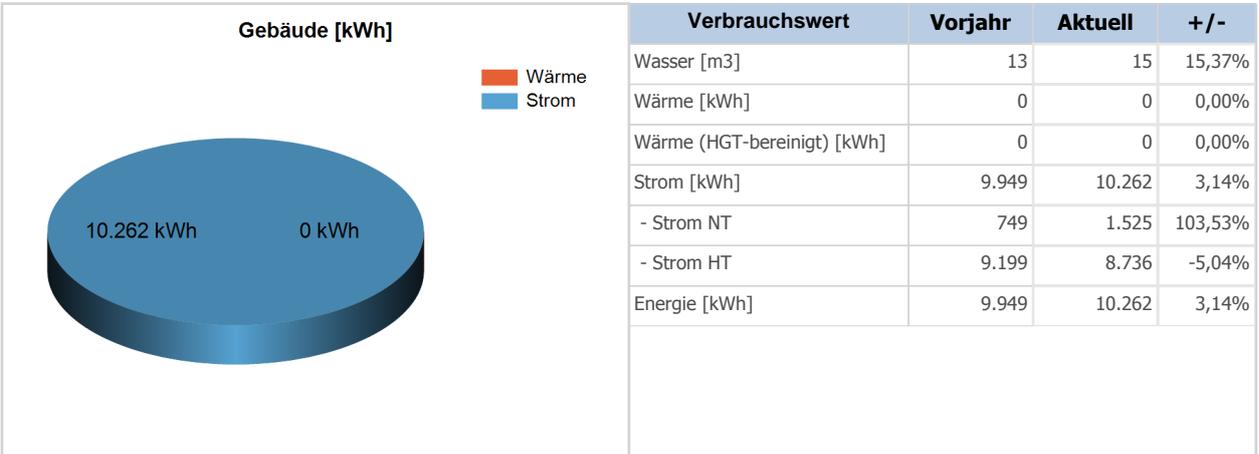
Das Gemeindeamt Gerolding weist durchschnittliche Wärmeverbräuche auf, hat seit 2015 steigende Tendenz. Der Stromverbrauch liegt im Durchschnitt für NÖ Gemeindeämter und ist seit 2015 stark zurück gegangen. Der Wasserverbrauch liegt wieder auf 35 m³, dies ist ein 57% Anteil an einem Zähler, an dem noch ein Jugendtreff, das Musikheim und Büros hängen.

5.9 Gemeindeamt_Mauer

5.9.1 Energieverbrauch

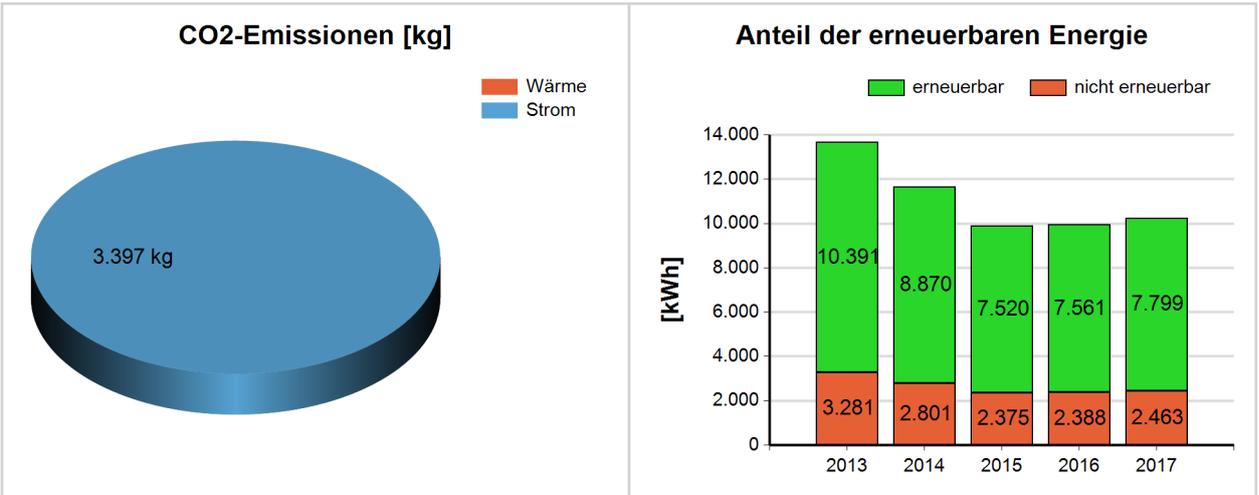
Die im Gebäude 'Gemeindeamt_Mauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



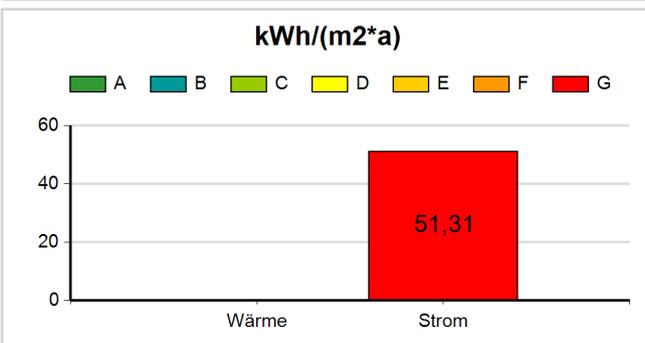
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.397 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

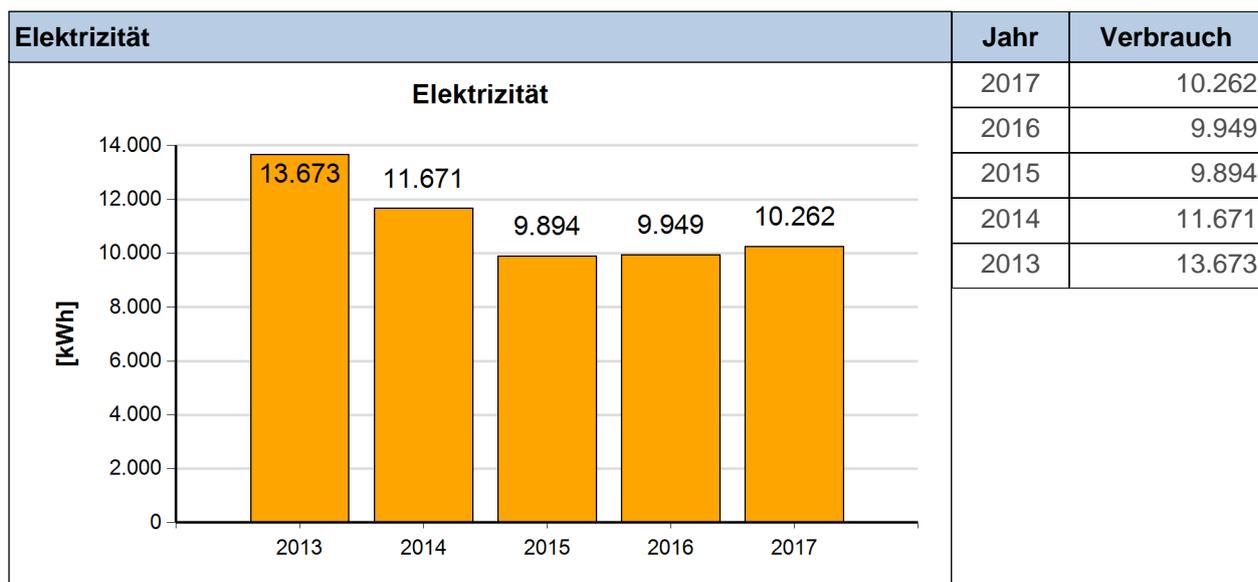
Benchmark



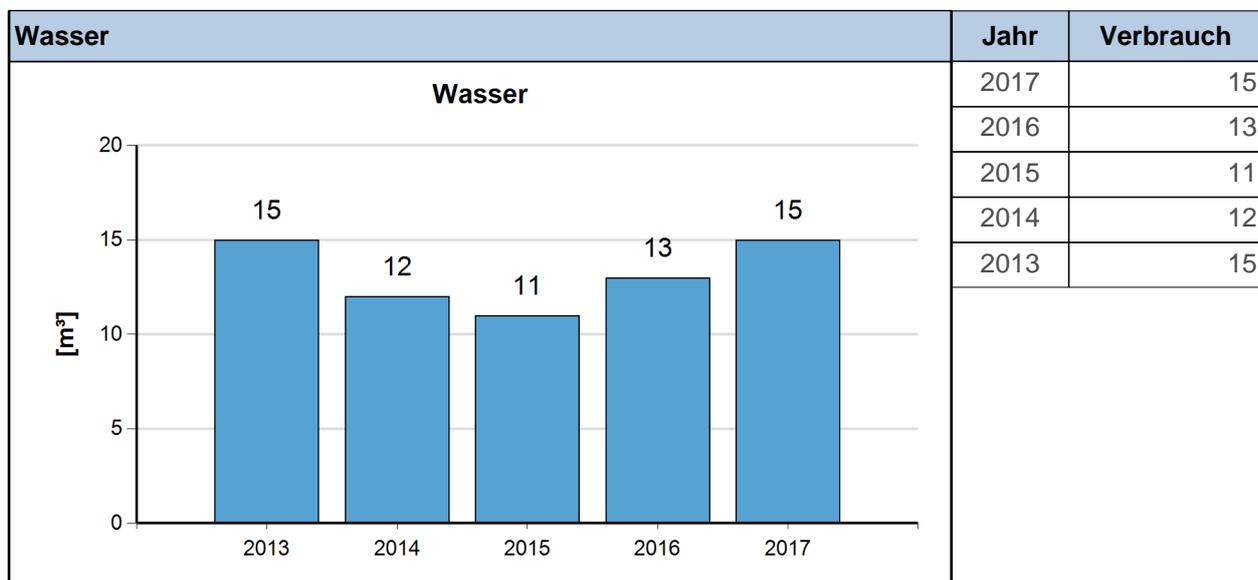
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 34,08	- 6,50
B	34,08 - 68,16	6,50 - 13,01
C	68,16 - 96,56	13,01 - 18,43
D	96,56 - 130,64	18,43 - 24,93
E	130,64 - 159,04	24,93 - 30,35
F	159,04 - 193,12	30,35 - 36,86
G	193,12 -	36,86 -

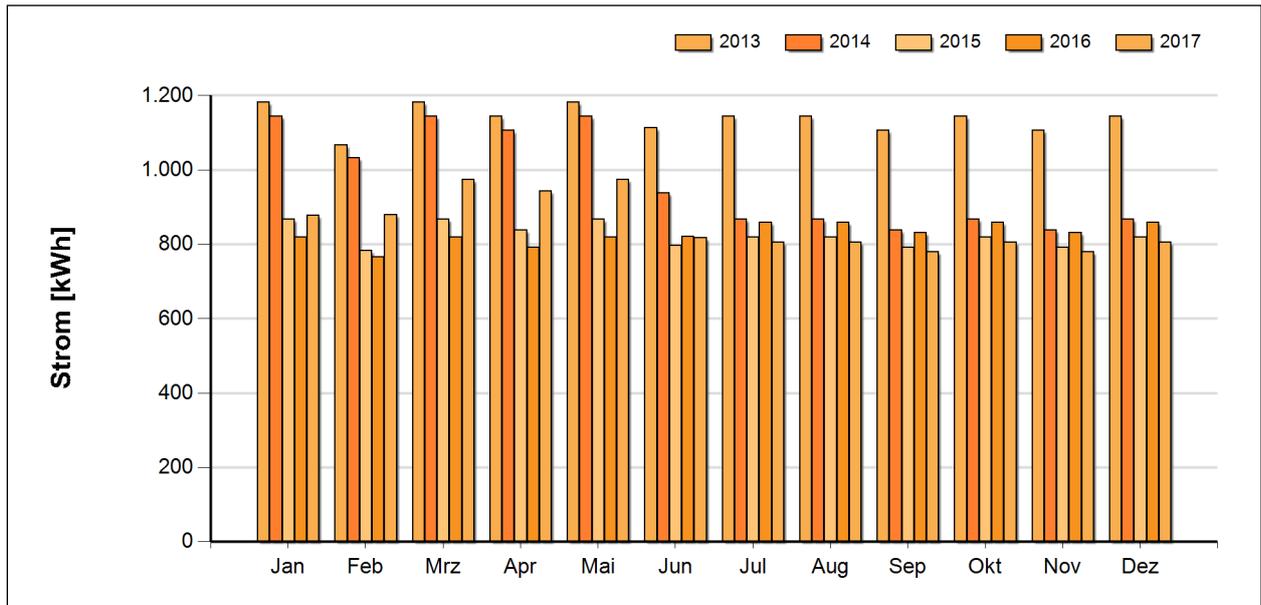
5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

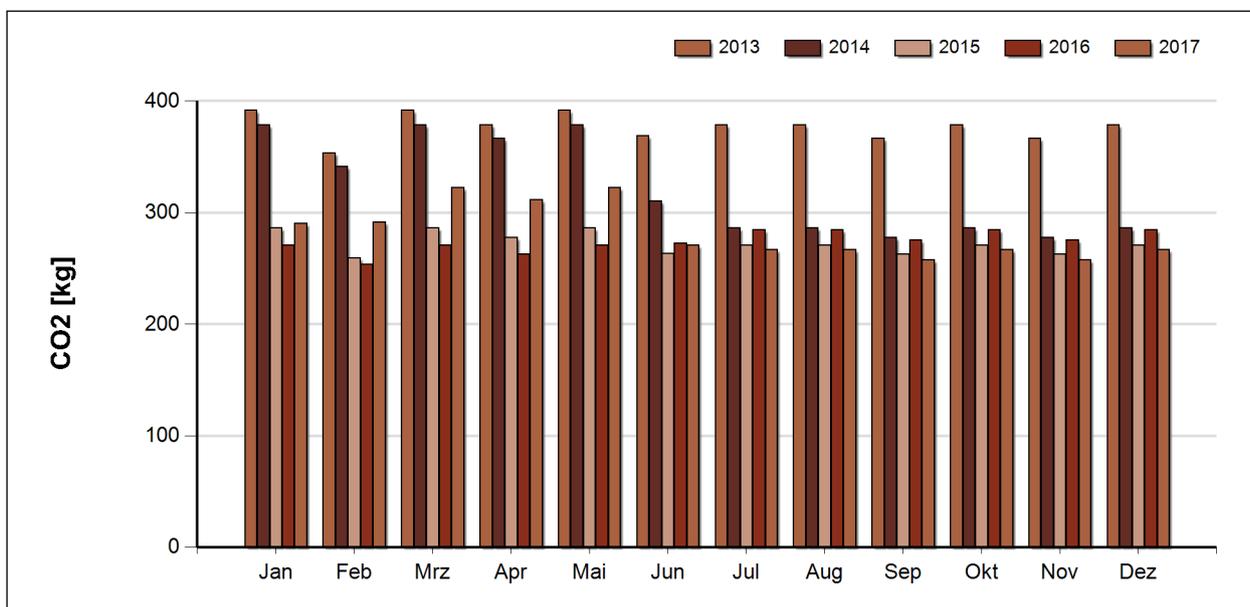
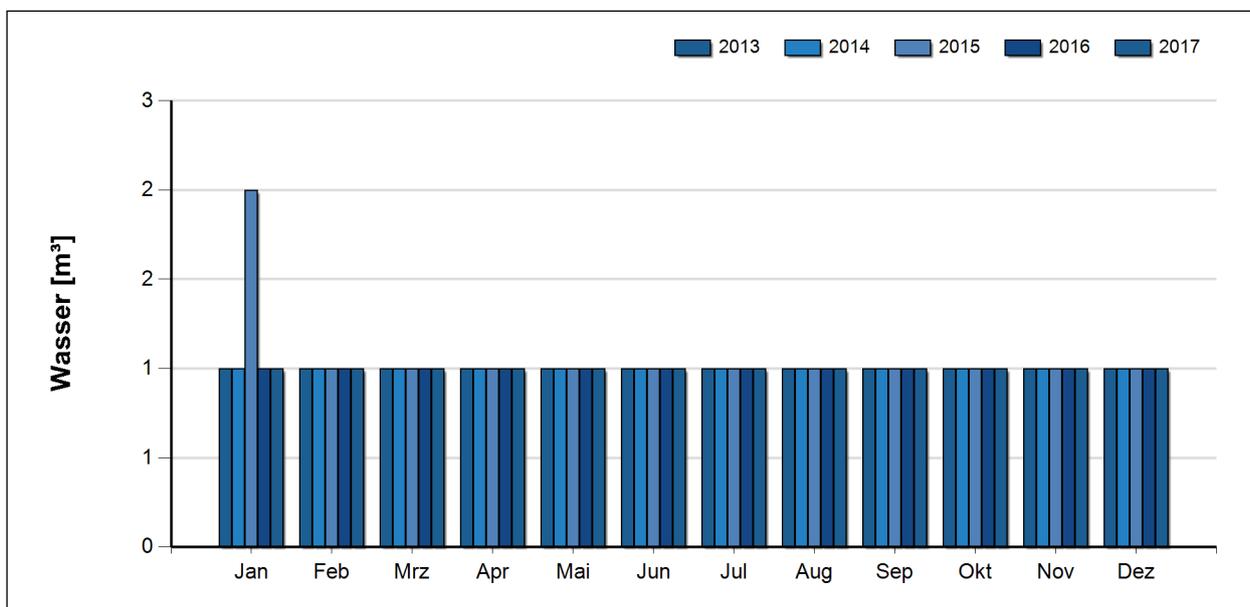


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

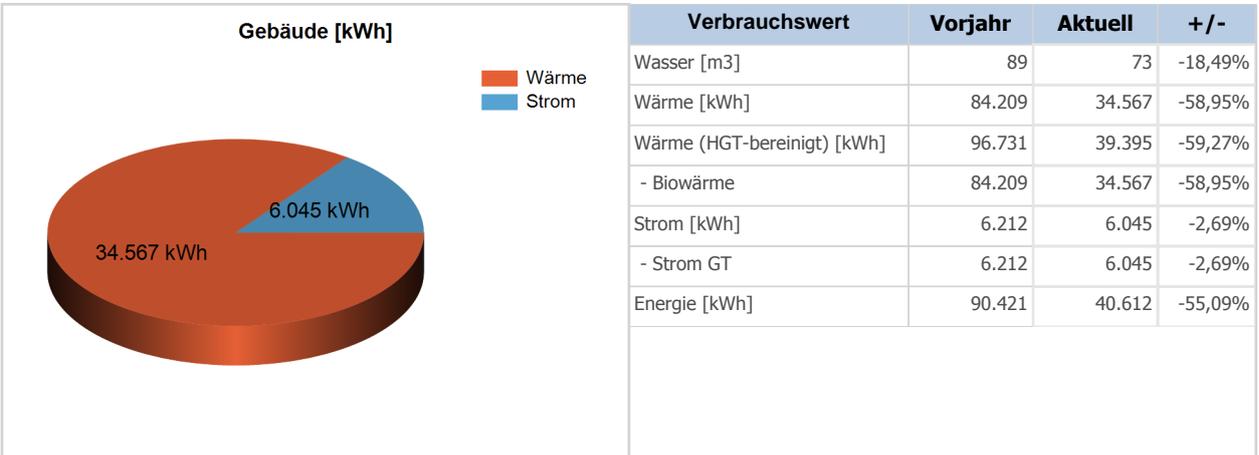
Das Gemeindeamt Mauer hat keinen Wärmehähler, offensichtlich wird auch hier mit Strom geheizt, was das hohe Benchmark erklärt. Der Stromverbrauch hat sich bei etwa 10.000 kWh pro Jahr stabilisiert, der Wasserverbrauch liegt wieder auf 15 m³

5.10 KiGa_Gansbach mit PV Anlage

5.10.1 Energieverbrauch

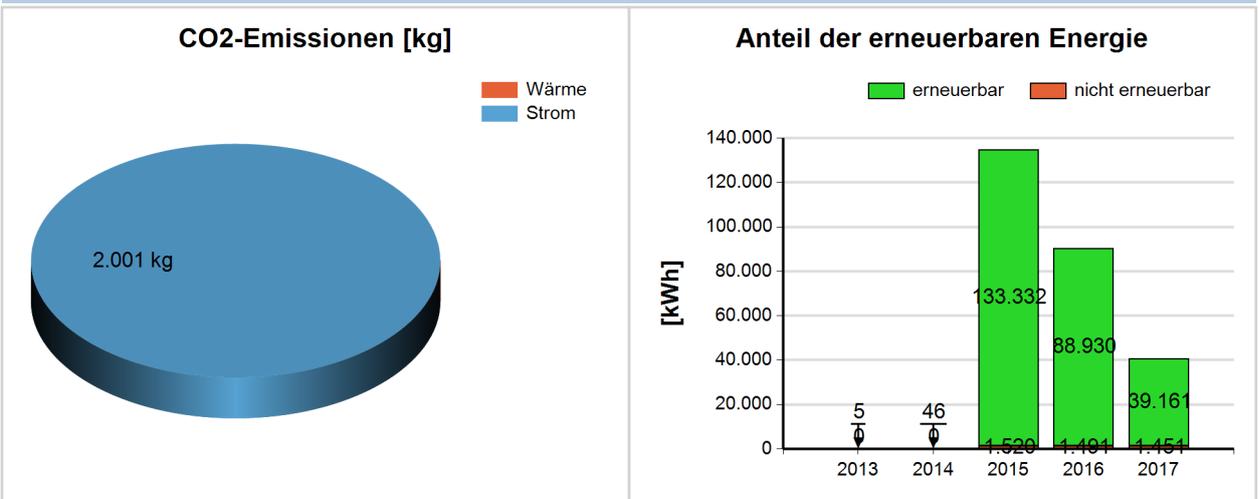
Die im Gebäude 'KiGa_Gansbach mit PV Anlage' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 15% für die Stromversorgung und zu 85% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



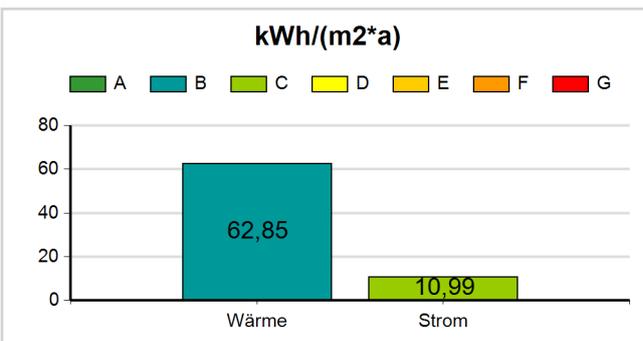
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.001 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

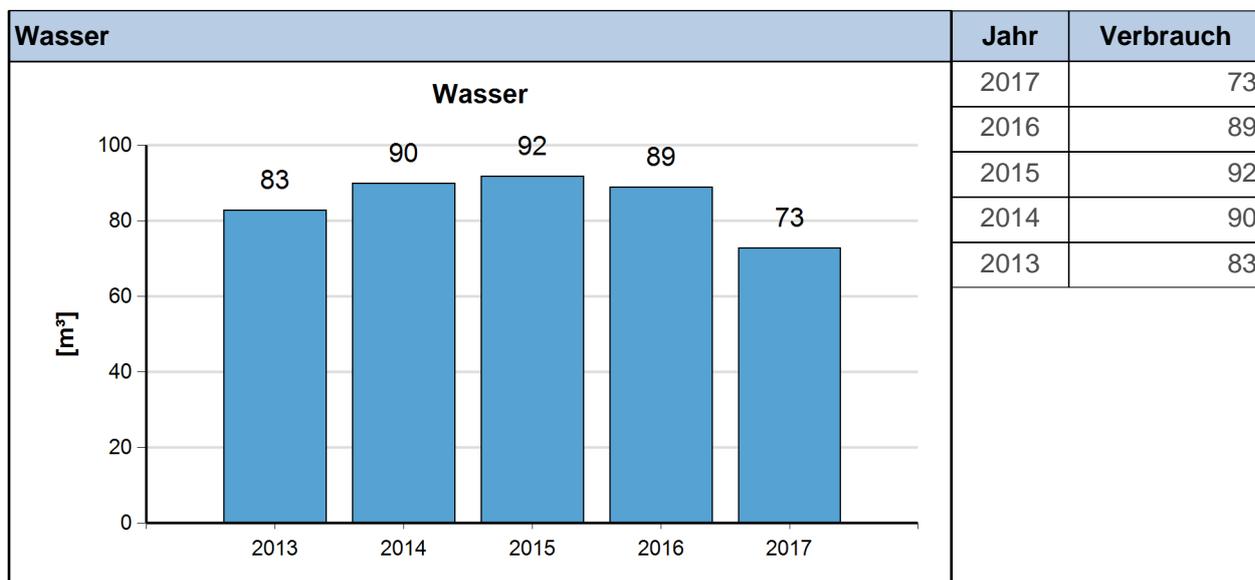
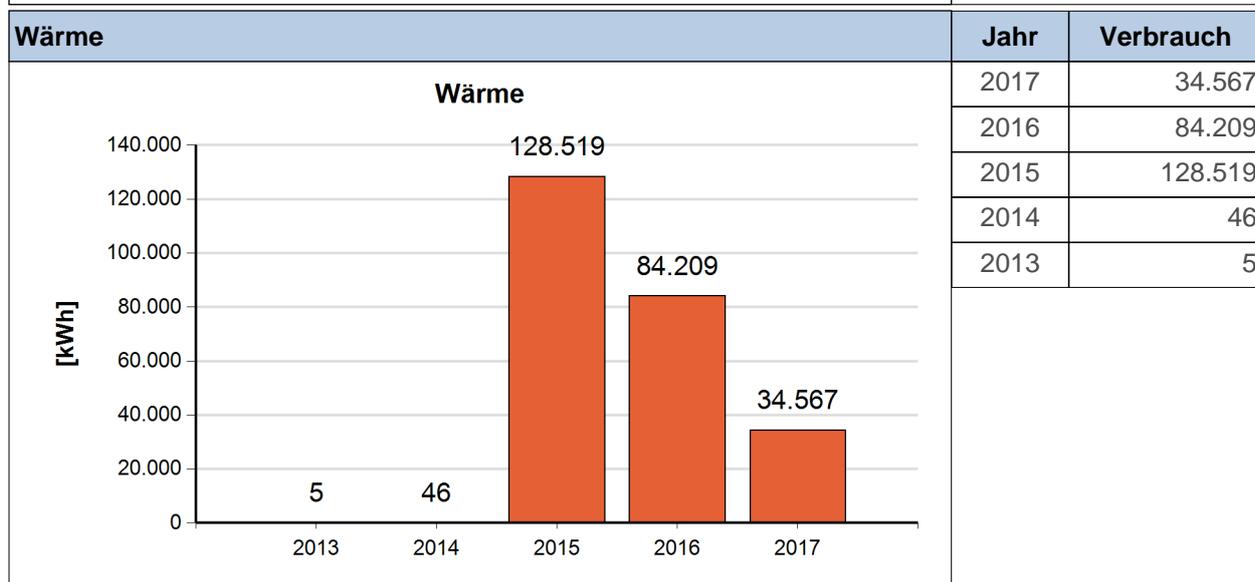
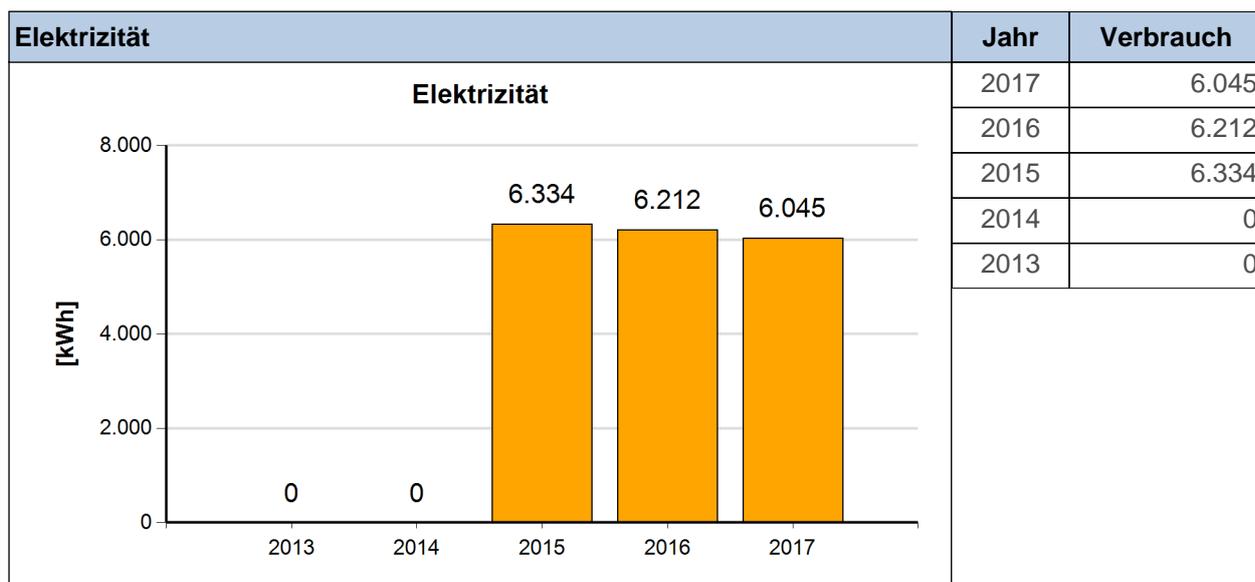
Benchmark



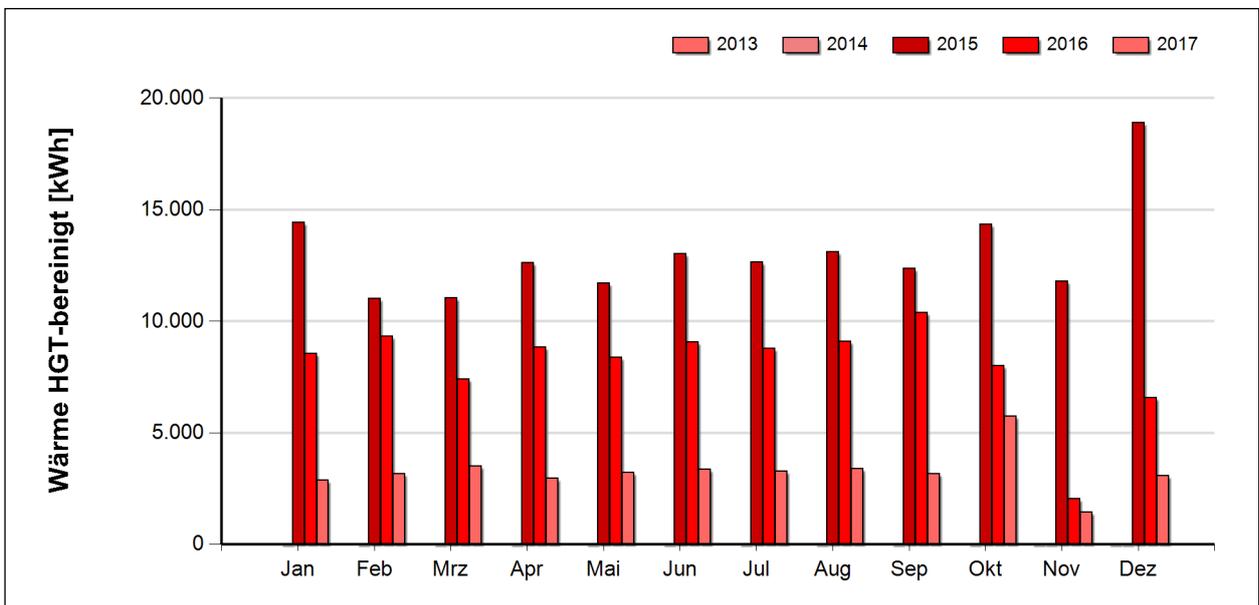
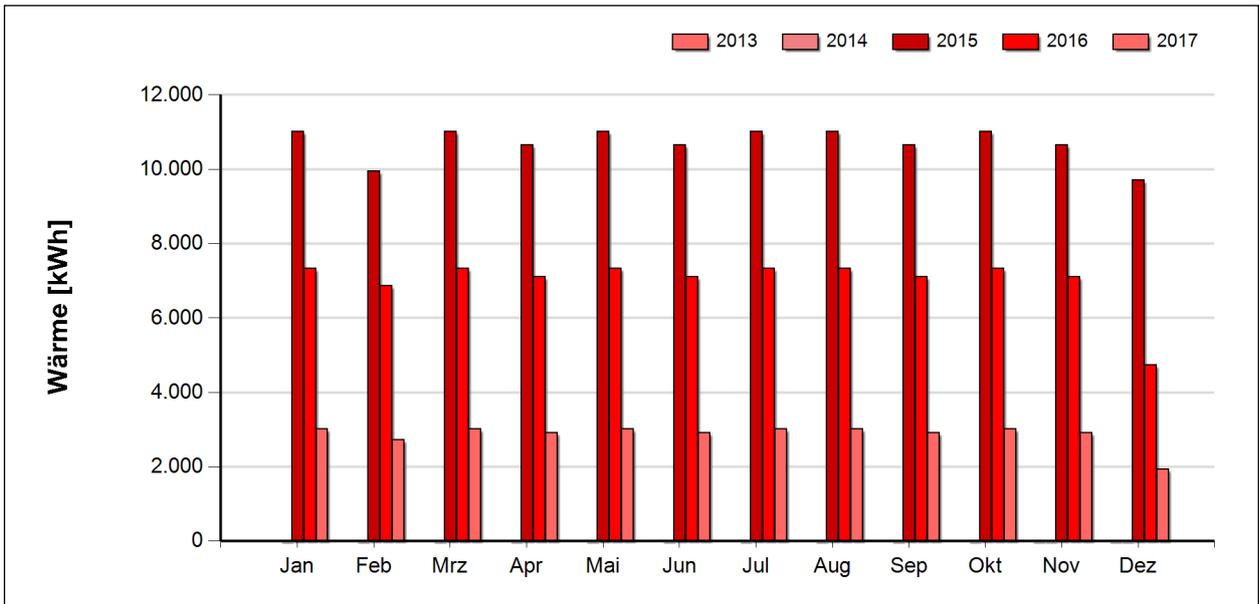
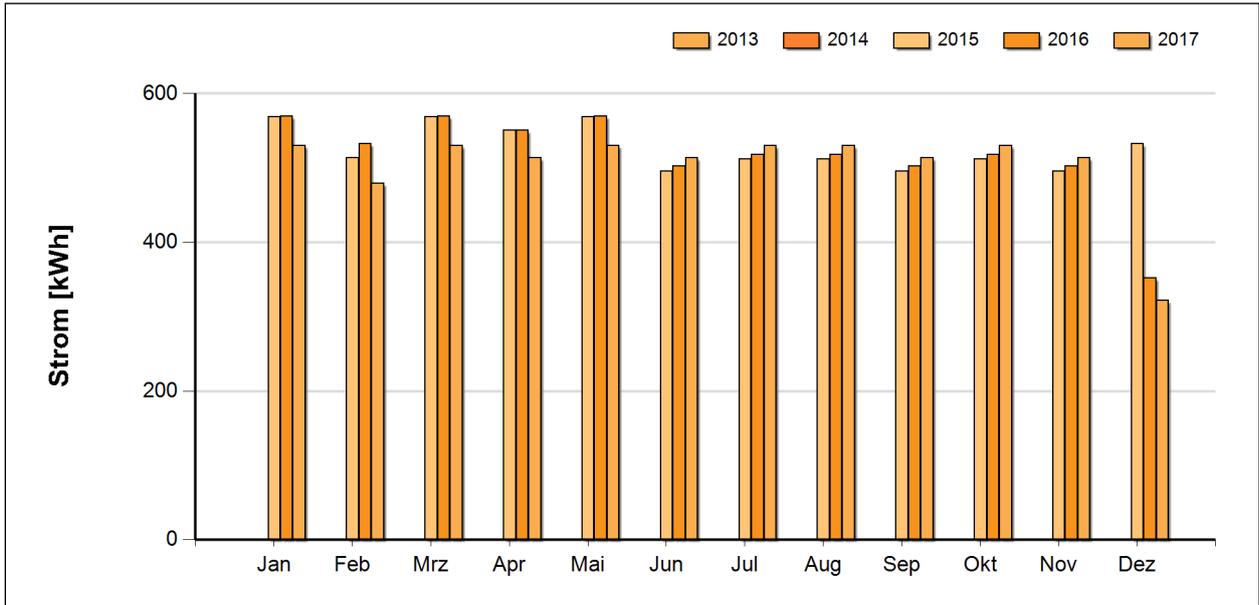
Kategorien (Wärme, Strom)

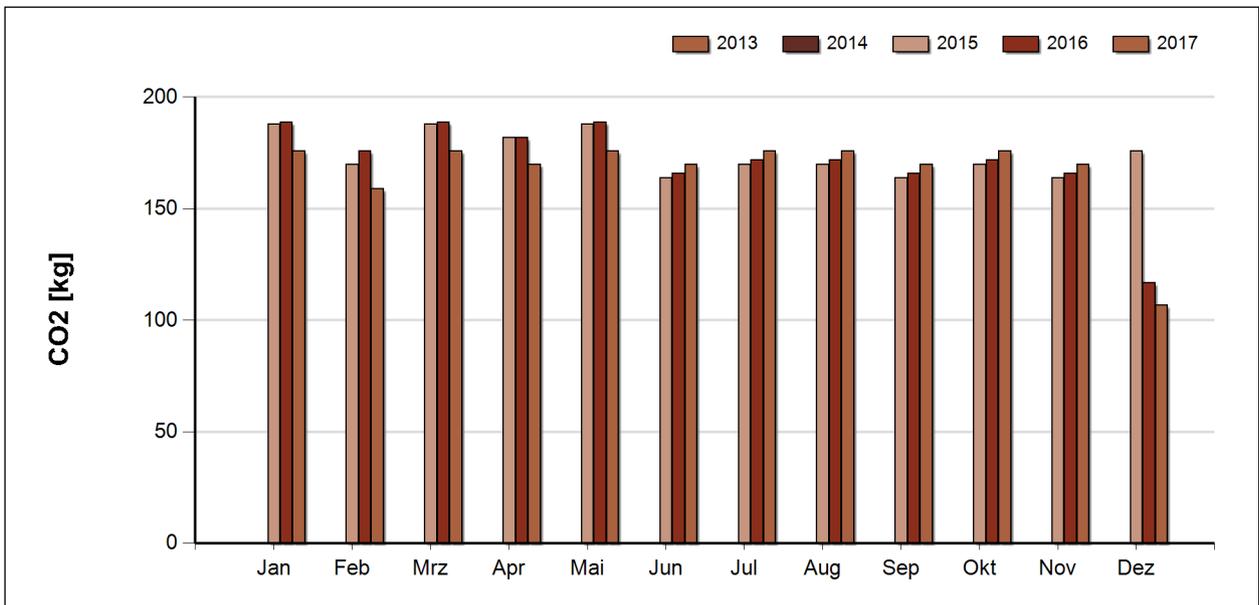
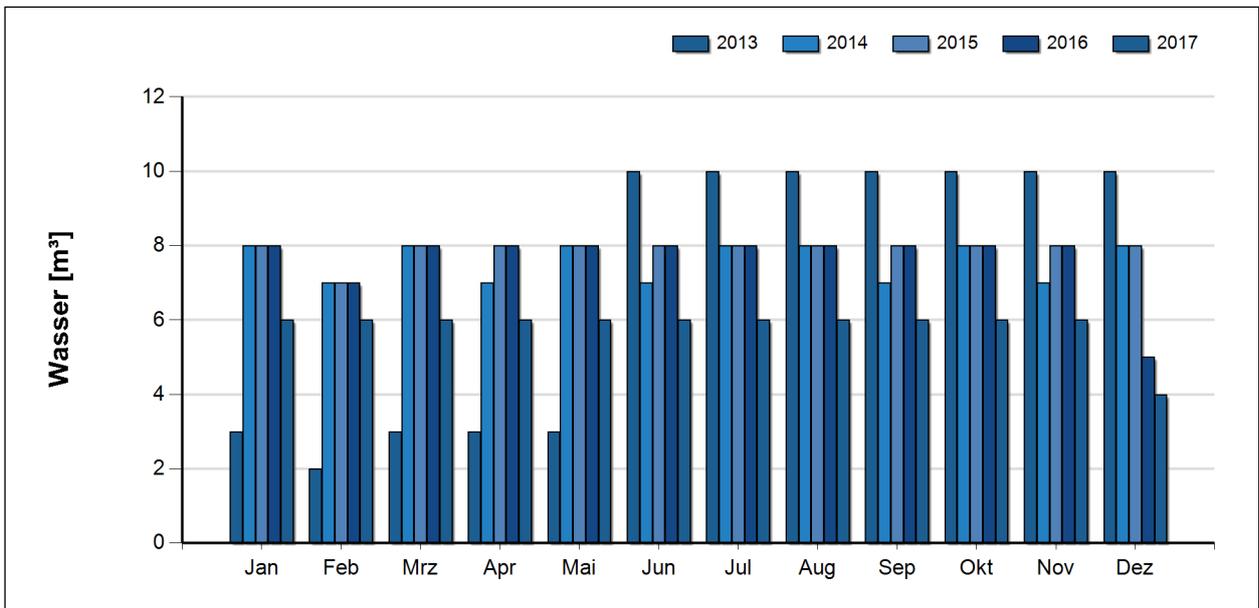
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,93	-	5,06
B	33,93	-	5,06	-
C	67,86	-	10,13	-
D	96,14	-	14,35	-
E	130,07	-	19,41	-
F	158,34	-	23,63	-
G	192,27	-	28,70	-

5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

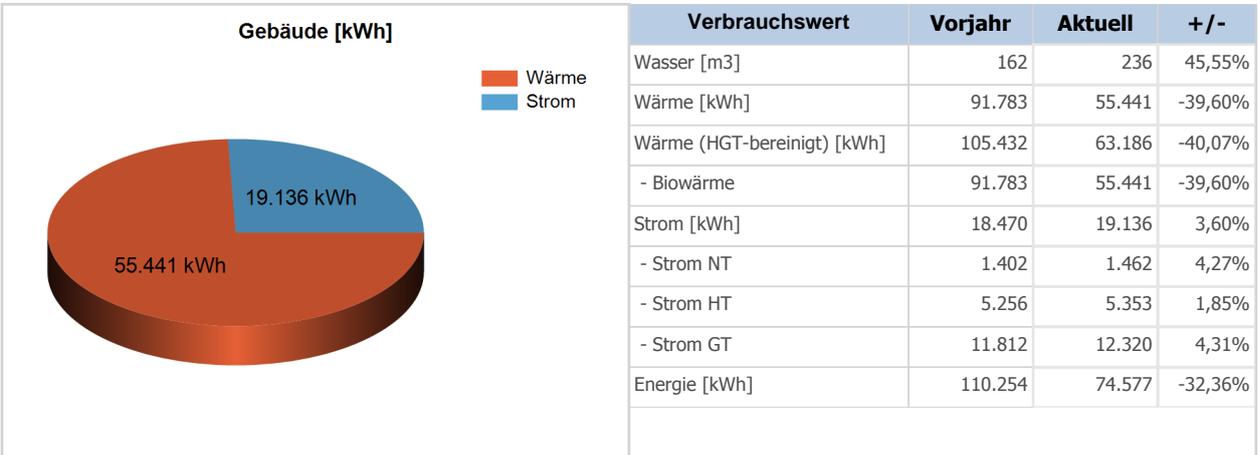
Der Kindergarten Gansbach weist Wärmeverbrauchswerte auf, die in der 2. besten Kategorie für Kindergärten liegen. Noch bemerkenswerter ist die dramatische Verbrauchssenkung des Wärmeverbrauchs über die Jahre. Von mehr als 128.000 kWh im Jahr 2015 auf nicht ganz 35.000 kWh 2017, der Stromverbrauch ist geringer als der Durchschnitt der NÖ Kindergärten, was evtl. an der PV-Anlage liegen könnte. Konkret werden pro Jahr etwa 6.000 kWh Strom verbraucht. Der Wasserverbrauch ist 2017 auf einen neuen Tiefststand gesunken.

5.11 KiGa_Mauer mit PV-Anlage

5.11.1 Energieverbrauch

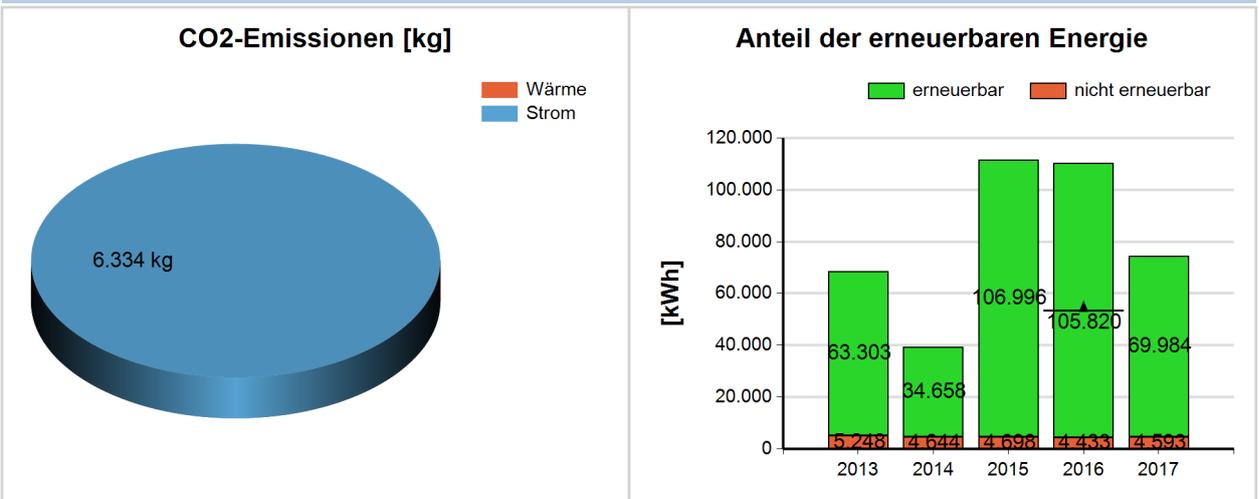
Die im Gebäude 'KiGa_Mauer mit PV-Anlage' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



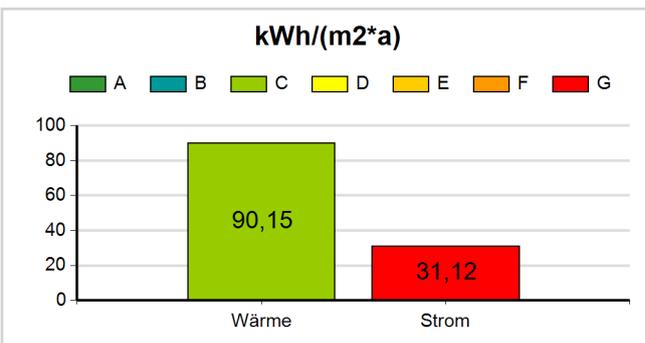
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.334 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

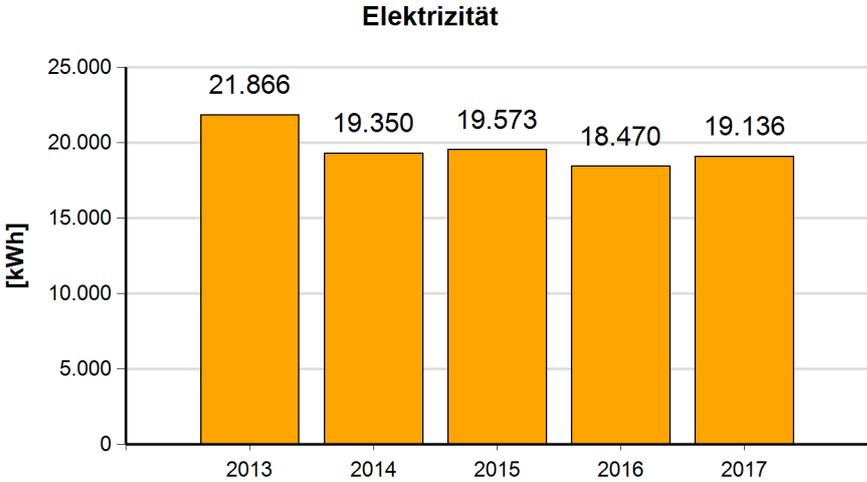
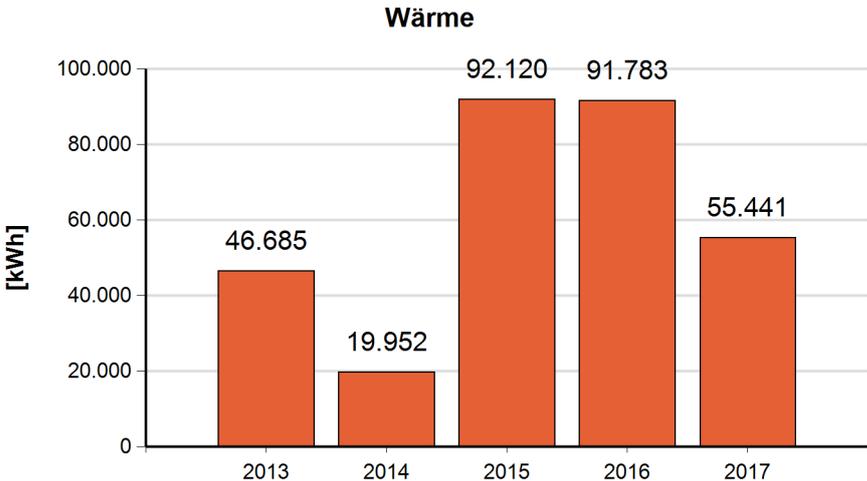
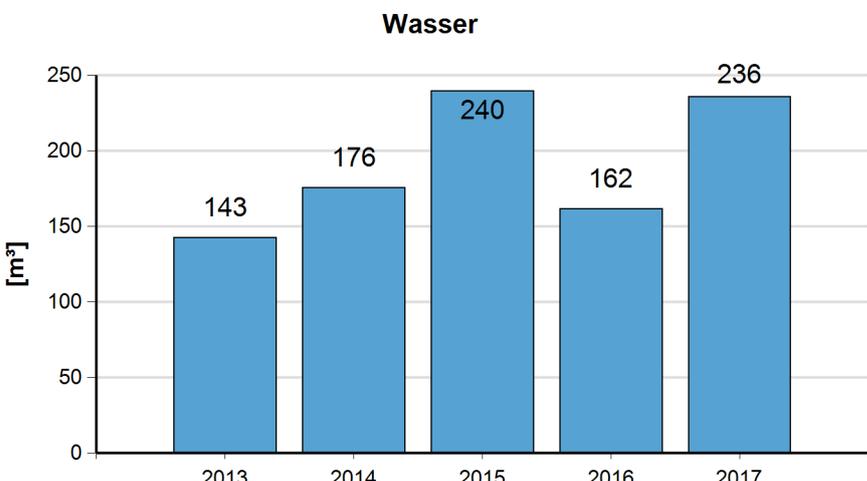
Benchmark



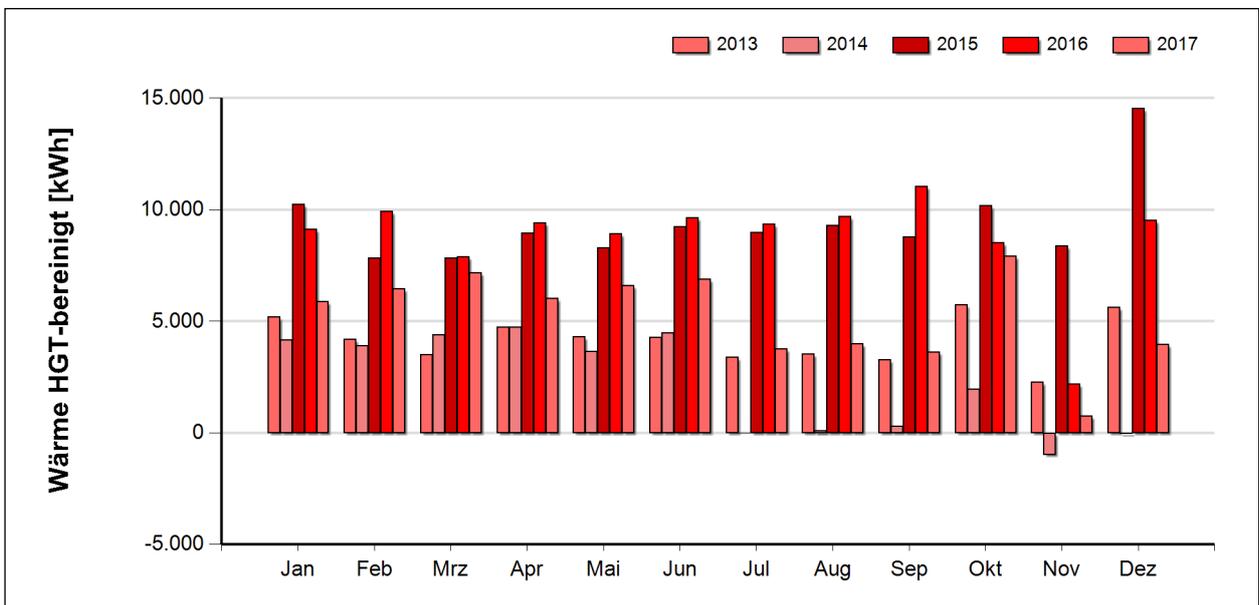
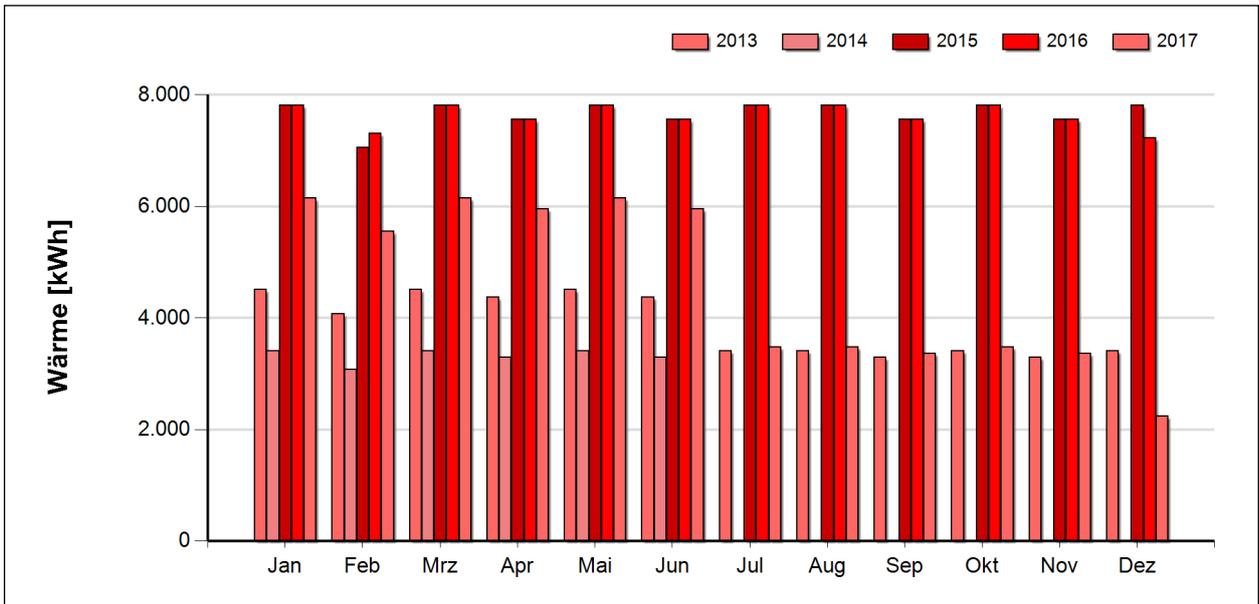
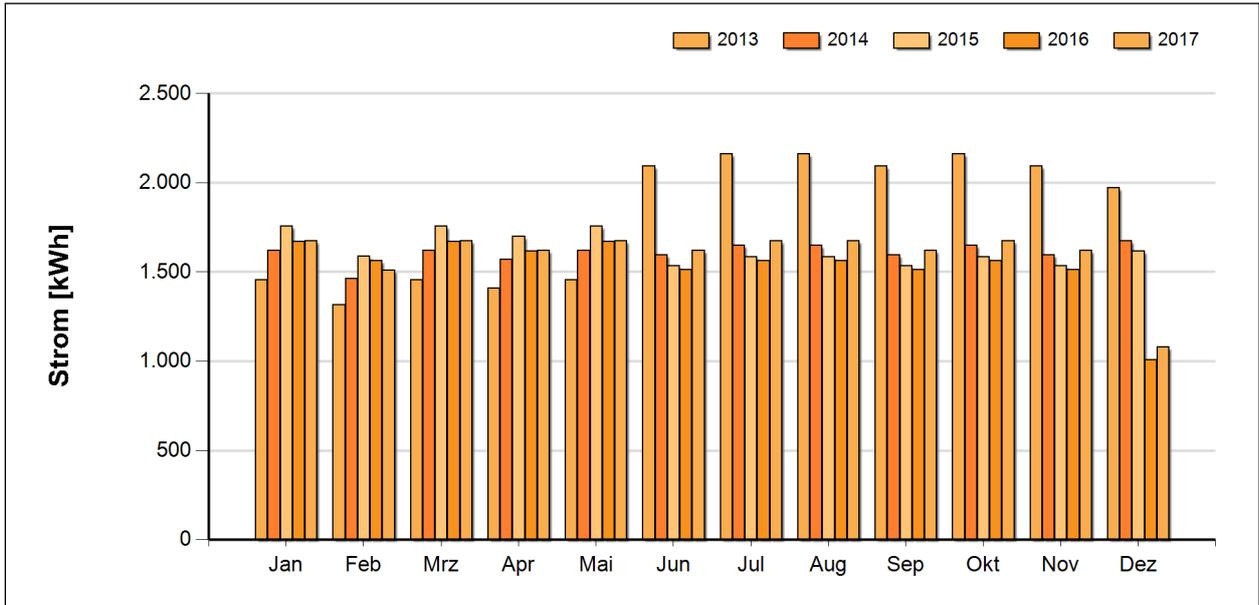
Kategorien (Wärme, Strom)

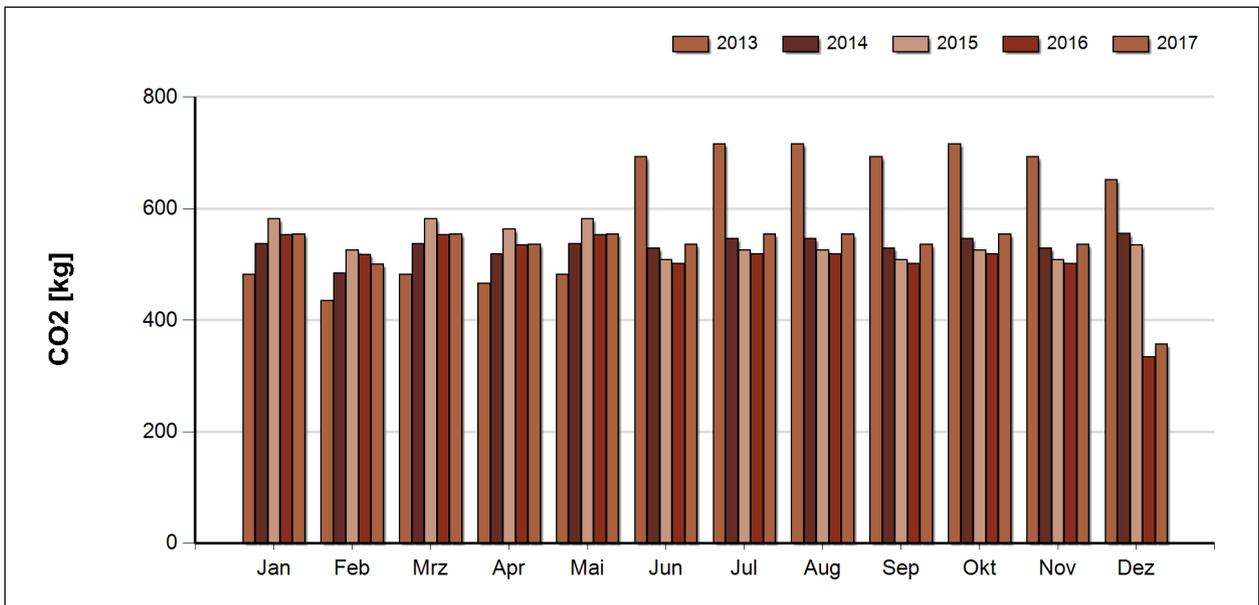
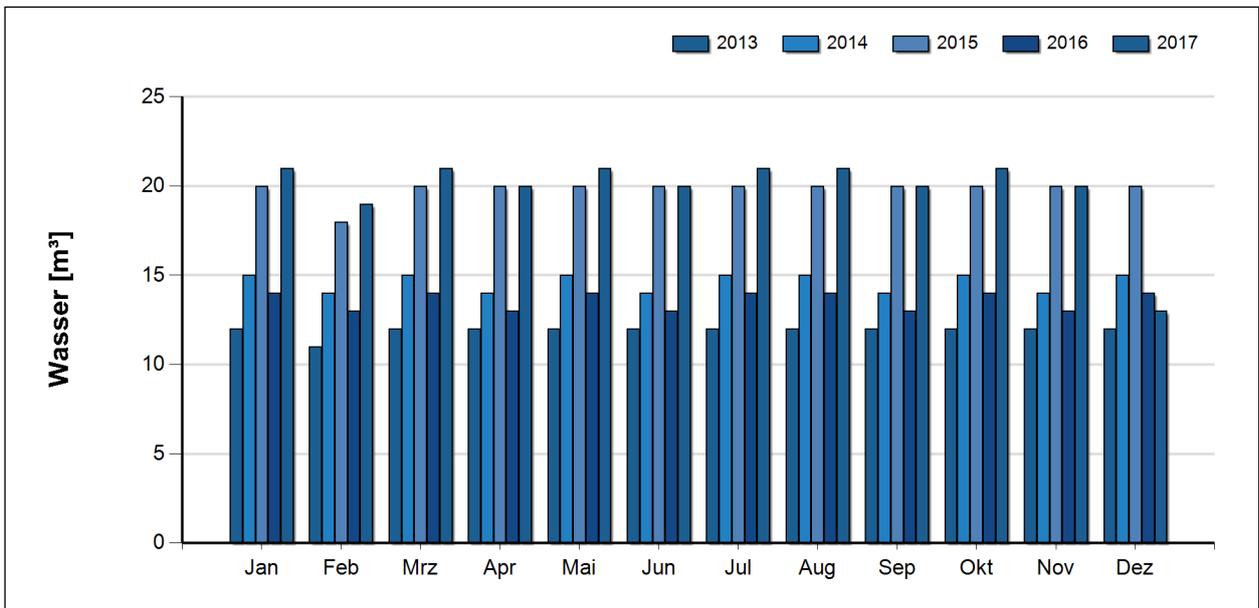
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	33,93
B	33,93	-
C	67,86	-
D	96,14	-
E	130,07	-
F	158,34	-
G	192,27	-

5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2017	19.136
		2016	18.470
		2015	19.573
		2014	19.350
		2013	21.866
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2017	55.441
		2016	91.783
		2015	92.120
		2014	19.952
		2013	46.685
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>		2017	236
		2016	162
		2015	240
		2014	176
		2013	143

5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

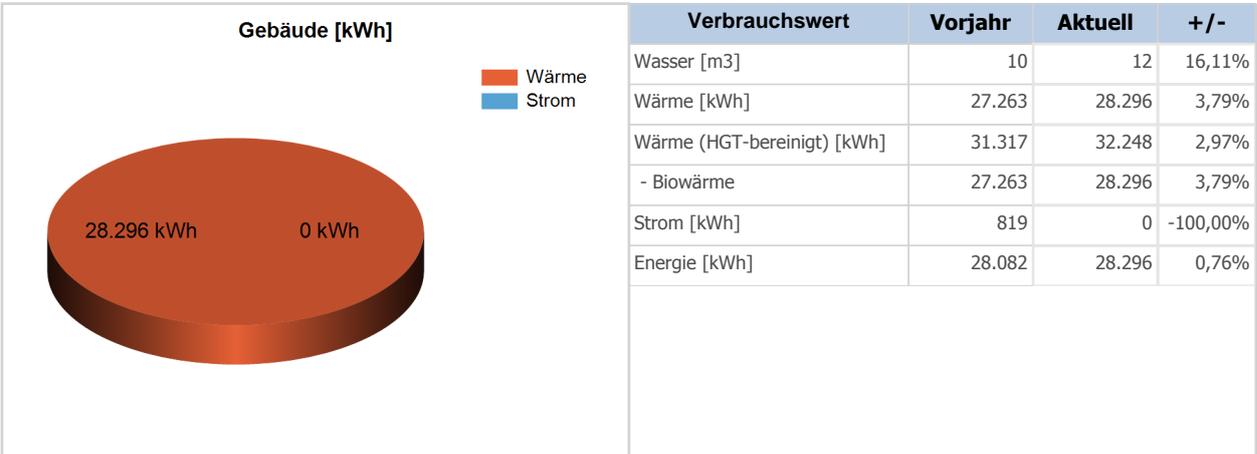
Der Kindergarten Mauer teilt sich ein Gebäude mit der Musik und dem Bürgertreff. Folglich wurden hier virtuelle Zähler angelegt, wobei 85%iger Verbrauchsanteil dem Kindergarten zugeschlagen wird. Der Wärmeverbrauch ist unterdurchschnittlich, der Stromverbrauch liegt unter dieser Voraussetzung in der schlechtesten Kategorie G. Der Stromverbrauch liegt in etwa bei 19.000 kWh pro Jahr, Wärme- und Wasserverbrauch schwanken sehr stark.

5.12 Musikheim_Gerolding

5.12.1 Energieverbrauch

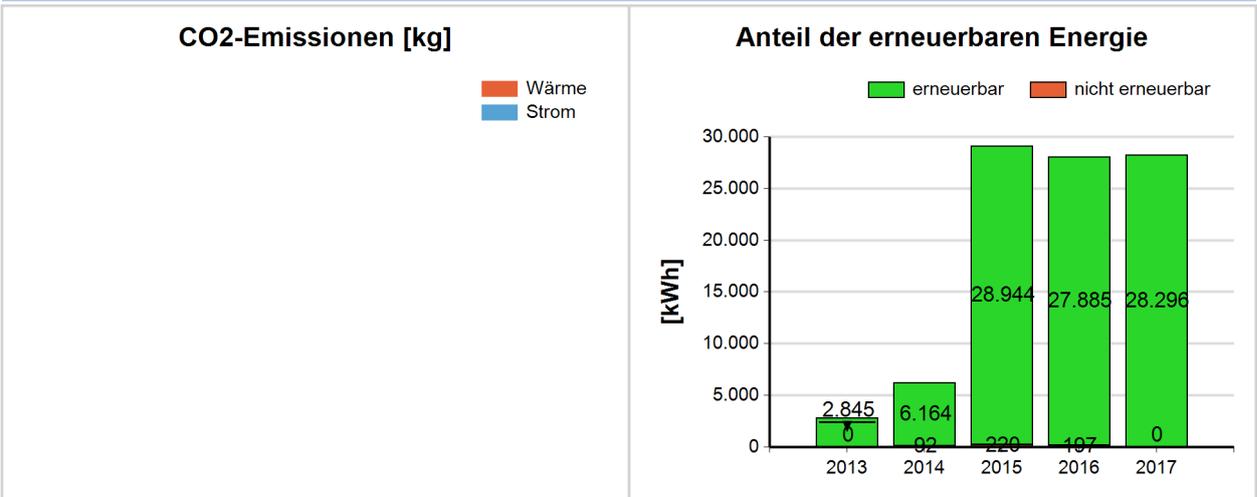
Die im Gebäude 'Musikheim_Gerolding' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



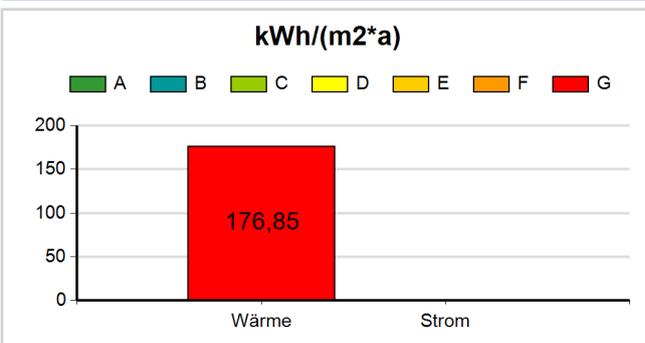
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



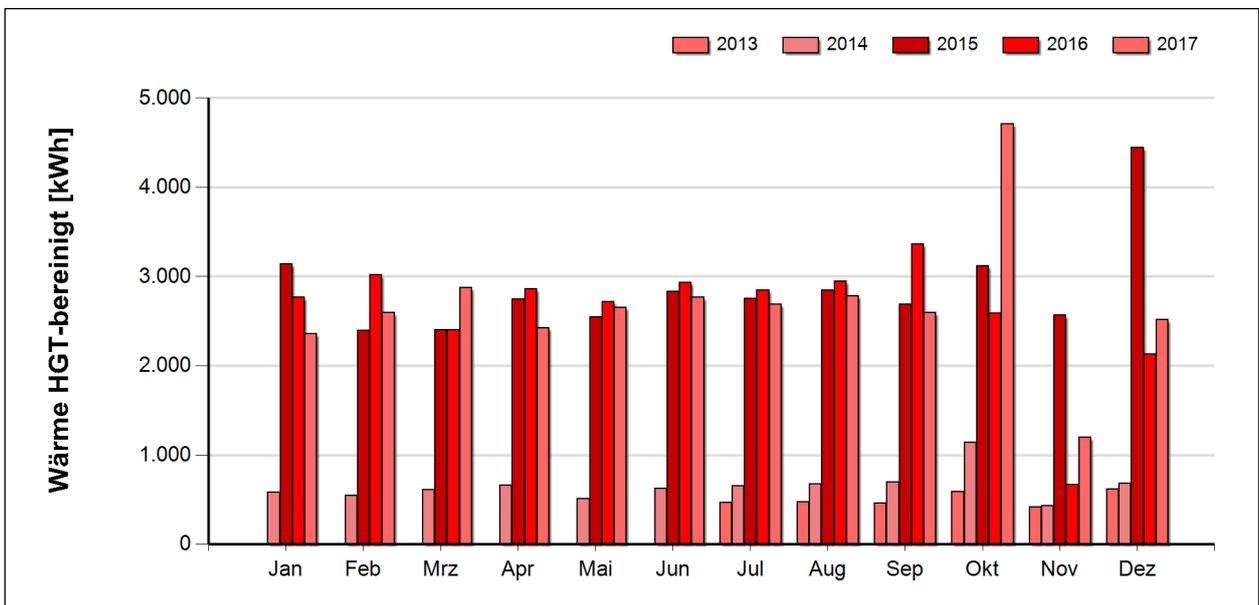
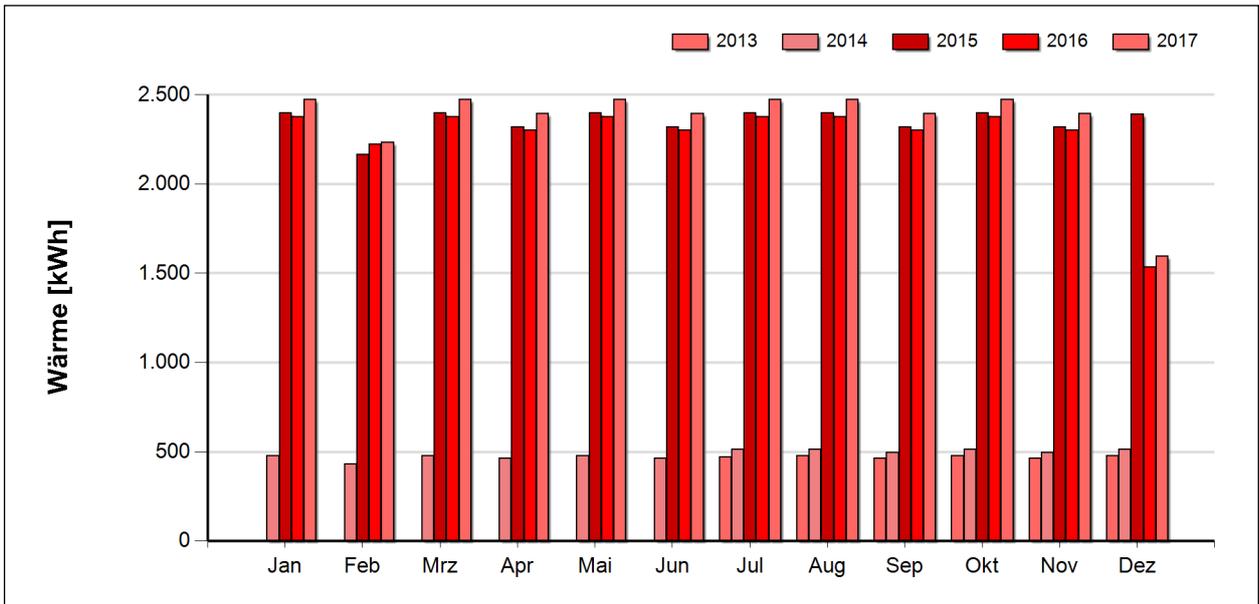
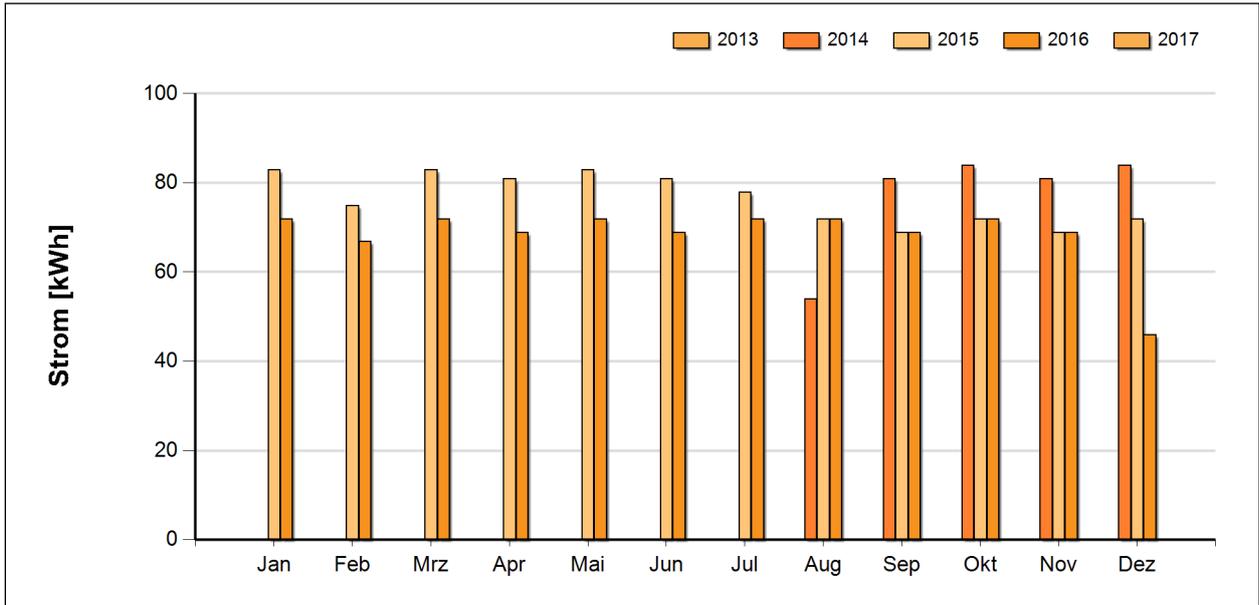
Kategorien (Wärme, Strom)

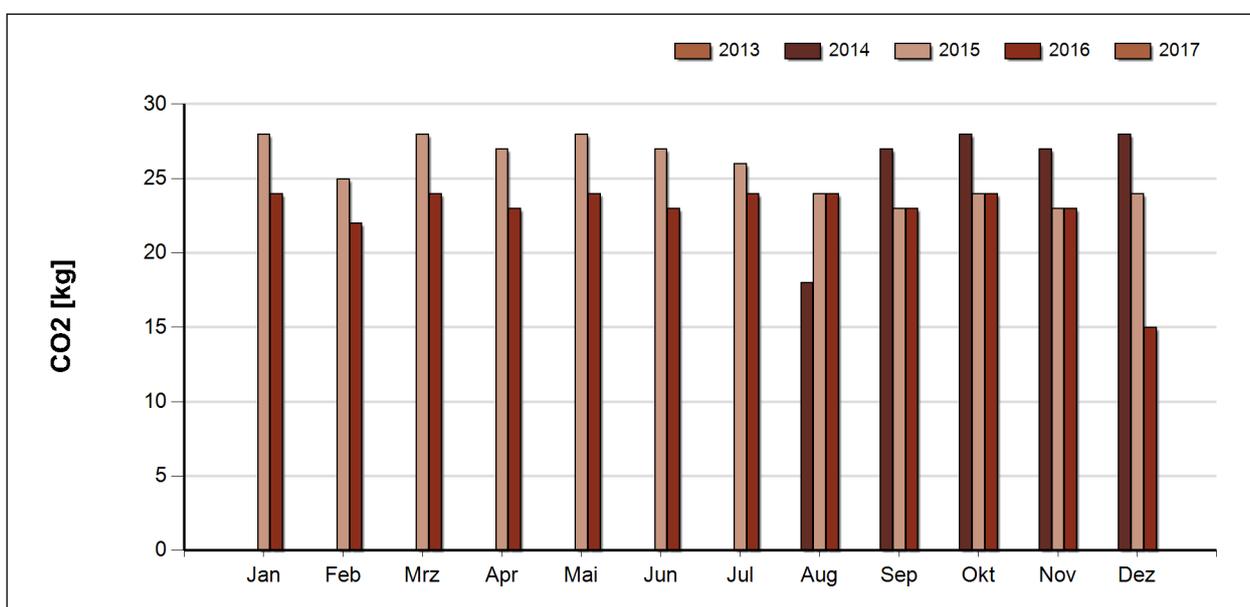
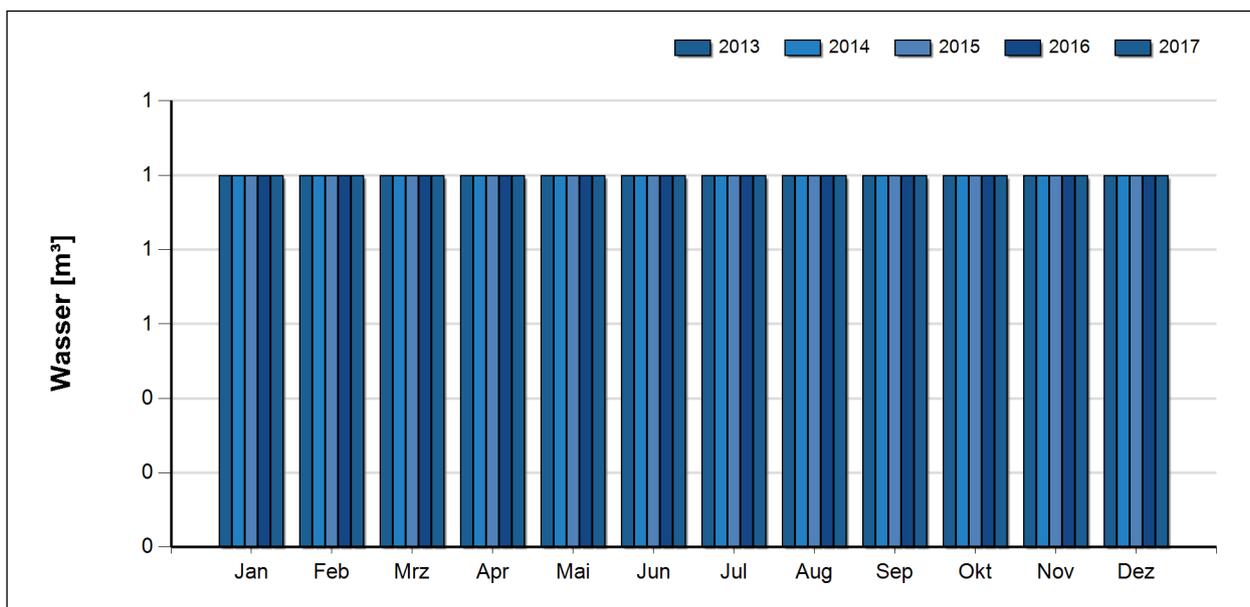
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	25,47	-	4,55
B	25,47	-	4,55	-
C	50,94	-	9,10	-
D	72,17	-	12,89	-
E	97,64	-	17,45	-
F	118,86	-	21,24	-
G	144,33	-	25,79	-

5.12.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>	2017	0	
	2016	819	
	2015	918	
	2014	383	
	2013	0	
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>	2017	28.296	
	2016	27.263	
	2015	28.246	
	2014	5.873	
	2013	2.845	
Wasser		Jahr	Verbrauch
<p>Wasser</p> <p>[m³]</p>	2017	12	
	2016	10	
	2015	11	
	2014	12	
	2013	9	

5.12.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

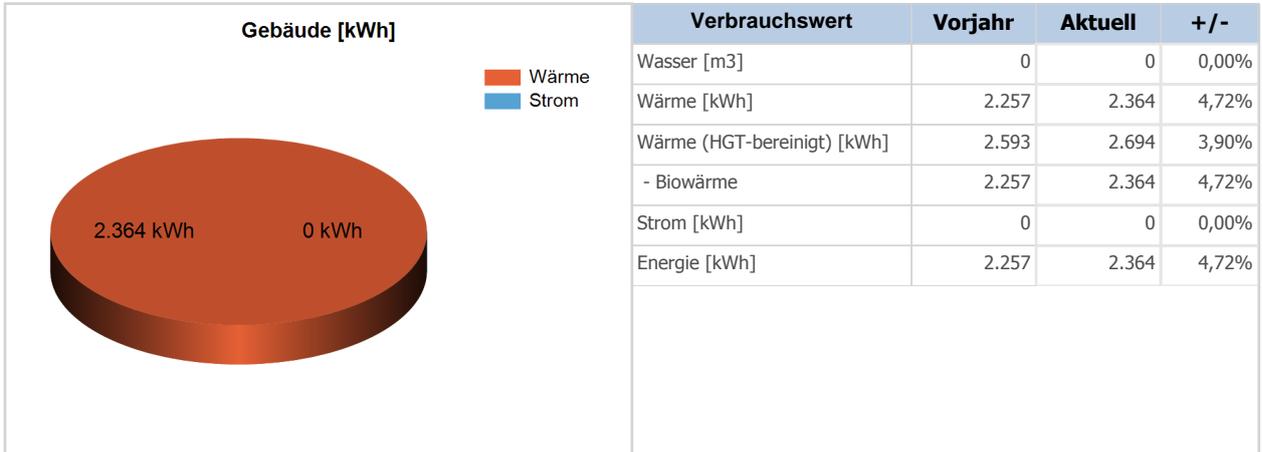
Strom wird seit 2017 selbst direkt an die EVN bezahlt, der Wärmeverbrauch liegt bei über 28.000 kWh, was einen Verbrauch von fast 177 kWh/m² bedeutet, und in der schlechtesten Effizienzklasse für Musikheime liegt. Der Wasserverbrauch liegt immer knapp über 10 m³. In diesem Gebäude sind 2 Wärmehäufiger hinterlegt (MV Gerolding und Gemeinde Altbau), vielleicht ist hier die angenommene Fläche von 160 m² zu gering und spiegelt nicht die gesamte, von diesen Wärmehäufigern abgedeckte beheizte Fläche wider.

5.13 Musikheim_Mauer

5.13.1 Energieverbrauch

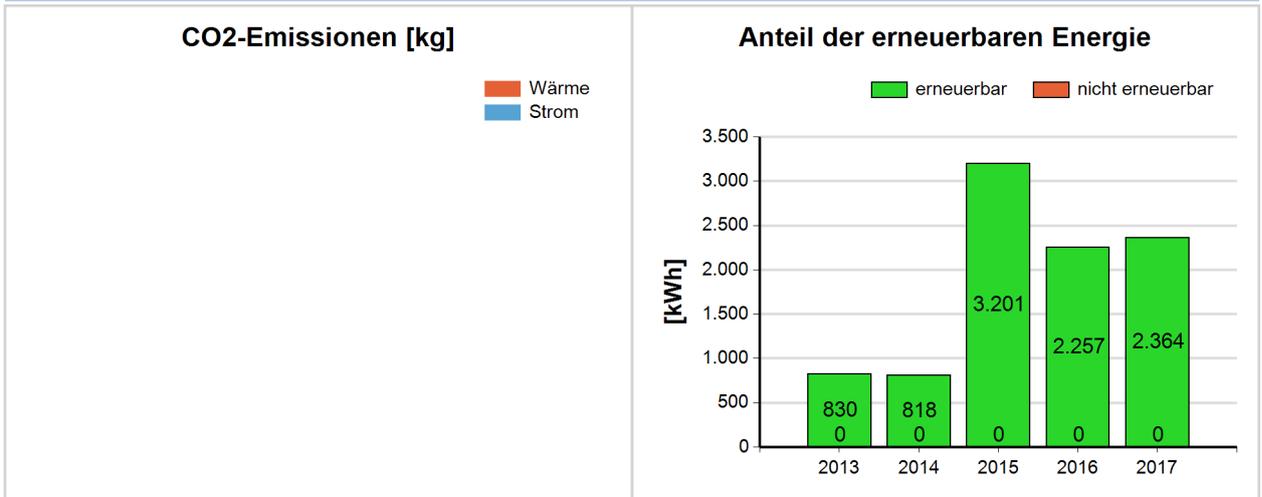
Die im Gebäude 'Musikheim_Mauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



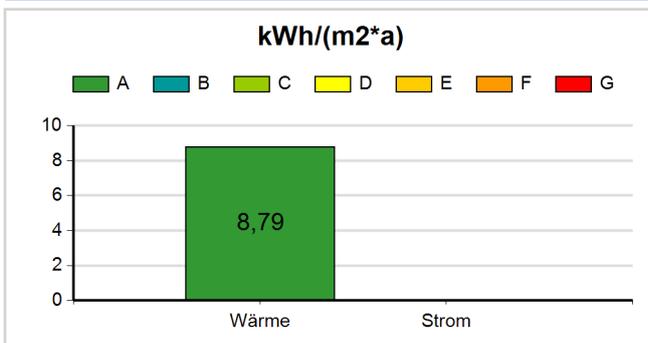
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



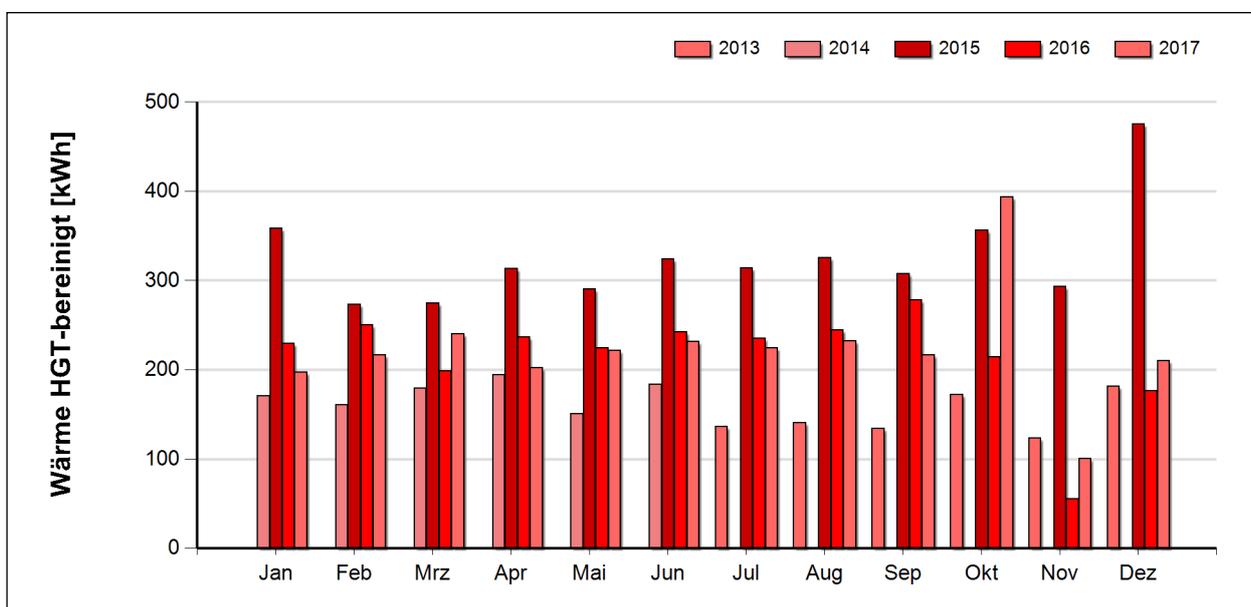
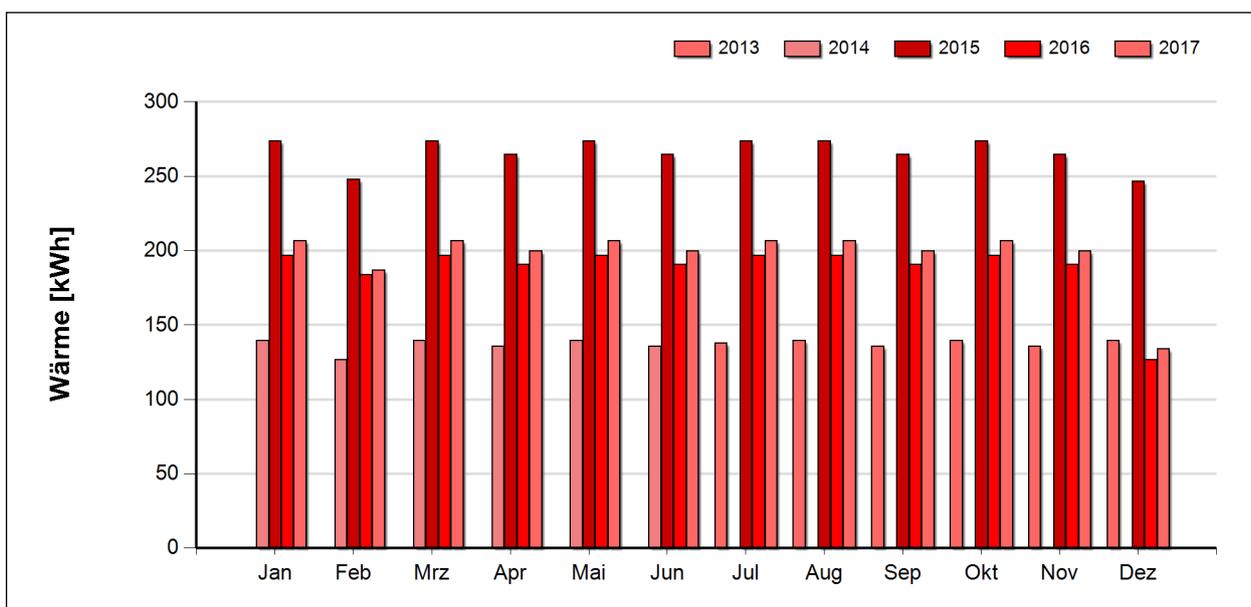
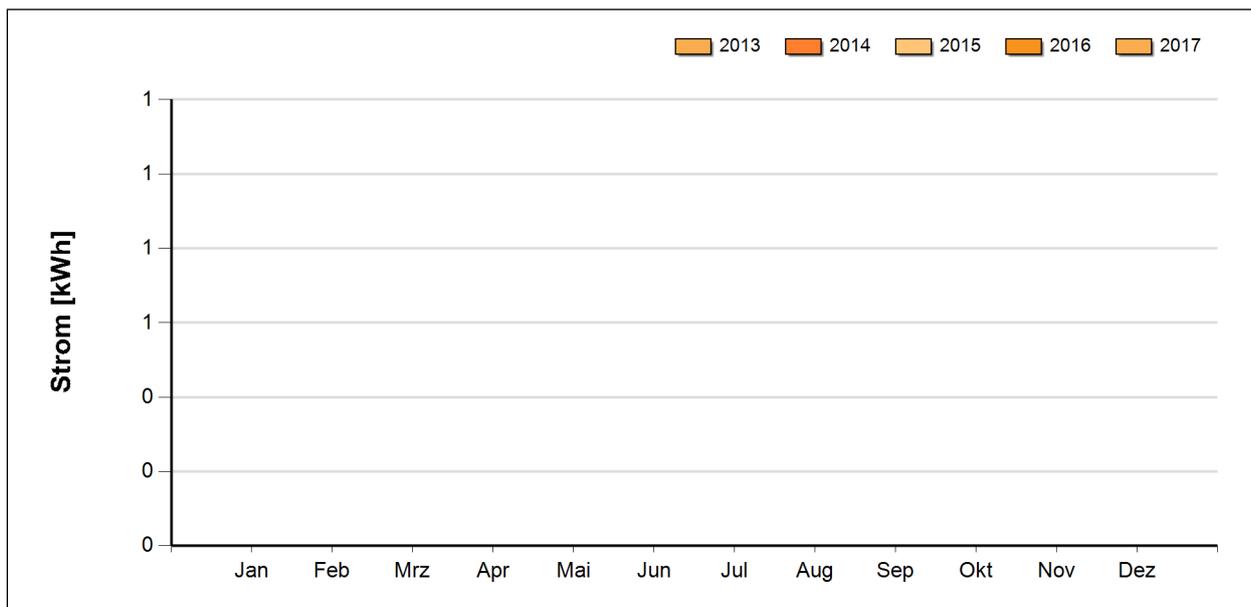
Kategorien (Wärme, Strom)

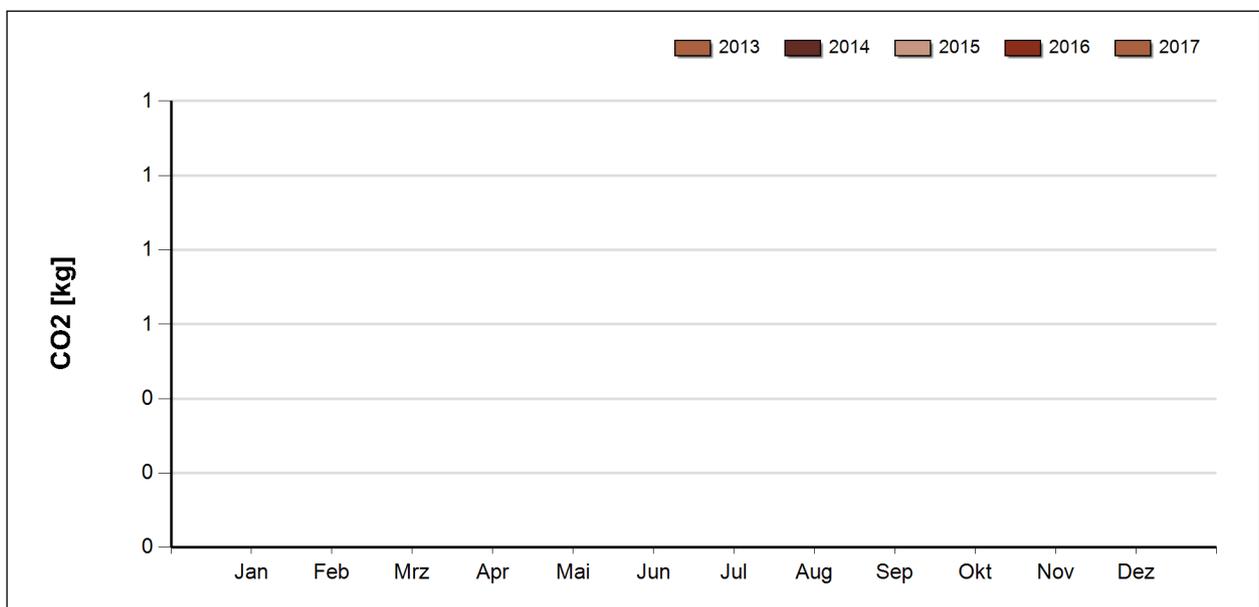
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	25,47	-	4,55
B	25,47	-	4,55	-
C	50,94	-	9,10	-
D	72,17	-	12,89	-
E	97,64	-	17,45	-
F	118,86	-	21,24	-
G	144,33	-	25,79	-

5.13.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p> <p>0 0 0 0 0</p> <p>2013 2014 2015 2016 2017</p>	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0
Wärme	Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>[kWh]</p> <p>830 818 3.201 2.257 2.364</p> <p>2013 2014 2015 2016 2017</p>	2017	2.364
	2016	2.257
	2015	3.201
	2014	818
	2013	830
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.13.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

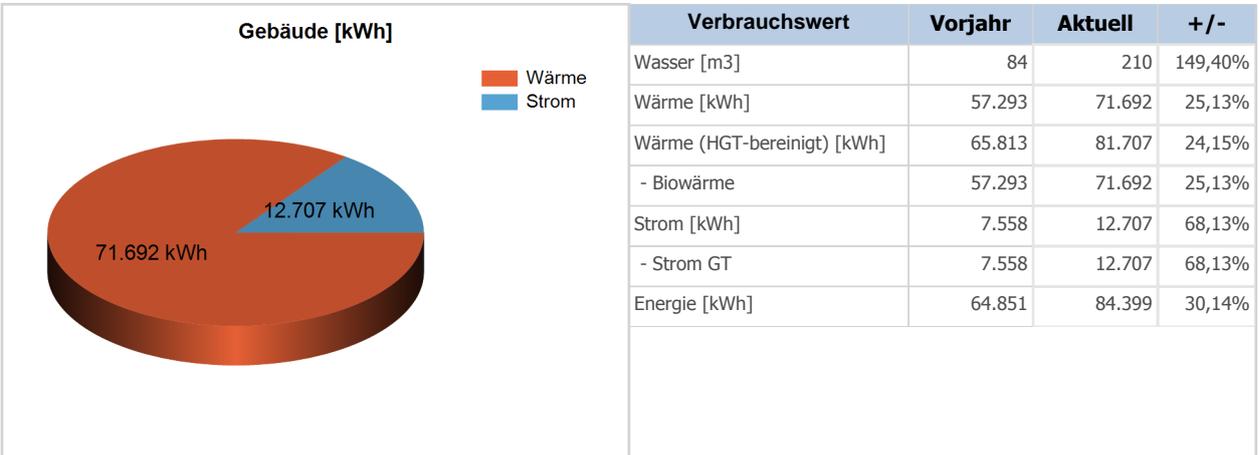
Das Musikheim Mauer befindet sich im selben Gebäude mit dem Kindergarten und dem Bürgertreff. Es hat einen eigenen Wärmezähler, und die benachbarten beheizten Räumlichkeiten könnten eine Erklärung für den geringen Wärmeverbrauch bieten.

5.14 Volksschule_Gansbach mit PV

5.14.1 Energieverbrauch

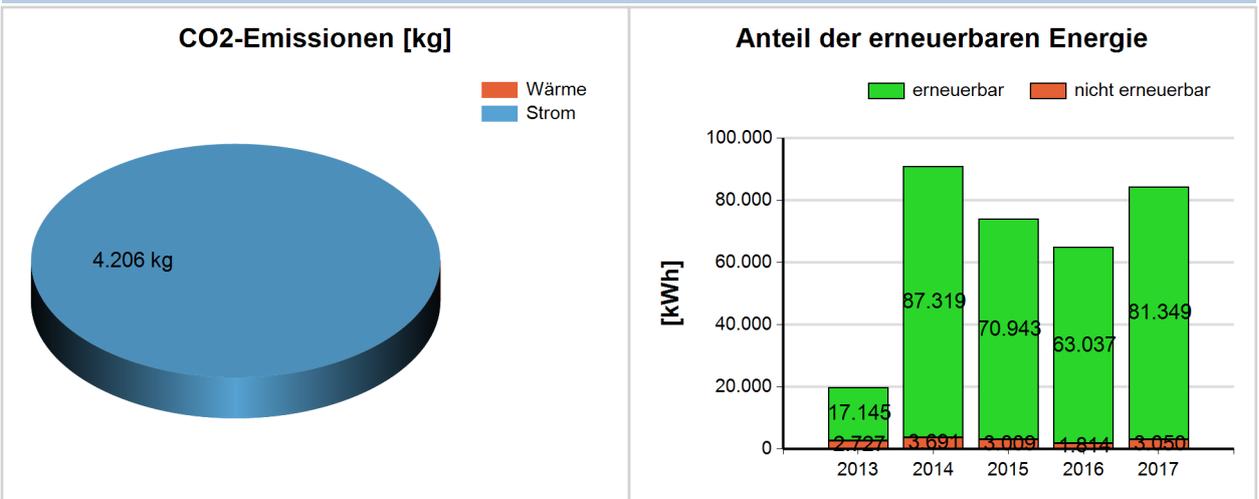
Die im Gebäude 'Volksschule_Gansbach mit PV' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 15% für die Stromversorgung und zu 85% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



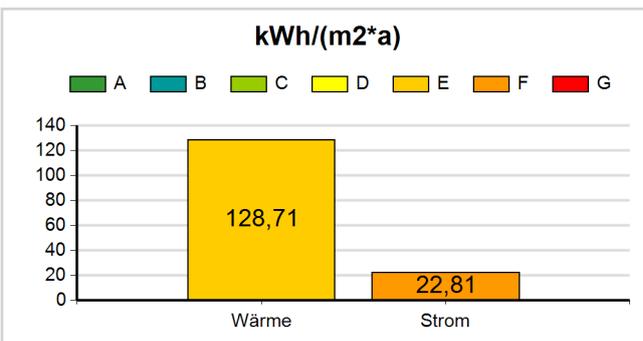
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.206 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



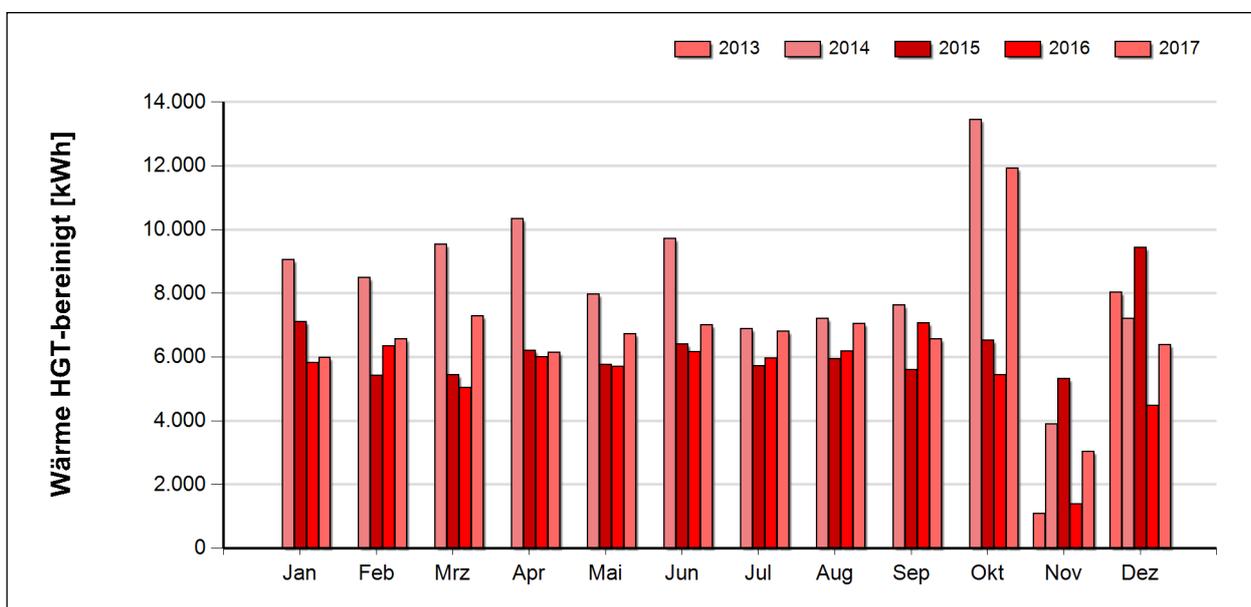
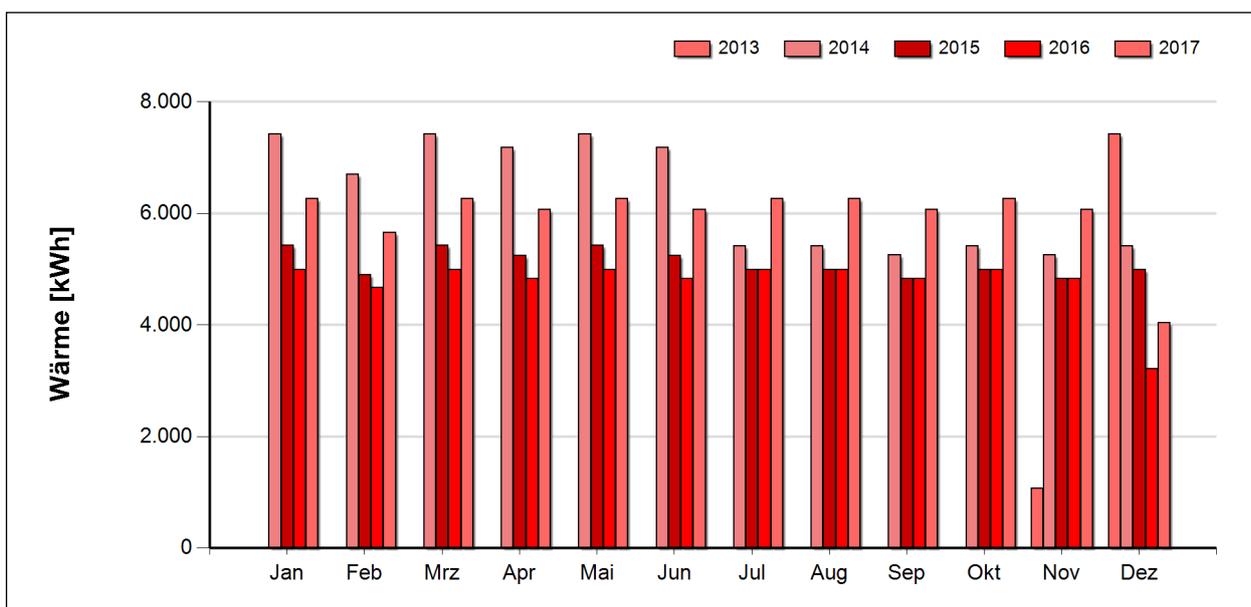
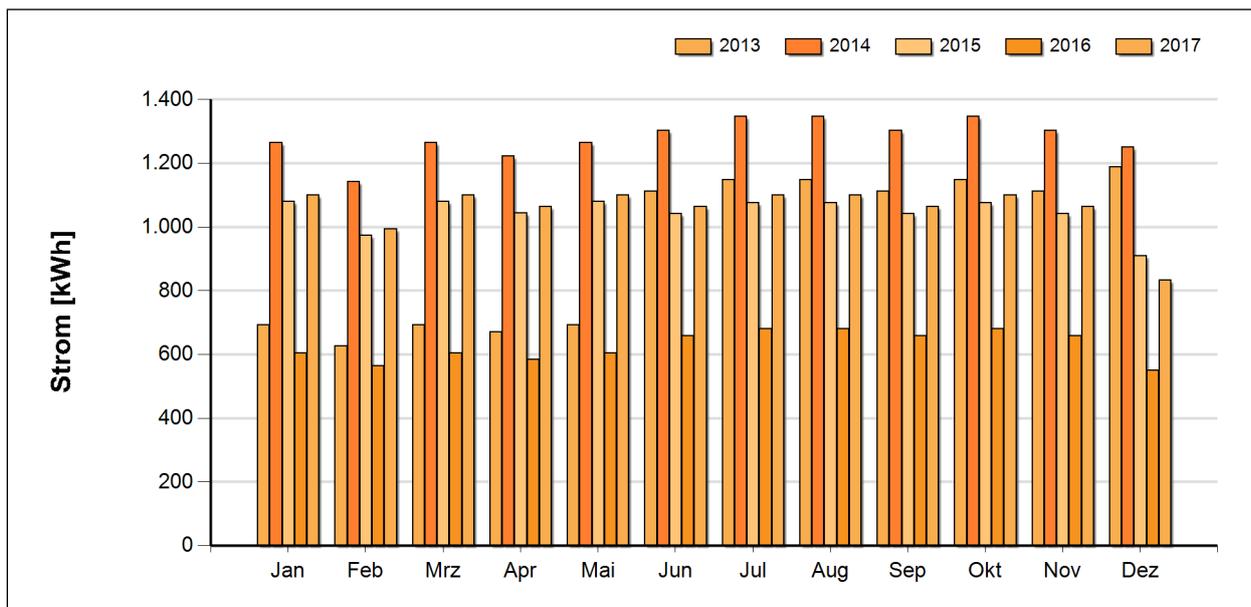
Kategorien (Wärme, Strom)

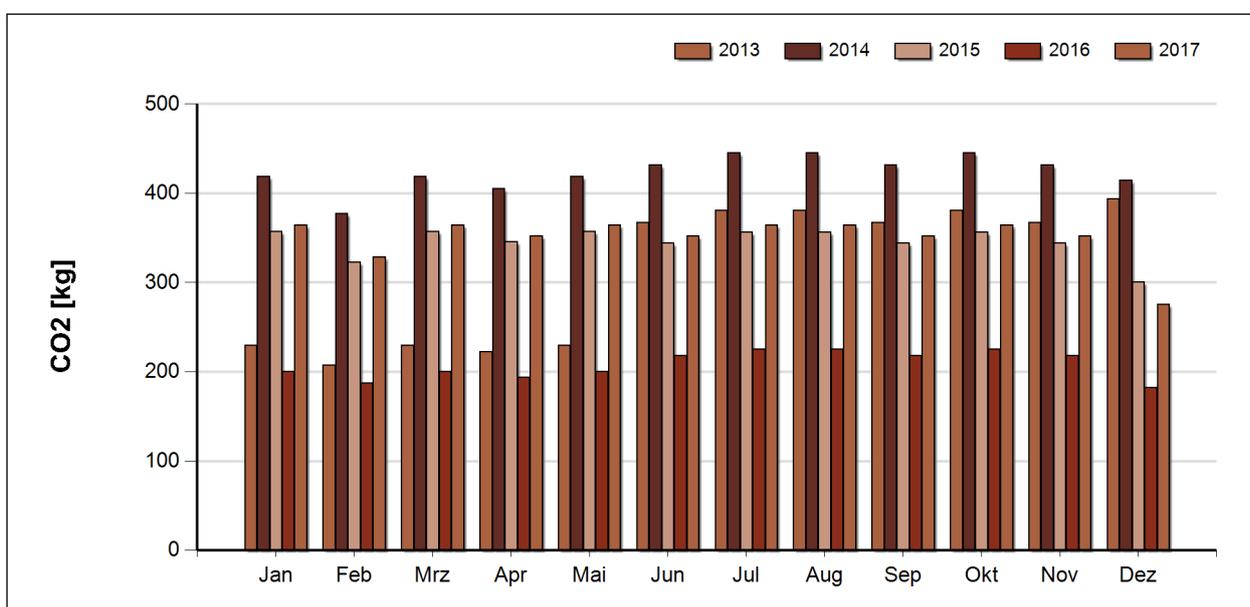
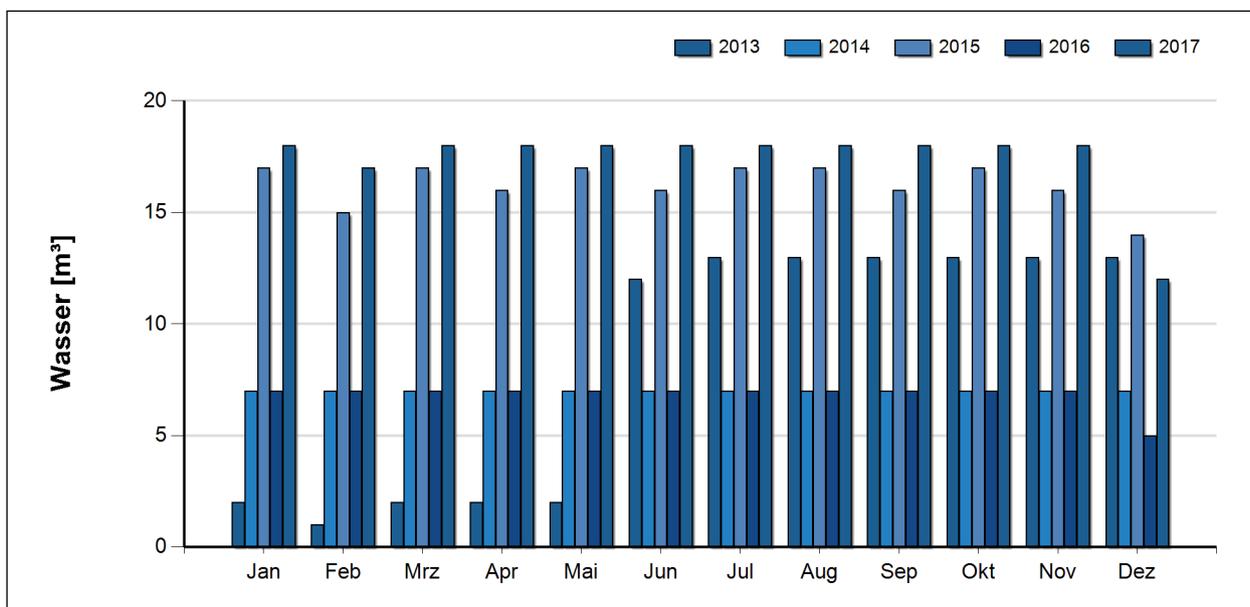
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,32	-	4,56
B	32,32	-	4,56	-
C	64,63	-	9,13	-
D	91,56	-	12,93	-
E	123,88	-	17,49	-
F	150,81	-	21,29	-
G	183,12	-	25,86	-

5.14.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.14.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

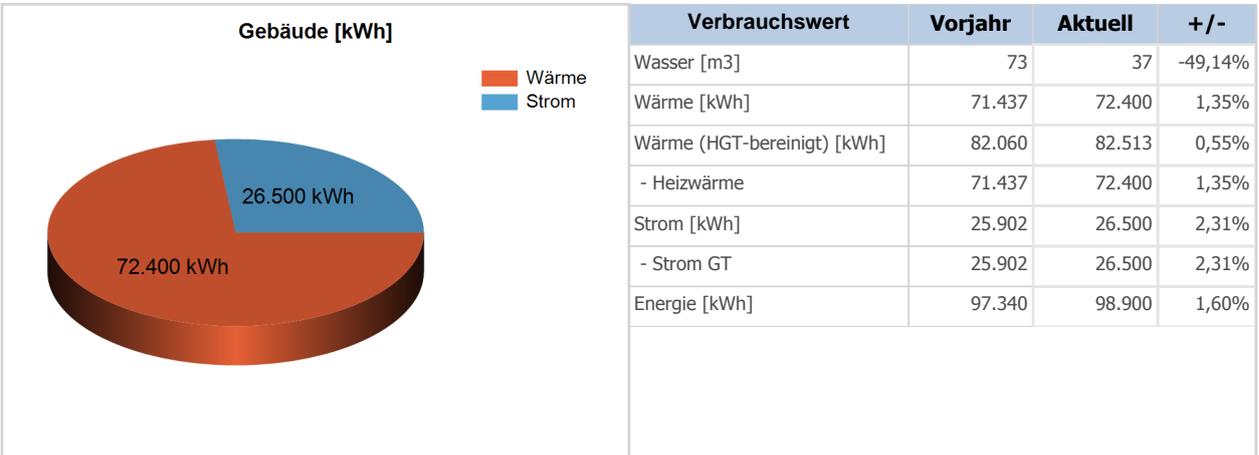
Der Wärmeverbrauch der Volksschule Gansbach liegt über dem Durchschnitt einer NÖ Volksschule. Der Stromverbrauch ist überhöht und schwankt auch stark, der Wasserverbrauch war jeweils 2015 und 2017 sehr hoch.

5.15 Volksschule_Gerolding mit PV

5.15.1 Energieverbrauch

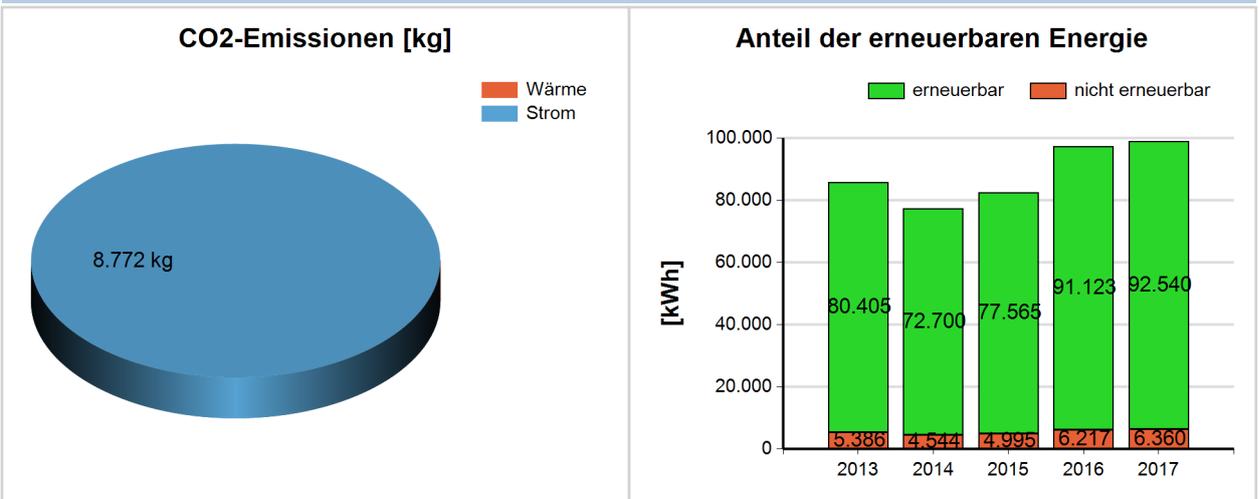
Die im Gebäude 'Volksschule_Gerolding mit PV' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 27% für die Stromversorgung und zu 73% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



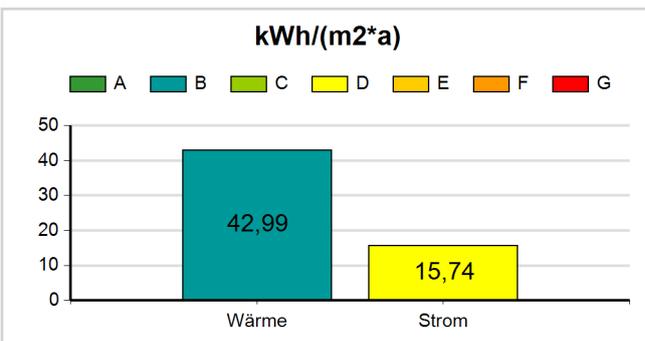
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.772 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

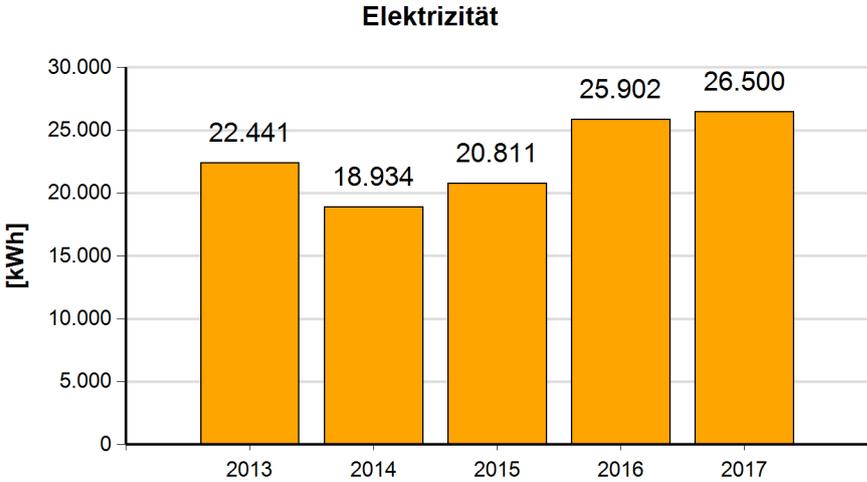
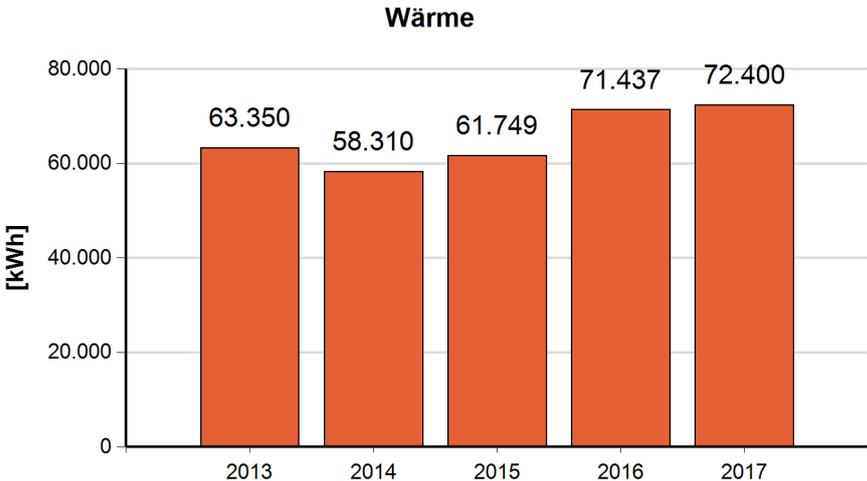
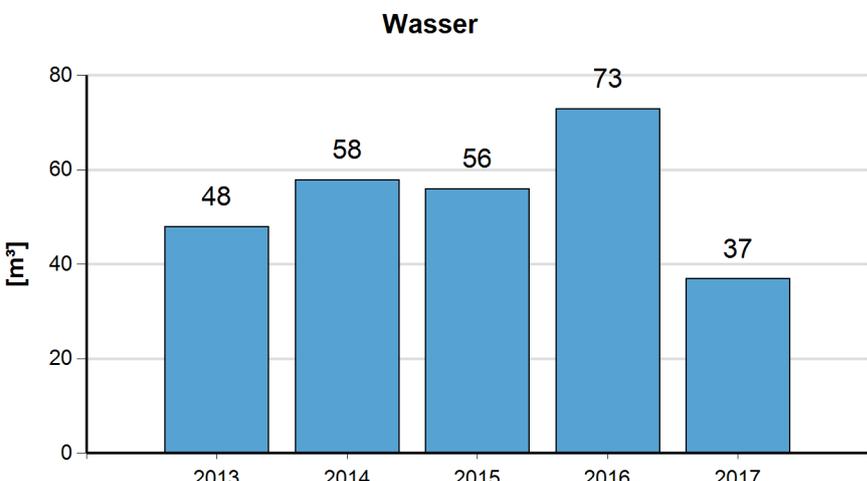
Benchmark



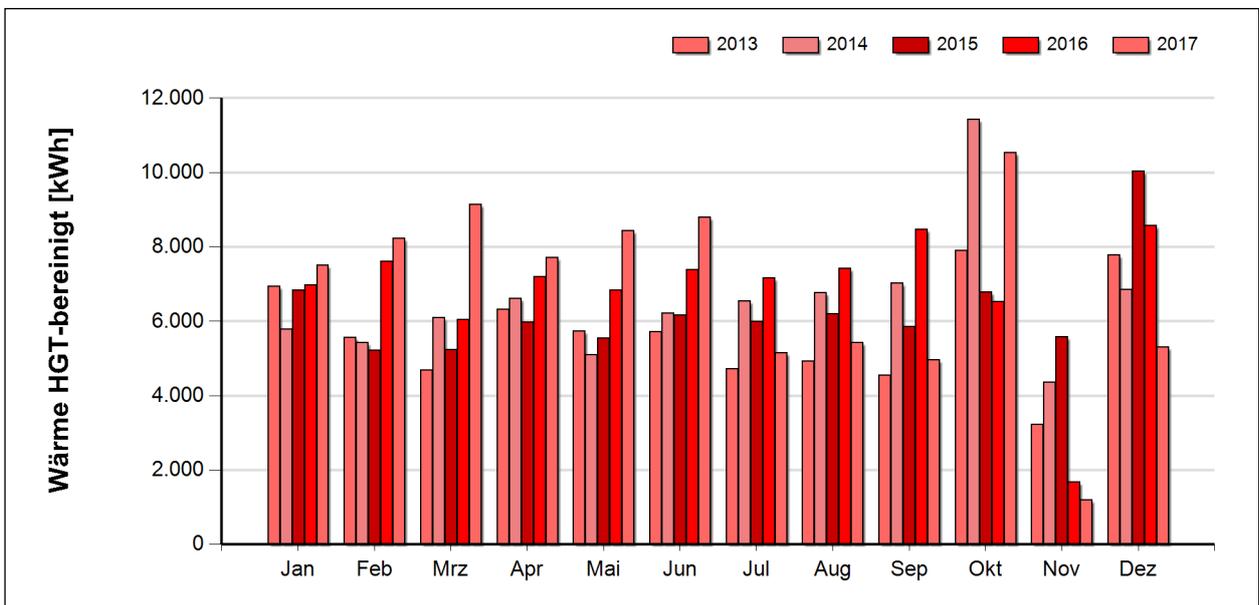
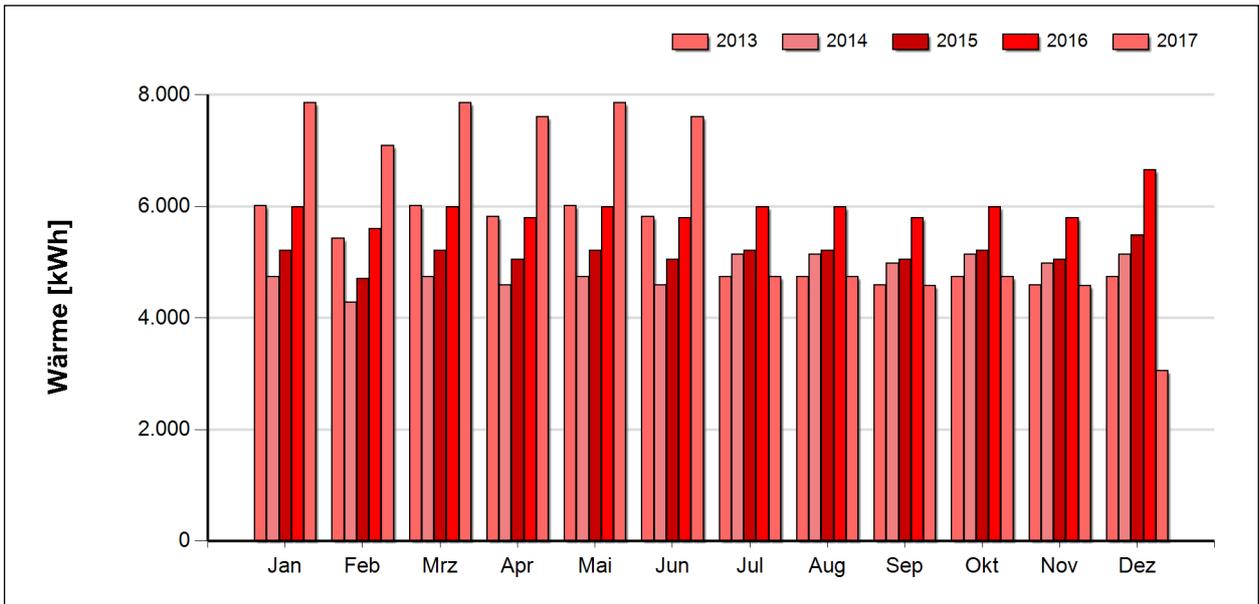
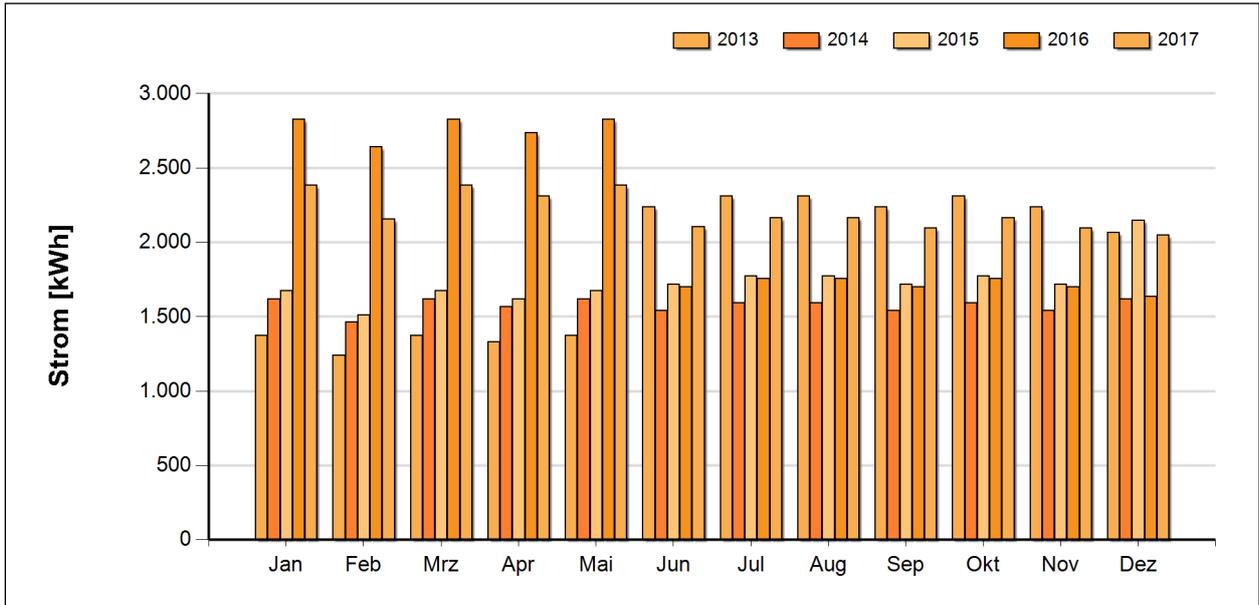
Kategorien (Wärme, Strom)

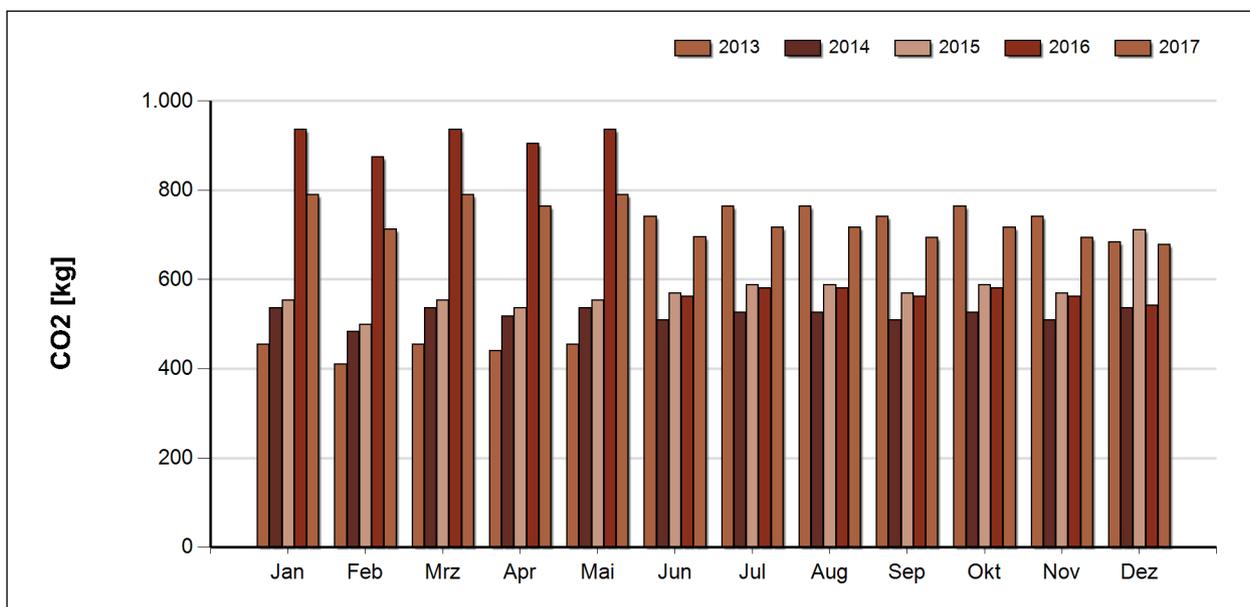
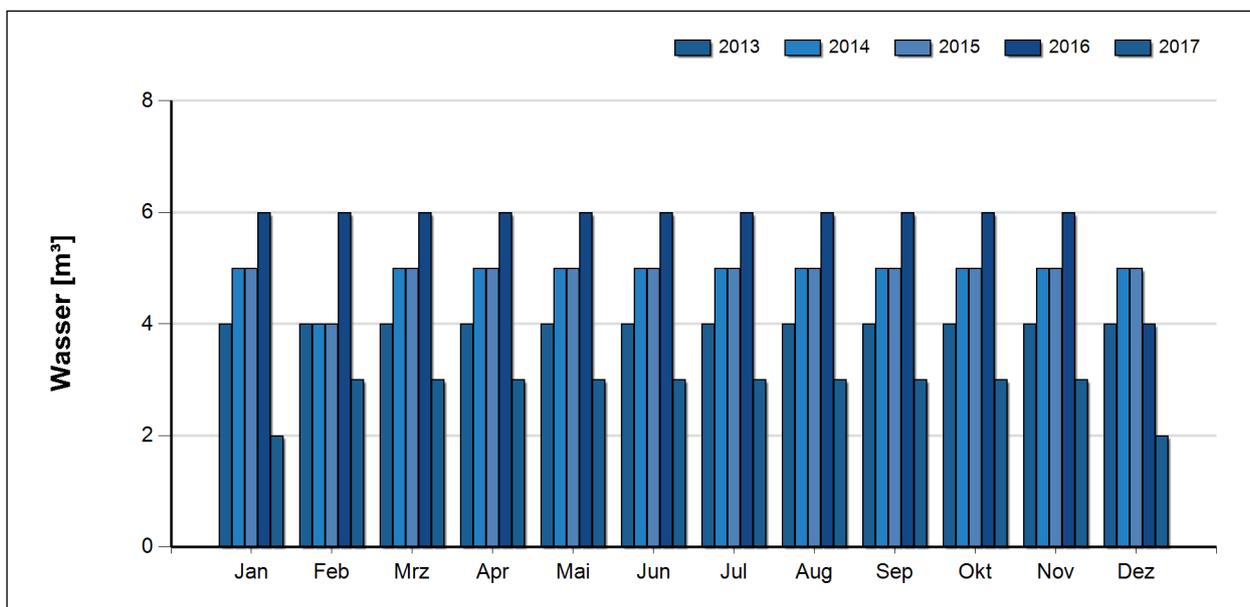
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,32	-	4,56
B	32,32	-	4,56	-
C	64,63	-	9,13	-
D	91,56	-	12,93	-
E	123,88	-	17,49	-
F	150,81	-	21,29	-
G	183,12	-	25,86	-

5.15.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2017	26.500
		2016	25.902
		2015	20.811
		2014	18.934
		2013	22.441
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2017	72.400
		2016	71.437
		2015	61.749
		2014	58.310
		2013	63.350
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>		2017	37
		2016	73
		2015	56
		2014	58
		2013	48

5.15.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

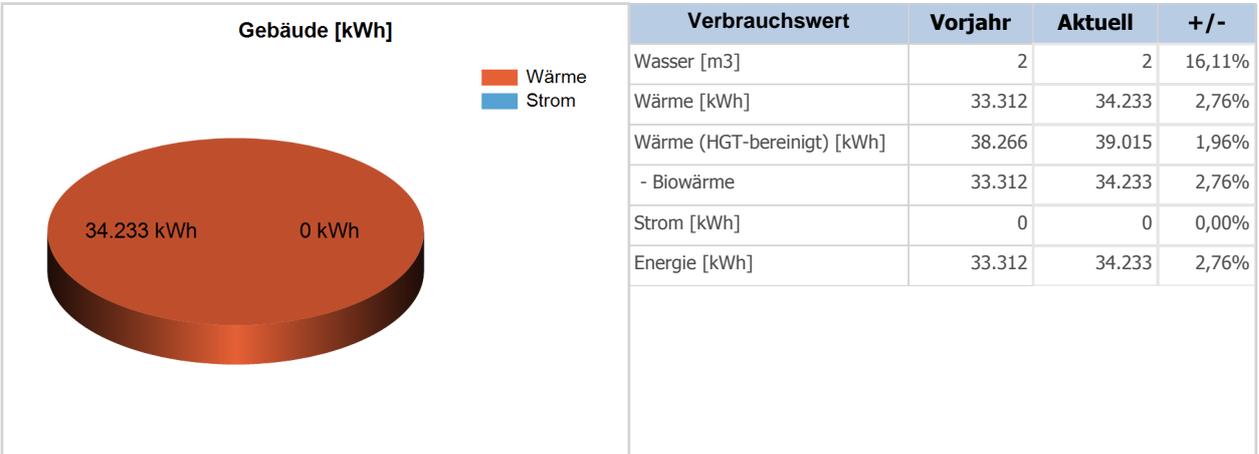
Der Wärmeverbrauch der Volksschule Gerolding liegt in der 2. besten Kategorie für Volksschulen. Der Stromverbrauch liegt im Durchschnitt für NÖ VS, hat sich jedoch seit 2016 auf einem höheren Wert eingependelt, der Wasserverbrauch hat sich faktisch halbiert.

5.16 Büro_1_Gemeindeplatz_3

5.16.1 Energieverbrauch

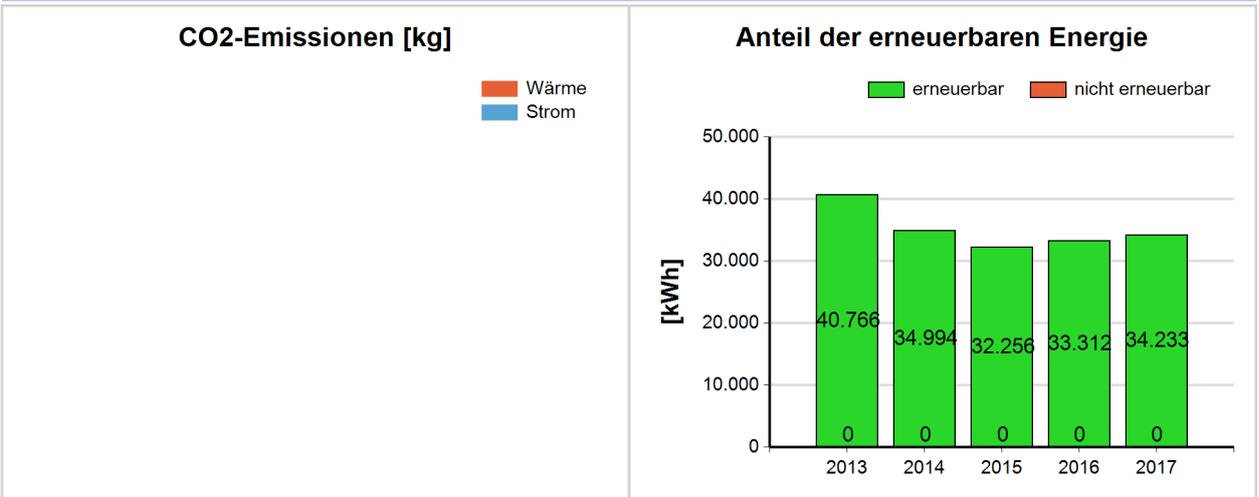
Die im Gebäude 'Büro_1_Gemeindeplatz_3' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



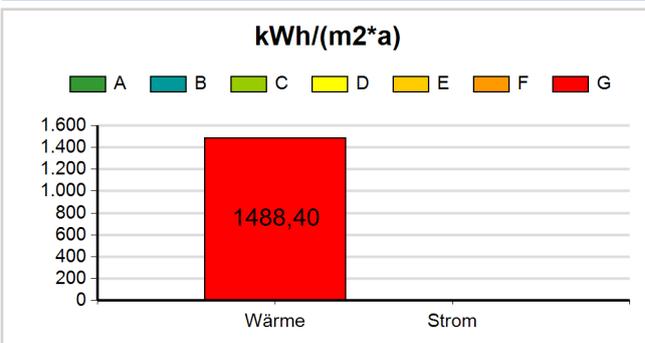
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

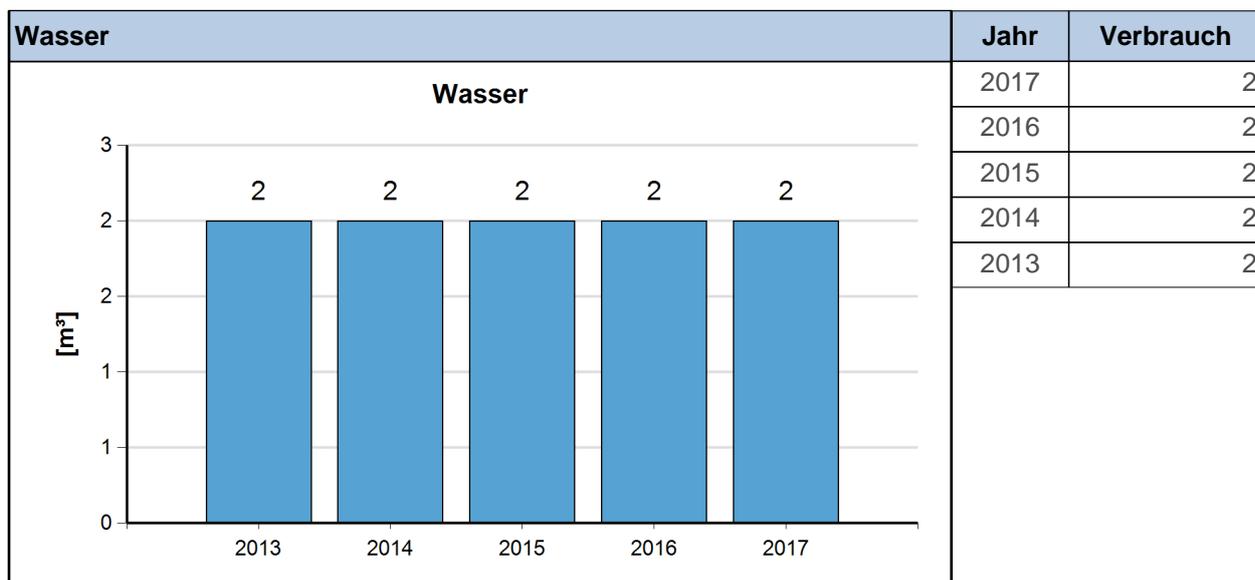
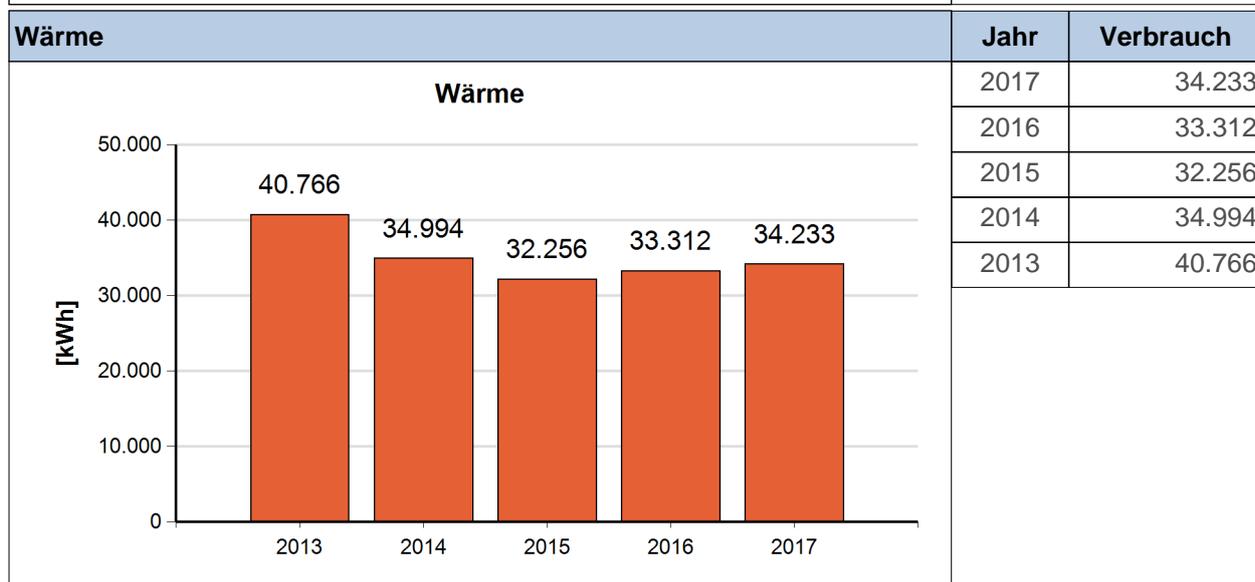
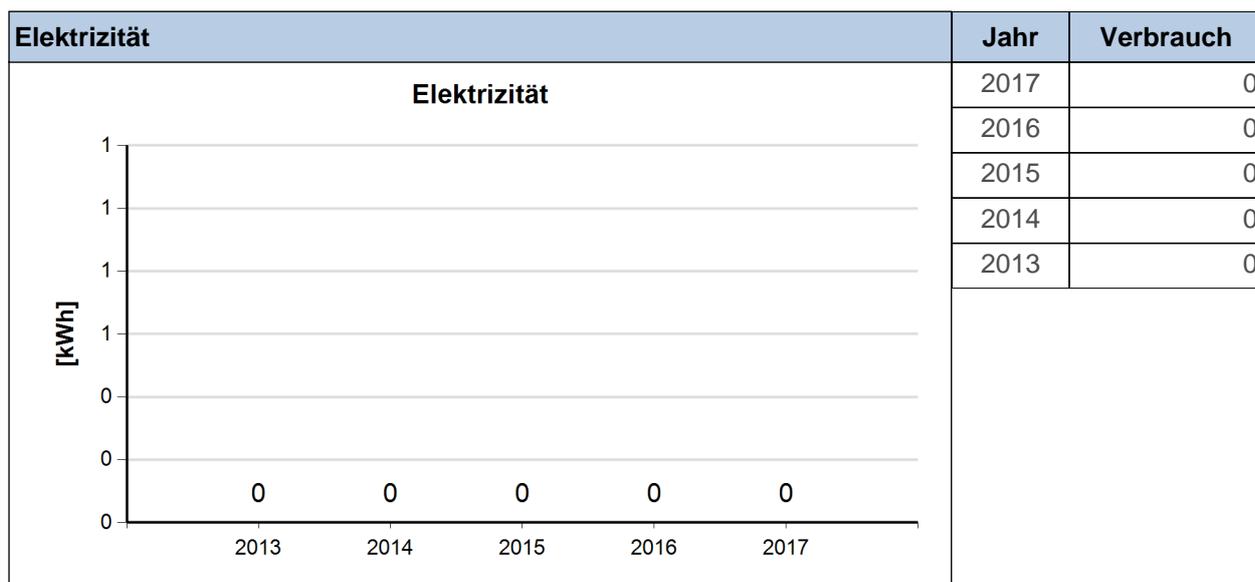
Benchmark



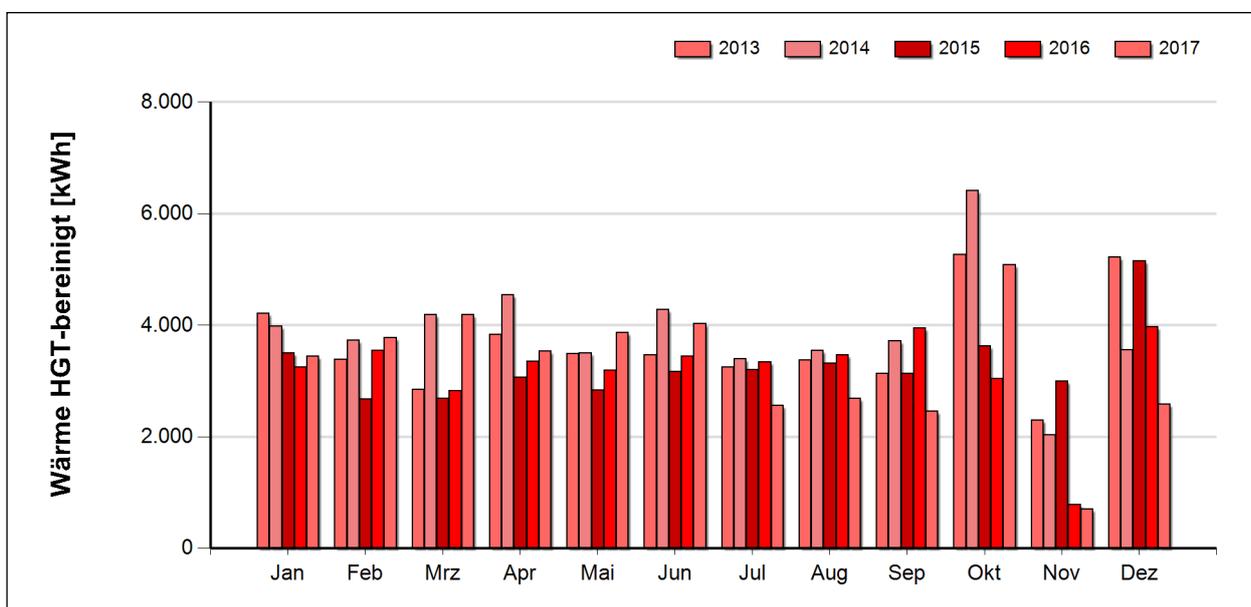
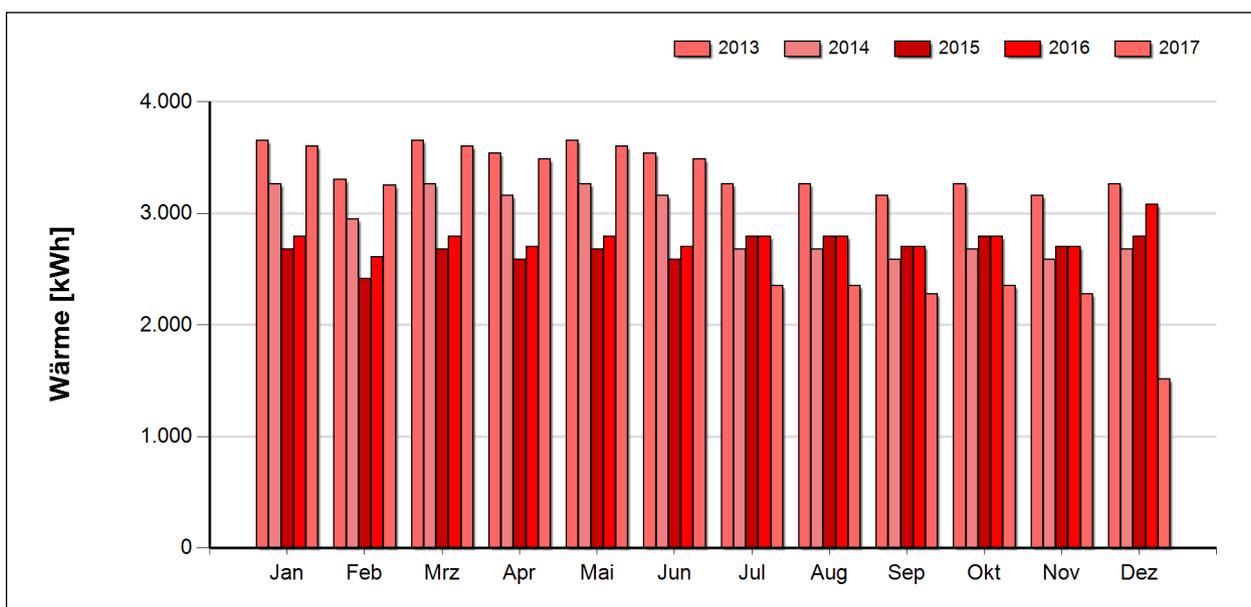
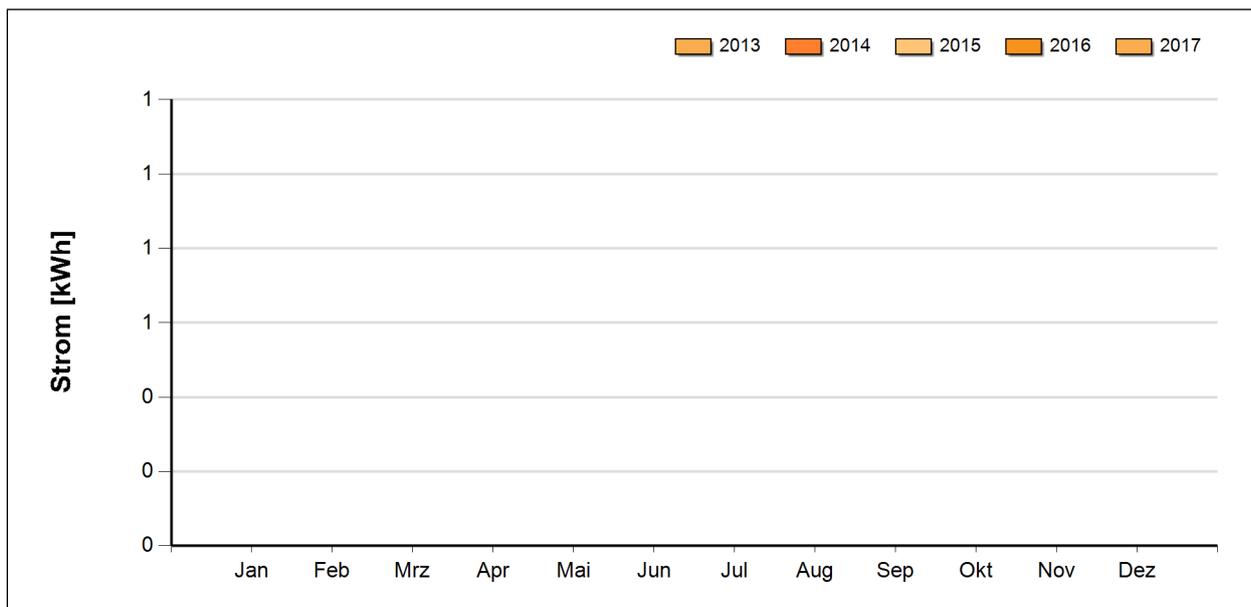
Kategorien (Wärme, Strom)

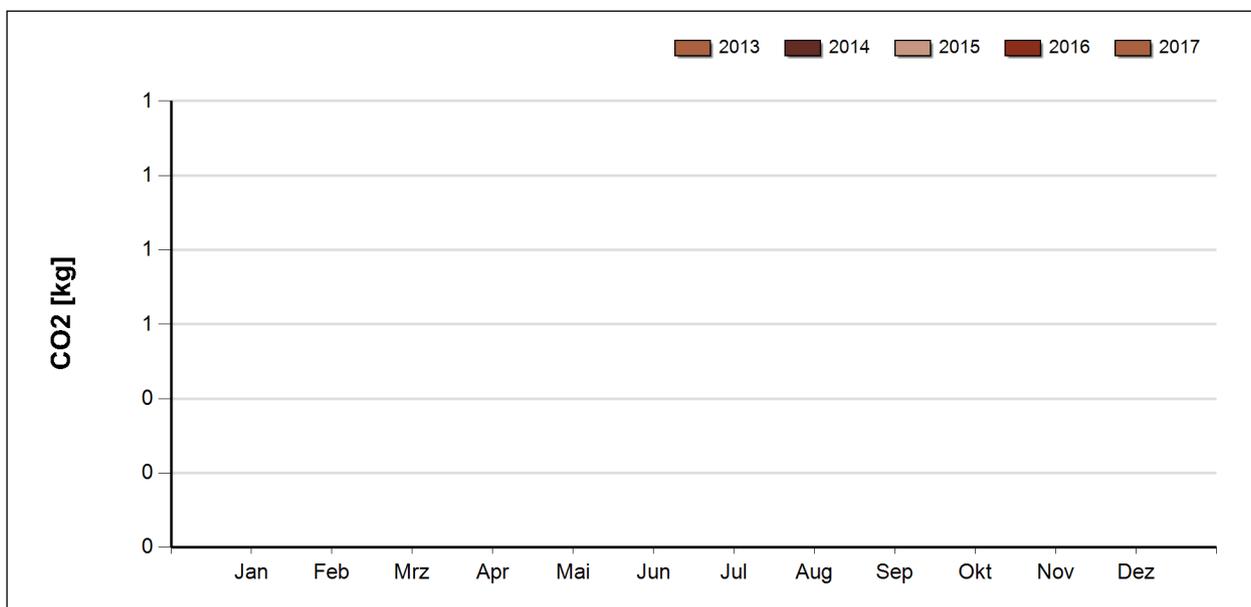
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	39,35	-	9,37
B	39,35	-	9,37	-
C	78,70	-	18,74	-
D	111,49	-	26,55	-
E	150,85	-	35,91	-
F	183,64	-	43,72	-
G	222,99	-	53,09	-

5.16.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.16.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





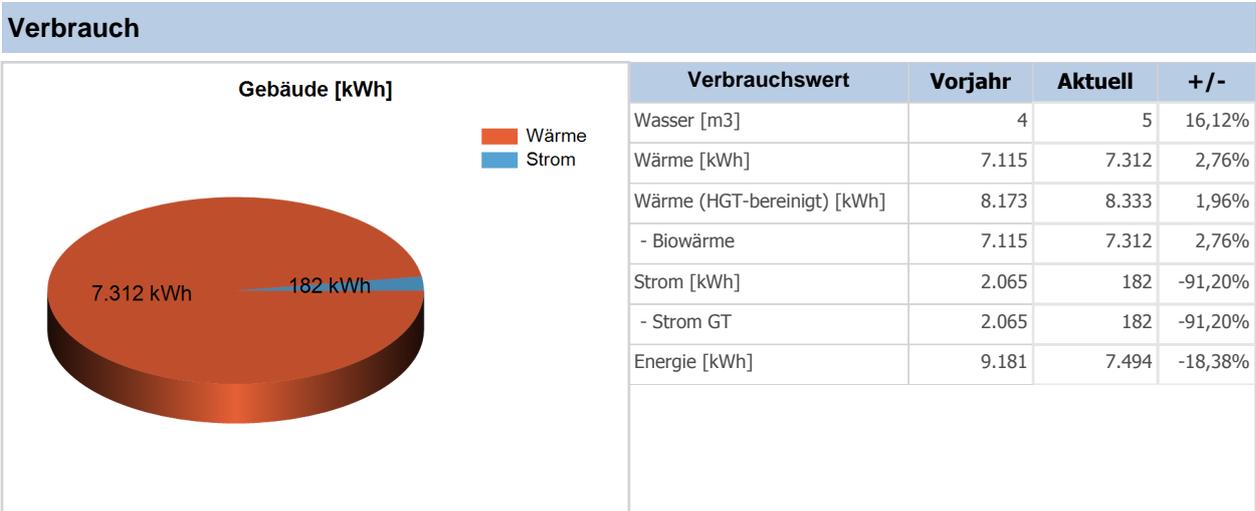
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Dem Büro 1 am Gemeindeplatz 2 werden virtuell 51,5% des gesamten Wärmehählers für dieses Objekt zugewiesen, was zu diesen extremen Wärmeverbräuchen/m² führt. Hier wäre der Ersatz durch einen Subzähler zielführender. Der Wärmeverbrauch betrug unter dieser Voraussetzung 34.233 kWh für 23 m². Der Wasserverbrauch ist ebenfalls virtuell, wird aber nur mit 4% angenommen.

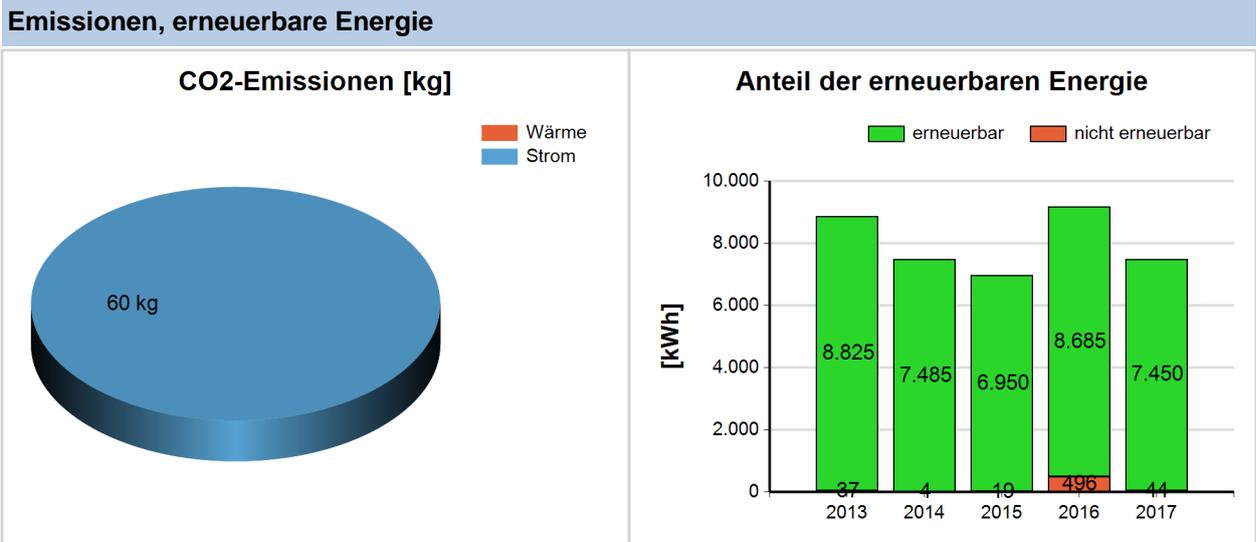
5.17 Frisör oder Nah und Frisch Gemeindeplatz 3

5.17.1 Energieverbrauch

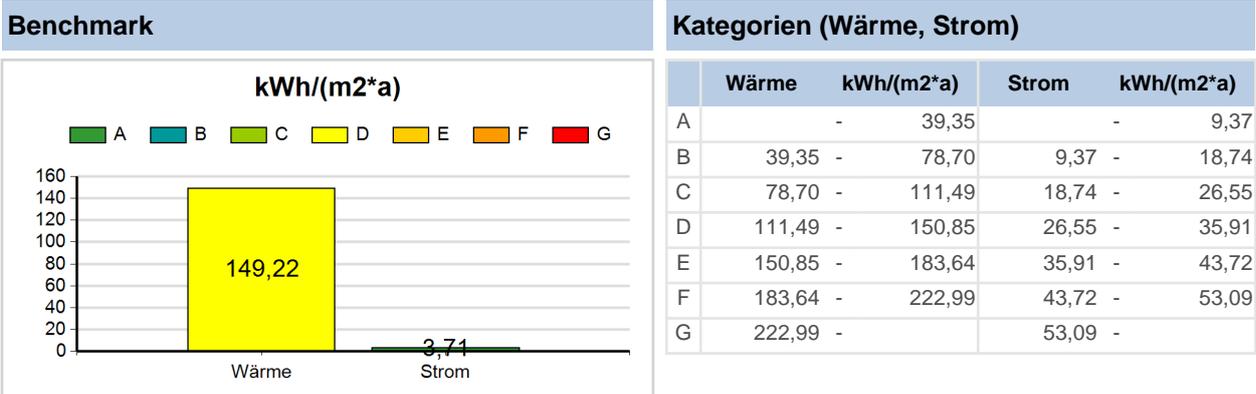
Die im Gebäude 'Frisör oder Nah und Frisch Gemeindeplatz 3' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 2% für die Stromversorgung und zu 98% für die Wärmeversorgung verwendet.



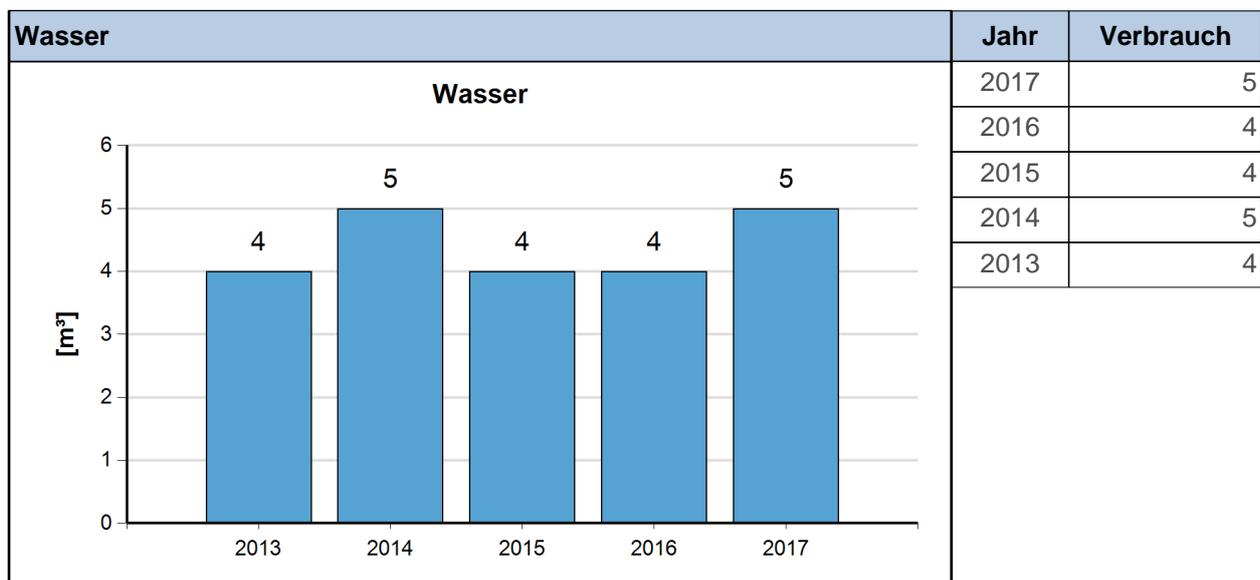
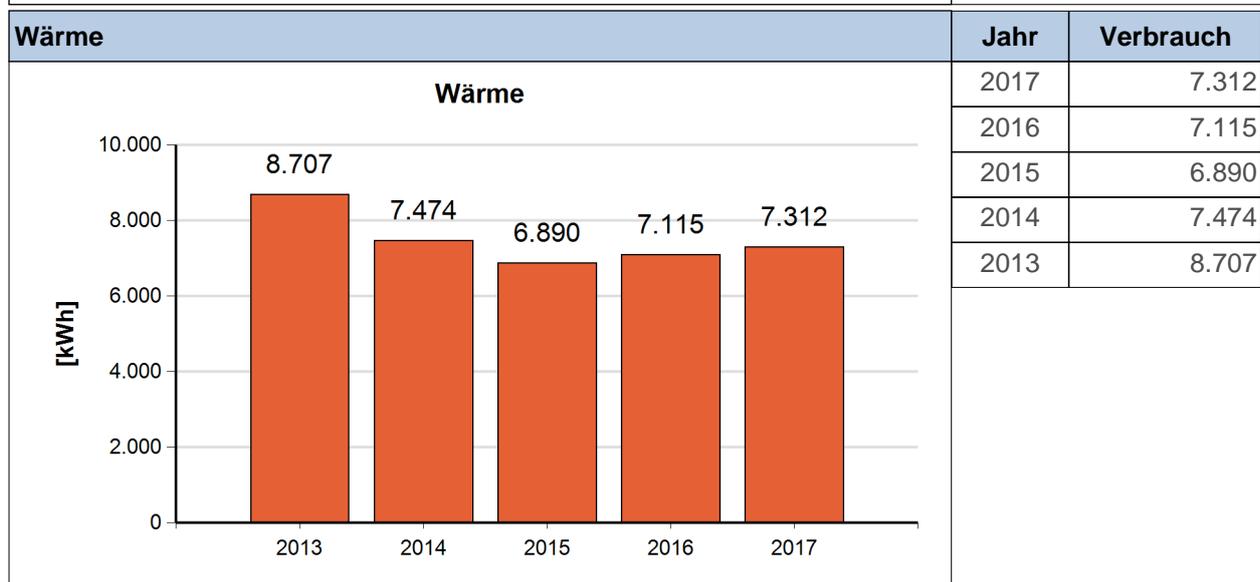
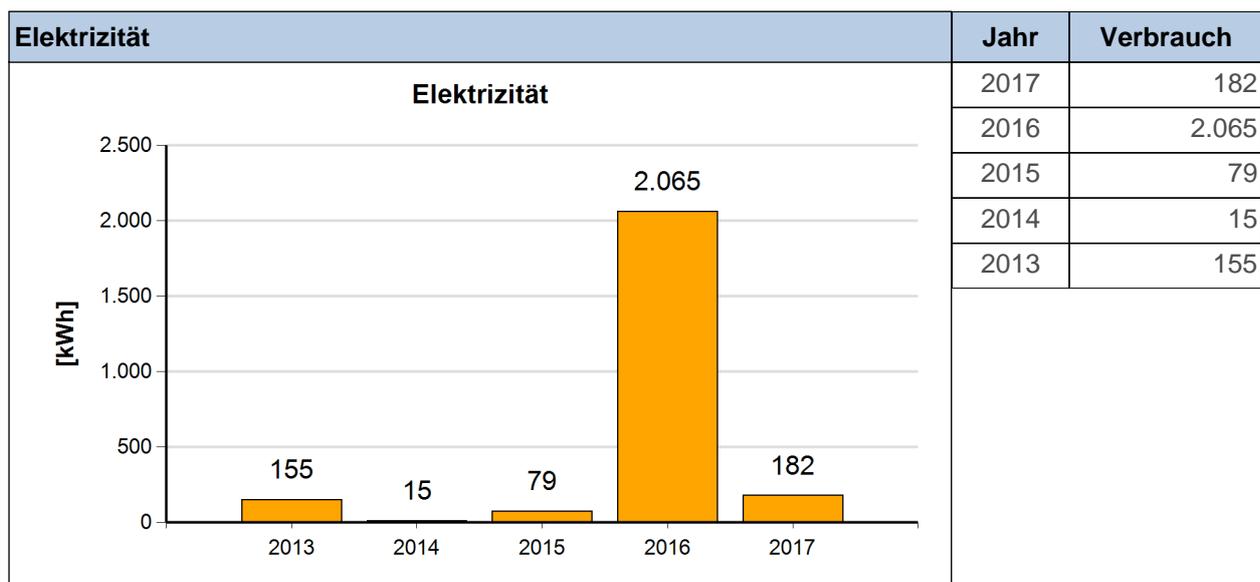
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 60 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



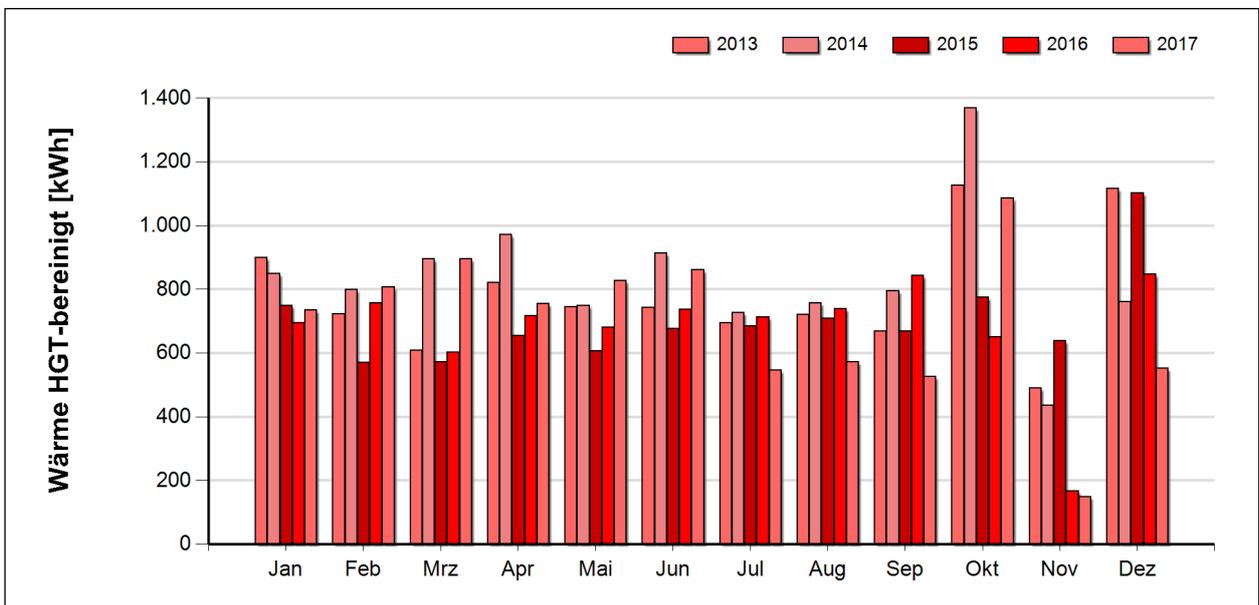
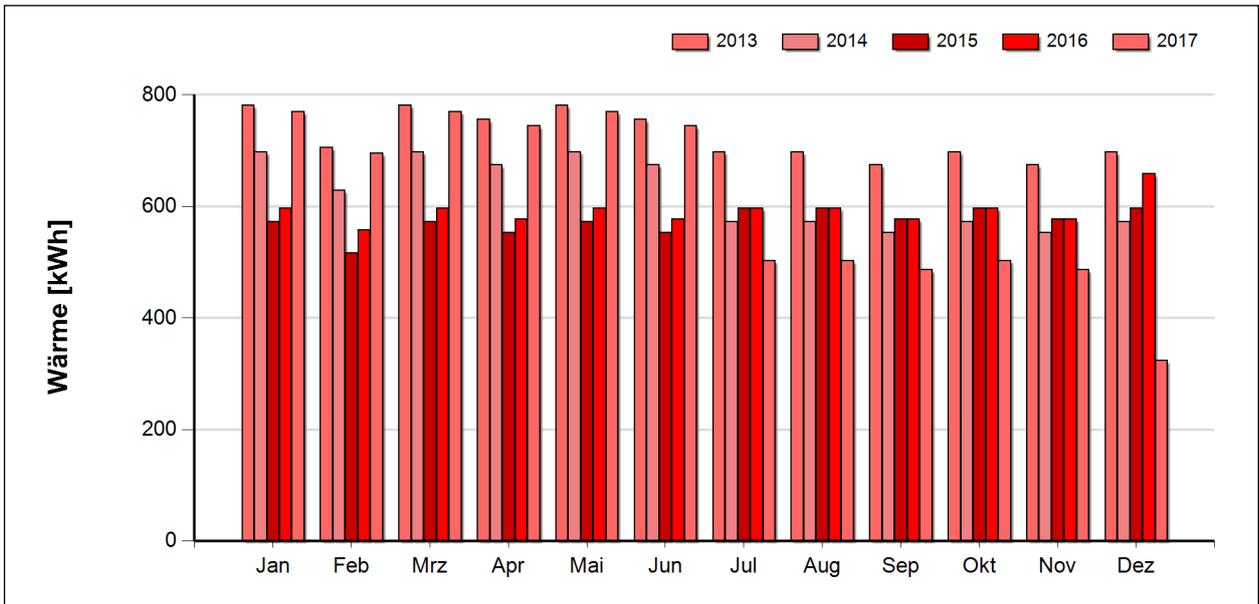
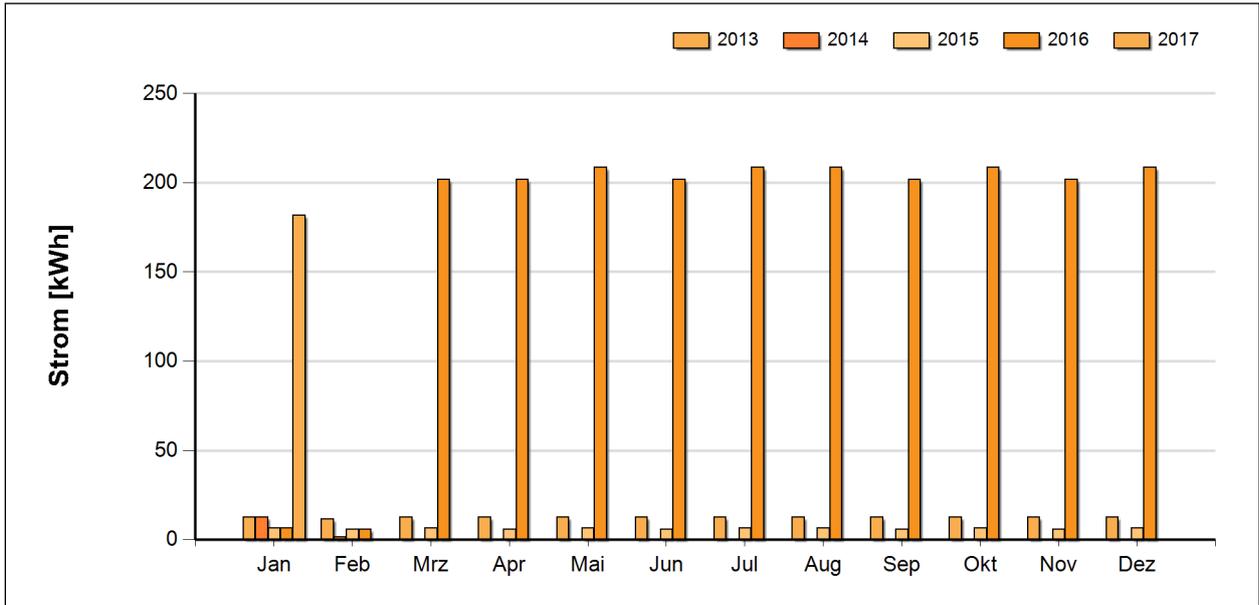
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

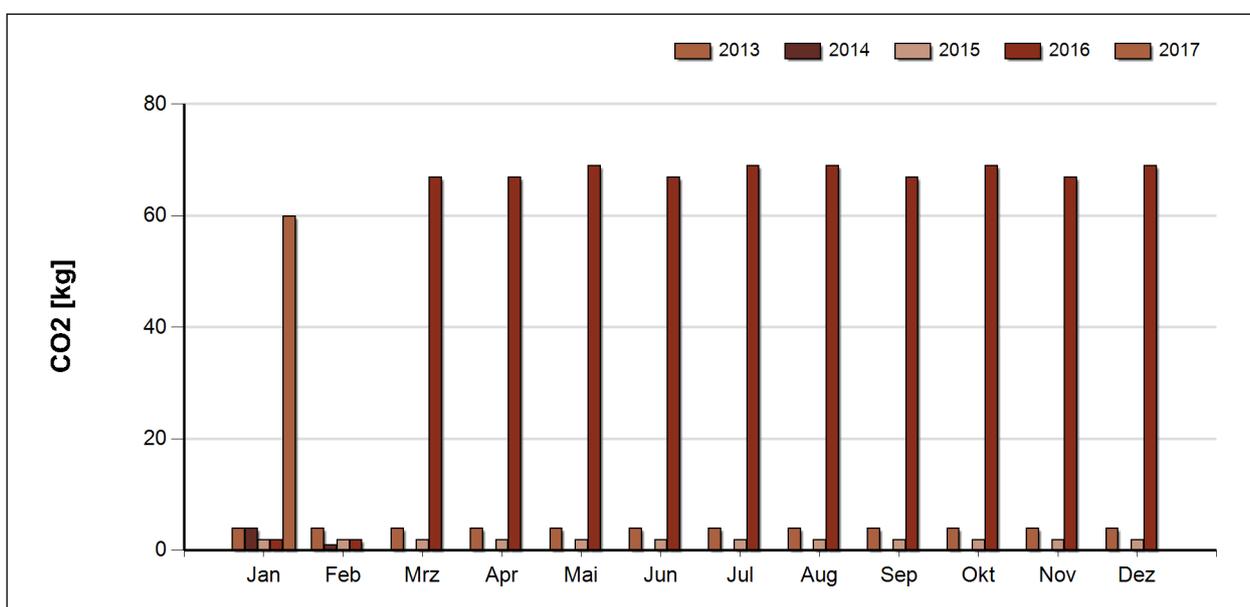


5.17.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.17.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

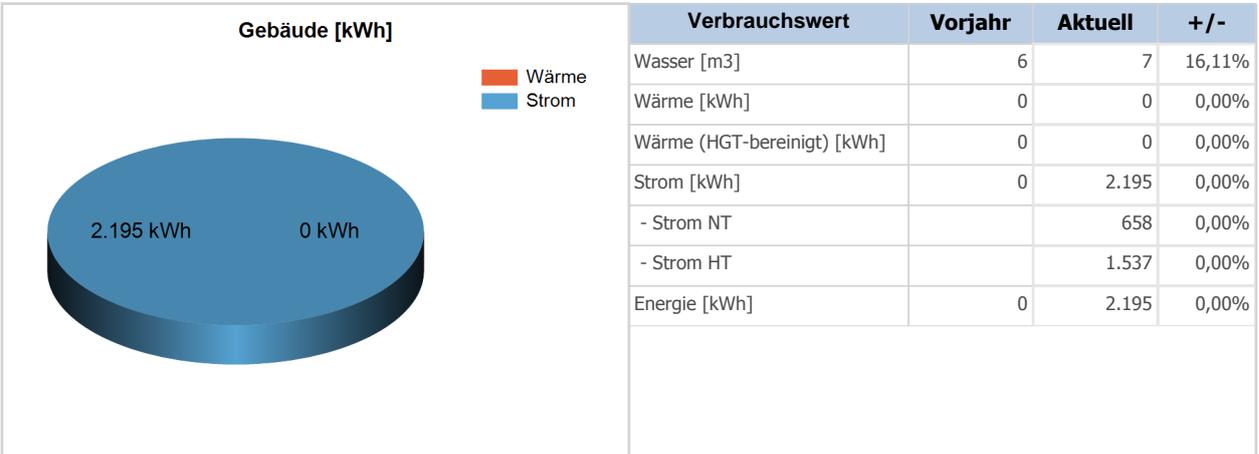
Der Wärmeverbrauch beim Büro 2 beträgt virtuell 11% am Wärmehzähler, der Stromverbrauch ist ein Realzähler mit einem enormen Ausreißer 2016. Der Wasserverbrauch ist virtuell mit 8% angenommen. Unter dieser Voraussetzung ist der Wärmeverbrauch durchschnittlich und der Stromverbrauch in der besten Effizienzkatgorie für Sondergebäude (beträgt ja absolut nur 182 kWh für 2017).

5.18 Jugendtreff_Gerolding

5.18.1 Energieverbrauch

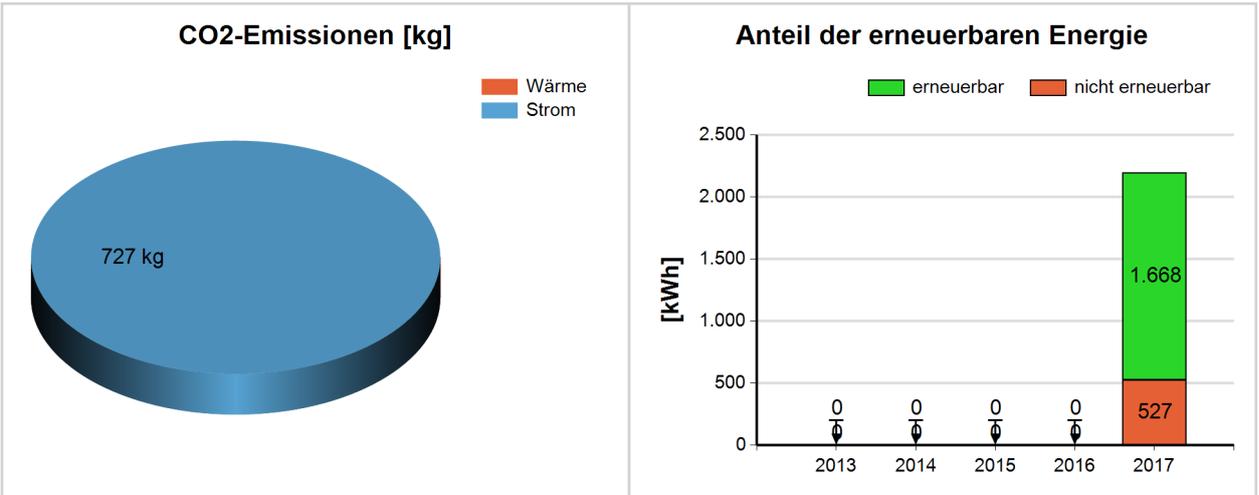
Die im Gebäude 'Jugendtreff_Gerolding' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



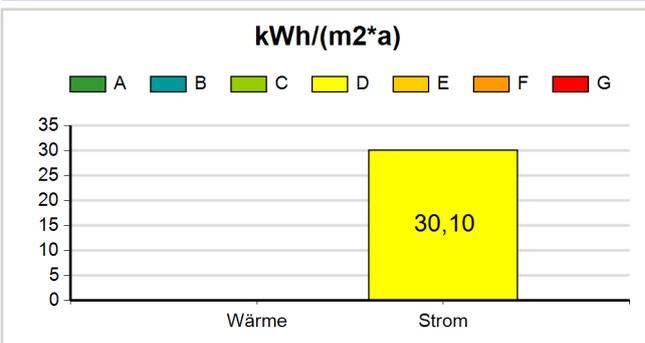
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 727 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

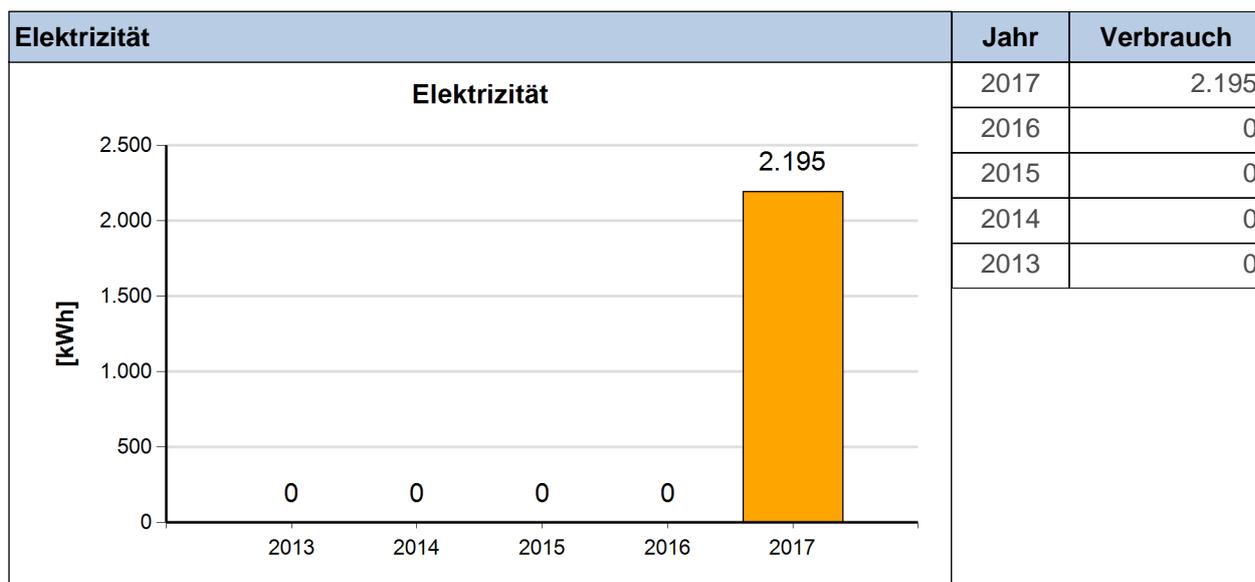
Benchmark



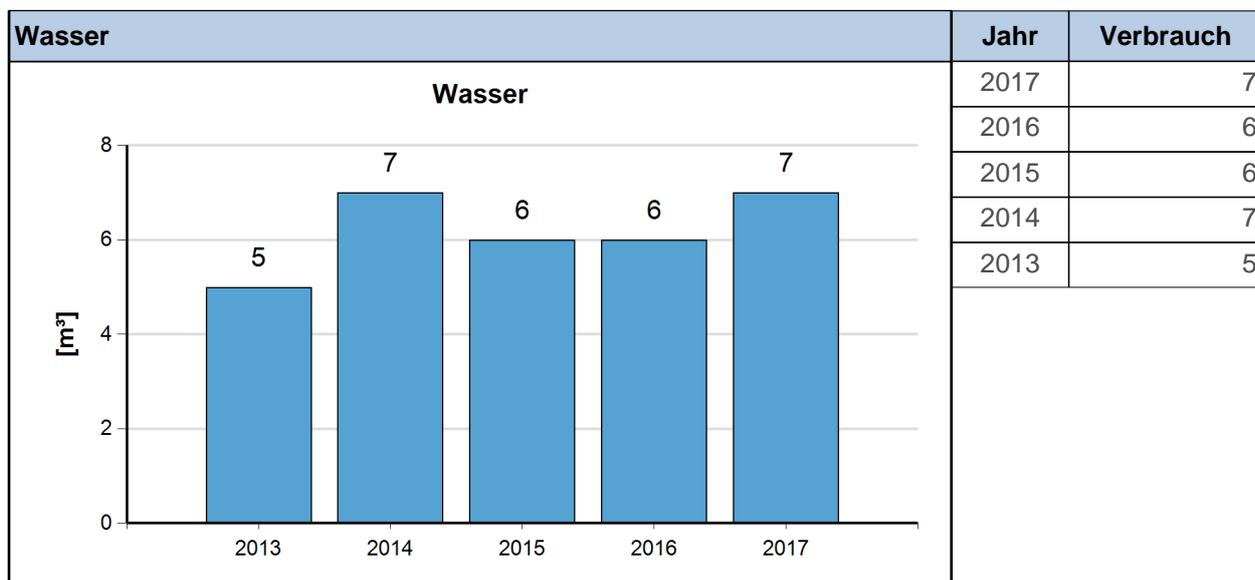
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	39,35	-	9,37
B	39,35	-	9,37	-
C	78,70	-	18,74	-
D	111,49	-	26,55	-
E	150,85	-	35,91	-
F	183,64	-	43,72	-
G	222,99	-	53,09	-

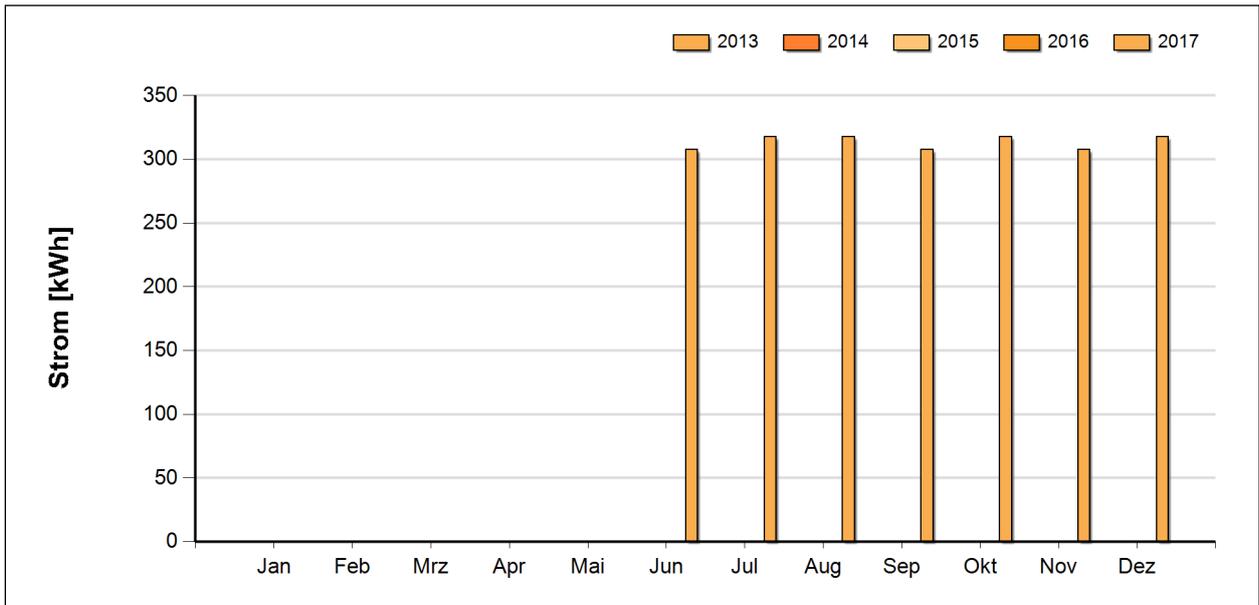
5.18.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

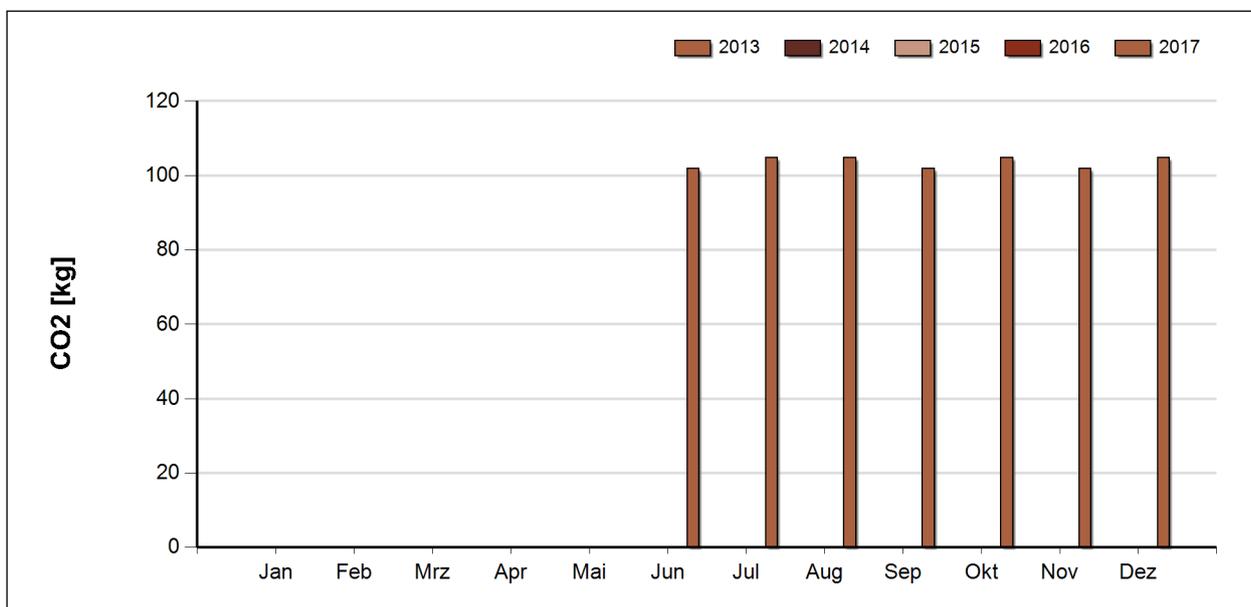
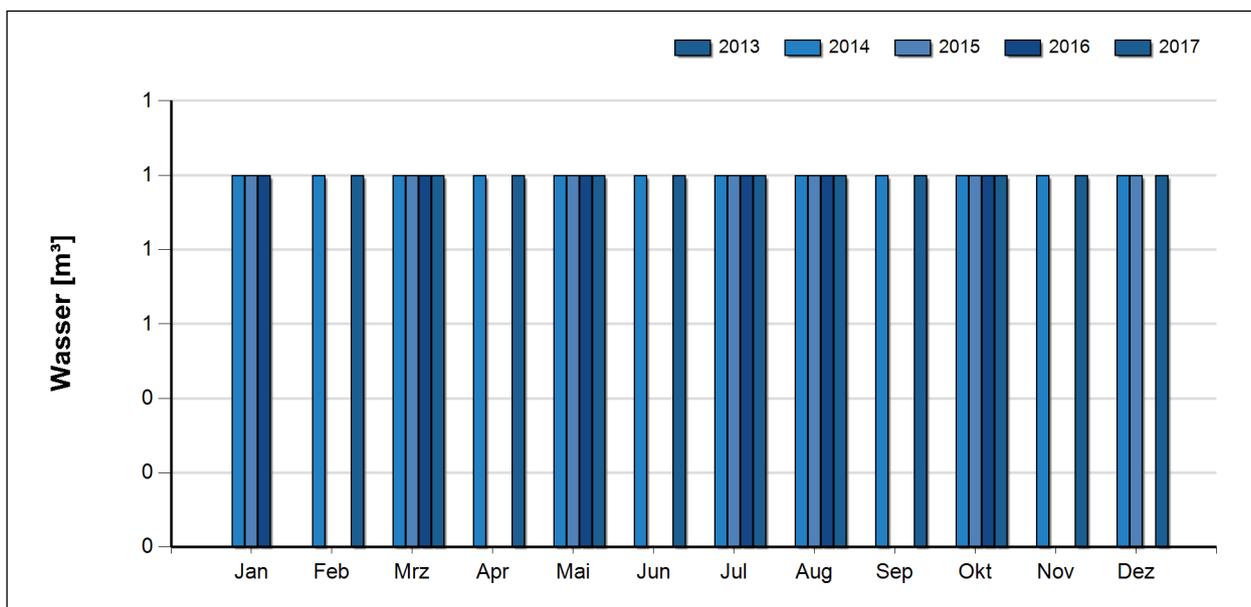


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.18.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

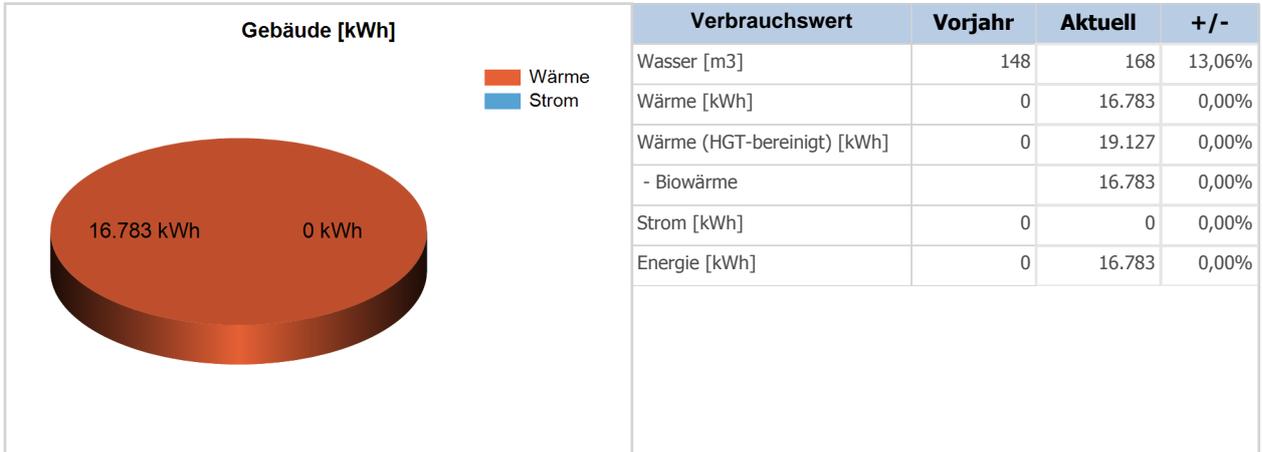
Dieses Objekt gibt es erst seit 2017, daher ist der Stromverbrauch unterjährig, der Wasserverbrauch wird mit 11% am Wasserzähler im Gemeindeamt angenommen.

5.19 Sparmarkt Gansbach

5.19.1 Energieverbrauch

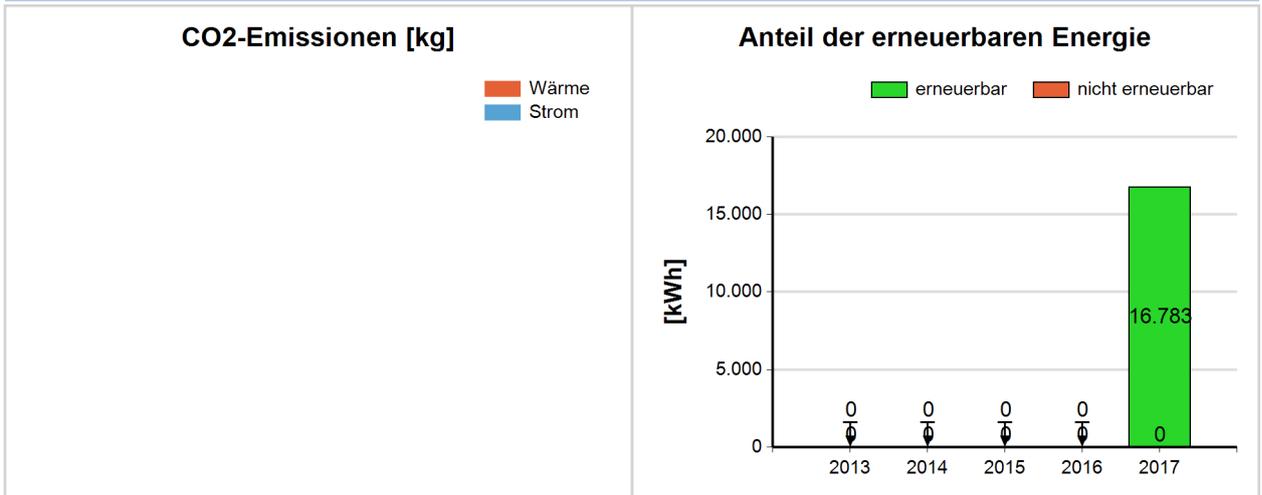
Die im Gebäude 'Sparmarkt Gansbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



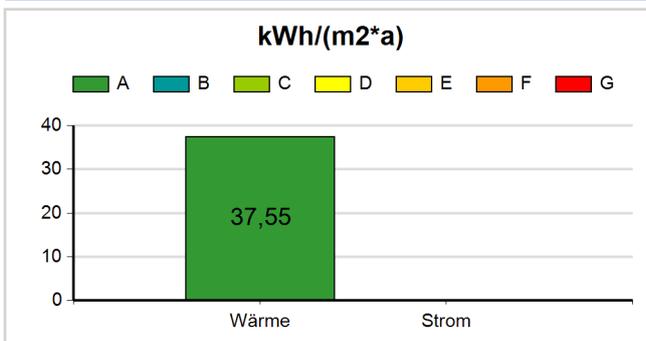
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

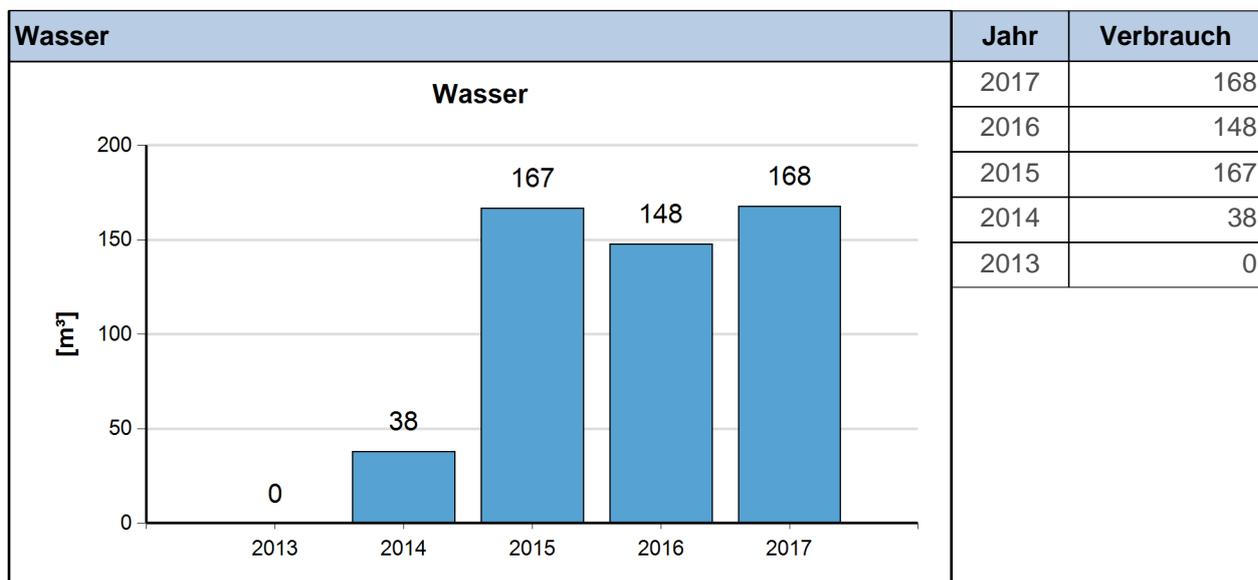
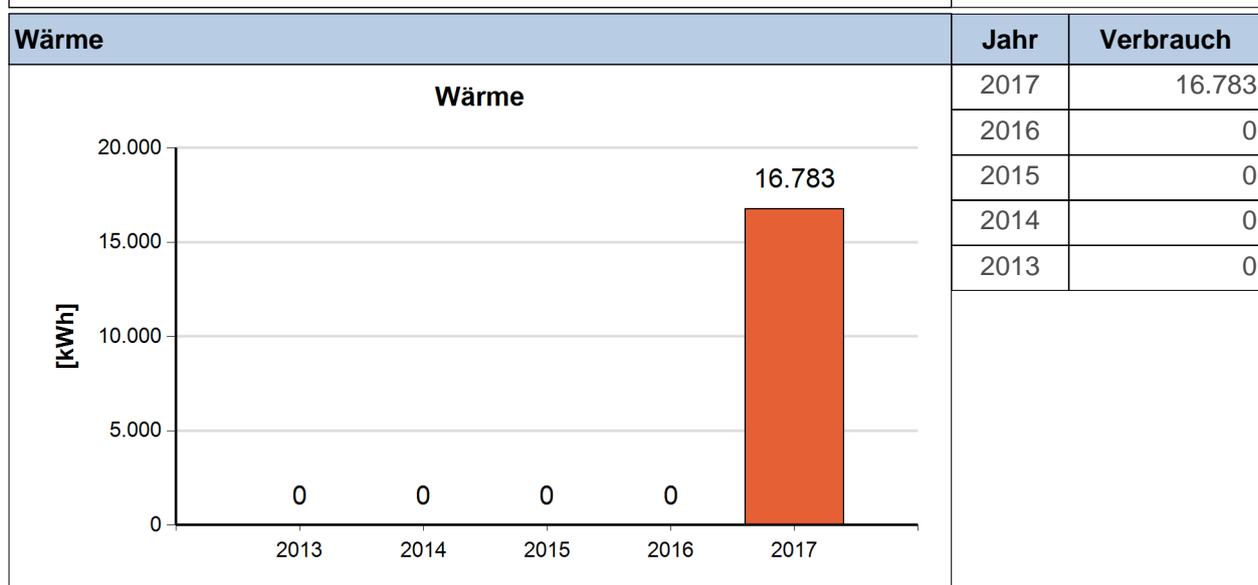
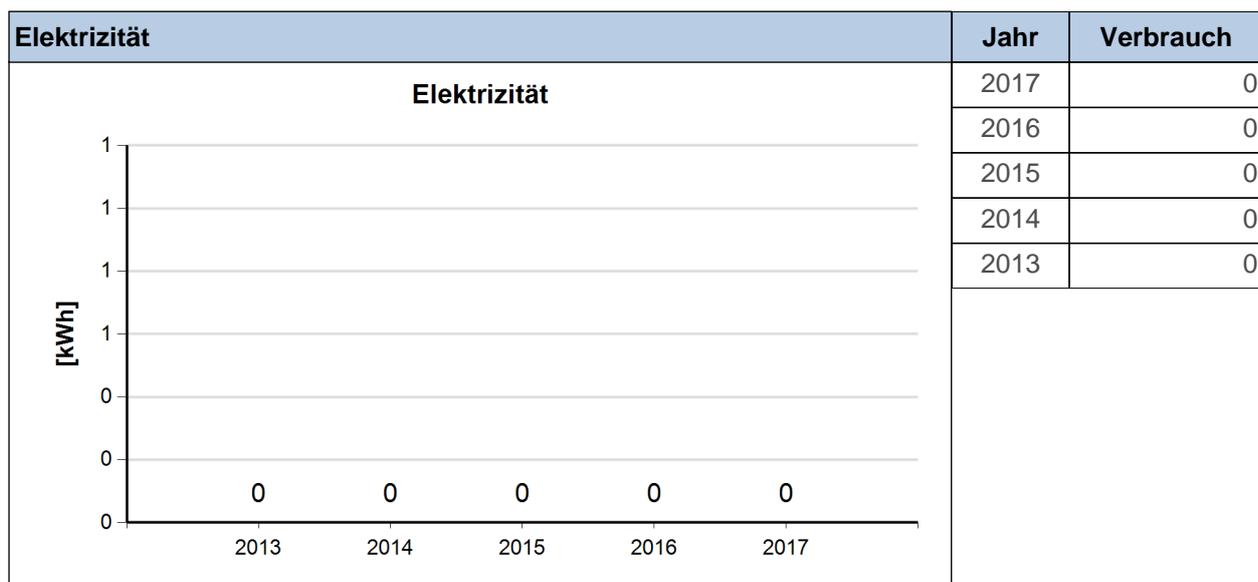
Benchmark



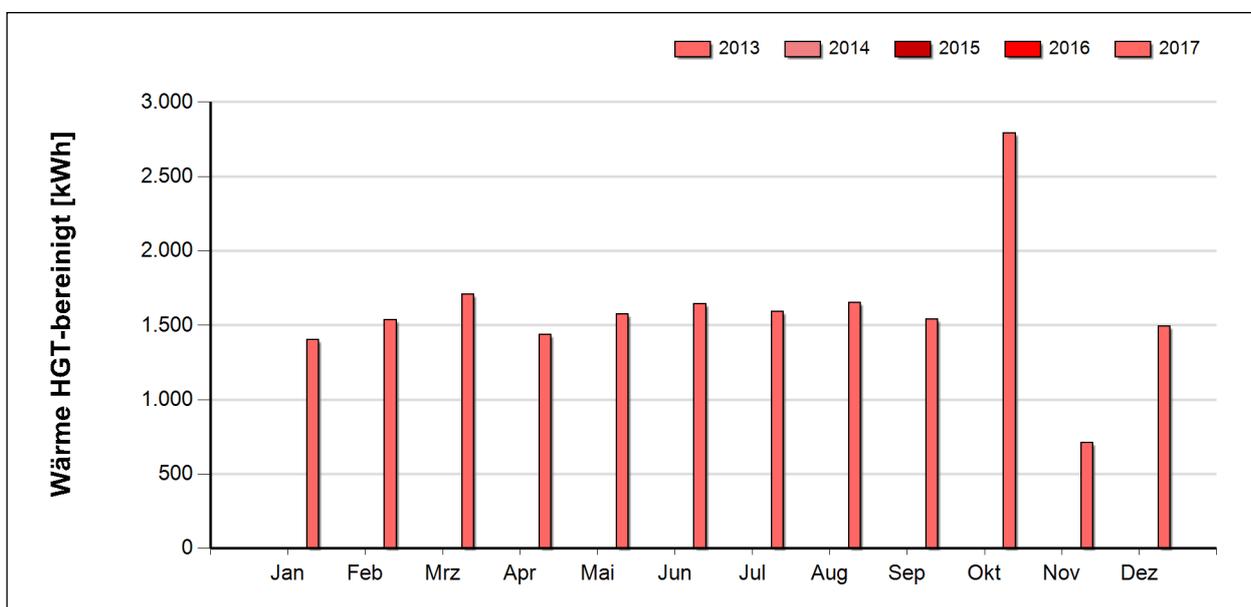
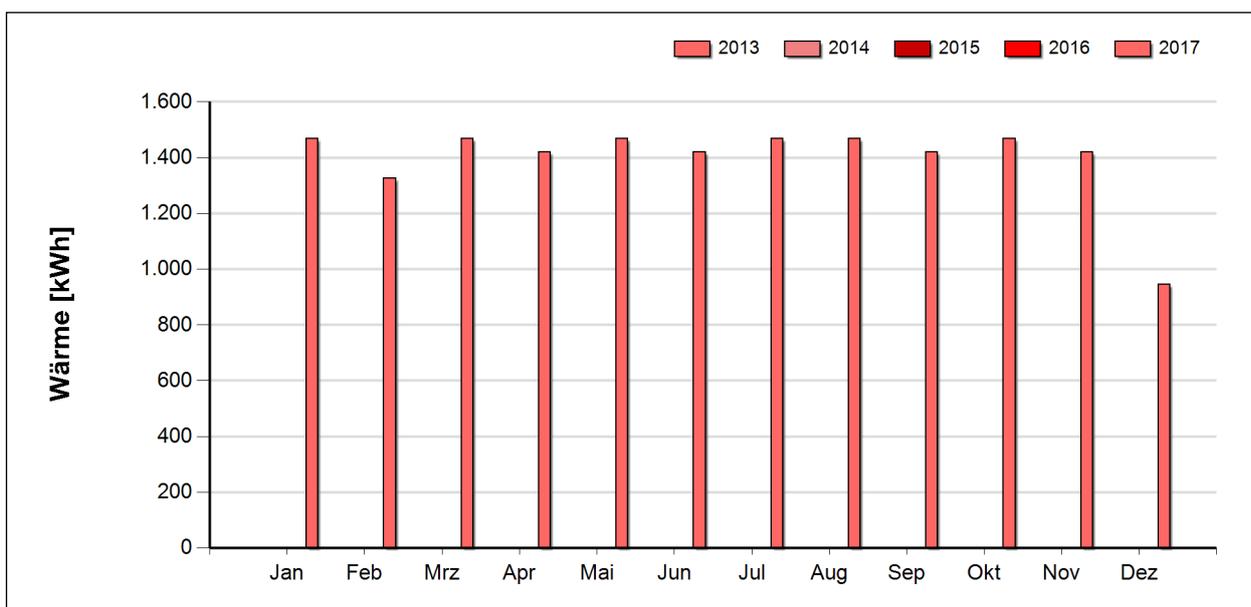
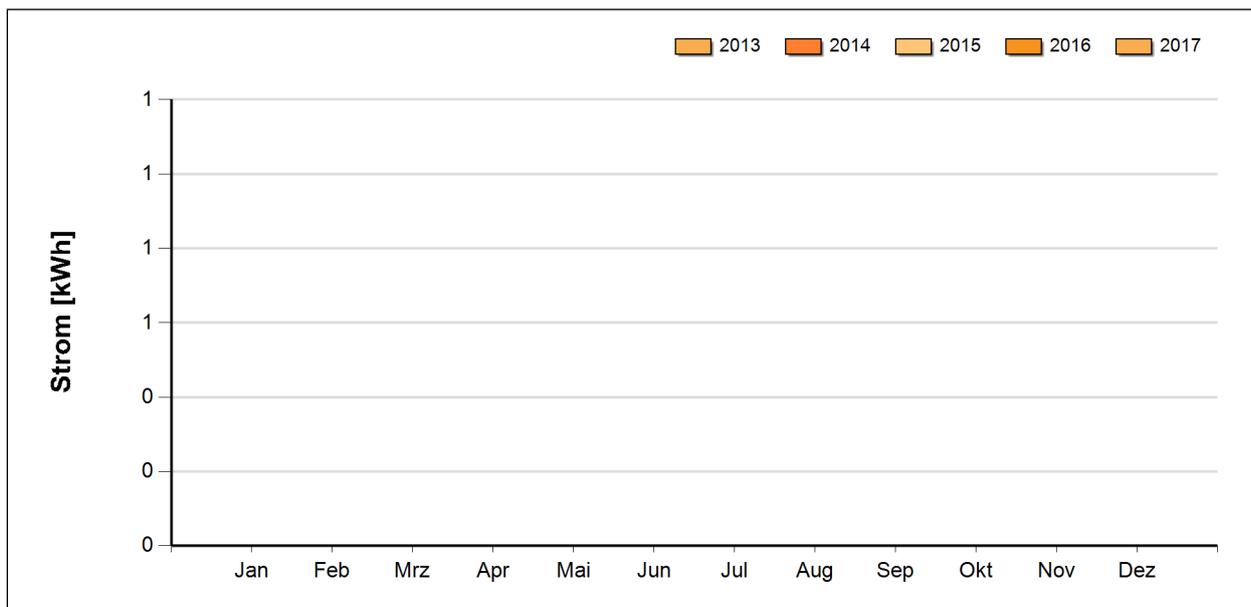
Kategorien (Wärme, Strom)

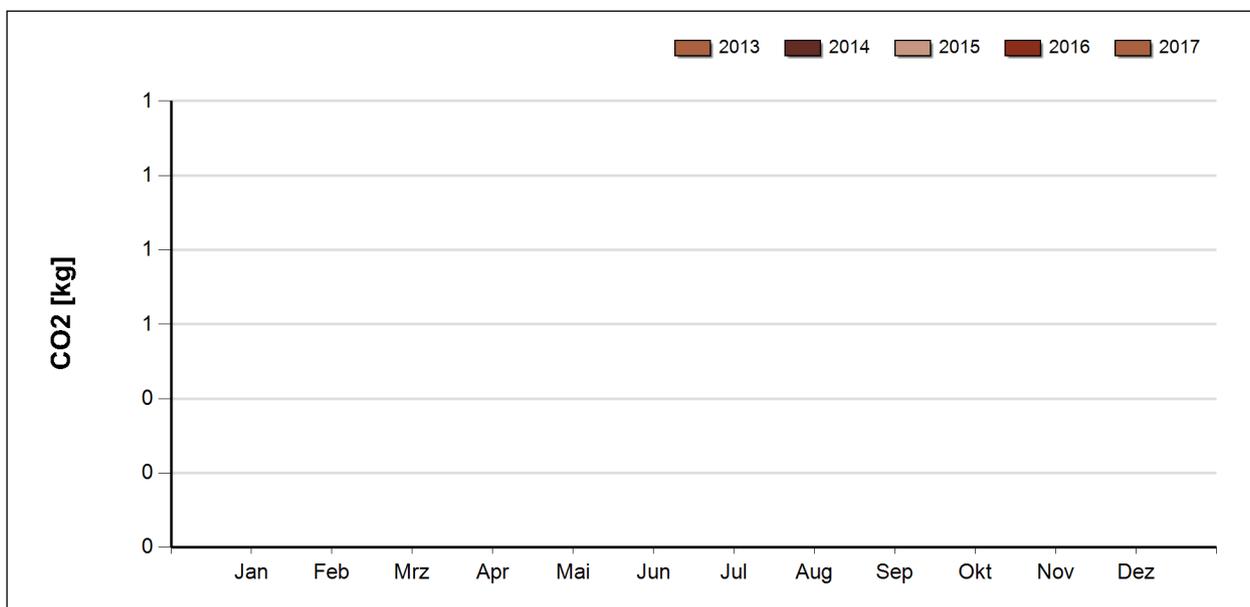
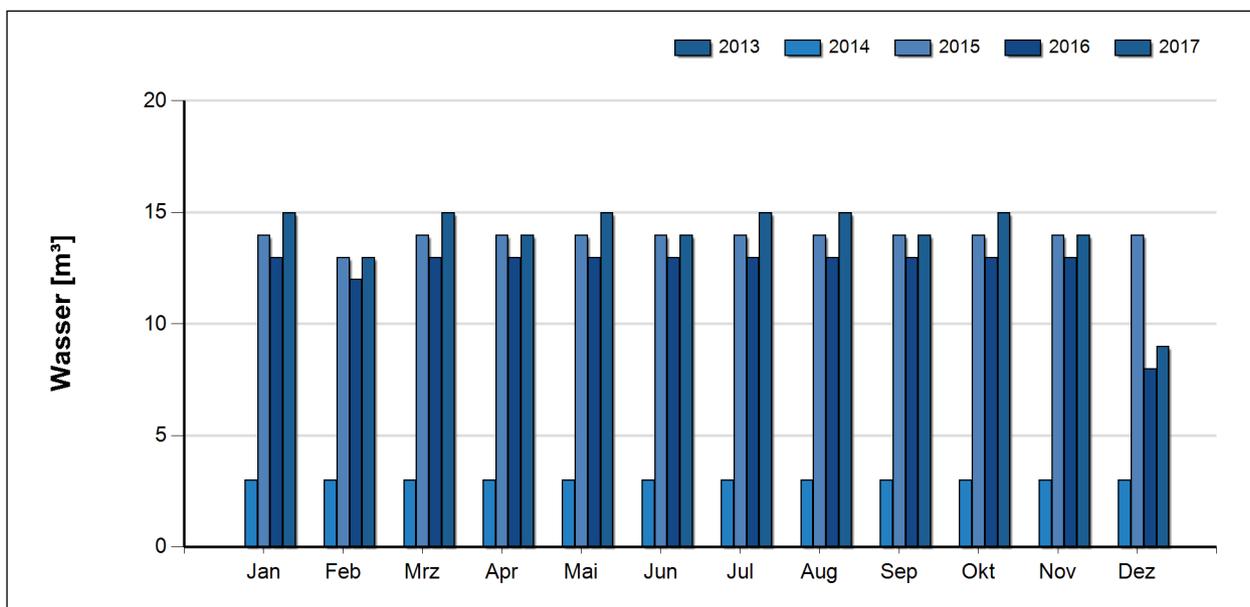
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	39,35	-	9,37
B	39,35	-	9,37	-
C	78,70	-	18,74	-
D	111,49	-	26,55	-
E	150,85	-	35,91	-
F	183,64	-	43,72	-
G	222,99	-	53,09	-

5.19.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.19.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Beim Sparmarkt wird Wärme erst seit 20.12.16 bilanziert, das Benchmark liegt in der niedrigsten Kategorie für Sondergebäude, der Wärmeverbrauch liegt bei 37,55 kWh/m². Beim Wasser beträgt der jährliche Verbrauch beträgt knapp unter 170 m³.

5.20 Sportplatz GFSU

5.20.1 Energieverbrauch

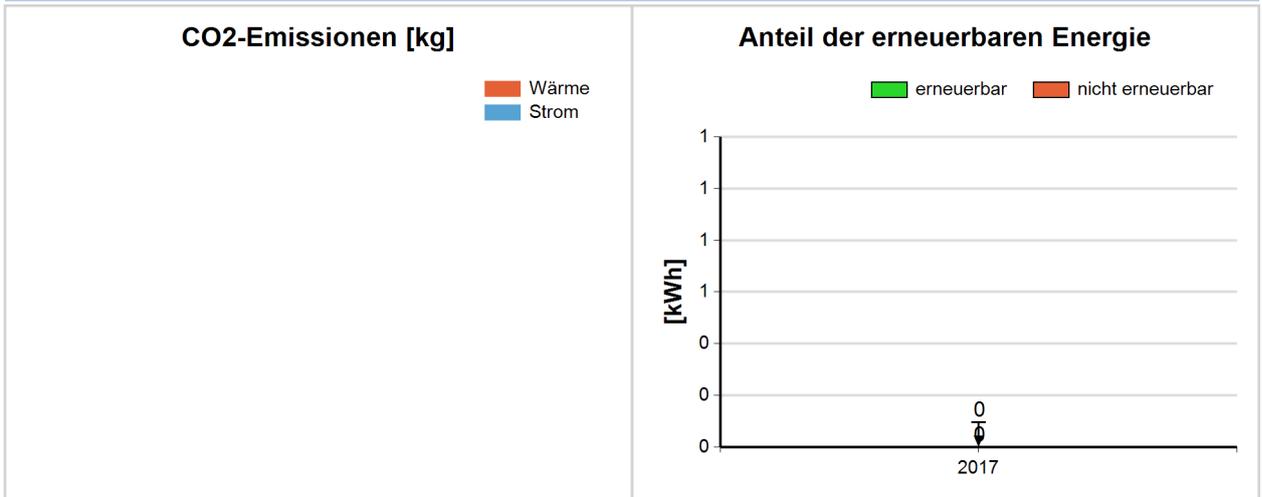
Die im Gebäude 'Sportplatz GFSU' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch

Gebäude [kWh]	Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]			0	0,00%
Wärme [kWh]			0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]			0	0,00%
Strom [kWh]			0	0,00%
- Strom GT			0	0,00%
Energie [kWh]			0	0,00%

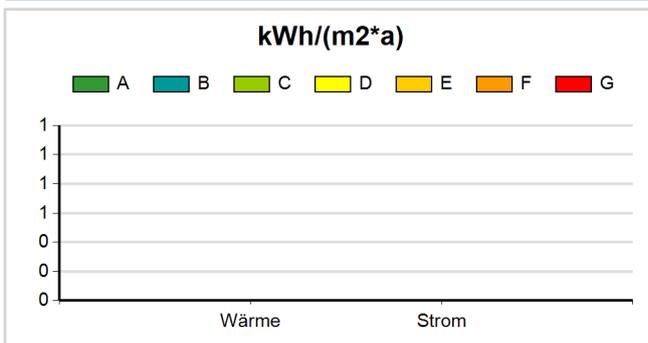
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	39,35	9,37
B	78,70	18,74
C	111,49	26,55
D	150,85	35,91
E	183,64	43,72
F	222,99	53,09
G	-	-

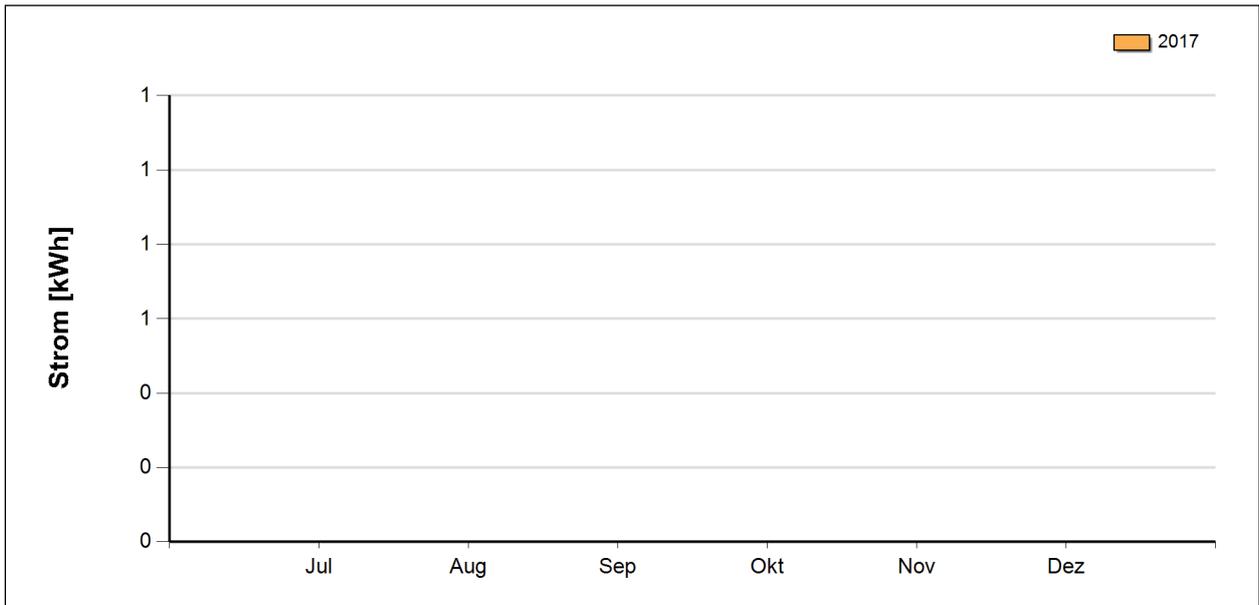
5.20.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

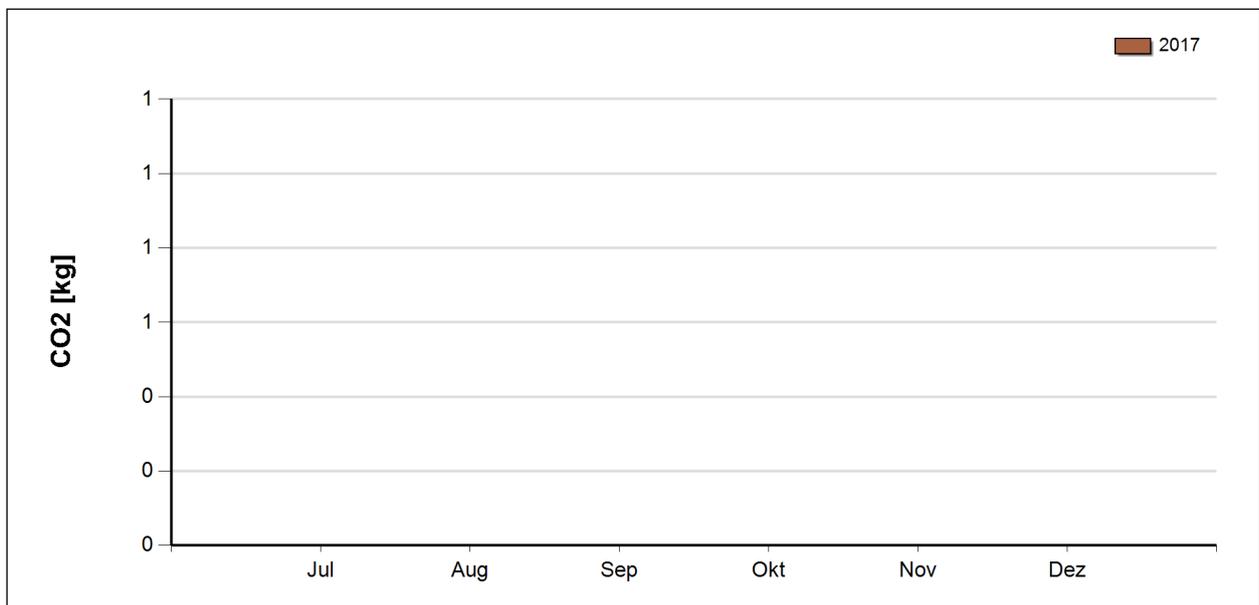
Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>	2017	0

Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0

5.20.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

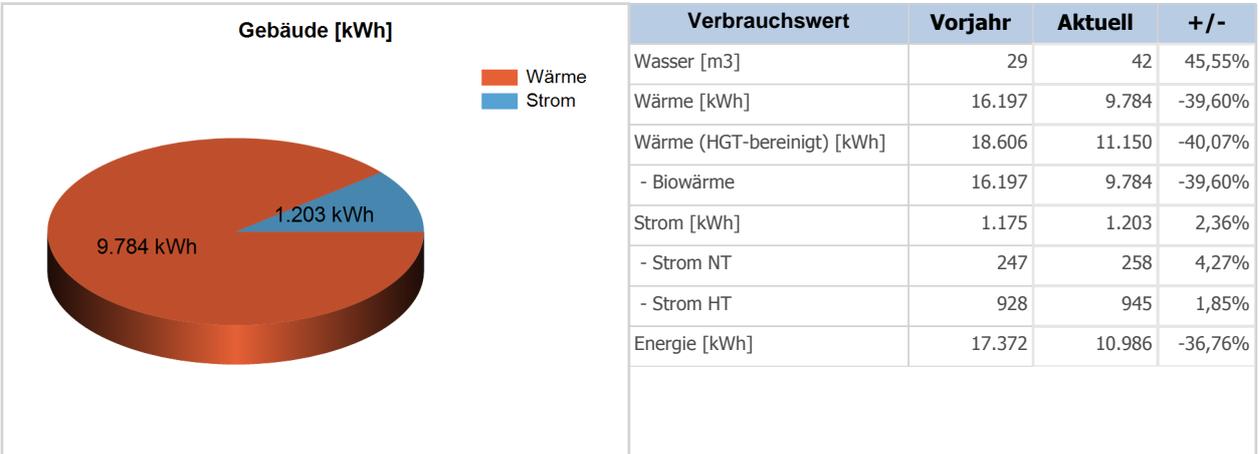
Im Sportplatz wird nur der Strom bilanziert, durch die Neuanlage dieses Objekts wurde jedoch noch kein Strom eingetragen.

5.21 Bürgertreff Mauer

5.21.1 Energieverbrauch

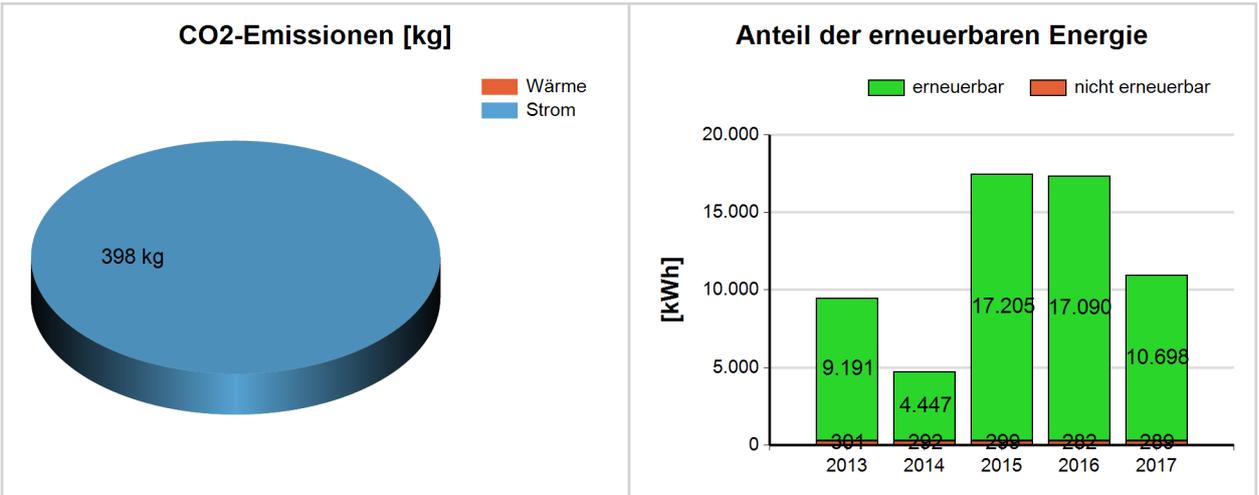
Die im Gebäude 'Bürgertreff Mauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 11% für die Stromversorgung und zu 89% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



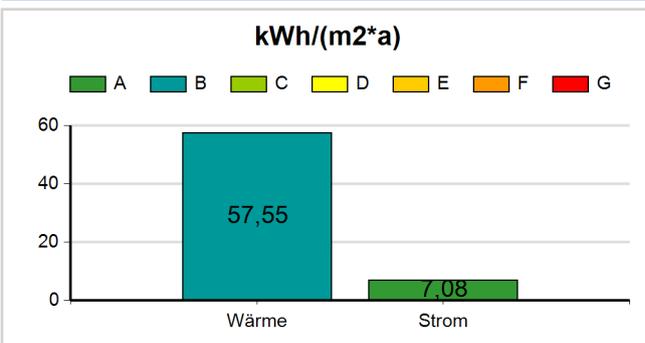
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 398 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

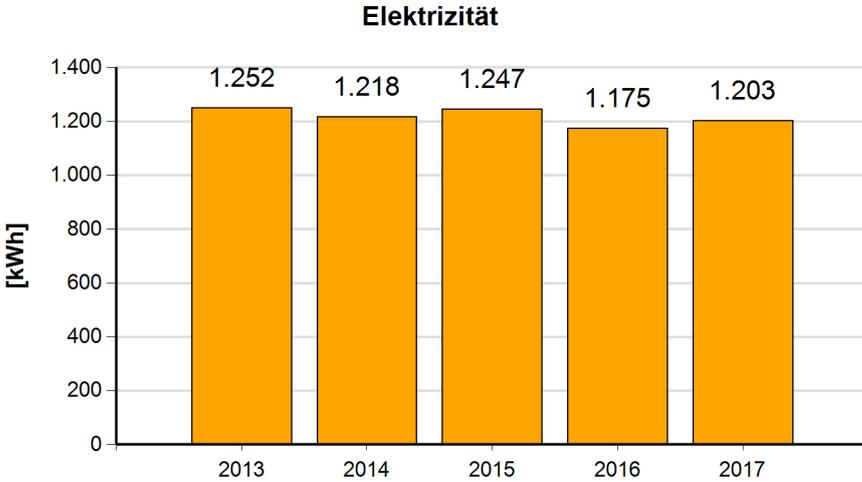
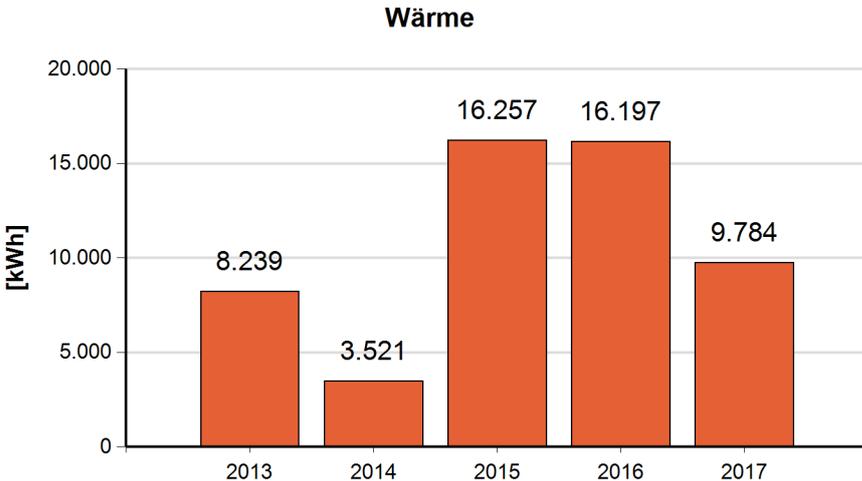
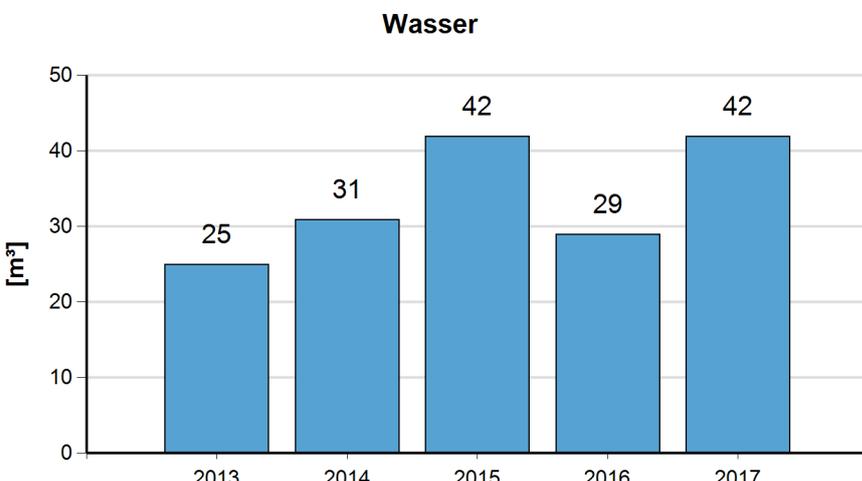
Benchmark



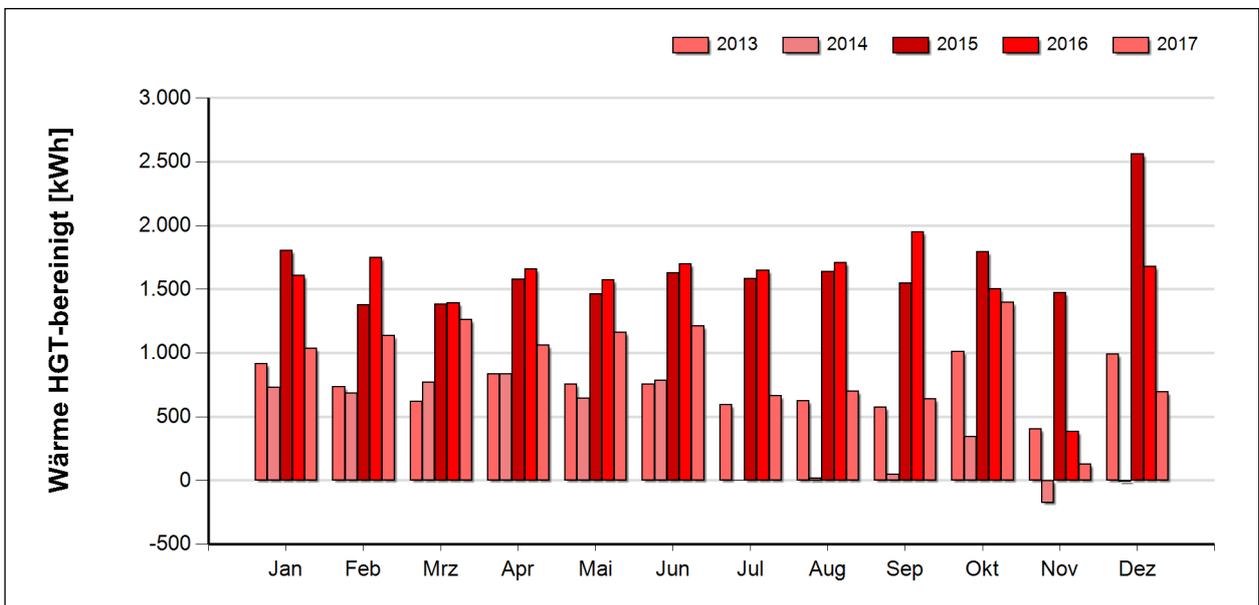
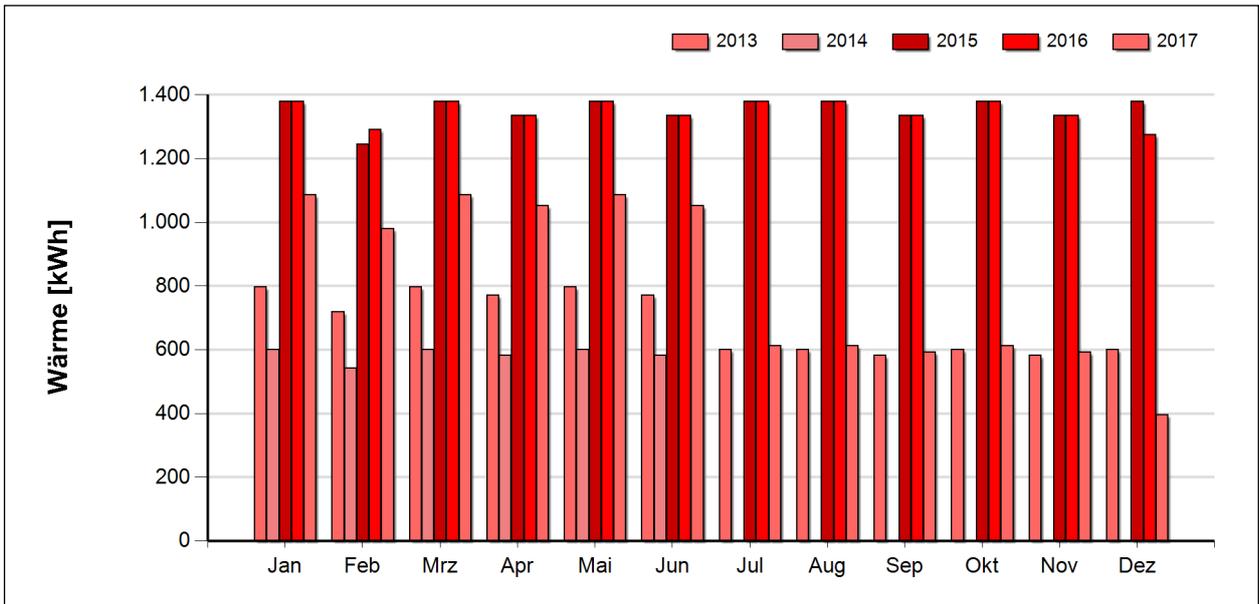
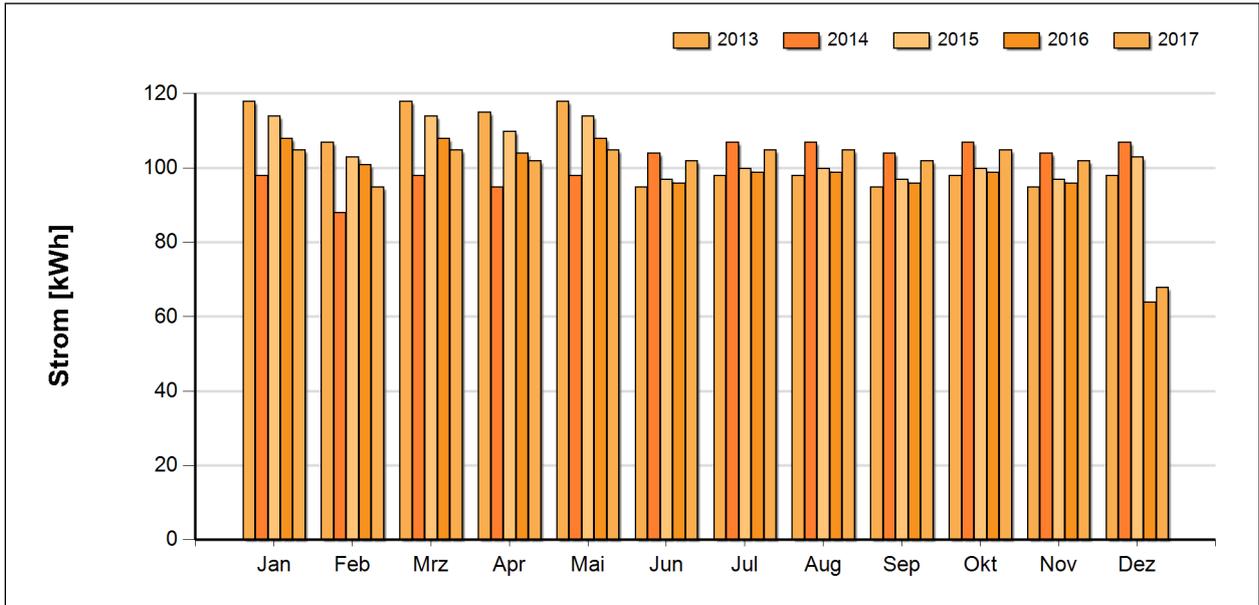
Kategorien (Wärme, Strom)

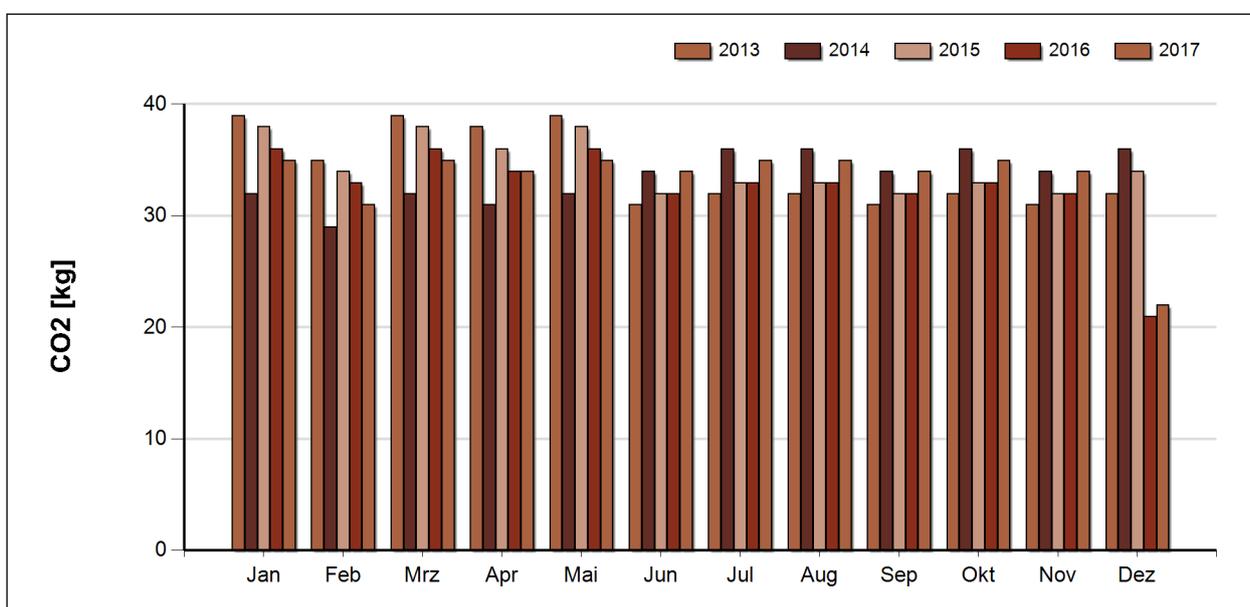
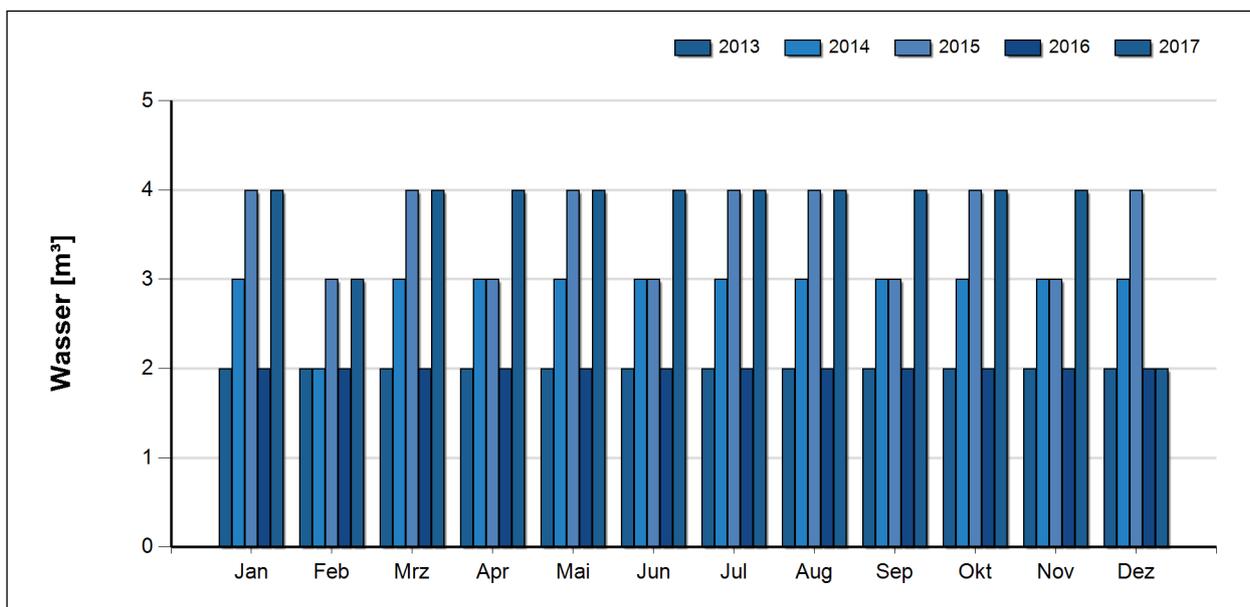
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,80	-	7,27
B	35,80	-	7,27	-
C	71,60	-	14,54	-
D	101,43	-	20,60	-
E	137,23	-	27,88	-
F	167,06	-	33,94	-
G	202,86	-	41,21	-

5.21.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p>		2017	1.203
		2016	1.175
		2015	1.247
		2014	1.218
		2013	1.252
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p> <p>[kWh]</p>		2017	9.784
		2016	16.197
		2015	16.257
		2014	3.521
		2013	8.239
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p> <p>[m³]</p>		2017	42
		2016	29
		2015	42
		2014	31
		2013	25

5.21.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

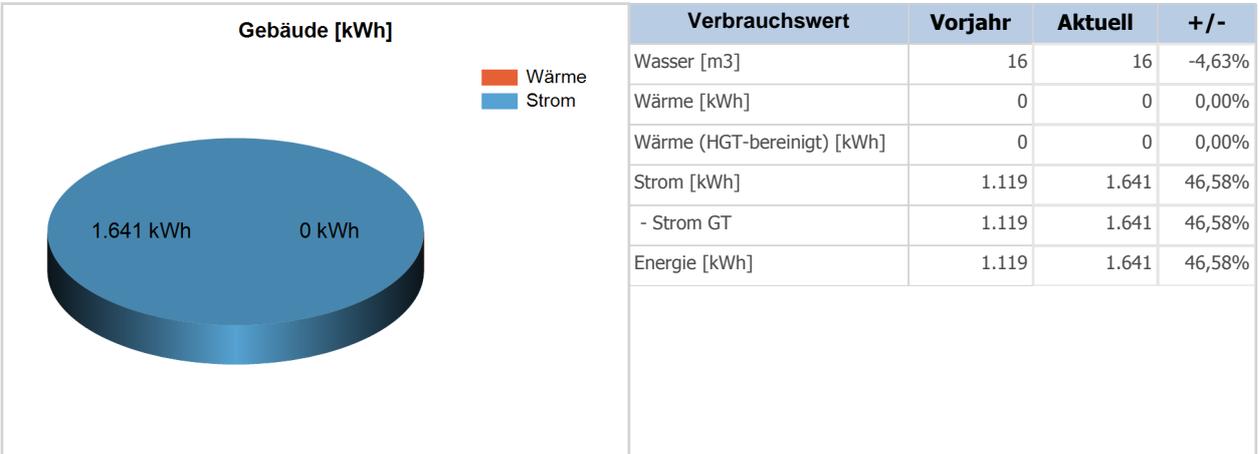
Der Bürgertreff Mauer ist im selben Gebäude wie der Kindergarten Mauer, hier werden für alle 3 Medien 15% Verbrauchsanteil angenommen. Der Wärmeverbrauch ist unter dieser Voraussetzung in der 2. besten Effizienzklasse, beim Stromverbrauch kommt unter dieser Annahme die beste Effizienzklasse "A" heraus.

5.22 GVZ_Gerolding

5.22.1 Energieverbrauch

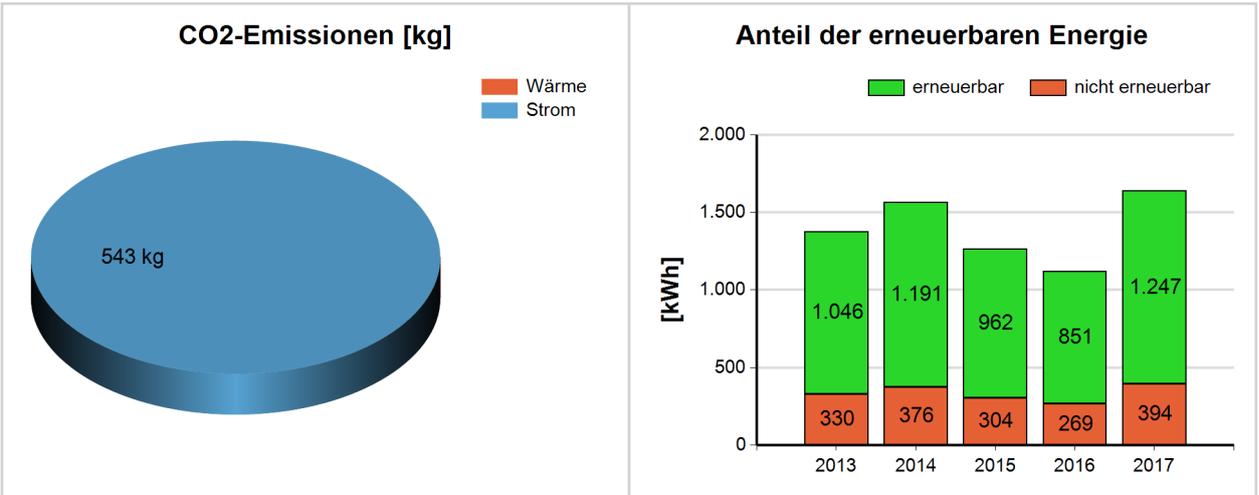
Die im Gebäude 'GVZ_Gerolding' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



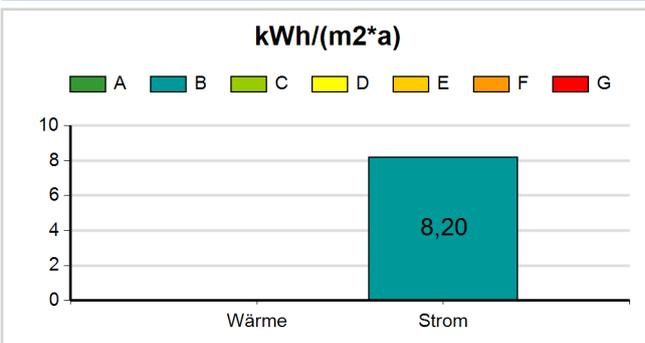
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 543 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

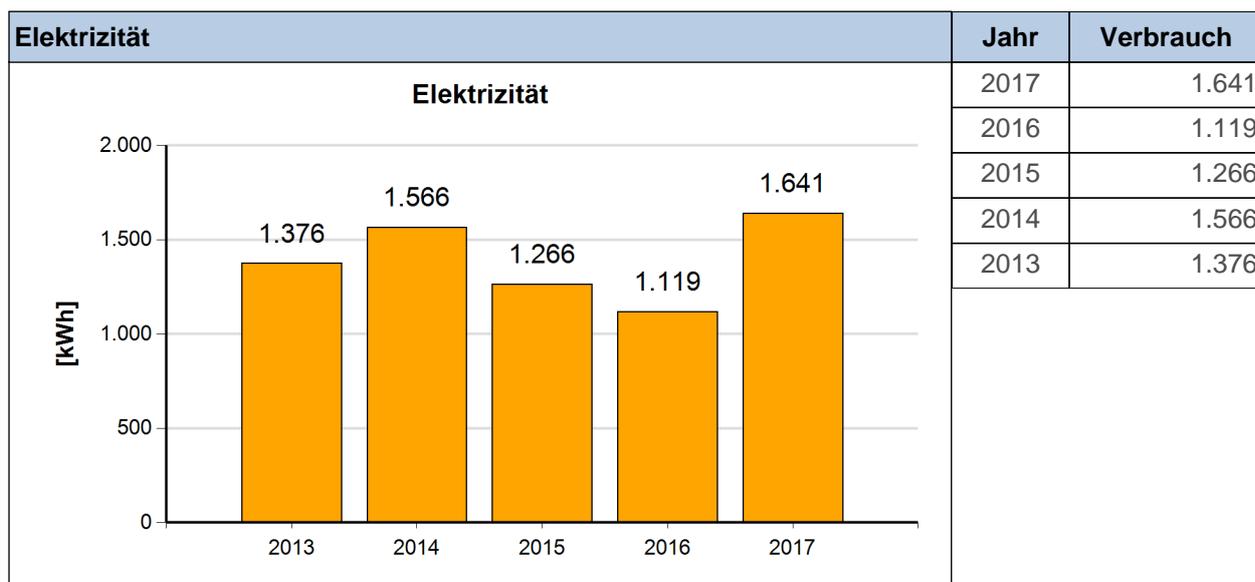
Benchmark



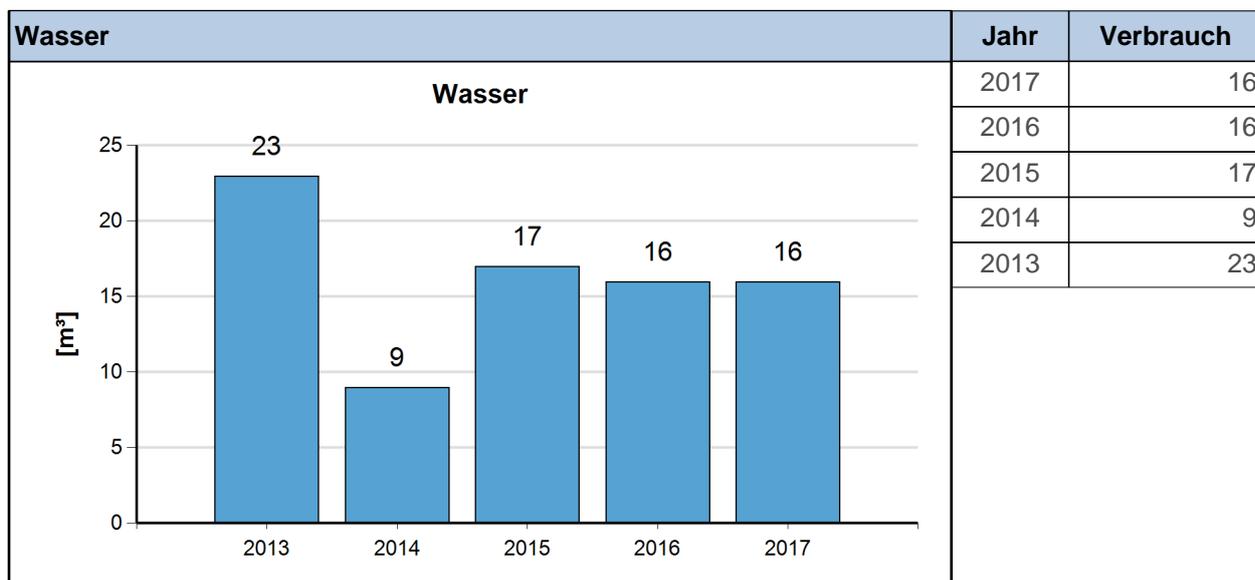
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 35,80	- 7,27
B	35,80 - 71,60	7,27 - 14,54
C	71,60 - 101,43	14,54 - 20,60
D	101,43 - 137,23	20,60 - 27,88
E	137,23 - 167,06	27,88 - 33,94
F	167,06 - 202,86	33,94 - 41,21
G	202,86 -	41,21 -

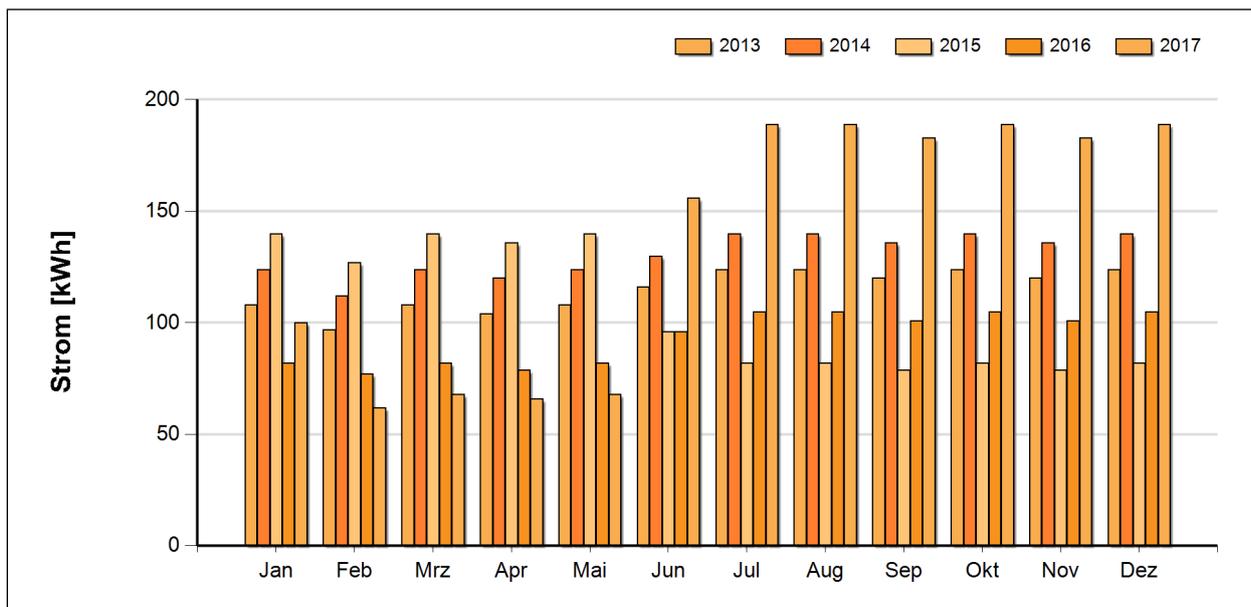
5.22.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

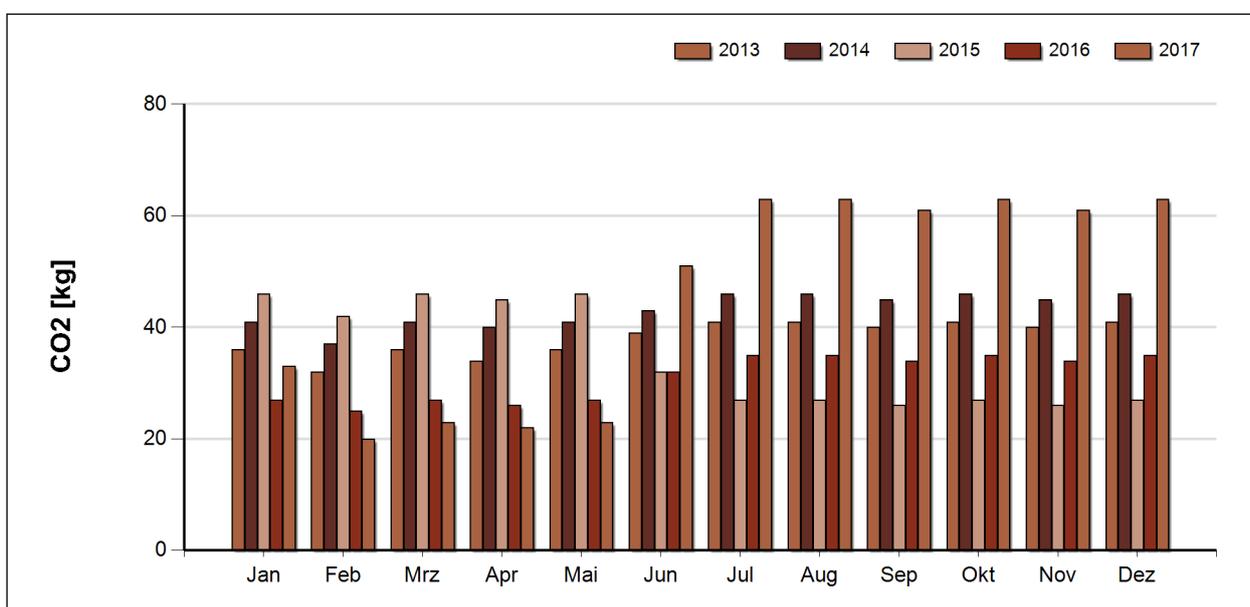
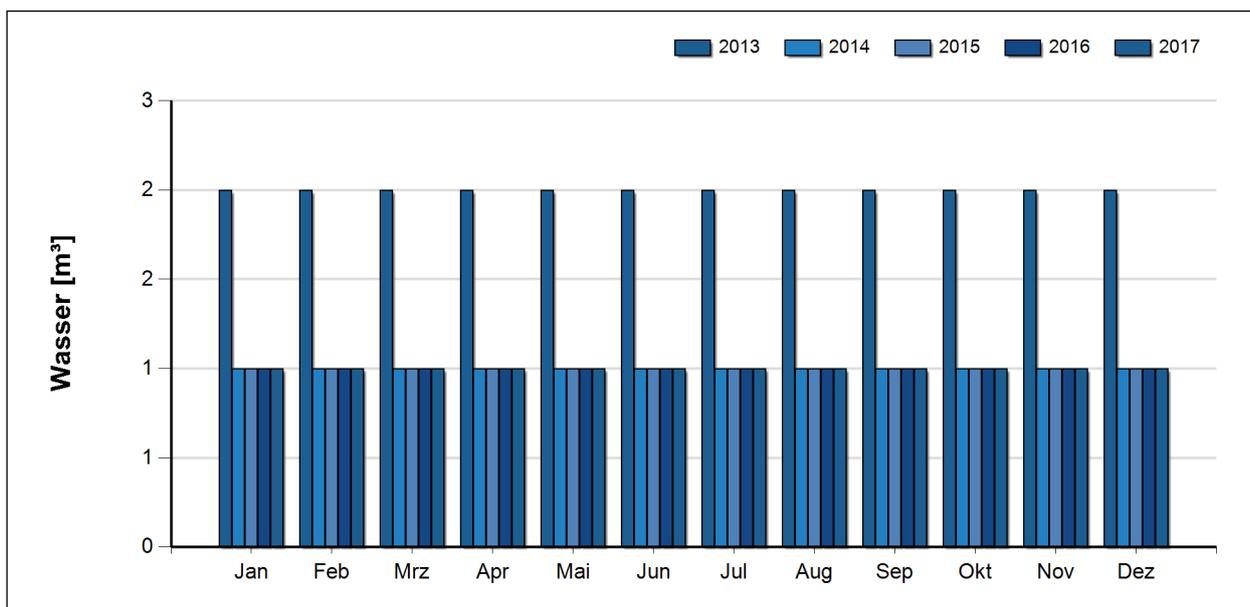


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.22.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

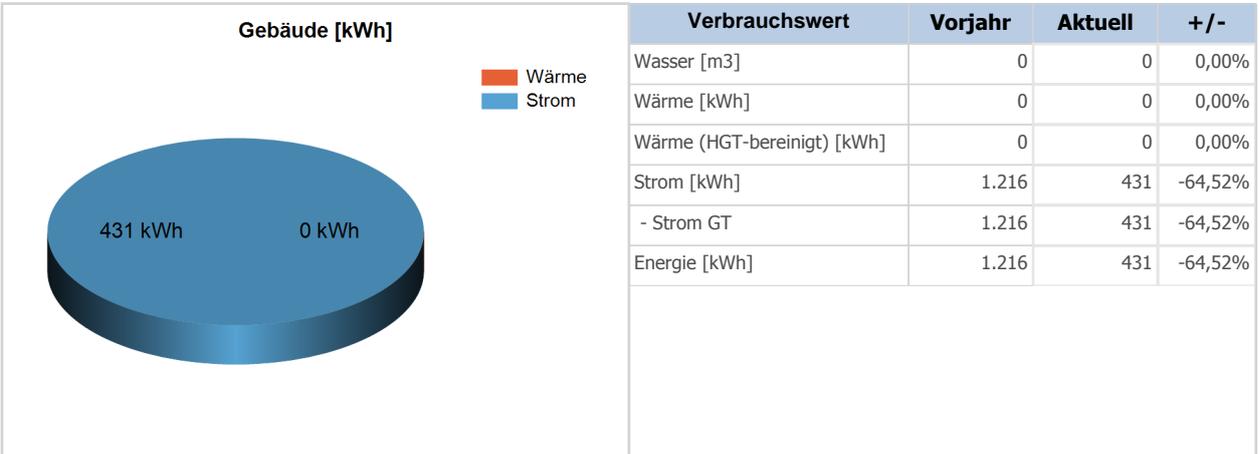
Die Strom- und Wasserzähler des GVZ Gerolding sind Realzähler. Wärmehzähler gibt es hier keinen, der Stromverbrauch liegt in der zweitbesten Effizienzkatgorie. Der Stromverbrauch ist 2017 wieder angestiegen, der Wasserverbrauch seit 2015 leicht sinkend.

5.23 LJ_Daxberg

5.23.1 Energieverbrauch

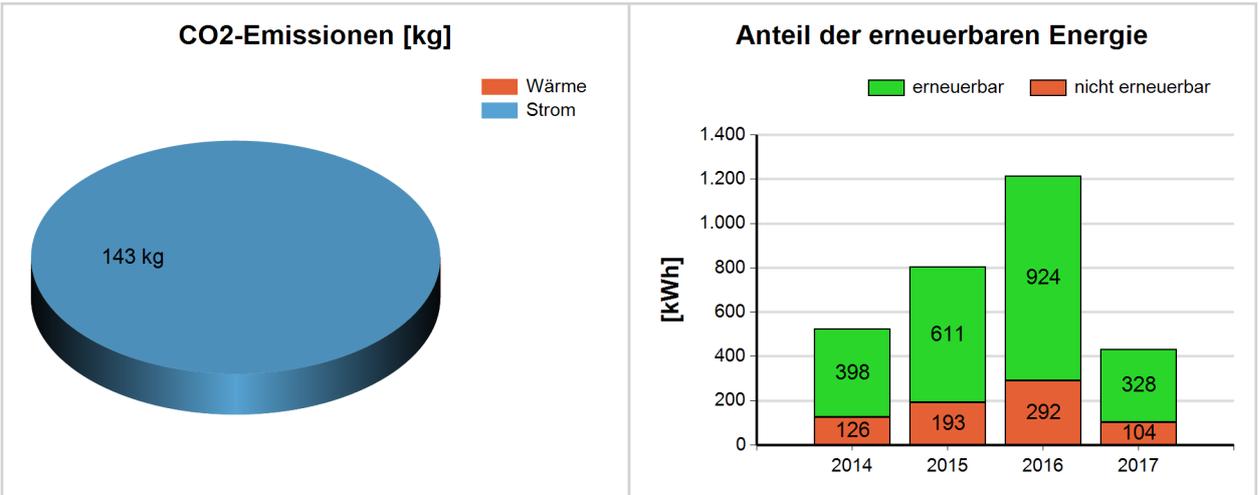
Die im Gebäude 'LJ_Daxberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



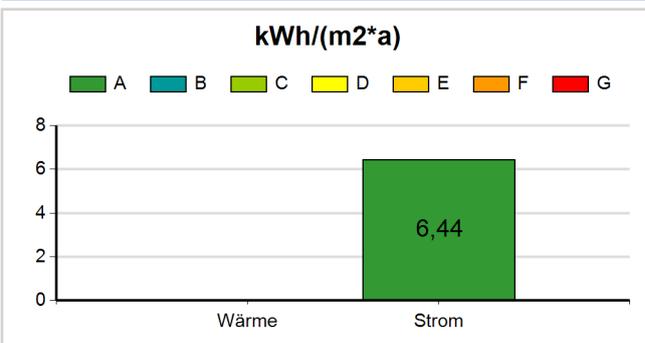
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 143 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

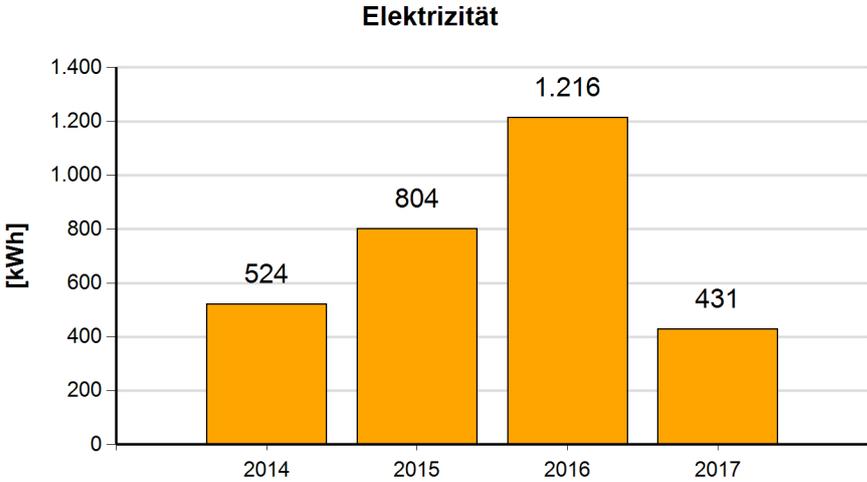
Benchmark



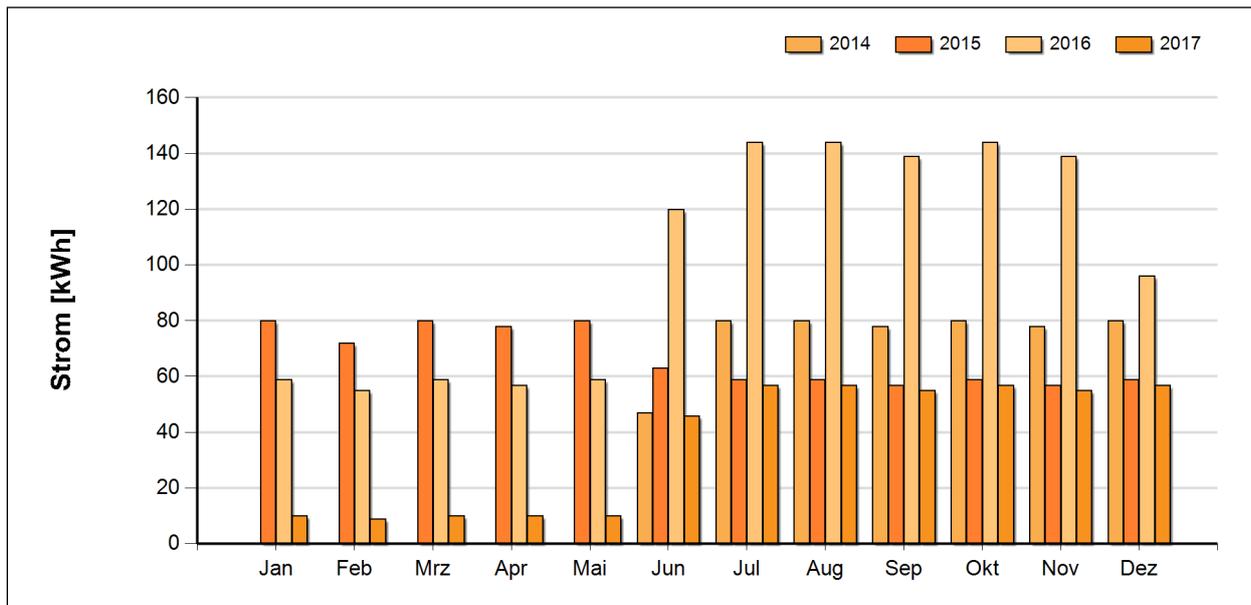
Kategorien (Wärme, Strom)

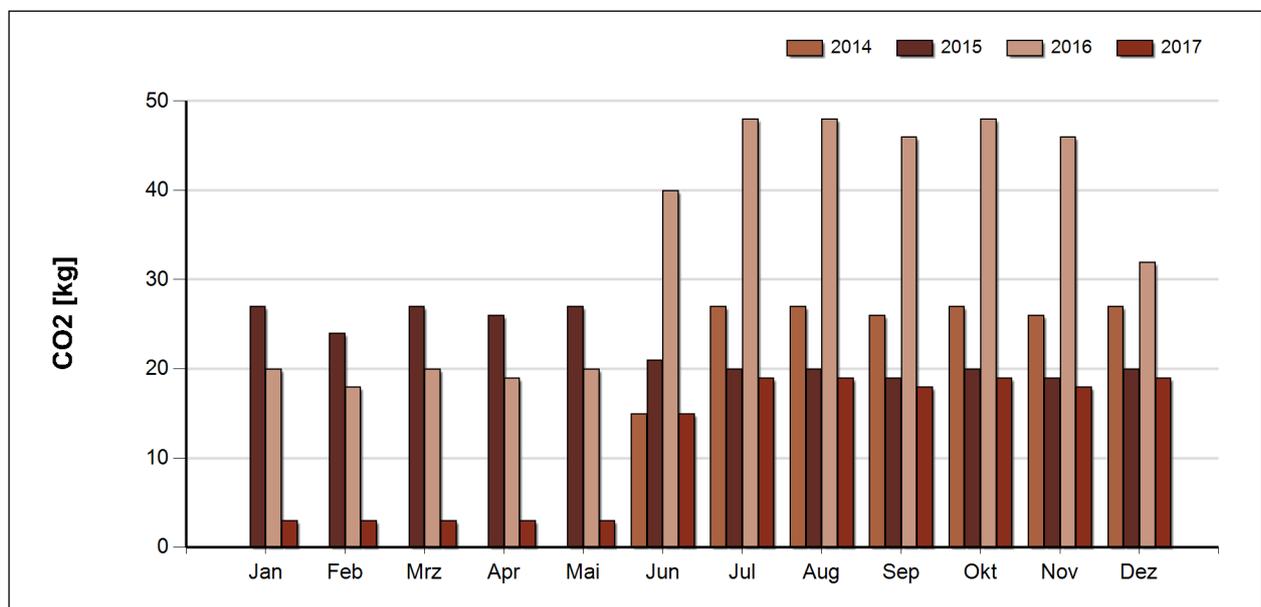
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,80	-	7,27
B	35,80	-	7,27	-
C	71,60	-	14,54	-
D	101,43	-	20,60	-
E	137,23	-	27,88	-
F	167,06	-	33,94	-
G	202,86	-	41,21	-

5.23.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
 <p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p> <p>1.400 1.200 1.000 800 600 400 200 0</p> <p>524 804 1.216 431</p> <p>2014 2015 2016 2017</p>	2017	431
	2016	1.216
	2015	804
	2014	524
Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0

5.23.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





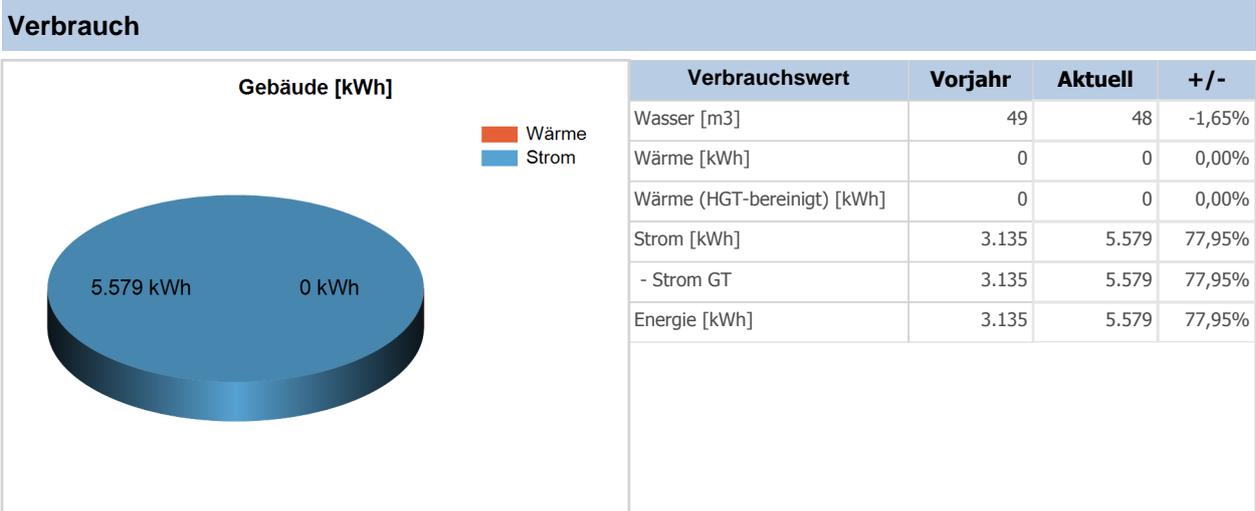
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In der Landjugend Daxberg wird nur der Stromverbrauch bilanziert, der 2017 extrem gesunken ist.

5.24 Veranstaltungszentrum_Gansbach mit PV-Anlage

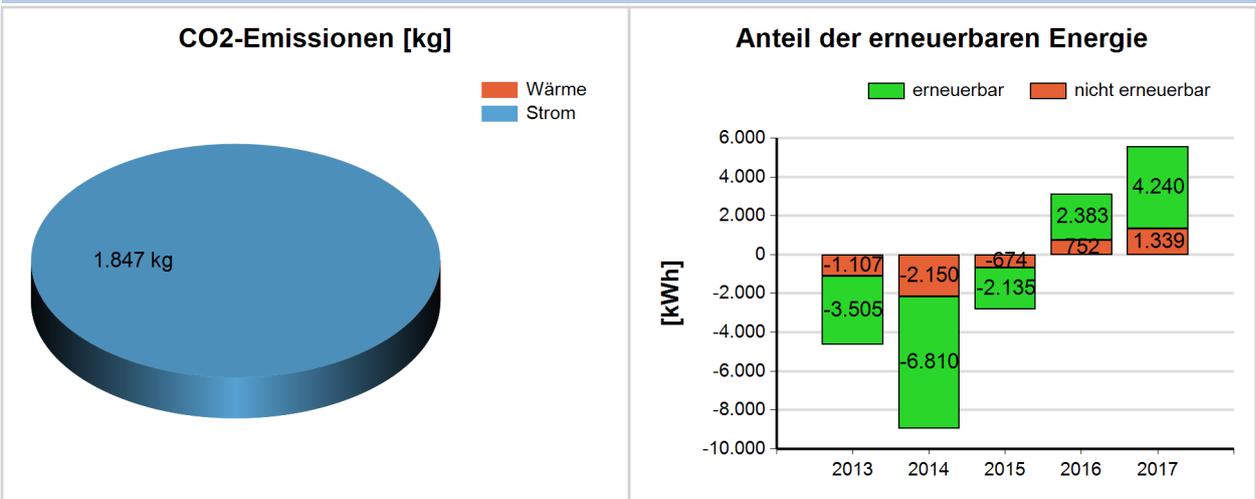
5.24.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Veranstaltungszentrum_Gansbach mit PV-Anlage' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



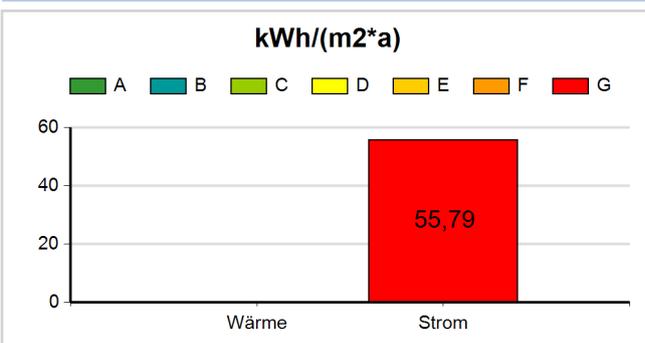
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.847 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

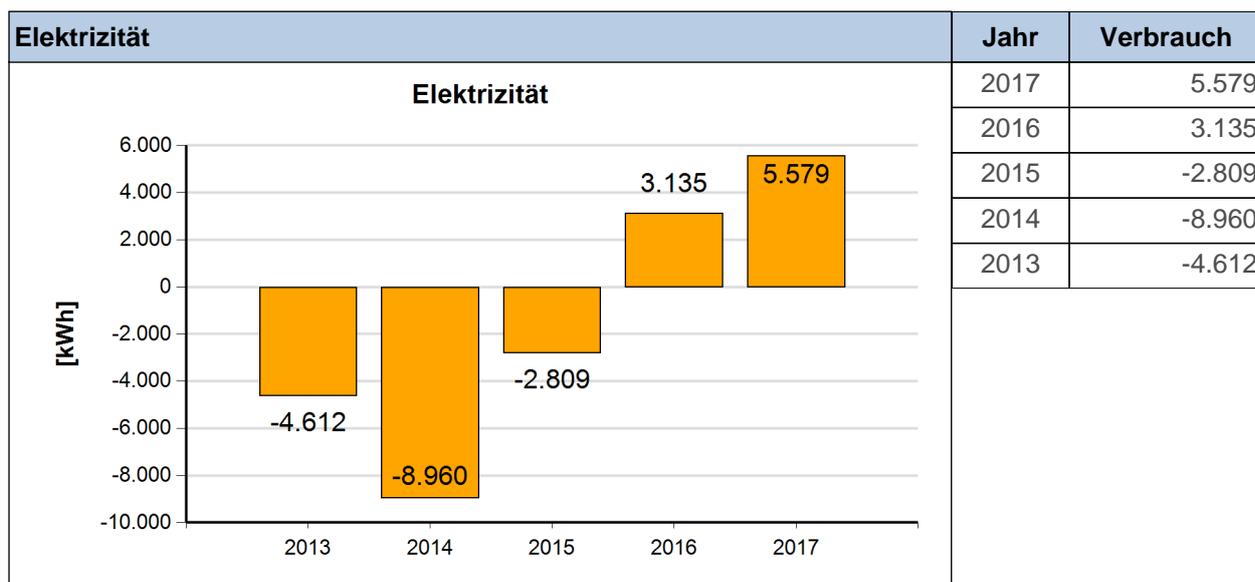
Benchmark



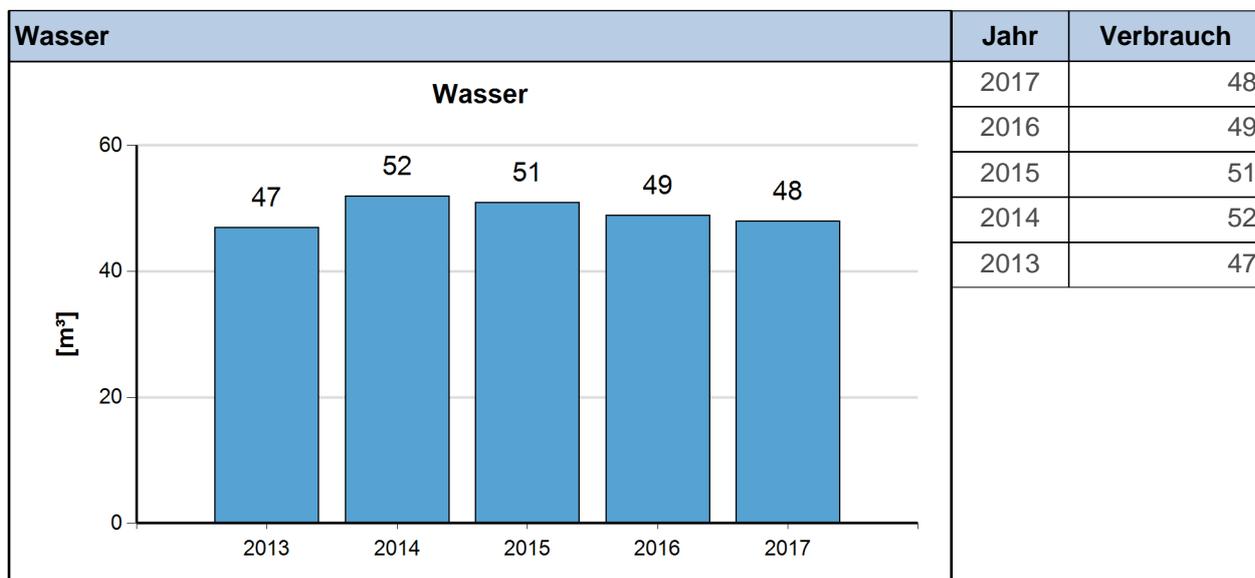
Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,80	-	7,27
B	35,80	-	7,27	-
C	71,60	-	14,54	-
D	101,43	-	20,60	-
E	137,23	-	27,88	-
F	167,06	-	33,94	-
G	202,86	-	41,21	-

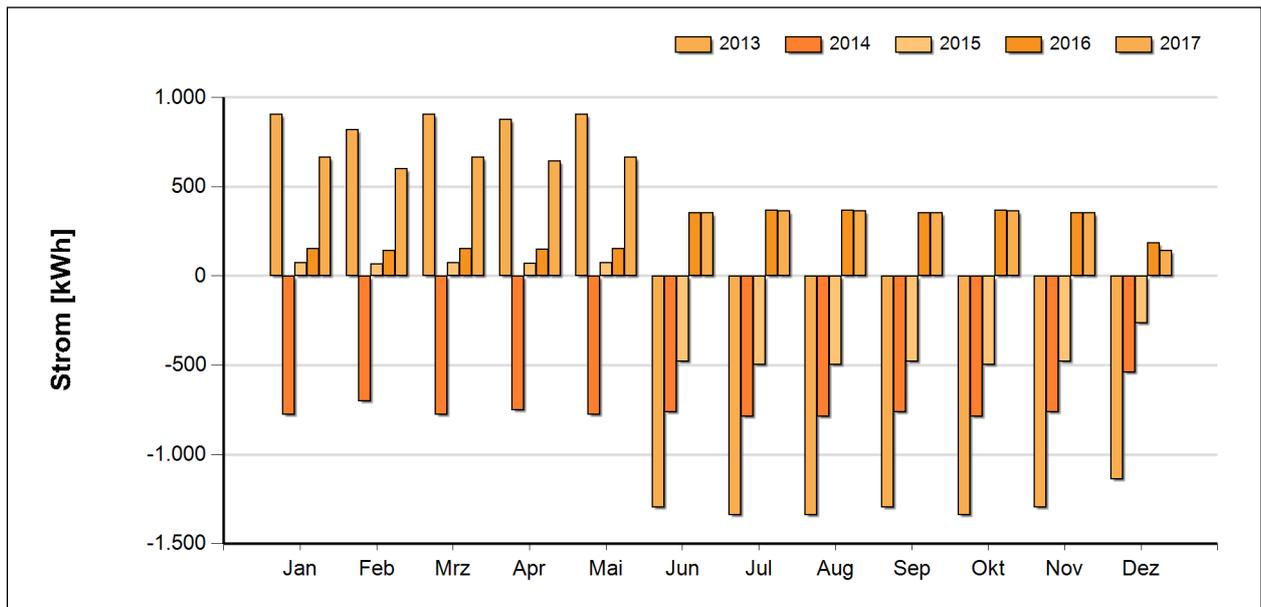
5.24.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

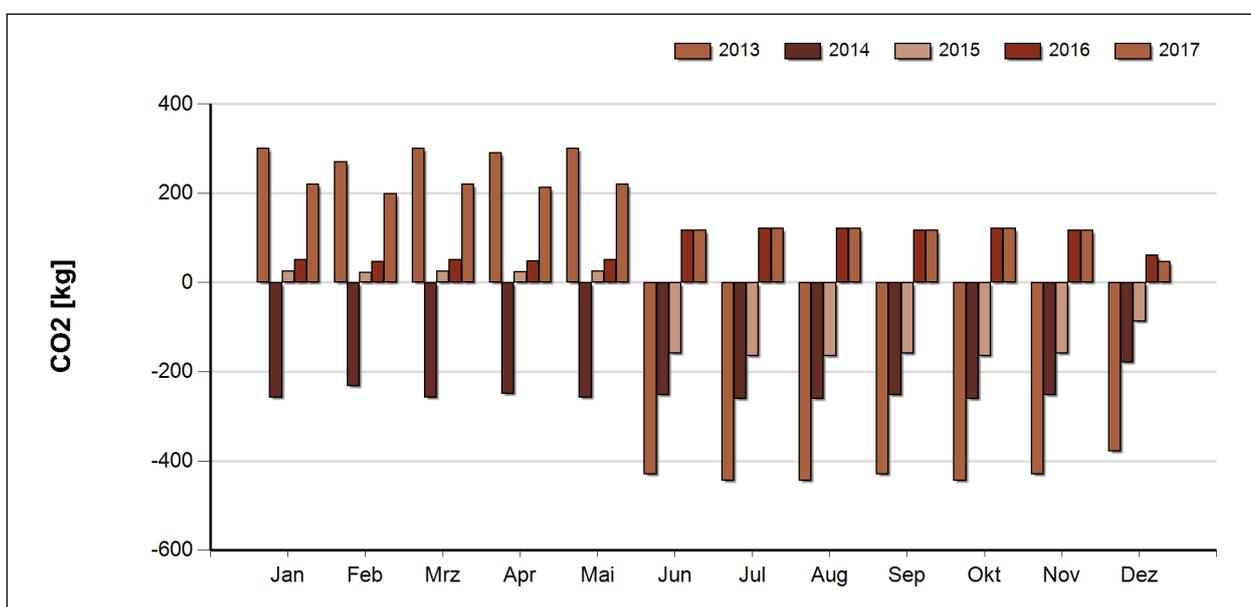
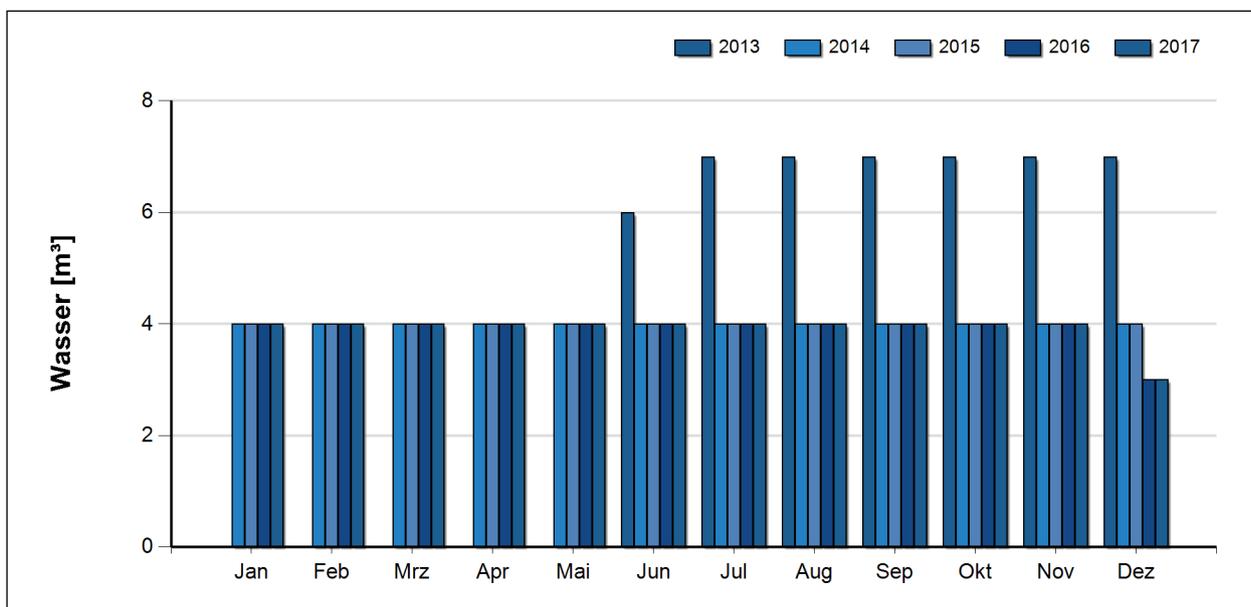


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0



5.24.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





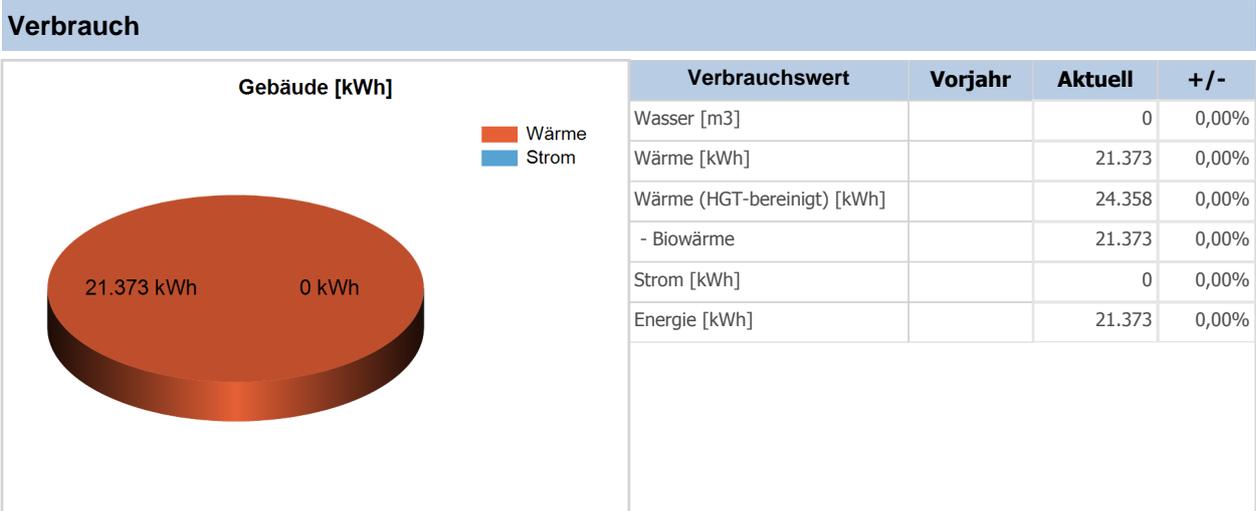
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Liegt der restliche Stromverbrauch (PV-Anlage) bei 5.579 kWh im Jahr, was laut Benchmark für Veranstaltungszentren in der schlechtesten Verbrauchskategorie liegt. Allerdings gibt es hier wohl auch eine Stromheizung, da kein andere Wärmeträger hinterlegt ist. Der Wasserverbrauch liegt seit Jahren knapp unter 50 m³ pro Jahr.

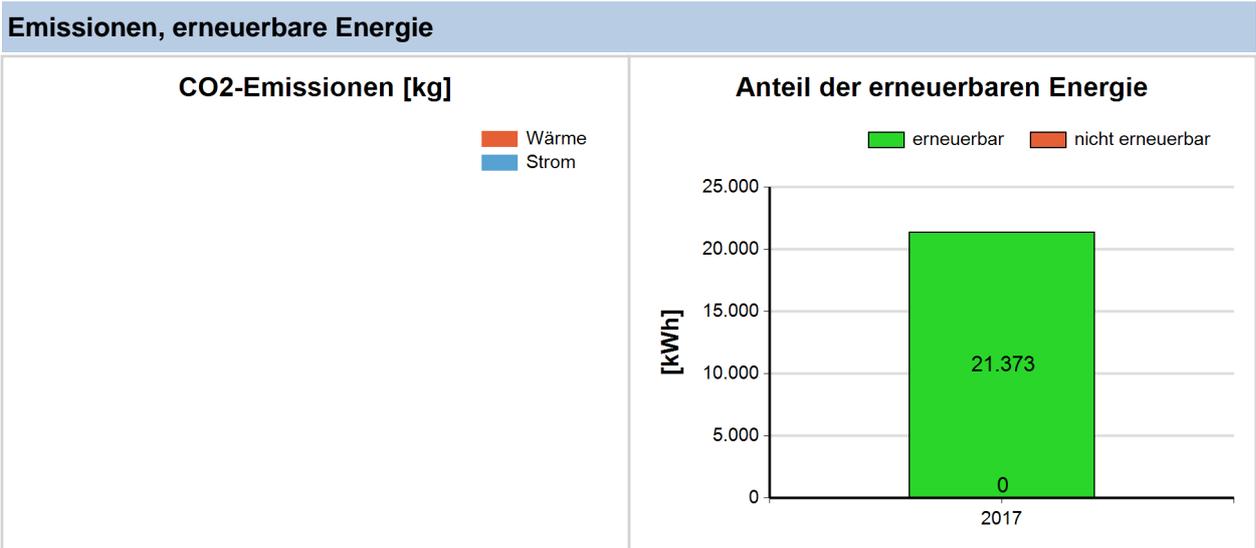
5.25 Alle Wohnungen im GA Gansbach

5.25.1 Energieverbrauch

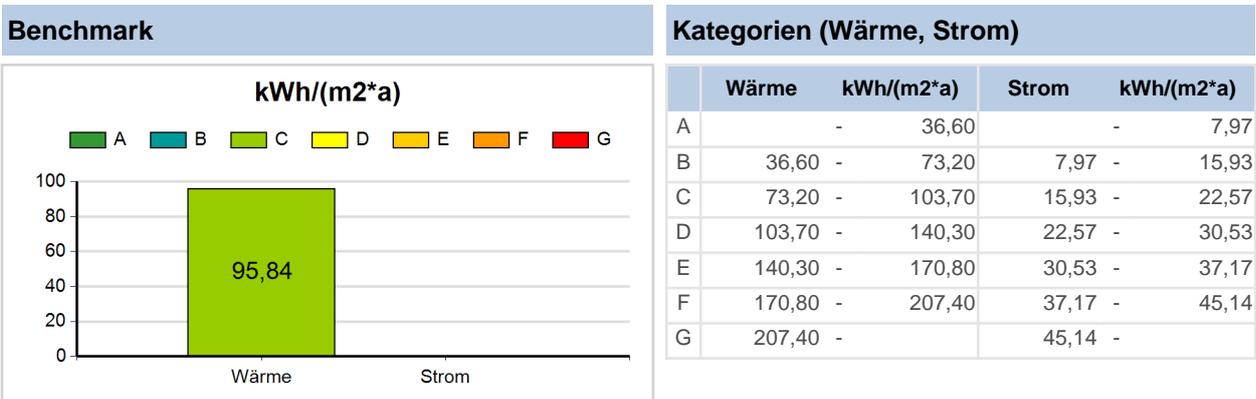
Die im Gebäude 'Alle Wohnungen im GA Gansbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



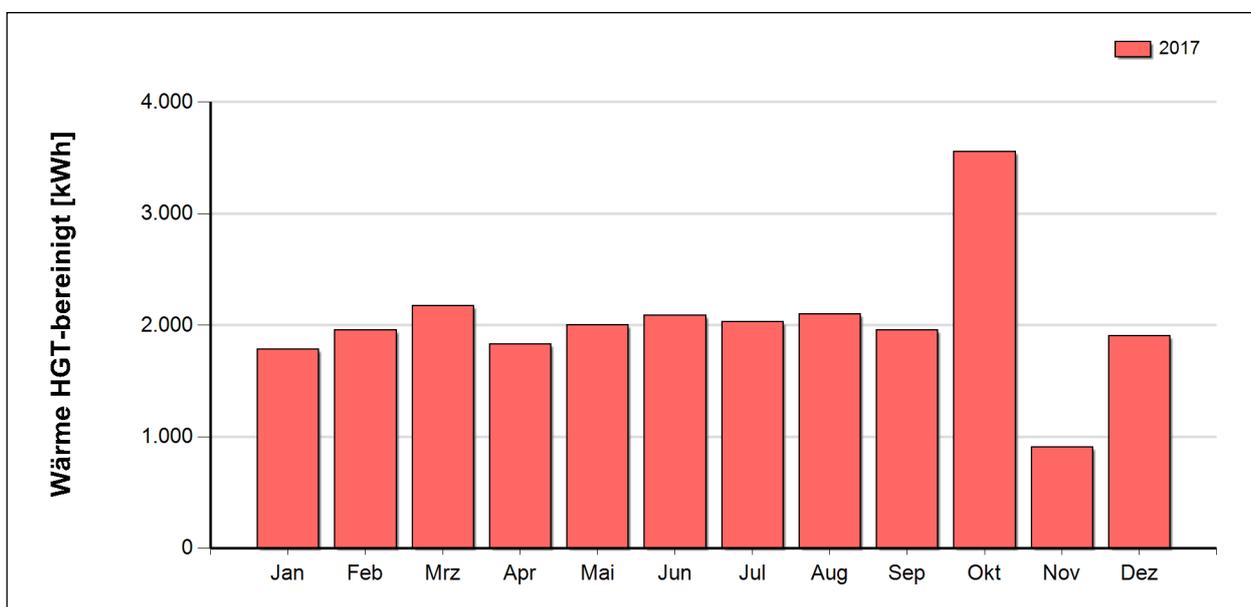
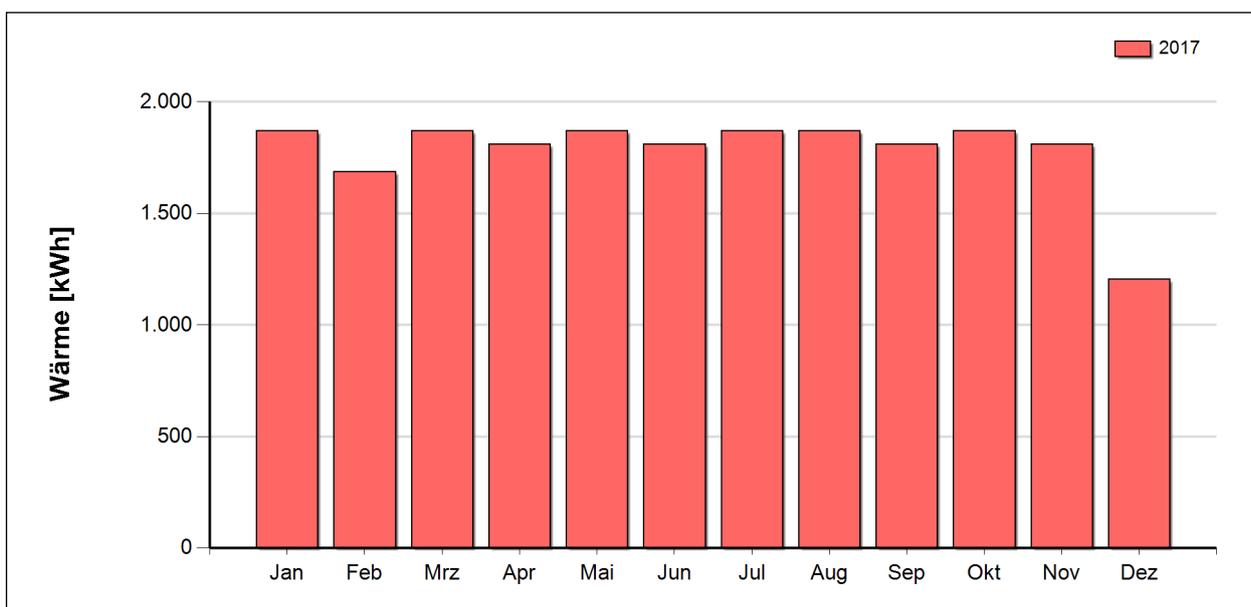
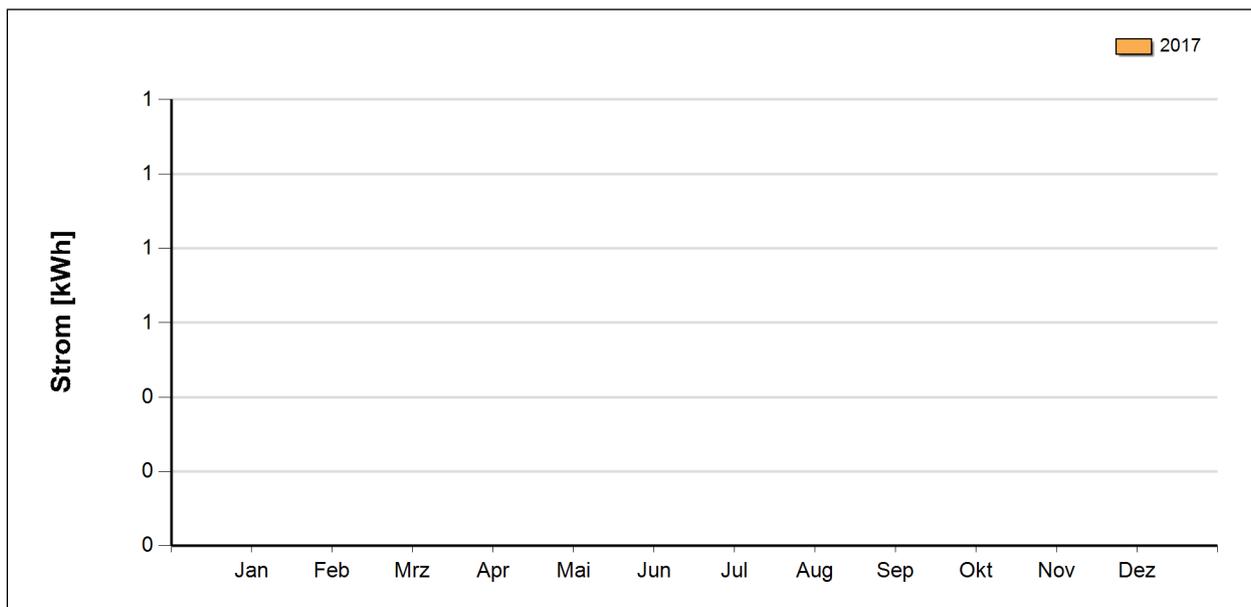
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

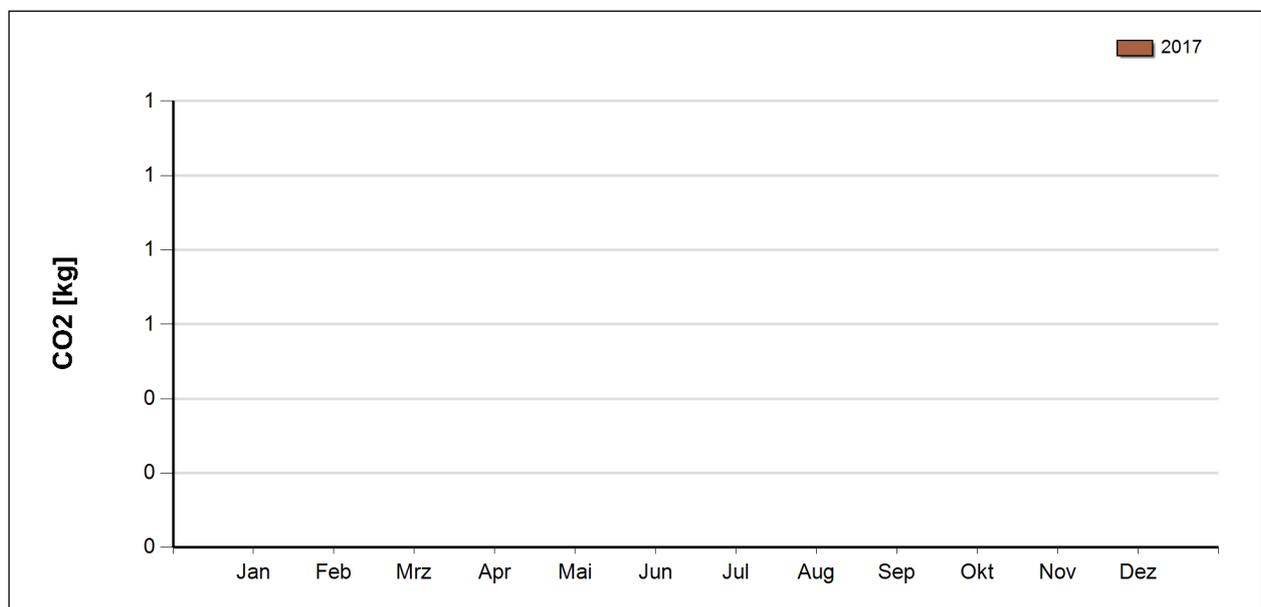


5.25.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p> <p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;">2017</p>	2017	0
Wärme	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> <p style="text-align: center;">21.373</p> <p style="text-align: center;">2017</p>	2017	21.373
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0

5.25.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

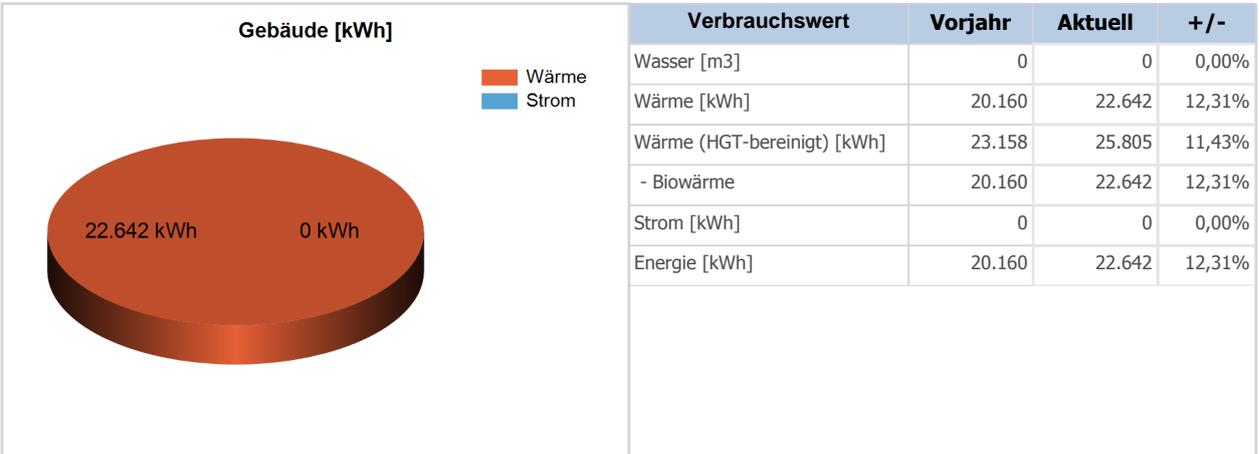
Die Wohnungen im Gemeindeamt Gansbach wurden als Summenobjekt angelegt, hier wird nur Wärme bilanziert, und es gibt erst seit 2017 einen Wert. Der Verbrauch liegt hier unter dem NÖ Durchschnitt für Wohngebäude.

5.26 Arztwohnung

5.26.1 Energieverbrauch

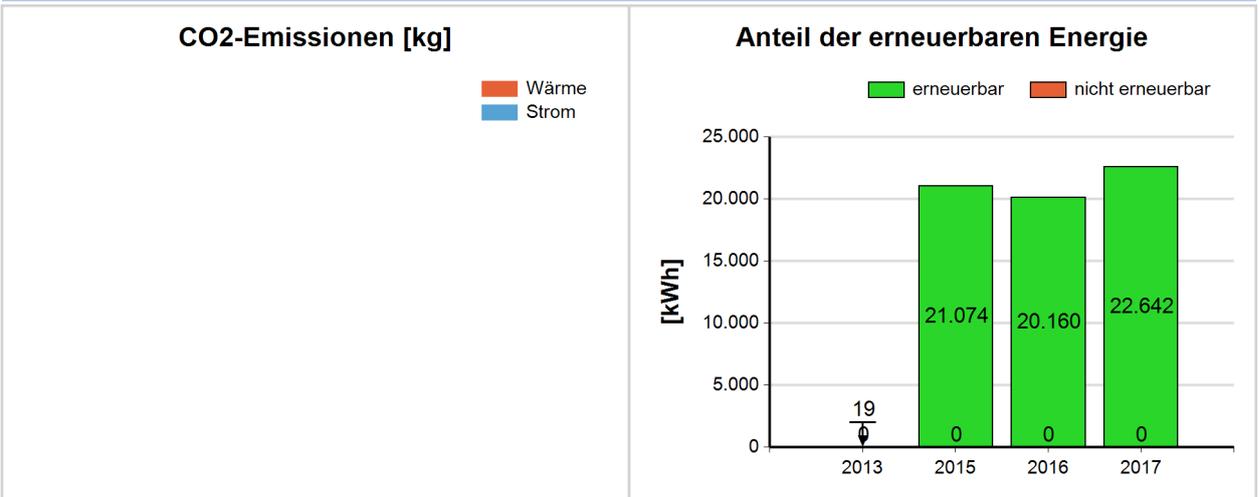
Die im Gebäude 'Arztwohnung' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 100% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



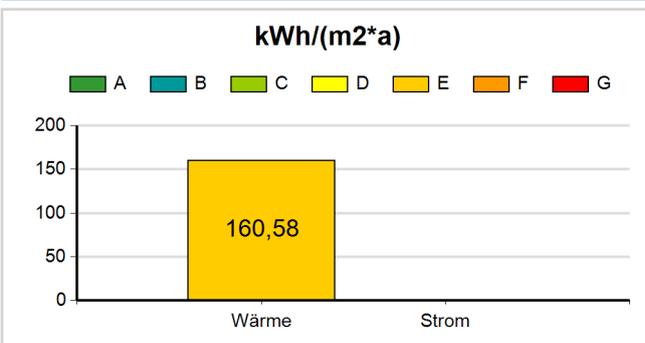
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 0 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 0% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

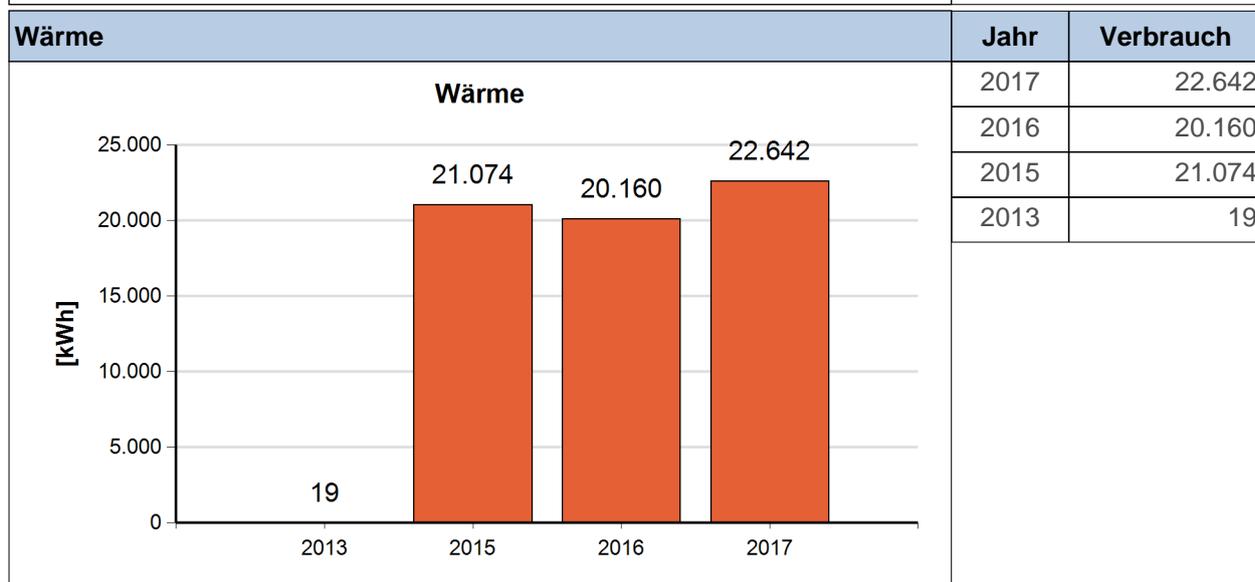
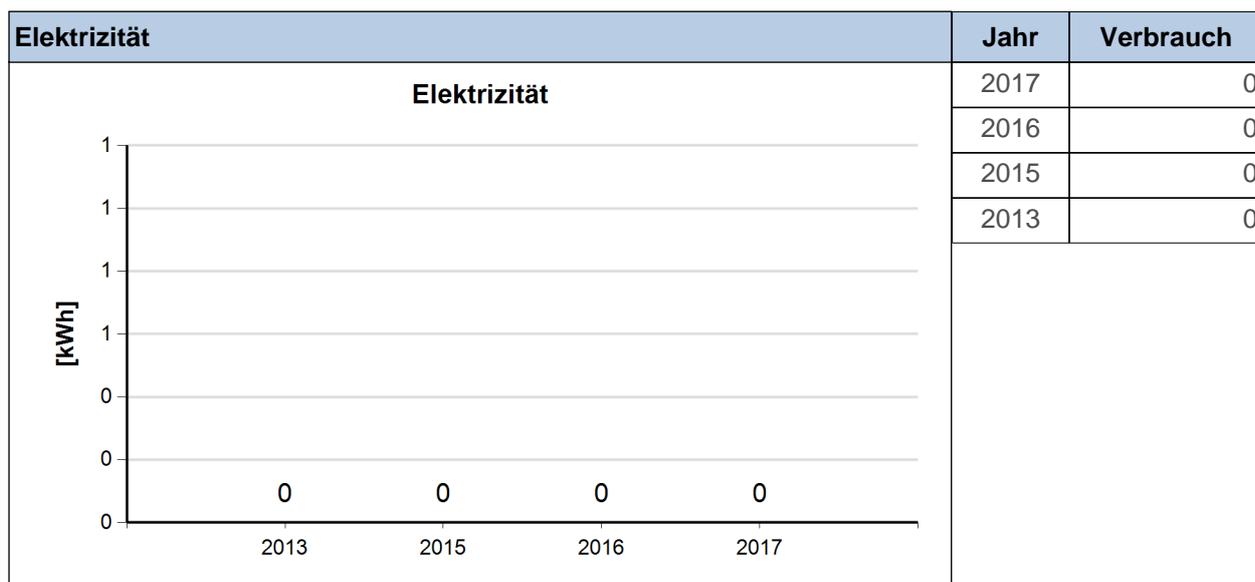
Benchmark



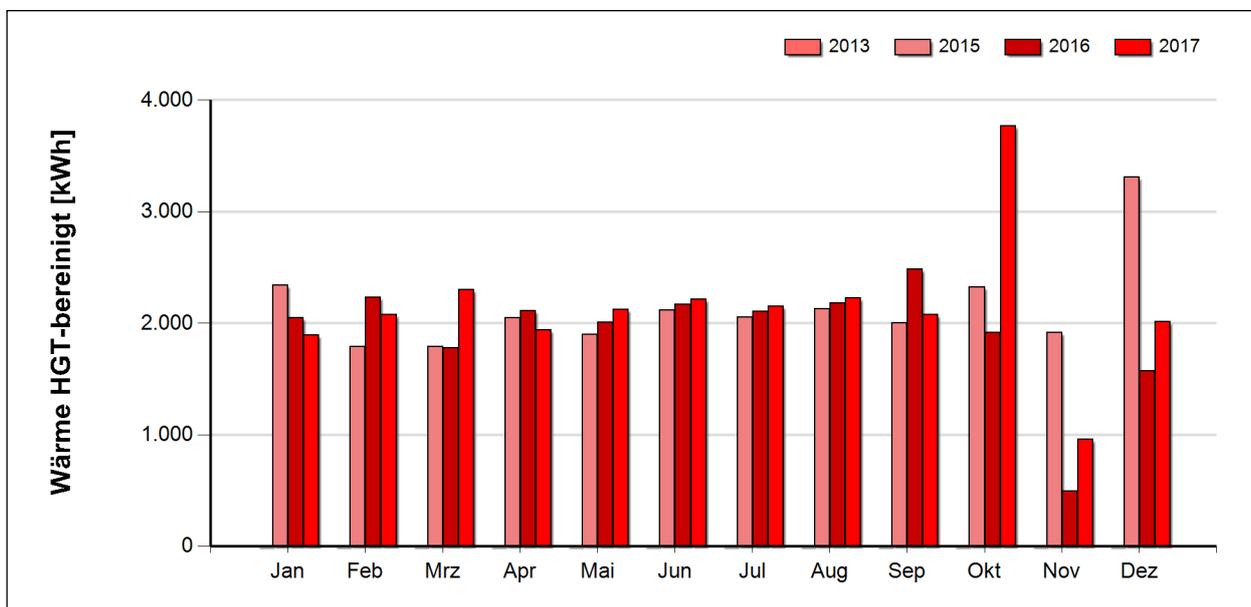
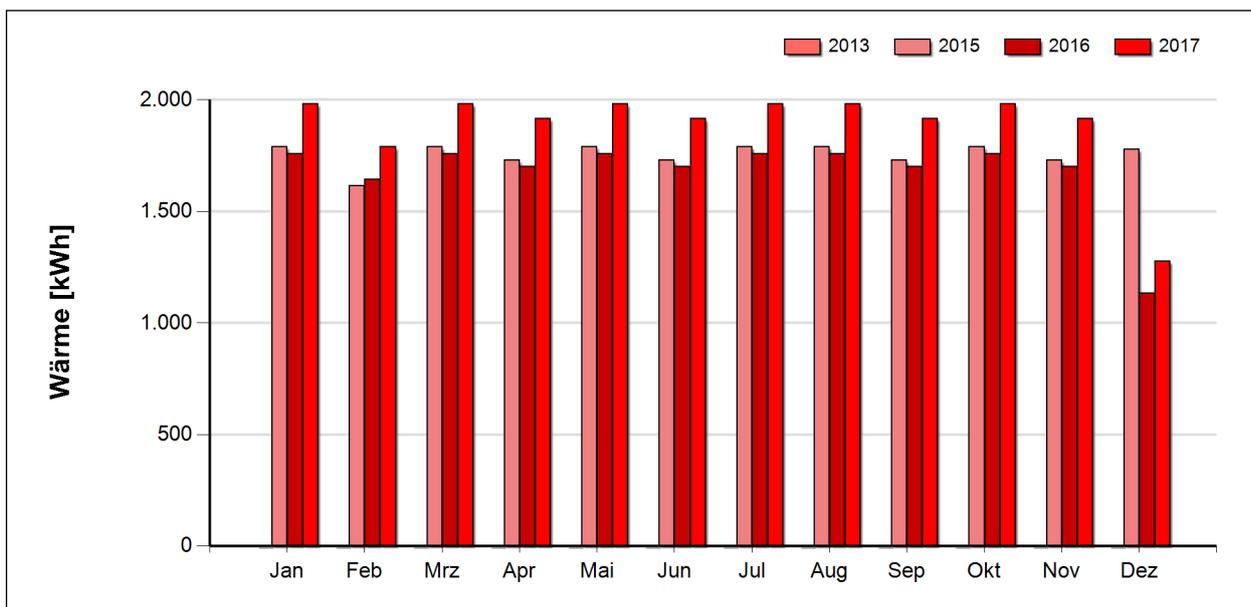
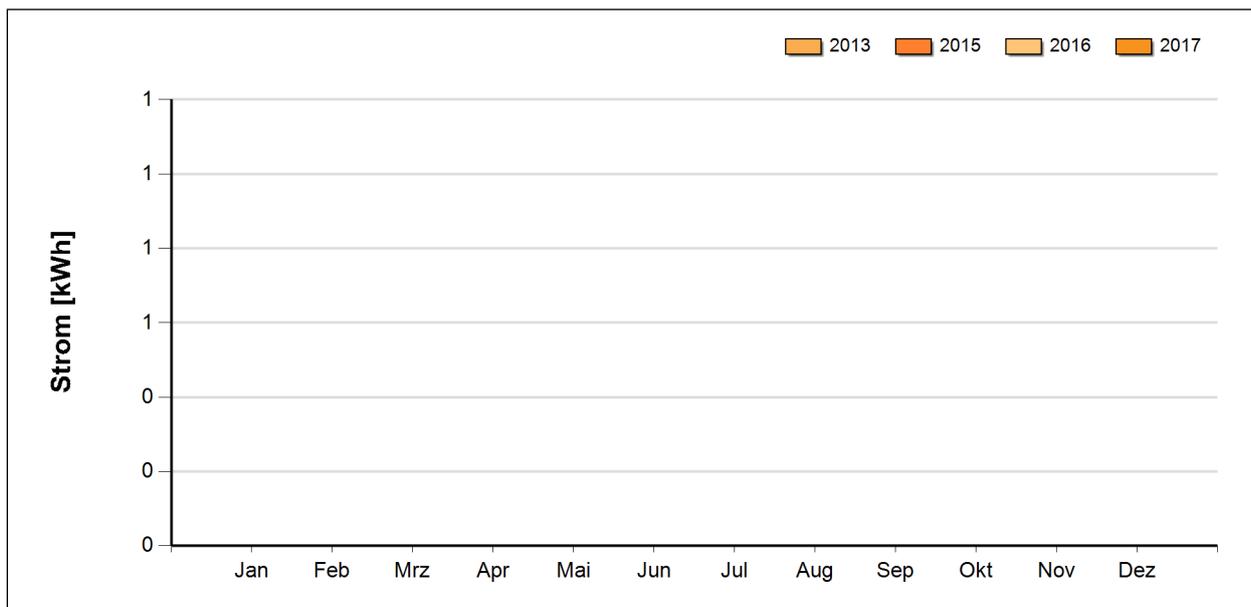
Kategorien (Wärme, Strom)

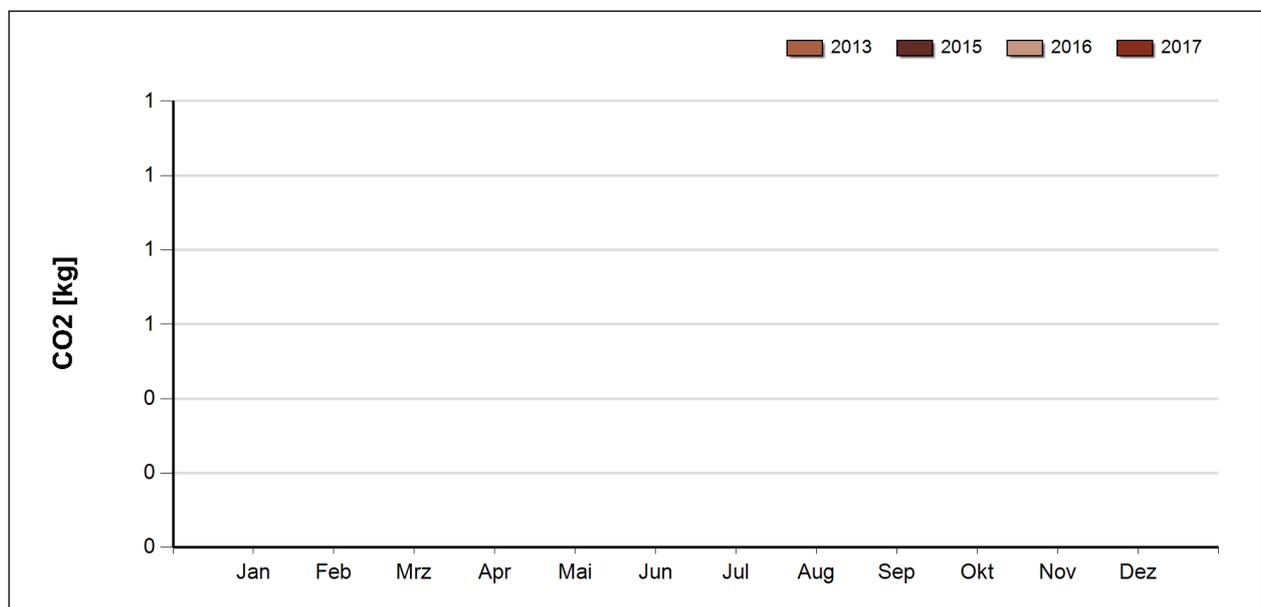
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	36,60	-	7,97
B	36,60	-	7,97	-
C	73,20	-	15,93	-
D	103,70	-	22,57	-
E	140,30	-	30,53	-
F	170,80	-	37,17	-
G	207,40	-	45,14	-

5.26.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.26.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In der Arztwohnung wird nur die Wärme bilanziert, und der Verbrauch liegt hier über dem Durchschnitt für Wohngebäude.

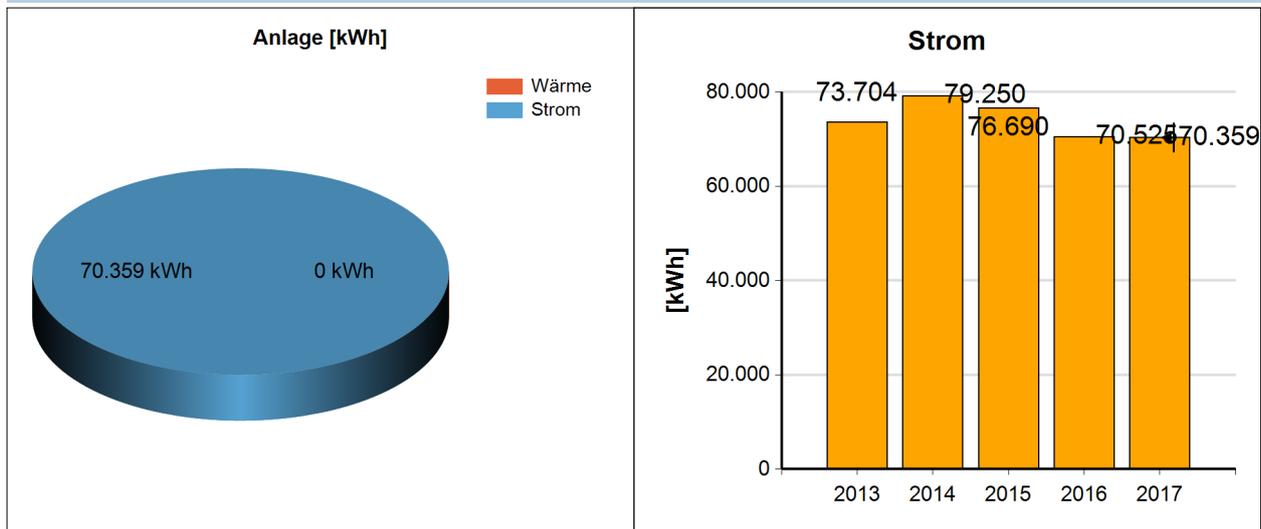
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 ASZ Gerolding mit PV

In der Anlage 'ASZ Gerolding mit PV' wurde im Jahr 2017 insgesamt 70.359 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



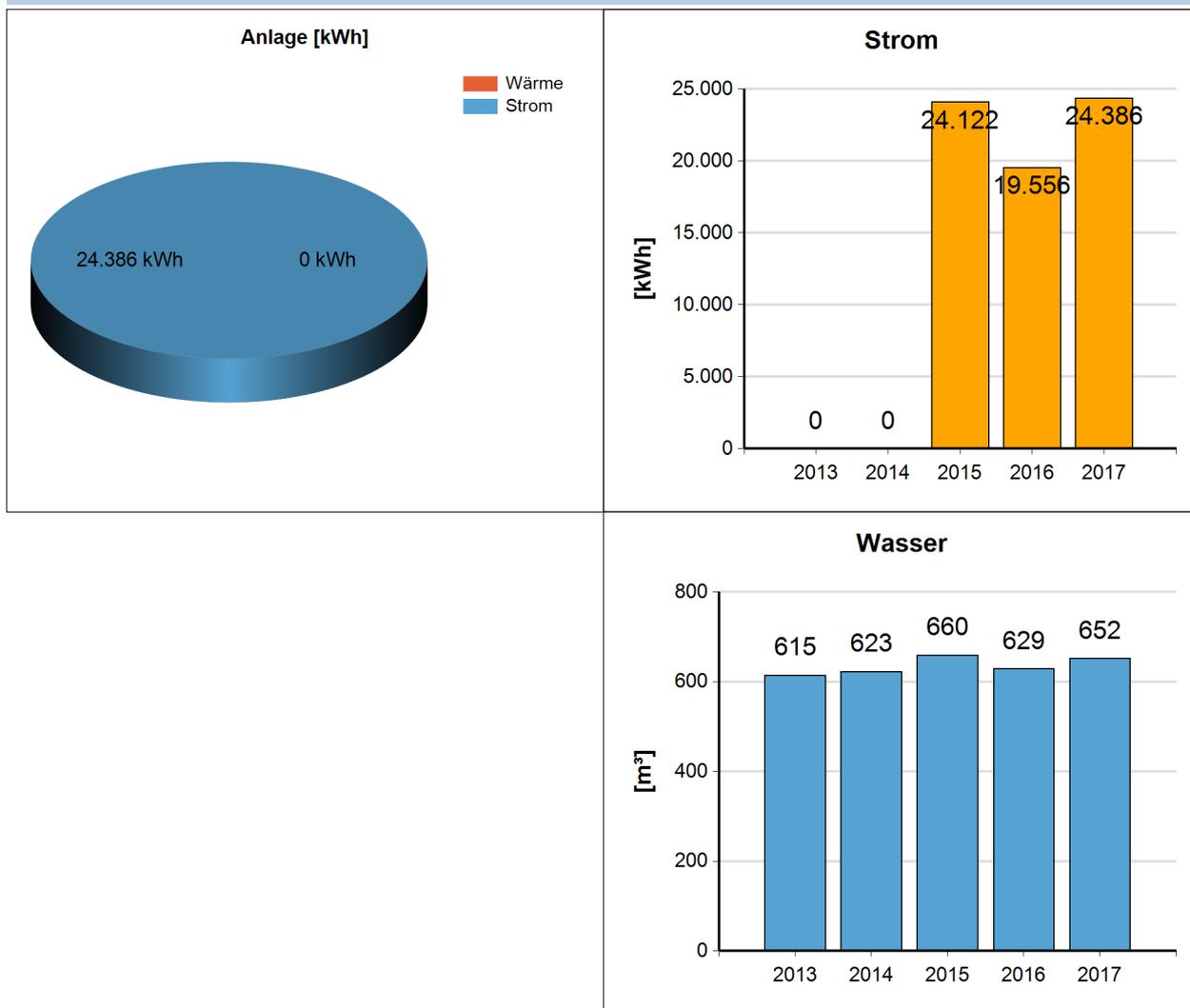
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das ASZ Gerolding verbraucht seit 2016 immer knapp über 70.000 kWh.

6.2 Freibad_Gerolding mit PV

In der Anlage 'Freibad_Gerolding mit PV' wurde im Jahr 2017 insgesamt 24.386 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



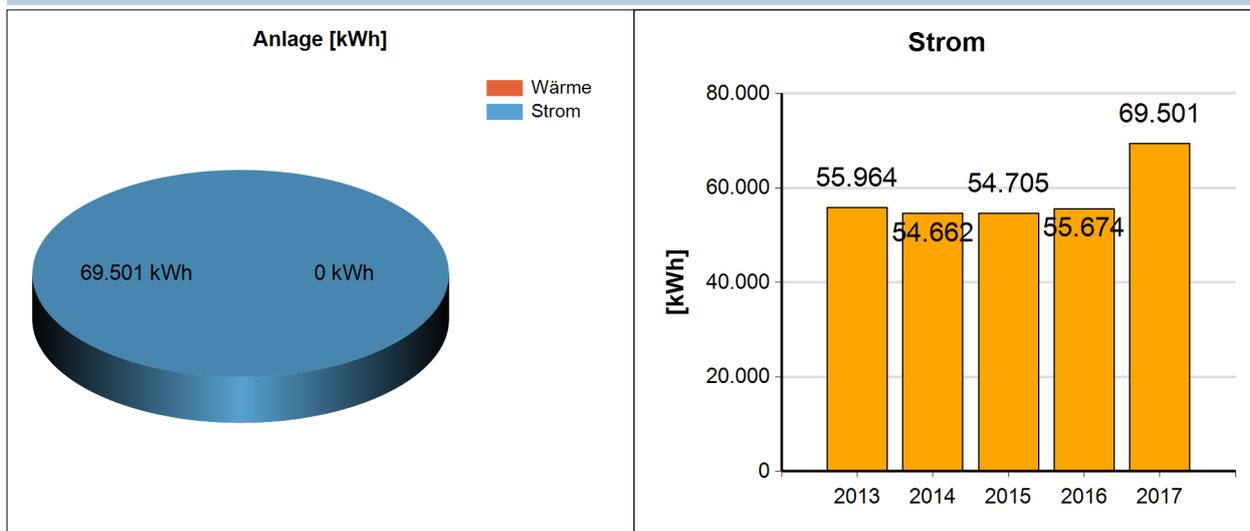
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch im Freibad stieg 2017 wieder auf 24.000 kWh, der Wasserverbrauch lag bei 652 m³.

6.3 Hochbehälter

In der Anlage 'Hochbehälter' wurde im Jahr 2017 insgesamt 69.501 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



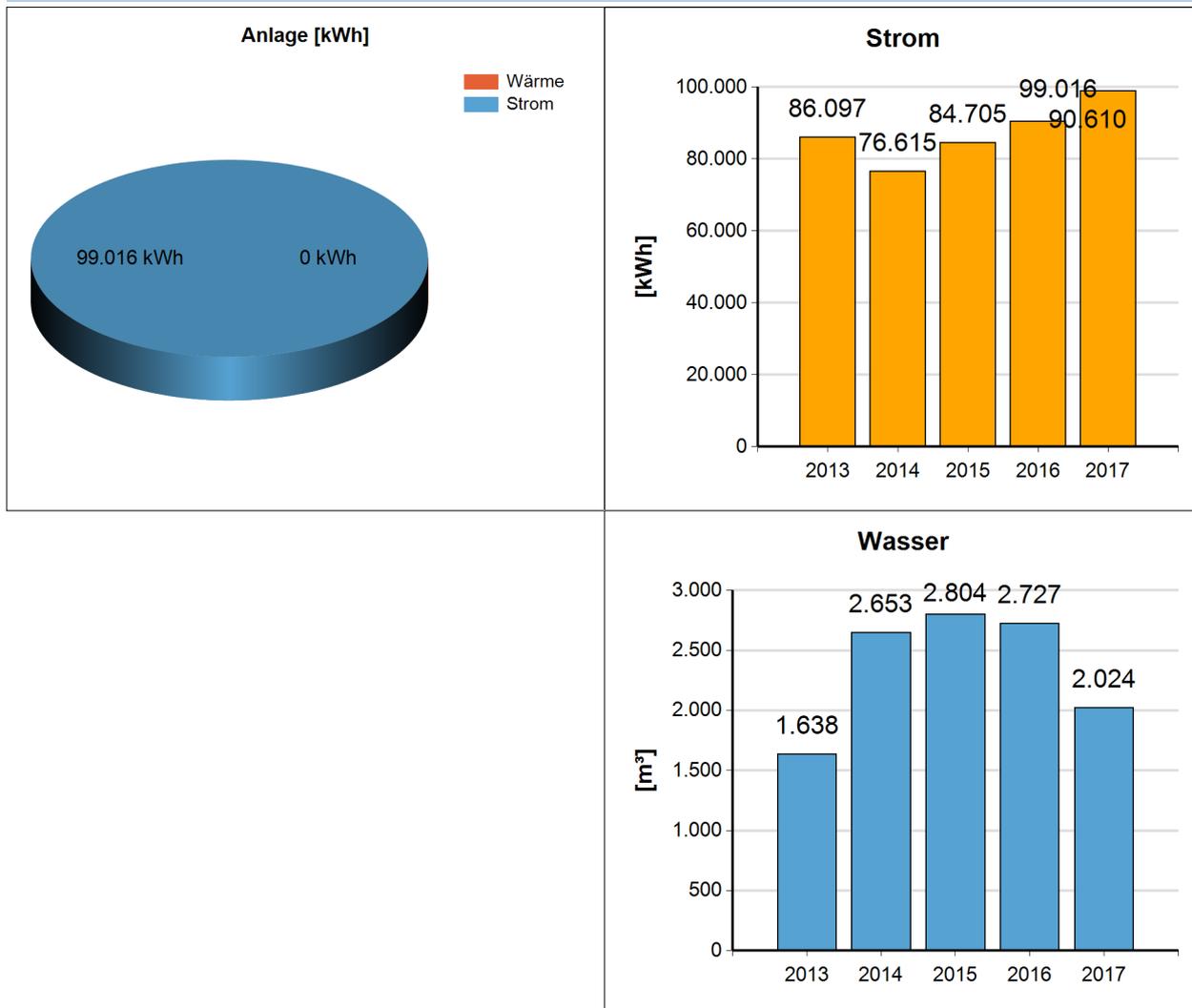
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Hochbehälters stieg 2017 erstmalig auf > 69.000 kWh.

6.4 Kläranlage mit PV Gansbach

In der Anlage 'Kläranlage mit PV Gansbach' wurde im Jahr 2017 insgesamt 99.016 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



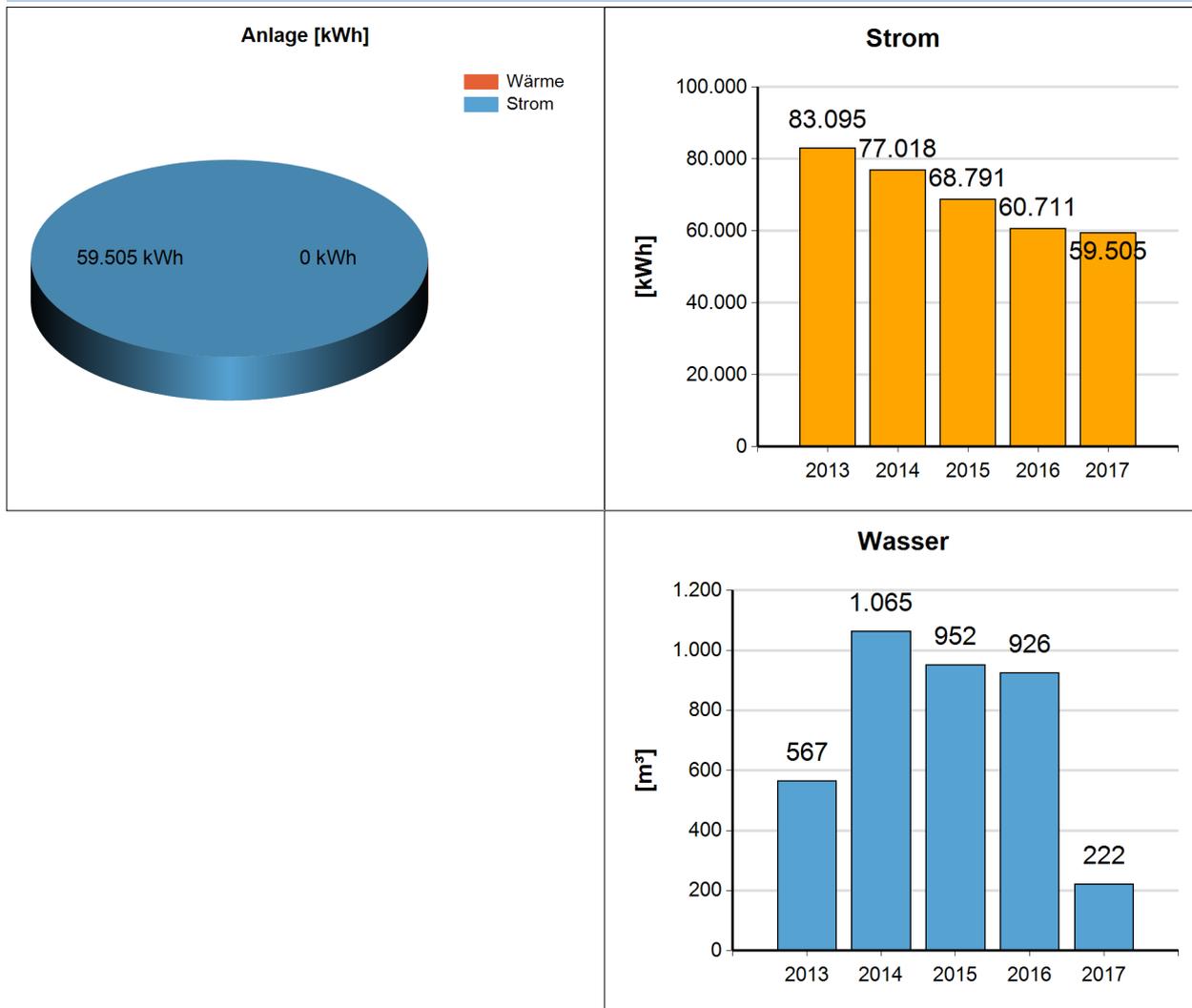
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Auch in der Kläranlage Gansbach stieg der Stromverbrauch auf einen neuen Höchstwert.

6.5 Kläranlage_Gerolding mit PV

In der Anlage 'Kläranlage_Gerolding mit PV' wurde im Jahr 2017 insgesamt 59.505 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



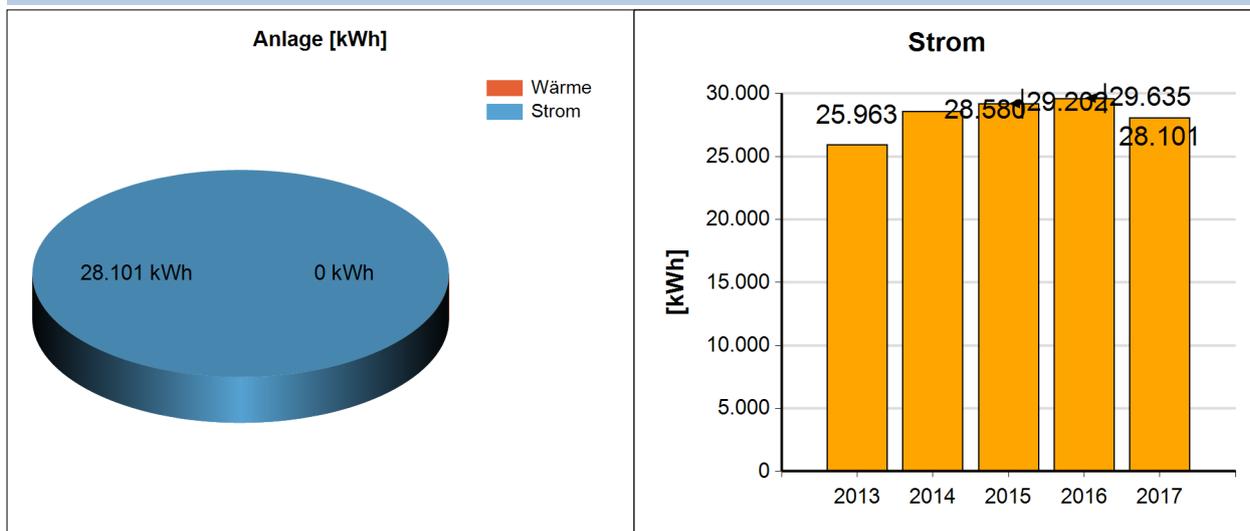
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In der Kläranlage Gerolding konnte der Stromverbrauch hingegen stetig gesenkt werden. Der Wasserverbrauch betrug 2017 nur mehr 24% des Verbrauchs von 2016 - wie ist das möglich?

6.6 Kläranlagen

In der Anlage 'Kläranlagen' wurde im Jahr 2017 insgesamt 28.101 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



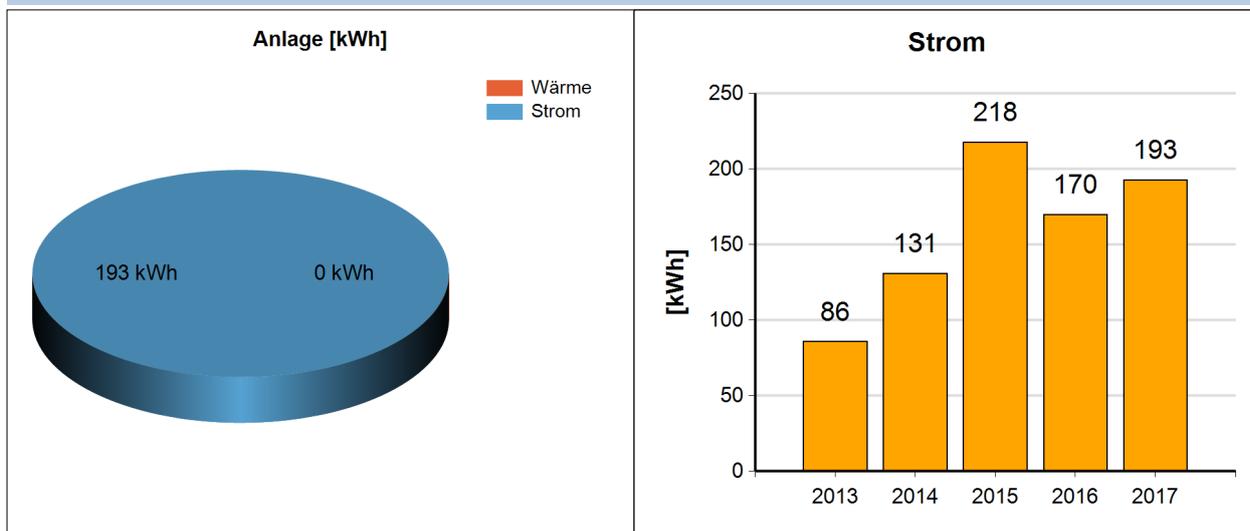
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die kleineren Kläranlagen im Gemeindegebiet verbrauchen Jahr für Jahr ca. 28.000 bis 29.000 kWh Strom.

6.7 Leichenhalle_Gansbach

In der Anlage 'Leichenhalle_Gansbach' wurde im Jahr 2017 insgesamt 193 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



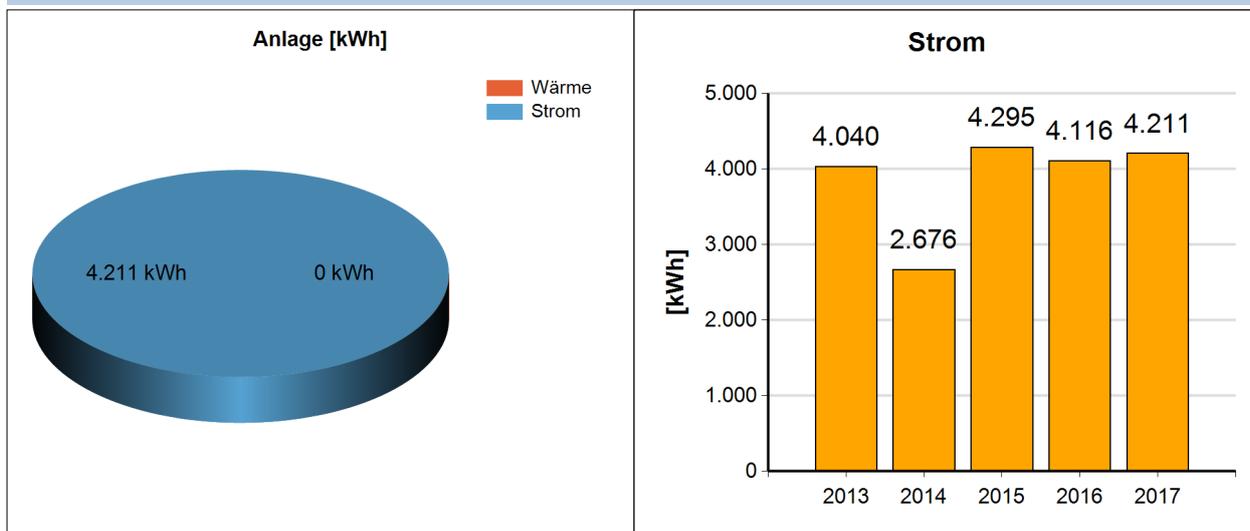
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Leichenhalle Gansbach ist minimal (um die 200 kWh im Jahr).

6.8 Leichenhalle_Gerolding

In der Anlage 'Leichenhalle_Gerolding' wurde im Jahr 2017 insgesamt 4.211 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



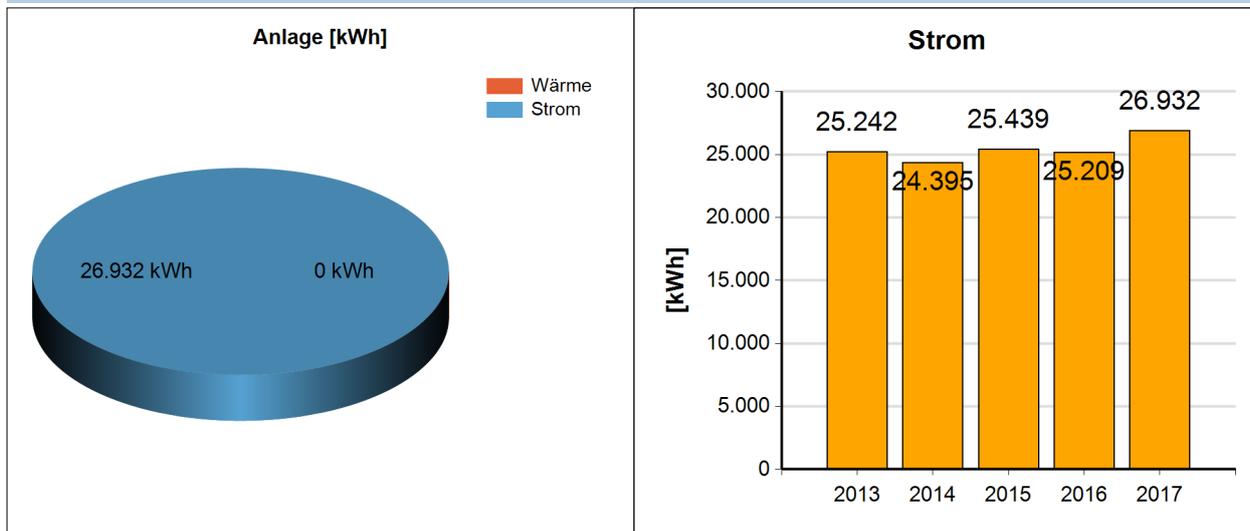
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Leichenhalle Gerolding liegt seit Jahren bei knapp über 4.000 kWh.

6.9 Pumpwerke

In der Anlage 'Pumpwerke' wurde im Jahr 2017 insgesamt 26.932 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



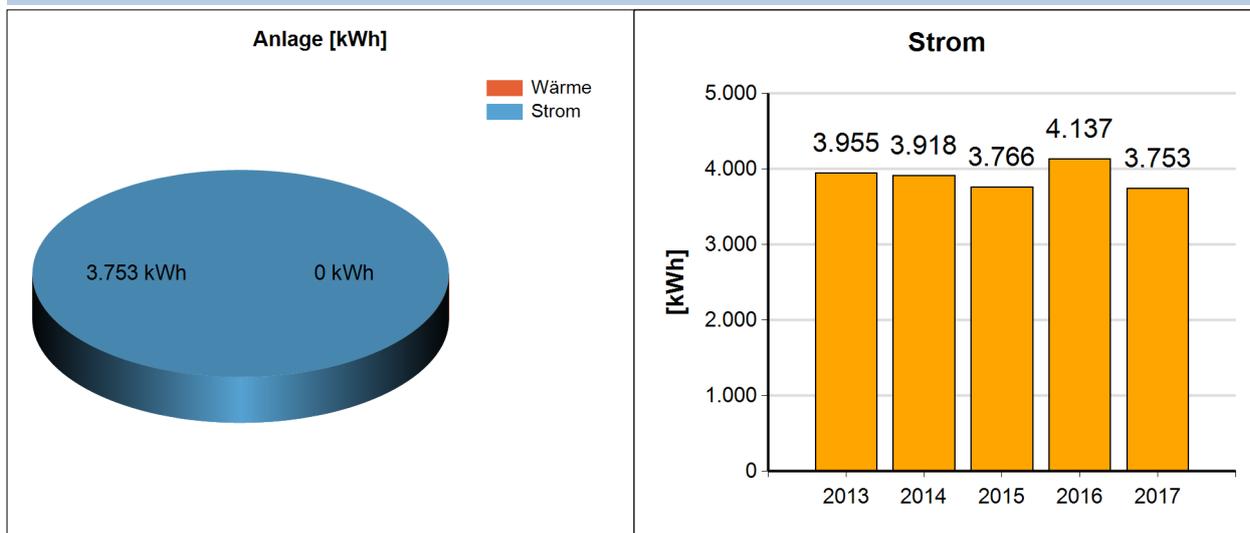
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei den Pumpwerken gab es 2017 eine leichte Stromverbrauchssteigerung auf einen neuen Höchstwert.

6.10 Sakralgebäude

In der Anlage 'Sakralgebäude' wurde im Jahr 2017 insgesamt 3.753 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



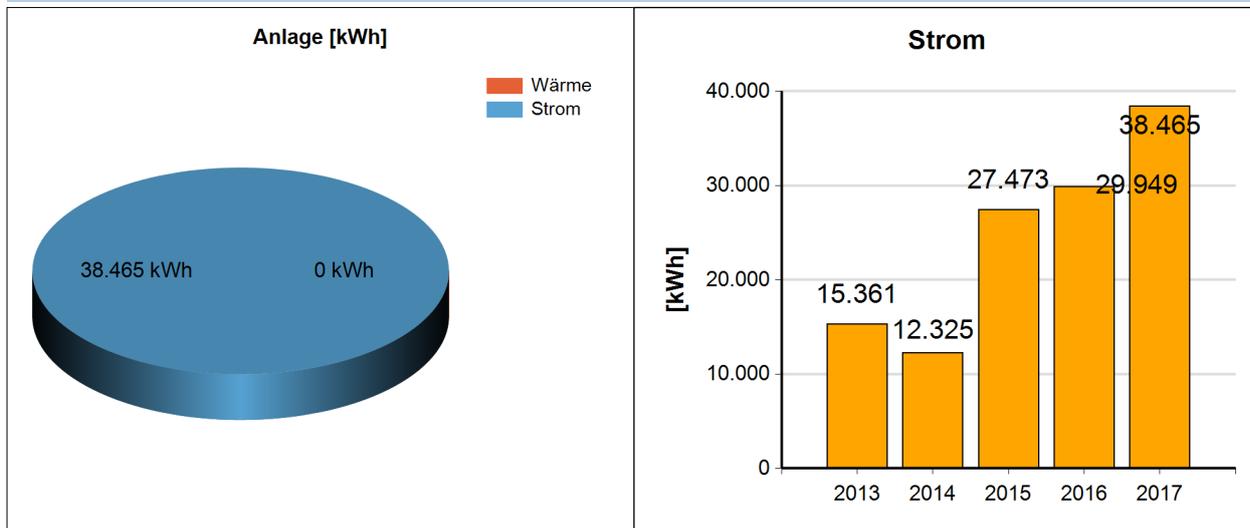
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei den Sakralgebäuden ist der Stromverbrauch 2017 wieder leicht gesunken.

6.11 Straßenbeleuchtung_mit_Zähler

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung_mit_Zähler' wurde im Jahr 2017 insgesamt 38.465 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



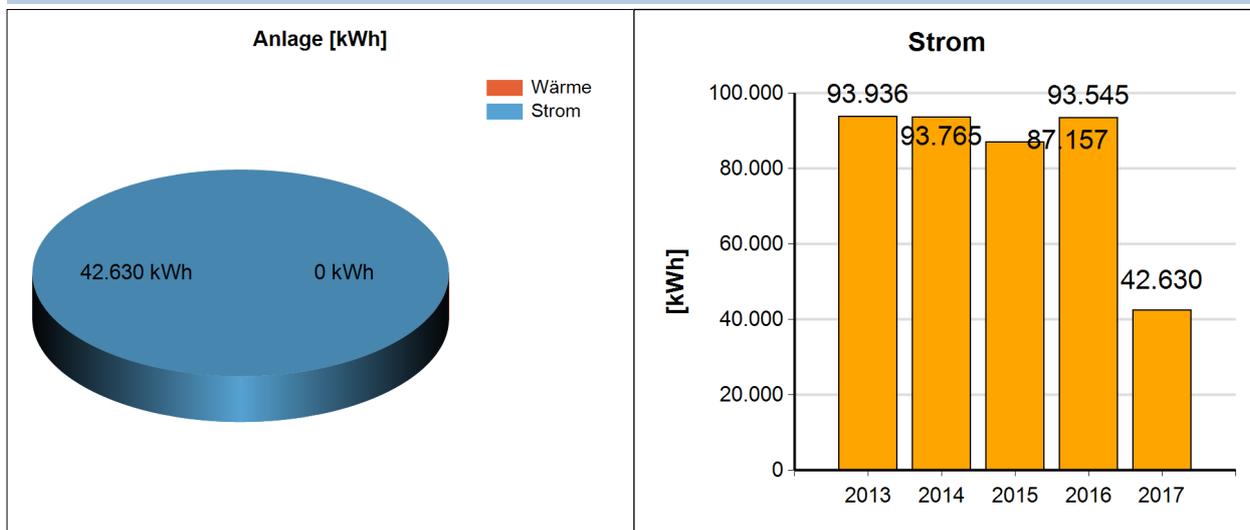
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Zuwachs an Stromverbrauch liegt an der Neuanlage etlicher Straßenbeleuchtungen.

6.12 Straßenbeleuchtung_pauschal

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung_pauschal' wurde im Jahr 2017 insgesamt 42.630 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



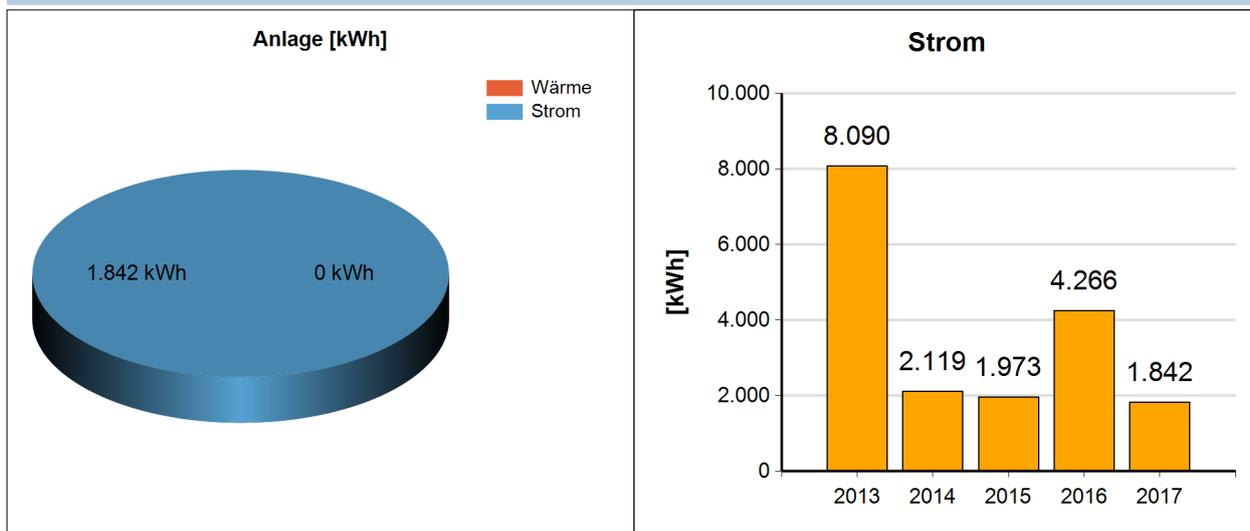
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die pauschalen Straßenbeleuchtungen wurden mehrheitlich 2017 aufgelassen.

6.13 Telefonzellen und Infostand

In der Anlage 'Telefonzellen und Infostand' wurde im Jahr 2017 insgesamt 1.842 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Telefonzellen und des Infostandes schwankt über die Jahre.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

